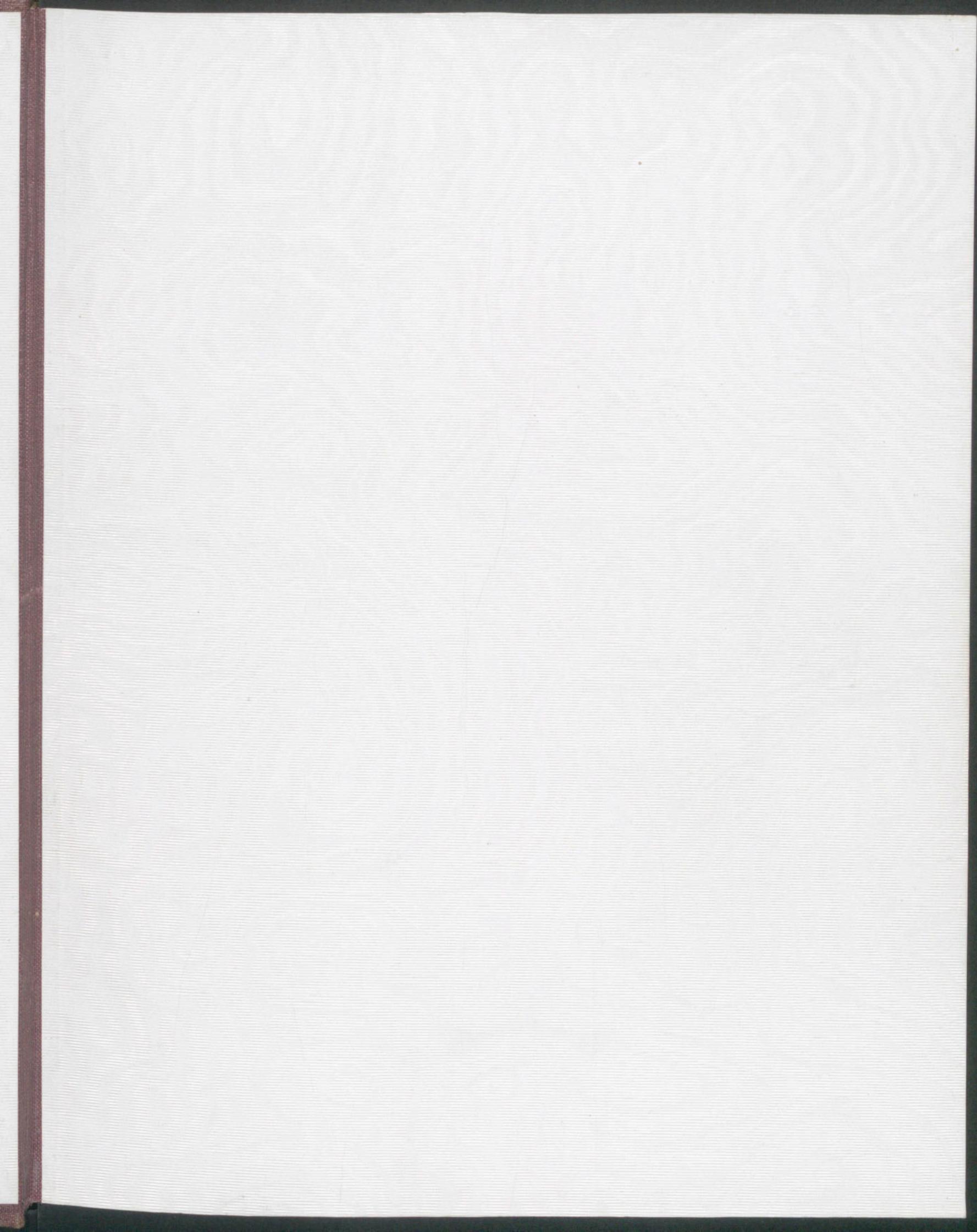


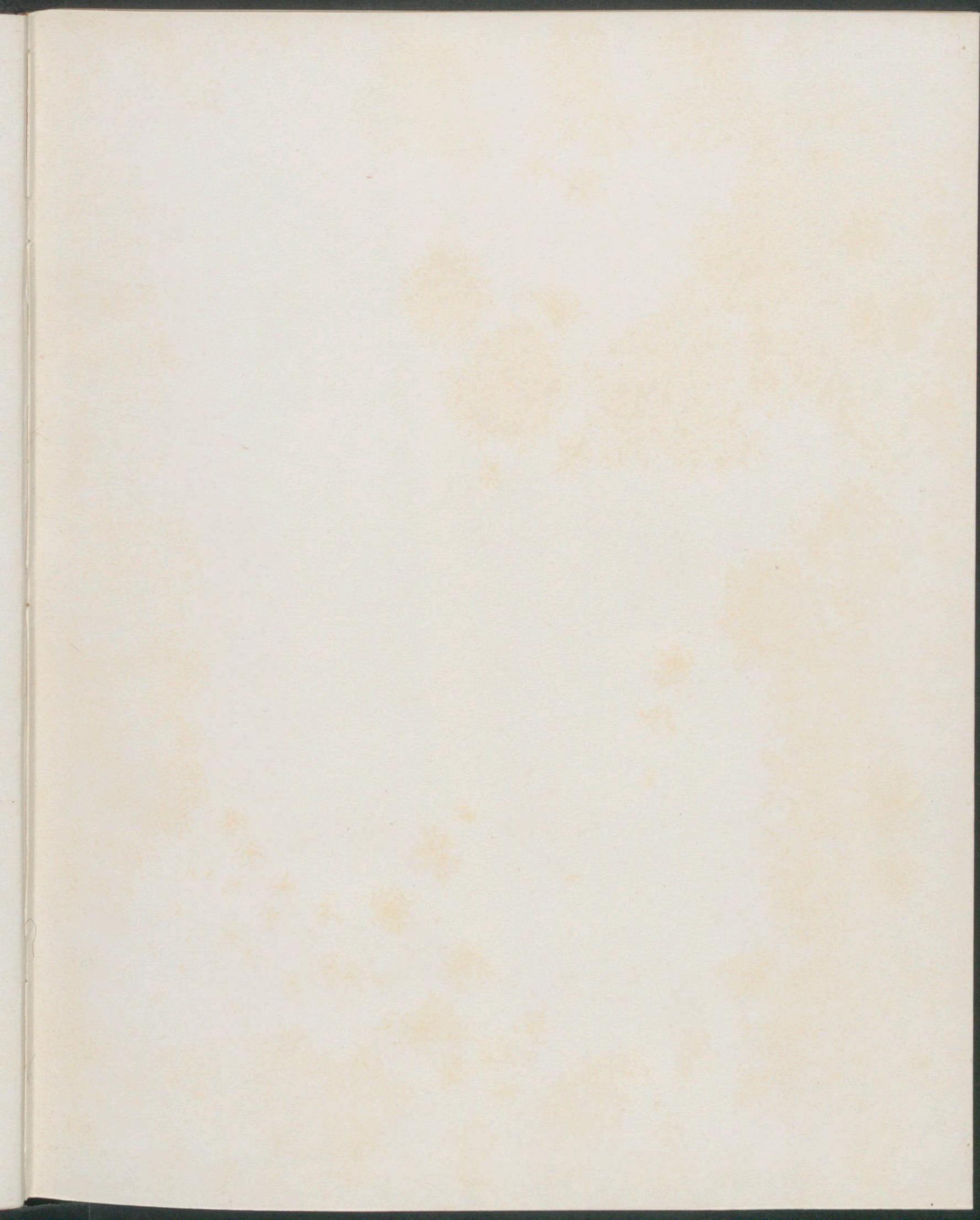


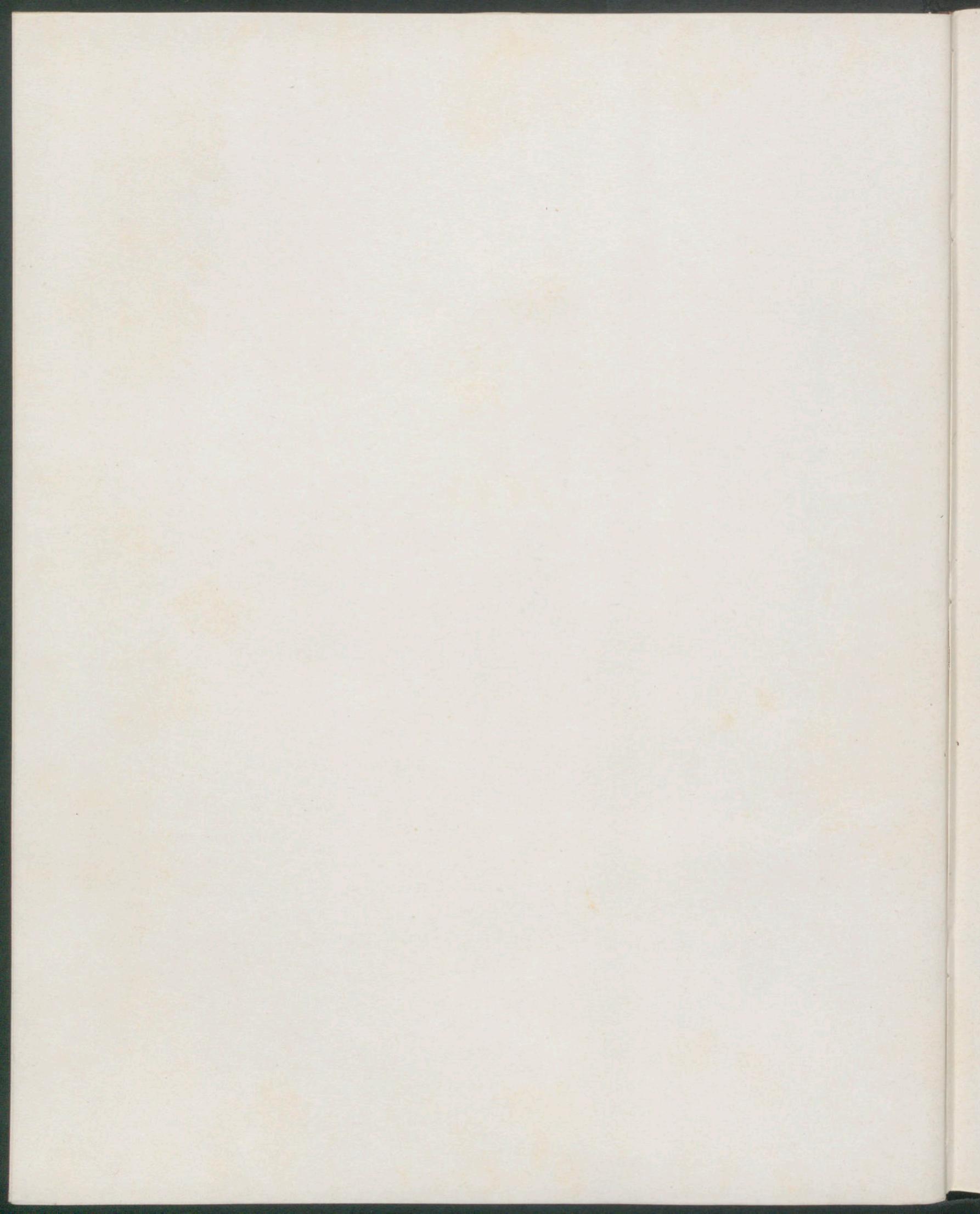
GARTEN - JOURNAL



Hs Nr. 201/33

[vols. 06 284]





1883.

1891



Januar. 1883.

1. Januar. Montag.

1. Sonnenaufgang 8 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 54 Minuten.
2. Luftwärme. um 7 Uhr + 1° R. um 2 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 5° R.
3. Wetter. bedeckter Himmel, Nebel.
4. Wind. Nordost. Abends Regen.
5. Barometer. 28,1. um 2 $\frac{1}{2}$ Linien gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lechlinge, 7 Frauen, 3 Tagelöhner.

2. Januar. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 8 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 55 Minuten.
2. Luftwärme. um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 9° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. regnerisch. Nachmittags Sonnenschein, Abends Regen.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. 27,11 um 2 Linien gefallen.
6. Arbeiter. Es werden in dem Erd und Kompostmagazin die Vorräthe umgesetzt.
7. Lieferung. 1 Blumen für Jk und K. Hohenst an Fraulein Stumpf nach Berlin:
 1. Marshall Aiel.
 3. Maiblumen.
 3. Helleborus.
 6. Bouvardien.
 4. Heliotrop.
 9. Tulpen.
 10. Pelargonien.
 15. Primeln.

2. Ein Kranz aus gelben Saphalien mit einer Einfassung von violetten Saphalien auf Juniperus virginiana wurde auf Höchsten Befehl Jk und K. Hohenst am Eingange zur Königsgruft in der Friedenskirche niedergelegt. Da Jk und K. Hohenst heute aber verhindert waren von Berlin nach Potsdam zu kommen um wie alljährlich einen Sedachtagskranz auf dem Sarkophag Seiner Majestät weiland König Friedrich Wilhelm III. niederzulegen, so wurde der Kranz nach dem um 11 Uhr abgehaltenen Trauergottesdienste des Hofprediger Windel, von dem Küster der Friedenskirche auf dem Sarge Seiner Majestät niedergelegt.

3tes Januar. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. um 7 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 5° R. um 9 Uhr + 4° R.
2. Luftwärme. um 8 Uhr 13 Minuten, Sonnenuntergang um 3 Uhr 56 Minuten.
3. Wetter. trübe, Regen, Nachmittag Sonnenschein, Abends Regen.
4. Wind. Südwest und Westwind.
5. Barometer. um 2 Linien gefallen. 27,9.
6. Arbeiter. 9 Schiffer, 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 4 Frauen 2 Knaben.
Es wird mit dem Holz einschlag fortgefahren.
7. Baumverrichtungen. In der Grabkapelle der Friedenskirche wurde die Bürste
I. K. Hohheit der Prinzen Sigismund u. Maria zu dem gethen reparierten Refect.
I. K. und K. Hohheiten entküllt worden war, wieder verküllt, ebenso die Sessel und
Kandelaber, die Teppiche und die gestrichelten Hülsen wurden wieder in Wandschraube
niedergelegt.

4tes Januar. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang 8 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 58 Minuten.
2. Luftwärme. um 7 Uhr 0° R. um 2 Uhr + 2° R. um 9 Uhr 0° R.
3. Wetter, ein prachtvolles sonniger Tag.
4. Nordwest, Nachmittag Nordwind.
5. Barometer. 28, 2 $\frac{1}{2}$ um 5 $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 4 Frauen 2 Knaben.

5tes Januar. Freitag.

1. Sonnenaufgang 8 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 59 Minuten.
2. Luftwärme. um 7 Uhr - 2° R. um 2 Uhr 0° R. um 9 Uhr - 2° R.
3. Wetter. heiter.
4. Wind. Nordwind.
5. Barometer. 28, 6 $\frac{1}{2}$ um 4 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer, 2 Lehrlinge, 17 Tagelöhner. 4 Frauen, 2 Knaben.
7. Lieferung. Blumen für I. K. und K. Hohheit nach Berlin: 1 Camellie, 1 Jasmin, 3 Cyclamen,
2 Marshall Niesl, 3 Eriken, 4 Prunus, 4 Maibleumen, 5 Heliotrop, 5 Bouvardien, 9 Tulpen,
12 Viburnum, 20 Primeln, 26 Pelargonien.

6. Januar. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 8 Uhr 12 Minuten, Sonnenuntergang 4 Uhr.
2. Luftwärme. Um 7 Uhr -7°R . um 2 Uhr $+2^{\circ}\text{R}$. um 9 Uhr -7°R .
3. Wetter. heiter.

4. Wind. Südost, lebhaft.

5. Barometer. 28,8, um $1\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.

6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 4 Frauen 2 Knaben.

Mit dem Holzeinlagen wird ununterbrochen fortgefahren, seit vorgestern ist mit dem Aufertigen der Suislandern zur inneren und äußeren Ausschmückung der Bornstedter Kirche, welche von JK und KHohentau auf dem 16ten d. M. Mittags um 12 Uhr anberaumt ist, angefangen.

7. Januar. Sonntag

1. Sonnenaufgang 8 Uhr 12 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 1 Minute.

2. Luftwärme. Um 7 Uhr -5°R . um 2 Uhr -2°R . um 9 Uhr $+2^{\circ}\text{R}$.

3. Wetter. Vormittag bewölhter Himmel, Nachmittag /sonnes, sonniges Wetter.

4. Wind, Nordost.

5. Barometer. 28,7. um 1 Linie gefallen.

6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lehrlinge, 3 Tagelöhner, 4 Frauen.

7. Bemerkungen. Reifer erhalten: Tietz, Witte und Braun schütz.

Heute Nachmittag erkrank im Bornstedter See beim Schlittschuhlaufen der dreizehnjährige einzige Sohn eines Rechnungsführers der Kriegsschule in Potsdam.

8. Januar. Montag.

1. Sonnenaufgang 8 Uhr 11 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 3 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr 0°R . um 2 Uhr 0°R . um 9 Uhr $+4^{\circ}\text{R}$.

3. Wetter. bedeckter Himmel, Nachmittag Sonnenschein.

4. Wind. Ostwind.

5. Barometer. 28,5 um 2 Linien gefallen.

6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge, 17 Tagelöhner, 4 Frauen, 2 Knaben.

Die Arbeiter sind wie in vergangener Woche beschäftigt.

8. Januar. Hofjournal. SK und KHohheit kamen heut früh mit dem Schnellzuge um 8 Uhr 25 Minuten in Begleitung des persönlichen Adjutanten Rittermeisters Baron von Nyvenheim von Berlin nach Potsdam; trafen von Potsdam um 9 Uhr in Bornstedt ein, besuchten daselbst die Kirche, ertheilten dem Bauführer einige Aufträge, begaben sich darauf nach Bornim und hielten daselbst mit SK Hohheit dem Prinzen Wilhelm eine Jagd auf Hasen ab. Von c. 20 Schützen wurden 433 Hasen erlegt, von welchen Zahl SK und KHohheit einige vierzig zum Strecklieferung; nach beendeter Jagd reichten SK und KHohheit mit dem 4 Uhrzuge wieder nach Berlin zurück.

9. Januar. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 8 Uhr 11 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 7 Minuten.

2. Luftwärme. um 7 Uhr -6° R. um 2 Uhr -1° R. um 9 Uhr -3° R.

3. Wetter. früh Nebel, darauf folgte ein sehr warmer heiterer Tag.

4. Wind. Nordost, lebhaft.

5. Barometer. 28,4 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.

6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner, 7 Frauen, 3 Knaben. Wie gestern.

7. Lieferung: Abgeschnittene Blumen für SK und KHohheit.

1. Hyazinthe 2. Marjell Ael. 12. Primus.

1. Tulpe. 5. Cyclamen. 25. Primeln.

1. Erica. 6. Bouvardien. 28. Palarquinen.

1. Poinsettia. 18. Viburnum.

10. Januar. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 8 Uhr 10 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 6 Minuten.

2. Luftwärme, um 7 Uhr -4° R. um 2 Uhr -1° R. um 9 Uhr 0° R.

3. Wetter. früh Nebel, bedeckter Himmel, Abend Nebel.

4. Wind. der Wind geht von Südost über Ost nach Nordost.

5. Barometer 28,2 $\frac{1}{2}$ um 2 Linien gefallen.

6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge, 17 Tagelöhner 4 Frauen 3 Knaben.

Die Beschäftigung der Arbeiter bleibt dieselbe wie in den letzten Tagen.

11tes Januar. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang 8 Ubr 10 Minuten. Sonnenuntergang 4 Ubr 7 Minuten.

2. Luftwärme. um 5 Ubr - 4° R. um 2 Ubr - 1° R. um 9 Ubr - 5° R.

3. Wetter. heiter.

4. Wind. Südost, lebhaft.

5. Barometer. 28,2 $\frac{1}{2}$ + steigend.

6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 4 Frauen, 3 Knaben.

7. Bemerkungen. Die heut früh 10 Ubr hinter dem Communio abgehaltene Holzauktion ergab inclusive von 80 Bund Korbiniden nach Abzug von 12 $\frac{1}{2}$ % Tantieme für die Kartenkasse eine Reineinnahme von Mark 759,50 - welche zur Tilgung der unvermeidlich gewordenen Mehrausgaben im Jahre 1882, für das verfloßene Jahr mit in Einnahme gestellt wurden.

12. Januar. Freitag.

1. Sonnenaufgang 8 Ubr 9 Minuten. Sonnenuntergang 4 Ubr 9 Minuten.

2. Luftwärme. 7 Ubr - 7° R. um 2 Ubr - 2° R. um 9 Ubr - 4° R.

3. Wetter. Die Nacht sternenhell, das Tag heiter.

4. Wind. Ostwind, lebhaft.

5. Barometer. 28,1. um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.

6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 4 Frauen 3 Knaben.

7. Lieferung. Blumen für Jk. und K. Hoheit nach Berlin.

1. Billbergia. 2 Marschall Niel. 6 Cyclamen. 16 Viburnum

1 Hyacinthe. 2 Primus. 12 Pelargonium. 30 Primula.

1. Erica. 4. Heliotrop. 12. Boucardian.

8. Bemerkungen. Lello erhielt heut nachstehender Schreiben:

Berlin.

Bretter Herr Sells.

Bronn. Palais. 11 Jan. 1883.

Die Kienwälder Berlin haben vor einem Aufbau mit Fruchtgehäusen zum 28^{ten} Januar zu machen. Könnten Sie Ihnen darin behilflich sein, da Sie den Sechsmann J. J. K. K. H. H. darin zu genüge kennen. - Prof. Hertel, 2 Bismark Str. am Königsplatz, ist damit beauftragt. Könnten Sie gelegentlich bei ihm vorsprechen und um Rath zu gehen, vorher in seiner Privatwohnung, 21 Hohenzollern Str. eine Anmaldung schicken.

Im voraus dankend.

Seckendorff.

13. Januar. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 8 Uhr 8 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 10 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr -6°R . um 2 Uhr -1°R . um 9 Uhr -2°R .

3. Wetter. heiter.

4. Wind. Nordost, lebhaft.

5. Barometer. 27,11 um 2 Linien gefallen.

6. Arbeiter. 9 Schiffer, 2 Lehrlinge, 17 Tagelöhner, 4 Frauen, 3 Knaben.

Es wird mit der Aufschneidung des Haller vor der Kirche längs der Dorfstraße wie der drei Eingänge zur Kirche nach spezieller Angabe Jk und K. Hohen mit Sello's Leitung begonnen.

7. Bemerkungen. Von dem gestern vom Baumeister Herrn Grafen Seckendorff erhaltenen Auftrage hatte Sello dem Professor Hestel mittheilung gemacht und erhielt heute von demselben nachstehendes Telegramm.

Sello. Charlottenhof. Wildpark!

Darf ich um Ihren Besuch Sonntag 2 Uhr Nachmittag Diermann Str. 2. bitten. - Hestel.

14. Januar. Sonntag.

1. Sonnenaufgang 8 Uhr 7 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 12 Minuten.

2. Luftwärme. Um 7 Uhr -2°R . um 2 Uhr 0°R . um 9 Uhr -1°R .

3. Wetter, bedeckter Himmel.

4. Wind. Nordwind, lebhaft.

5. Barometer. 27,11 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linien gestiegen.

6. Arbeiter. 9 Schiffer, 2 Lehrlinge, 3 Tagelöhner, 4 Frauen.

7. Bemerkungen. Reifig erhalten die Arbeiter Mischhof, Bolz und die Wittwe Alexander.

In der um 2 Uhr im Atelier des Professors Hestel abgehaltenen Conferenz war von diesem außer Sello noch der Baumeister Fingering. Hallischer Ufer 23 - zugezogen.

Graf Seckendorff des sein Erscheinen ebenfalls in Aussicht gestellt, war beides behindert.

Es wurde festgestellt wieviel Fruchtquirlanden und Quirlanden von Eugénien Sello am 25 Vormittag $\frac{1}{2}$ 10 Uhr nach dem Königl. Schloss in Berlin zu liefern habe. Die Detailmappe wird Herr Fingering Sello am Donnerstag den 18 ten d. M. zustellen.

15^{ter} Januar. Montag.

1. Sonnenaufgang 8 Ubr 7 Minuten. Sonnenuntergang 4 Ubr 13 Minuten.

2. Luftwärme. Um 7 Ubr - 4° R. um 2 Ubr + 2° R. um 9 Ubr - 1° R.

3. Wetter, bedeckter Himmel.

4. Wind. Ostwind, lebhaft.

5. Barometer 27, 11. um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.

6. Arbeiter. 9 Schilfen & Lehrlinge. 17 Tagelöhner, 4 Frauen 2 Knaben.

Die äussere und innere Ausschmückung wurde heute weiter ausgeführt und vollendet. — Der Pavillon, durch welchen der Eintritt in die bedeckte Halle erfolgt, war am Treppenaufgang und an der Straassenfront mit Squirlanden aus Tannenweigen umrahmt; von einem Kranz aus Pinusstrobus und weissen Gnaphalium welche oben vor der Mitte befestigt, fielen in anmuthigen Bogen je 2 Squirlanden aus demselben Material herab, die sich so die Bogen aufliegen mit den Umrahmungsquirlanden vereinigen. — Die beiden Eingänge auf der Ostseite zum Kirchenstuhl JK und KHöheit und zur Sakristei wurden mit Squirlanden aus Weidenröschen und der Haupteingang der Kirche auf der Westseite, wurde mit einer 3 fachen Squirlande von Tannenweigen, welche der Architektus angeordnet waren geschmückt. Im Innern der Kirche waren in dem Anbau die 4 Sandsteinpfeiler in $2\frac{1}{2}$ Hündungen mit je 4 Juniperusquirlanden umgeben, welche von der Basis des Kapitales welche ebenfalls mit einem Kranz von Juniperus umgeben waren ausgingen und an der Holzbrüstung wo die Säulen niedes mit einem Juniperuskranz umgeben waren abschlossen. Sechs Juniperusquirlanden in einem einfachen Bogen verbanden die Säulen in der Mitte der Holzgalerie. — Die Kanzel und der Taufstein waren ebenfalls, auch die zur Kanzel führende Treppe, waren besonders reich mit Juniperusquirlanden decorirt. — Der Altar schmückten zwei sehr schöne Rosenbouquets. — Alle diese Dekorationen waren bis ins Detail von JK und KHöheit angeordnet, und wie JK und KHöheit am nächsten Tage zu äussern gerichtet, ganz in ihrem Sinne zu Höchstlicher Zufriedenheit ausgeführt. — Von einer Ausschmückung des Wand hinter der Kanzel, wie der Pfarrer gestimmt, hatten JK und KHöheit Höchstlicher Genehmigung nicht ertheilt; da Topfpflanzen nur die Ruhe und Harmonie der architektonischen Verzierungen gestört haben würden.

16. Januar.

Einweihungsfest der erstresten und renovirten Kirche in Bornstedt.
Dienstag den 16. Januar. 1883, Mittags 12 Uhr.

1. Sonnenaufgang 8 Uhr 6 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 15 Minuten.
2. Luftwärme. Am 7 Uhr -4° R. um 2 Uhr $+2^{\circ}$ R. um 9 Uhr -1° R.
3. Wetter, ein heiteres, wundervolles Tag.
4. Wind, Ostrind.
5. Barometer. 28,0. um 1 Linie gestiegen.
6. Arbeiter 9 Schilfer 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 4 Frauen 2 Knaben
7. Bemerkungen; dem nachstehenden von 16 und 16 Hohen genehmigten Programm gemäß, fand heute Mittag die feierliche Einweihung der Kirche statt.

1. Gesang der Gemeinde: Lobe dem Herren, des mächtigen Königs des Erben.
2. Weihe-Rede: des Herren General-Superintendenten des Kurmark.
3. Domchor: Hymne von Mendelssohn.
4. Liturgie: durch den Superintendenten der Diözese Potsdam I.
5. Gesang der Gemeinde: Eins ist noth, ach Herr, dich Eine
6. Predigt des Ortspfarrrers.
7. Gebet und Segen.
8. Gemeinde: Meindankes Alle Satt.

Ordnung des Tages.

1. Die kirchlichen Gemeinde-Vertreter: Schöppe Carl Reif, Fritz Böcke und Mählitz.
2. Die beiden Lehrer Mathias und Hecht mit den Confirmanden.
3. Die Kirchenältesten: Müller-Kedlitz, Wigger, F. Raiff, C. Hopke, C. F. Fahlow und Waage, mit den heiligen Gefäßen und Altargeräthen.
4. Der General-Superintendent Oberhofprediger Dr: Kögel, Superintendent Potzholz, Prediger Pospies, Ortspfarrrer Dr: Pietzner, Prediger Kaugemann.

5. Bauinspector Sette (mit dem Kirchenführer) die Regierungsbauführer Schülze und Heiwich.
6. Sr. Excellenz der Cultusminister von Söfles und Sr. Excellenz der Oberpräsident Dr. Steinhilber; Unterstaatssekretär Lucanus und Consistorialpräsident Hegel; Regierungspräsident von Neefe und Landrath Graf von Koenigsmark; Oberhofbaurath Persius und Oberregierungsath Bergius; Hofgartendirector Jühlke und Hofgärtner Sello; Regierungsbaurath Nath und Maler Schapar.
7. Amtsvorsteher Schultze und den Ortsvorstehern Lacomann - Bornstedt, Andreas Hedlitz und den früheren Ortschulzen Krause jun. und St. Halbe.
8. Die Deputation von Eiere, die kirchlichen Saucindovertreter, die Schulvorsteher und Cantor mas: Schöffler.
9. Die Schweremeister des Baues, geführt vom Hofmaurermeister Hasenkayser.
10. Die Herrschaften, welche Erbbegräbnisse besitzen.
11. Die Frauen und Jungfrauen.
12. Die Männer und Burschen der Gemeinde.

8. Hofjournal. JK und KH Hohheiten kamen um dem 11 Uhr zuge mit JK Hohheit der Frau Prinzessin von Sachsen Meiningen, Prinzessin Charlotte von Preussen in Begleitung der Palastdame Graefin Brühl, der Schlosshauptmann Harnen von Normann und des persönlichen Adjutanten Major von Pfehlstein und Rittmeister Baron von Hyvankheim von Berlin und trafen gegen 12 Uhr bei dem prachtvollen Wetter in Bornstedt ein.

JK Hohheiten Prinz Wilhelm und die Herzogin Wilhelmine von Mecklenburg waren kurz vorher in Bornstedt angelangt.

JK Hohheiten die Prinzessinnen Wilhelmine, Victoria, Sophie und Margarethe waren leider durch Uebelthun verhindert das feierliche Einholung beiwohnen zu können. JK und KH Hohheiten begaben sich vom Sutschofe zu Fuß die Dorfstraße herunter bis zum Aufgang zur Halle, die, wie die Eingänge zur Kirche durch Sello und Tannen-geräuden und durch den Tapetierers Haund Seitens der Gemeinde mit Fahnen geschmückt war, und wurden hier chofurichts vollst von den im Programm aufgeführten Herren, chofurichts vollst empfangen. Nur Reinhold Persius fehlte, weil er krank war.

8. Hofjournal. Jk und KHoheiten begaben Höchstdie zu Fuß nach dem Höchstdie, dieselben die befahlenden Saerte und Deputationen kuldreich begrüßt, über dem hier bepflanzen und geordneten Kirchhofe nach dem Haupteingange der Kirche, wofür der Bauinspektor Sotte Jk und KHoheit aufeinander Kiffen den Kirchen, Schlüssel unterkennig überreichte; Jk und KHoheit übergaben den Schlüssel dem Generalsuperintendenten Kogel und dieser handigte ihn unter seiner erhebenden Aussprache dem Ortspfarre Dr. Pielgöcker ein, der dann nach einem kurzen Gebet die Kirchthür öffnete.

Jk und KHoheiten betraten mitemals Arm in Arm das neu vollendete ferne Gotteshaus, und nahen an diesem mit JkHoheiten dem Prinzen Wilhelm, der Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen und der Herzogin Wilhelm von Mecklenburg und Seefolge und dem eingeladenen hohen Staatsbeamten in Höchstdie Kirchenthrule Platz.

Die Einweihung der Kirche und die kirchliche Feier verlief genau nach dem Programm und währt bis gegen 2 Uhr.

Nach beendeter Feier begaben Jk und KHoheiten Höchstdie zu Fuß nach der Cottage wohin Höchstdie dieselben die aus Berlin und Potsdam befahlenden Herren die beim Bau beauftragt gerufenen Handwerksmeister, die Kirchenältesten die Samendevertreten von Bornstedt, Nedlitz und Eiche, die Schullehrer zu einem Diner à la fourchette kuldreich hatten einladen lassen.

Vorher fand die feierliche Überreichung des Ehrengeschenks, welches Müller-Nedlitz überreichte hatt, das die Samenden Bornstedt, Eiche und Nedlitz dem Kronprinzenlichen Paare zum silbernen Hochzeit darbringen.

Jk und KHoheiten waren durch dasselbe herzlich erfreut und tausenden Ausfunden tief bewegt mit herzlichen Worten.

Die Festgabe besteht in einem Sedan - Album mit sechs Sedanblättern vom Bauführer Heinrich in Aquarell ausgeführt.

Besondere Auszeichnungen von Seiten der hohen Herrschaften erhielten noch der Bauinspektor Schultze, der Bauführer Schultze je eine Brillantnadel mit dem Namenszügen Jk und KHoheit in Perlen und Brillanten, der Maurermeister Häfenkies 2 Brillantknöpfe und der Maurerpolier Grünberg, eine prachtvolle vergoldete Tasse mit dem Portrait Jk und KHoheit.

8. Hofjournal. Als das Hofmauerwerk des Hasenbägers von des Kaisers nach Hause kam, wartete seiner noch eine besondere Überraschung. S. K. und K. Hoheit des Kronprinzen überfandte demselben Allerhöchsten sein Portrait mit der eigenhändigen Unterschrift "Friedrich Wilhelm 1883" in überraschender Rahmen.

Während der Diner, der sich verschiedene Herren recht sehr genossen, ließen man sah Viele die mit beiden Backen kanten und dem Champagner besonders viel Ehre erwiesen, meist erhielten sich S. K. und K. Hoheit Huldreich mit Höchst-ihren Säcken.

S. K. und K. Hoheit geruhten auch gegen Selles Höchstliche Zufriedenheit zu äußern über die gelungenen, geschmackvoll ausgeführten gartenrischen Decorationen welche nach speziellen Aufträgen S. K. und K. Hoheit, ganz Höchstlicher Anordnung entsprechend ausgefallen waren. — Ebenso lobten S. K. und K. Hoheit die erst zum Theil vollendeten Anlagen auf dem alten Kirchhofe und ertheilten demselben noch weitere Aufträge zur Verbesserung dessen; auch verfügten Höchstliche selbst die Anpflanzungen von Pinus Nordmanniana an sich passende Plätze für dieselben.

S. K. und K. Hoheit kehrten mit S. K. Hoheit der Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen mit dem Zuge um 3 Ubr 11 Minuten wieder nach Berlin zurück. S. K. und K. Hoheit machten bei dem prächtvollen Wetter in Begleitung des Rittermeisters Baron von Hynenheim und des Hofgärters Selles von 3 Ubr ab noch einen weiteren Spaziergang nach dem Neuen Palais und Charlottenhof. Die Bauhandwerker, die Bornstedter, Hedlitzes und Eiches trauten sich nichts eher von dem reich ausgeschatteten Dinner- Buffet bei sie tabula rafa gemacht. Er ist unglaublich welche Ausdehnung ein bauerliches Magen fähig ist!

S. K. und K. Hoheit rauchten während der Promenade Cigaretten und theilten auch Huldreich Selles davon mit.

In der Nähe des Antikentempels bestimmten S. K. und K. Hoheit noch die Beseitigung einer Anzahl unterdrückter Bäume; auch längs dem Hauptwege wo auch in der Nähe der Schilderhauser mehrere in den Hauptweg hineinragende Zweige, beseitigt werden sollen, da sie dem Blick auf das Neue Palais von dort aus beschränken.

8. Hofjournal. SK und KHohheit begaben Höchstdie sich von dem Hauptwege aus
quersfeld hin, über die im vergangenen Jahre ausgehöhten jumpfigen Wiesen
fort nach Charlottenhof, überstiegen den Drahtzaun welches die Grenze zwischen
Charlottenhof und der Fasanerie andeutet und trafen in dem ehemaligen
Hippodrom die Vorarbeiten zu dem nach speziellsten Angaben SK und KHohheit
anzulegenden Rosengarten in Augenschein. Nachdem SK und KHohheit dem
Hofgärtner Hatten zu dessen Revisor dieses Theil der Fasanerie hinzugekommen noch
einige Befehle bezüglich des Rosengartens ertheilt hatten, bestiegen SK und KHohheit
hier den Wagen um 1 1/2 M. vor 4 Uhr und ritten in Begleitung des Ritters
von Nyvanden mit dem 4 Uhrzuge von dem Potsdamer Bahnhofe aus
nach Berlin zurück.

Von der Predigt der Prediger Pietrichs bei der Einweihungsfest waren
SK und KHohheit nicht erbaute, Höchstdie selben übten eine recht abfällige Kritik.
da der Prediger ganz heterogene Dinge und Prophezeiungen, Stallfütterung
und Sozialismus darinnen verflochten hatte beinahe eine volle Stunde währte
diefe Saduldoprüfung.

SK und KHohheit gerühten als Höchstdie selben vernommen dass Georg Sello sich am
30ten Decembris verheirathet habe, dem Vater zu beauftragen denselben nach Coblenz
zu schreiben „dass SK und KHohheit ihm und seiner Frau herzlich Glück und Segen
zu ihrer Verheirathung wünschen.“

Der jüngerer Herr von Wittera Resier, Sello's Schwager ließen SK und KHohheit baldige
Wiederherstellung wünschen und gerühten Sello's Frau und Kinder grüßen zu lassen.

17. Januar. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 8 Uhr 5 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 16 Minuten.
2. Luftwärme um 7 Uhr -4° R. um 2 Uhr $+1^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+1^{\circ}$ R.
3. Wetter. Nebel, Kohrisch, Abends wieder dichter Nebel.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. 28,4. um 7 Linien gestiegen.

6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner, 4 Frauen 2 Knaben.

Mit der Aufhebe von Schutt und Füllerde zur Herstellung des 36 Fuß breiten Weges in der Nordavenue des Neuen Palais bis zum Lindstedts Chauffée wurde heute angefangen, nachdem das von Haebelin und Sello revidierte Aufschlag des Dammsetzer Heins von Jk und K. Hohen gezeichnet ist, durch Meisters Hein dem diese Arbeit vom Baupraktor Haebelin übertragen ist.

18. Januar. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang 8 Uhr 4 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 16 Minuten.
2. Luftwärme um 7 Uhr $+7^{\circ}$ R. um 2 Uhr $+1^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+1^{\circ}$ R.
3. Wetter, bedeckter Himmel.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. 28,6 $\frac{1}{2}$ um 2 $\frac{1}{2}$ Linien gestiegen.

6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 4 Frauen, 2 Knaben.

Es wird heute mit dem Abholzen des überständigen oder zu gedrängt stehenden Bäume in den Pflanzungen dießseits des Bornstedts Abzugsgrabens bis zur Teufelsbrücke und in der Umgebung der Belvedere und Drachenhaus bis zum Paradiesgarten, und unterhalb der Heimborgs, welche Jk und K. Hohen höchst selbst angeordnet haben, der Anfang gemacht.

Der Hofgärtner Sello bezeichnete heute dem Pachter von Bornum Herrmann Beupel in den Heckenzeilen und Schutzpflanzungen dießseitigen Bäume welche in diesem Jahre gefällt werden dürfen.

7. Lieferung: Auf Höchsten Befehl Jk und K. Hohen ein schönes Trauerkranz aus weissen Smaphalien und Cypressen zum Begräbnis der hiesigen Neuen Communication 15. verstorbenen Dienstmagd Mix. des Pater eines Laxaier Jk und K. Hohen.

19. Januar. Freitag.

1. Sonnenaufgang 8 Ubr 3 Minuten. Sonnenuntergang 4 Ubr 20 Minuten.

2. Luftwärme. Um 7 Ubr 0° R. um 2 Ubr $+3^{\circ}$ R. um 9 Ubr $+2^{\circ}$ R.

3. Wetter. Es regnet.

4. Wind. Südwind.

5. Barometer. 28,6. um $\frac{1}{2}$ L. gefallen.

6. Arbeiter. 9 Schiffer, 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 7 Frauen 2 Knaben

7. Lieferung. Blumen für FK und KH. 7 nach Berlin.

1. Marshall Kiel.	1. Jasmin	2. Helleborus.
3. Hyacinthen.	9. Pomer.	3. Bouvardien.
9. Viburnum.	12. Pelargonien	13. Tulpan.
15. Cyclamen.	20. Primula.	

20. Januar. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 8 Ubr 1 Minute. Sonnenuntergang 4 Ubr 22 Minuten.

2. Luftwärme. Um 7 Ubr $+1^{\circ}$ R. um 2 Ubr $+3^{\circ}$ R. um 9 Ubr $+3^{\circ}$ R.

3. Wetter, bedecktes Himmel, um 2 Ubr Sonnenschein.

4. Wind Südwest, lebhaft.

5. Barometer. 28,5. um 1 Linie gefallen

6. Arbeiter. 9 S. 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 7 Frauen 2 Knaben.

7. Bismarckjagen. Der Wildmeister mit dem Förstern hielt heute auf Charlottenhof, Sauerjäger und am Neuen Palais eine Jagd auf Hasen ab.

Es wurden leider nur wenige zur Strecke gebracht. auf Charlottenhof S. Sauerjäger 7. Preis geschossen heute. die Wälder von Newiges und Schussberg, und die Tagelöhner Krüger 1 und 2, Kipp, Moritz und Schmidtendorff.

21. Januar. Sonntag.

1. Sonnenaufgang 8 Uhr. Sonnenuntergang 4 Uhr 23 Minuten.
2. Luftwärme. 7 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 7° R. um 9 Uhr
3. Wetter. ein prachtvolles sonniges Tag, kein Wölkchen am Himmel
Die Sec warke sowohl, wie die Wolken beobachtet hatten Regen prophezeit.
4. Wind. Hoffwind, lebhaft.
5. Barometer. 28, 3 $\frac{1}{2}$ um 1 $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lehrlinge, 2 Tagelöhner 4 Frauen.
7. Bemerkungen. In Folge eines nachträglich für nothwendig befundene Veränderungen zur Ausschmückung des Unterbaues, dessen Sippel der von den Künstlern Berliner Th und N. Hoken am 25ten mit anhängt in geistlichen Aufzuge darzubringende Haupten mit Fruchtguirlanden und Suirlanden von Eugaccian, Evonymus und Viburnum hatte gestern der Baumeister Fingering, Hallischer Ufer 23. Sello aufhört wieder zu einer Besprechung nach Berlin eingeladen.
Einige als Modelle bereits angefertigte Suirlanden, welche Sello zur Ansicht mitgebracht, wurden ihrer malerischen Schönheit wegen als dem Zweck vollkommen entsprechend anerkannt - Leider war der Herr Professor Hertel nicht von der Conferenz benachrichtigt worden, wie Herr Fingering Sello geschrieben; es handelte sich übrigens nur um Anfertigung von noch 7 Fruchtguirlanden.
Mit den erforderlichen Decorationsgegenständen wird morgen früh unverzüglich angefangen werden um dieselben zum 25 früh recht zeitig fertig stellen zu können.
7. Fruchtguirlanden für den oberen Sockel. 0, 60 lang, in der Mitte, 0, 10 stark nach beiden Seiten sich vorgehend.
7. Fruchtguirlanden für den unteren Sockel 0, 50 lang, nach einer Seite sich vorgehend.
4. Feston à 1, 70, von Eugaccian, Viburnum und Evonymus mit Anobriumbliethen durchflochten, in der Mitte 0, 11 stark nach beiden Seiten sich vorgehend.
6. Feston à 0, 70 ebenfalls von Eugaccian und Viburnum. —
In Summa 18 Suirlanden und werden außerdem noch geliefert 12 schöne Maivolben um das Hüfte und 12 Körbe bis zu 20 C. Meter Höhe.

22. Januar. Montag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 59 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 25 Minuten.

2. Luftwärme um 7 Uhr -2° R. um 2 Uhr $+2^{\circ}$ R. um 9 Uhr 0° R.

3. Wetter, heiter, Nachmittags eisige Feil Schneetreiben, Abends heiter

4. Wind. Nordwind.

5. Barometer. 28, $5\frac{1}{2}$ um 2 Linien gestiegen.

6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 16 Tagelöhner 4 Frauen 3 Knaben.

Mit Herstellen des am 20. Januar zum Aufzuge des Berliner Niessplanvereins erforderlichen 18 Quirlenden ist das Schifferpersonal befreit.

Mit Durchforstung der Waldparzelle dießseits der Tempelgrabener wird fortgefahren.

Berlin, 22. Januar. Seine Königliche Hoheit der Prinz Carl ist gestern Nachmittag 10 Minuten vor 2 Uhr gestorben.

Seine Majestäten der Kaiser und die Kaiserin hatten sich gegen $1\frac{1}{2}$ Uhr zum zweiten Male zu dem Prinzen begeben, um mit demselben das heilige Abendmahl zu nehmen. In Folge zu großer Schwäche des Prinzen mußte die heilige Handlung unterbleiben. General-Superintendent Dr. Kegel betete mit den Majestäten am Lager des Erbprinzen; während des Gebets verschied der Prinz.

Die „Post“ enthält Folgendes: Prinz Carl hatte sich von dem Uebel, welches ihn am 3. Juni vorigen Jahres in Kassel betraf, allerdings niemals wieder vollständig erholt, aber es war zu hoffen, daß er sich noch lange eines verhältnißmäßigen Wohlbefindens erfreuen könnte, und keine Besorgnisse herrschten vor, daß die Festlichkeiten, an welchen nicht nur das Preussische Volk, sondern ganz Deutschland den herzlichsten Antheil nehmen, eine unerwartete Störung erfahren könnten. Am Dienstag hatte sich Prinz Carl in seinem Saal in Ermüdung zugezogen, welche rasch einen Lungenkatarrh herbeiführte, zu welchem das lange Krankelager und der Mangel an Bewegung dem Prinzen schon disponirt hatten. Die Krankheit nahm rasch einen ernstern Charakter an und schon in der Nacht zum Sonntag war kaum eine Hoffnung noch vorhanden,

das Leben der Prinzen zu retten. Der Todessampf trat, Sonntag früh gegen 11 Uhr ein, der Tod erfolgte sanft und schmerzlos einige Minuten nach 3 $\frac{1}{2}$ auf 2 Uhr. Fünf Minuten vor 2 Uhr wurde die Trauerflagge auf dem Palais aufgehissen.

Seine Majestät des Kaiser war schon früh, spätes Ihre Majestät die Kaiserin, an das Todtenbett der erlauchtesten Bruders und Schwagers geeilt. Auch der Kronprinz kam etwas später. In der Sterbestunde selbst waren, wie uns berichtet wird, Ihre Majestät und der Enkel der Prinzen, Prinz Fritz Leopold, wie der Höfprediger Koenig anwesend. Ihre Kaiserlichen Hoheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin erschienen etwas später wieder.

Prinz Carl, am 29. Januari 1801 geboren, hat ein Alter von fast 82 Jahren erreicht. Auf Befehl Seiner Majestät des Kaisers wurden sofort alle zur silbernen Hochzeit der Kronprinzlichen Herrschaften geplante öffentlichen Festlichkeiten, sowie auch die auf den 24. d. M. anberaumtes Couer, zu welchem die Aufagen bereits ergangen waren, abbestellt, ebenso bleiben die Koeniglichen Theaters bis zur Beisetzung der Leiche geschlossen.

In Folge des Todes der Prinzen Carl legt der Hof von heute, den 22. d. M., die Hoftrauer auf 4 Wochen an.

Es verlautet, daß der Cortinaball, welches zur Feier der silbernen Hochzeit der Kronprinzlichen Paare veranstaltet werden sollte, und in Folge Absterbens der Prinzen Carl jetzt unterbleiben muß, am 28 Februar — Mittwochen — stattfinden wird.

23. Januar. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 58 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 27 Minuten.
2. Luftwärme. um 7 Uhr $0^{\circ} R.$. um 2 Uhr $0^{\circ} R.$. um 9 Uhr $-2^{\circ} R.$
3. Wetter. In der Nacht fiel $\frac{1}{2}$ Zoll Schnee, es hat Neigung zum Schneien.
4. Wind. Nordwest, lebhaft.
5. Barometer. 28,8 um $2\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lehrlinge, 16 Tagelöhner, 4 Frauen, 3 Knaben.
Mit dem Holzinspizor am Besuche wird fortgefahren.
7. Lieferung. Blumen für Jk und K Hohheit nach Berlin:

1. Narzisse.	10 Viburnum	14. Primeln
2. Marjale Hiel	10 Bouvardian.	12. Pelargonien
3. Hyacinthen.	25. Cytaunen.	25. Tulpen.

8. Bemerkungen. Heute Abend lief aus dem Kronprinzlichen Hofesarschallamt per Telegraph der Befehl ein, an den Hofgärtner Sello, zu dem am 25sten und 26. Januar Abends $\frac{1}{2}$ 6 Uhr im Kronprinzlichen Palais stattfindendem großen Familien Dinner, welchem die zur Feier des silbernen Hochzeit Jk und K Hohheiten eingetroffenen Solawähten Verwandten K. K. Hohheiten beizusuchen werden, die Tafelarrangements möglichst reich auszuführen.

24. Januar. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 57 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 29 Minuten.
2. Luftwärme. um 5 Uhr $-2\frac{1}{2}^{\circ} R.$ um 2 Uhr $-3^{\circ} R.$ um 9 Uhr $-6^{\circ} R.$
3. Wetter. halbheiter, Sonnenblicke.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. 28,8 fallend.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 16 Tagelöhner 4 Frauen. 3 Knaben.
7. Bemerkungen. Die Arbeiter sind wie an den letzten Tagen beschäftigt.
Für Jk und K Hohheit wird zum morgenden silbernen Hochzeitstag ein prachtvoller Bouquet aus 25 gelben Marjale Hiel und Adiantum angefertigt.
Für Jk und K Hohheit brennt Martha Sello eine Sandtorte.

Vorrische Zeitung. 1. Beilage vom 25. Januar:

„In maurerischen Kreisen bildet die Rede des Kronprinzen bei der Weihe des Loge
„Royal - Gork das Tagesgespräch. Ihr Haupt abgemitt bezog sich auf die confessionellen
„Verhältnisse der Gegenwart. Die hinreißende Wärme und die sichtlich vom Augenblicke
„eingegabene Improvisation des Redners soll bei den Hörern eine wahrhafte
„Begeisterung erzeugt haben.

Aus der Vorrischen Zeitung vom 19. ten Januar:

„Der Eislauf um die Roussauinsel dürfte heute wohl schon eröffnet worden sein, und
„dabei würde dann die fashionableste aller Berliner Eisbahnen in ihr Recht treten,
„daß ihr nie vorigen Winters total und in diesem bereits zur Hälfte verkommen wurde.
„Es giebt vier bekannte Roussauinseln auf dieser Erde, und davon ist die Berliner
„die bescheidenste und vielleicht demnach die besuchteste. Die bekannteste Roussauinsel
„liegt bei Genf, am Ausfluß der Rhone aus dem wunderphönen Genfer See. Auf
„dieser Insel hat das „dankbare“ Genf im Jahre 1837 ein schönes Standbild
„Roussaus in Erz errichten lassen, zur stolzen Erinnerung an die Stunde des Jahres
„1712, in der einem armen Genfer Uhrmacher ein Knabchen geboren wurde, das in der
„Taufe den Namen Jean Jacques Roussau erhielt. Dasselbe dankbare Genf, das dem aus
„Frankreich Entflohenen die Thore sperrte und das einzige vorhandene Exemplar der
„„Émile“ durch den Hauser verbrennen ließ. Die stille Petersinsel im Bielea See gewährte
„dem Flüchtlinge Schutz, und diese ist die 2te Roussauinsel. Die dritte dieser Namen ist die
„im Park von Ermenonville bei Paris. Hier lebte Roussau von 1778 ab, sah dort noch einmal
„Veilchen und Rosen blühen und starb dann plötzlich. Und unter dem rauhen Pappeln
„der Roussauinsel von Ermenonville liegt er begraben.

„Und die vierte Roussauinsel ist die Berliner, welche vor etwa 90 Jahren unter der
„Regierung König Wilhelm II. nach dem oben genannten ihren Namen erhielt. Fünffzig
„Jahre vorher, in den Jahren 1774 bis 76 etwa, hatte der Nachfolger Knobelsdorff, v. Kütte,
„mit dem Planteur Sello, dem ersten Mitgliede der bekannten Hofgärtnerfamilie —
„deren Enkel heute noch zu dem preussischen Hofgärtner gehören — die Wasserpartien
„um die Roussauinsel, die bis dahin großer Sumpfwasser, zusammen mit dem Soldfischteich
„früher Venuorbassin genannt angelegt.

„Anmerkung: Dieser oben erwähnte Sello war ein Sohn des Daniel Sello, und ein Bruder des Großvaters
„des jetzigen Hofgärtners Emil Sello — Daniel Sello wird schon 1698 als Stadt und Thiergarten planteur von Berlin
„erwähnt. Johann Samuel der älteste Sohn Daniels war seit 1736 Gärtner in Rheinstadt; seit 1743 Hofgärtner in Sans-
„souci.

25. Januar.

Lieberne Hochzeit Ihrer Kaiserlichen und Königlichem Höchsten der
Kronprinzen und der Kronprinzessin.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 55 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 31 Minuten.
2. Luftwärme. Um 7 Uhr -7° R. um 2 Uhr -1° R. um 9 Uhr -7° R.
3. Wetter. Ein prächtvolles, heiteres, sonniger Tag.
4. Wind. Südost.
5. Barometer 28, $2\frac{1}{2}$ um $5\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfer 2 Lebkücher 16 Tagelöhner 4 Frauen, 3 Knaben.
Die Tagelöhner sind wie aus den letzten Tagen beschäftigt.
7. Lieferung: JK und KHohheit überreichte Lello durch die Kammerfrau Meiss Jünger
hand früh unterthänigst ein prächtvoll duftendes Bouquet aus 25 wunderbaren
Marschall Hiel; aus Paris durch den Potsdamer Blumenhändler Specht bezogen.
Durch den Kammerdiener Betteling überreichte Martha Lello JK und KHohheit
unterthänigst eine Handarbeit - eine mit Myrthen und Veilchen geschmückte
Ländtorte, welche JK und KHohheit Huldreich anzuweihen und beiden Frühstück
von derselben zu genießen geruhten.
8. Hofjournal. JK und KHohheit geruhten zunächst nach dem Frühstück das Höchstdieselben
mit Höchstherrn Kindern KHohheiten, des Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen,
den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe und der Prinzessin Wilhelme um
9 Uhr im kleinen Speisesaal einzulassen, um 15 Minuten vor 10 Uhr Höchstherrn
Beamten und Dienerschaften im darauffolgenden großen Speisesaal zu empfangen
Waher Huldreich zur Gratulation befohlen waren.
JK und KHohheiten betraten den Saal umgeben von Höchstherrn Kindern in
Begleitung des bisherigen Hofmarschalls Herrn Grafen zu Eulenburg und dessen
Nachfolger des Schlosshauptmanns Herrn von Normann; begrüßten die ehrfurchts-
vollt

8. Hofjournal. harrrende sich tief verneigende Beamten und Dienerschaft
Auldreinst und vertheiltet Höchstseigenhändig die für dieselben bestimmten
Gradenbefehungen; welche in Portraits SK und KHochheit mit Höchstseigenen
Unterschrift, in Verleihung von Orden und Ehrenzeichen, in kostbaren Rufen
nadeln mit Höchstseigen Namen und Chiffre in Perlen oder Brillanten, in Nadeln
mit Höchstseigen Portraits in Gold, in Beförderungen, Schalterzulagen in
Renumerationen und in Verleihung von Titeln bestanden.
Der Administrator Scheultz von Dornstedt erhielt den Charakter als Oekonomi. Reth.
Der Arzt des Kronprinzenlichen Dienerschaft Dr. Nolte erhielt den Charakter Sanitätsoberst.
Der Schatzkammerant Pilsch wurde zum Hofrath befördert und dem Hofgaertner
Sello übergeben SK und KHochheit nachstehende Abschrift eines Kabinettsordnes
Seiner Majestät des Kaisers.

Beglaubigte Abschrift.

Auf dem Bericht vom 23 v. M. will Ich aus Anlaß des in diesem Monat
stattfindenden Fests der silbernen Hochzeit Ihrer Kaiserlichen und Königlich
Hochheiten des Kronprinzen und des Kronprinzessin dem Hofgaertner Emil Sello
im Gartenrevier des Neuen Palais hiernit den Titel als Ober-Hofgaertner
verleihen. Hiernach ist das Weitere zu veranlassen.

Berlin den 5. Januar 1883.

gez. Wilhelm.

An den Minister des Königlich Haus und den Intendanten des Königlich Haus.

L. S.

Beglaubigt.

Friedmann.

Scheiner-Kanzlei-Secretair

Der Titel Oberhofgaertner war früher nicht gebräuchlich, und wurde dasselbe zuerst von
Seiner Majestät dem Könige Friedrich Wilhelm IV. dem Hofgaertner Ferdinand Fintelmann
in Charlottenburg, dem zur Zeit ältesten Hofgaertner; nach dessen Tode erhielt der Hofgaertner
Theodor Nietner in Schönhausen zu seinem 50 jährigen Dienstjubiläum den Titel und nach
dessen Heimgang Hermann Sello im Jahre 1875 ebenfalls bei seinem 50 jährigen Jubiläum
nach dessen Ableben im Jahre 1876, ruhte der Titel bis zum 25ten Januar 1883. an welchem
Tage dasselbe auf Veranlassung Ihrer Kaiserlichen und Königlich Hochheiten Emil Sello allergnädigst
verleihen wurde.

Seine Majestät des Kaisers und Königs haben Allergnädigst geruht:
aus Anlaß der silbernen Hochzeit Ihrer Kaiserlichen und Königl. Hoheit
des Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin dem dienstherrlichen Kammerherren
Ihrer Kaiserlichen und Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin, Grafen
von Seefeld, dem Rother Adler Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem nach-
benannten Personam vom Hofstaate Seiner Kaiserlichen und Königl. Hoheit
des Kronprinzen, und zwar: dem Kellermeister Rüdiger den Königl. Kronen Orden
4ter Klasse, dem Küchenmeister Schoedler, dem Kammerdienern Winkelftein und
Wetterling und dem Haushofmeister Krug das Kreuz der Inhaber des Königl.
Hausordens von Hohenzollern, dem Campagne Koch Selge, dem Kammerkassier
Kraffner und dem Silberkammerdienern Fromm das Allgemeine Ehrenzeichen;
sowie dem Vice-Ober-Ceremonienmeister und Hofmarschall Sr. Kaiserlichen
und Königl. Hoheit des Kronprinzen, Grafen zu Eulenburg, das Prädikat
Excellenz zu verleihen; dem Schlosshauptmann von Normann zum Hofmarschal
Sr. Kaiserlichen und Königl. Hoheit des Kronprinzen mit dem Dienstantritt
vom 1. Februar d. J. ab zu ernennen.

Die Hofräthe Haugebaumer und Pilch, der Stallmeister Wächter und der Kammer-
Secretair Stürze, wurden mit Portrait JK und KHoheit mit Namen und Unterschrift
begnadigt, die Scheinsecretaire Hilferth und Kühne erhielten Solenne Urkunden
mit den Namensschiffen JK und KHoheit, dem Secretair der das Unglück gehabt
vor einiger Zeit den Fuß zu brechen, sandeten JK und KHoheit als Beweis Höflichen
Teilnahme ein prächtiges Bouquet.

JK und KHoheit geruhten während der Partheilung des Gnadengefäßes, Sallo
zu danken für das wundervolle Rosenbouquet das dasselbe am frühen Morgen
JK und KHoheit unterthänigst durch die Kammerfrau überreicht hatte.

Durch den neu ernannten Hofmarschall und Justendanten des Kronprinzenlichen
Garten Herren von Normann hatten Höflichkeit selbst gethen schon Sallo befehlen
lassen, daß in diesem Jahre die Hüntreiberei am 1ten Februar beginnen solle
und daß in dem 1sten 3 Wochen der 1ten Quarter auf $+12^{\circ}R$, 5 Quarter auf $+15^{\circ}R$
und nach der Blüthe auf $+17^{\circ}R$ gehalten werden solle.

8. Hofjournal. Um 10 Uhr erschienen diejenigen Personen, welche zur Zeit der grünen Hochzeit des Kronprinzenlichen Herrschaften im Jahre 1858 in London zugegen gewesen und dem Hofstaate desselben angehört, sowie diejenigen, welche beim Einzuge in Berlin dem Ehrendienst übernommen hatten, zur Abstattung ihrer Glückwünsche, und ¼ Stunde später brachten die Herren und Damen der Hofstaats, sowie diejenigen Personen welche demselben je in der Zwischenzeit angehört hatten, ihre Glückwünsche dar.

Um 10³/₄ Uhr stellten der Großbritannische Botschafter und dessen Gemahlin und zu gleicher Zeit die beiden Abgesandten des Königs von England, Lord Sarsville und General Lieutenant de Plad, ihre Glückwünsche ab. Um 12 Uhr fuhren im großen Sala die Majestäten, sämtliche Mitglieder der königlichen Familie und des hier eingetroffenen Fürstlichen Hauses zur Beglückwünschung vor und verweilten längere Zeit im Kronprinzenlichen Palais. Nachmittags 1 Uhr brachten die hier eingetroffenen Abgeordneten des fremden Fürstlichen Hauses, und zwar der Postester des Königs von Belgien Graf D'Outremont, mit dem zu gleicher Zeit der belgische Gesandte von der Straaten-Pordhojerschien, der Herzog von Coburg, der Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha und der Herzog von Anhalt, sowie 1¹/₂ Uhr der türkische Botschafter Saadullah Pascha und die Gesandten Württemberg, Hollands, Japans, Persiens, Rumaniens, Spaniens und der braunschweigische Ministerpräsident ihre Glückwünsche dar. Um 5 Uhr fand zur Feier des Tages bei den Majestäten Familien-Tafel und zu derselben Zeit im großen und kleinen Speisesaal im Kronprinzenlichen Palais Maphall-Tafel von je 60 und 12 Concerts statt.

Die überaus reiche Aus schmückung des Maphall-Tafel so wie die morgen stattfindende Aus schmückung der Familien-Tafel im großen Speisesaal des Kronprinzenlichen Palais wurde nach Angaben JK und KHohheit unter Fallos Leitung von den Schilfen Bünges, Valentin und Krüger mit Hinzunahme des zahlreichen, prachtvollen Blumenarrangements welche JK und KHohheit als Festgeschenke zugegangen waren, ausgeführt. Vor dem Prinzenpalais wurden beständig Kränze und Pakete mit Festangebinden von Nah und Fern abgeladen. Es war unmöglich, die sich aufhäufenden Berge sämtlich zu öffnen. Mit dem Blumenpenden wurde begonnen, und es entstieg den Hüllen die duftigsten Arrangements. Selbst aus Italien waren Riesenstrauße eingetroffen.

8. Hofjournal. Bald glich das Verloben einem Blumenmehre, aus dem ein wunderbarer Blumentisch, ein Saphir des Saechner Stadt Export, vor Allen hervorrage. Um 12 Uhr des Hof zur Gratulation ankam, kamen neue Blumenpenden hinzu, denn die Prinzessinnen brachten sämmtlich kostbare Blumensträuße mit. Der Tag hatte überhaupt einen fröhlichen Anstrich, die Hoftraue war abgelegt und die Equipagen erschienen in voller Sala, vor Allen die sehr prächtige Staatskutze der Prinzess und der Prinzessin Holstein. Selbst der Kaiser sah sich nicht hinter aus und blinnte vergnügt auf die zogenden Menschenmassen, die ihn mit Hochrufen und Hüte- und Tüchschwenken begrüßten. Diefelbe Ovation wurde dem Kronprinzenlichen Paare gebracht, als es seine Aufzugs unternehmung. — Gleich in die aufliegenden Büsche einzutragen, wallfahrtesen namentlich Offiziere in Sala nun unterbrochen nach dem Palais, und Telegramme und Briefe häuften sich beim Portier zu Bergen an, darunter auch Staats- und überspezifische Depeschen in Fülle. Große Freude wird in den Hospitälern und Krankenhäusern Berlins gesherrert haben; denn hierhin sind die Braten, Pasteten, Torten u. dgl. geschickt, welche für die Saete der Kronprinzenlichen Paare bestimmt waren. Die Straßen der Stadt hatten aus Anlaß des Jubeltages reichen Fahnenzweigen angelegt, voran die Linden, unter denen von Haus zu Haus Flaggen und Fahnen hernieder wallten. Auch auf dem Kaiserlichen Palais prangte die Purpurstandarte wieder auf vollem Maß. — In dem Hauptstraßen rogte schon am Vormittag eine schaulustige Menge auf und ab. Am Nachmittage war der dem Kronprinzenlichen Palais nahe belegene Theil der Linden besonders dicht besetzt. — Bilder des Kronprinzenlichen Paars wurden unablässig zum Verkauf angeboten, und mit Jubel wurden die Wagen begrüßt, in denen Angehörige der Königsfamilie ankamten wurden.

Ihre Kaiserlichen und Königlichlichen Hohheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin hatten dem Oberbürgermeister von Forckenbeck zur Vertheilung an die Armen Berlins am heutigen Tage 10,000 Mark übergeben lassen, welche in Poffen von je 10 Mark von demselben an Hilfsbedürftige vertheilt wurden.

8. Hofjournal. - Die zahlreich eingetroffenen Sechserne sind vorläufig, soweit es
des Platz gebattet, zur Besichtigung für die Mitglieder, Anverwandten und fürstlichen
Gäste der Königlichem Familie im Park gegenüber der Kronprinzlichen Palais aufgestellt
worden. Dieselben sollen demnächst in dem besonders dazu eingerichteten "Turnplatz"
auch dem größeren Publikum gegen besondere Einladungen zugänglich gemacht werden.
Unter den Hochzeitgeschenken nennen wir zunächst nur das von den Damen und
Herren der Kronprinzlichen Hofstaates aus früherer und jetziger Zeit und einigen hohen
Militärs, die dem Kronprinzen besonders nahe stehen, dargebrachten Becksteinischen
Concertflügel, der, für den Marmorsaal der "Neuen Palais" bestimmt in seiner ganzen
Einrichtung im Rococo Stil gehalten ist. Der Entwurf und die ornamentale Aus-
schmückung lag in den Händen des Bauers Hayden, des Direktors der Kunstschule
Professor Ewald und Professor Hordel. Von dem lichten, grünlich-weißen Grundton
heben sich die prächtigen Malereien und reichen Goldornamente wirkungsvoll ab.
Der Vorderdeckel des Instrumentes zeigt in seiner inneren Seite eine von Professor Hordel
gemalte phantastische Landschaft. Das Hauptdeckel ist unter der Leitung des Professor Ewald
und von diesem selbst gemalt. Die ganze Oberfläche ist mit Goldfarbe überzogen, und
von diesem glänzenden Untergrunde hebt sich das die Mitte einnehmende Medaillon ab.
In diesem sieht man eine weibliche Figur in halb liegender Stellung, neben und vor ihr
kleine Säulen, die ihr einen rufenbekränzten Spiegel vorhalten. Auf der Fläche desselben sollen
später noch entweder die beiden Jahreszahlen 1858 - 1883 oder eine Widmung angebracht
werden. In pompejanischem Roth ist die Innenseite der Deckel gehalten, in dem an der
einen Seite das Allianzwappen der Kronprinzlichen Paare angebracht ist, daneben in
hellgrauer Farbe die Inschrift: Ihren Kaiserlichen und Königlichem Hoheiten dem
Kronprinzen und der Kronprinzessin der Deutschen Reiches und von Preußen zur Feier
der silbernen Hochzeit. - Dann folgen die Namen der Spender. Unterhalb des Namens
ist in grau-weißer Farbnuancierung das sogenannte goldene Krönungswagen, mit dem
alle Preussischen Prinzessinnen eingeholt werden, in welchem also auch vor 25 Jahren die
jung Englische Königstochter ihren Einzug hielt, getreu bis in die kleinsten Details
abgebildet. Dem acht vorgepaunten, festlich aufgeschirrten Pferdchen reitet ein phantas-
tischer Herold voraus.

8. Hofjournal. Dem Rococostyl entsprechend sind in der Mitte des beiden meist Musik-
emblemen geschmückten Seitenwände des Flügels schwer goldenen Handhaben angebracht,
über denen in runden Medaillons zwei Schlösser aus des Heimal der Silberbraut, Balmomel
und Hündfor, zu sehen sind. In der Mitte der Spitzwand befindet sich ein eben solches
Medaillon mit den von der goldenen Fürstenkrone überragten Initialen. Während die
beiden vorderen Füße des Instrumente sich in ihrer schweren Ornamentik dem Styl
der ganzen anpassen, stellt das vom Baumat Hagden modellierte hintere Fuß einan
Delphin dar, auf dem ein Sanius reitet, das aufeinander die ganze Last der Flügel
auf seinen kleinen Schultern trägt. Das instrumentale Theil endlich, fast durchweg
in der neuen Eisenconstruction, ist von dem besten Material hergestellt, die Schönheit
und Fülle der Tour eine vorzügliche. Das Kronprinzeilige Paar hat dem Kaiser
geäußert, dieses seltene Stück auch dem weiteren Kreis der Aufsicht zugänglich zu
machen und dessen spätere Aufstellung im Kunstgärtnerbaumgarten angeordnet.
Aber Potsdam berichtet die Köpliche Zeitung über die Fias der heutigen hohen Festtage.

Die Teilnahme an dem heutigen Festtage des Kronprinzeiligen Herrschaften gab
sich hier vorzugsweise an der Beflaggung des öffentlichen und vieler Privatgebäude
nach außen Kund, auch wurden trotz der schmerzhaften Wintercälte in der Mittagstunde
auf dem Handclaviere der Sloxonspiel der Hof und Sarnisonkirche von dem
Organisten Balten Chorale und verschiedene Festweisen gespielt. Die eingetretene
Trauer nur dem dem Prinzen Carl, bewirkte für die von verschiedenen Vereinen geplanten
Festlichkeiten mindestens einen Aufschub, dagegen konnte die von größter Schul-
aufgaben vorbereitete Fias in angenehmer Weise zur Ausführung gelangen.

So versammelte das Victoria-Gymnasium schon gestern Abend einen Festact, wober
der Director Dr. Volz die Rede hielt, und in der höheren Töchterchule wurden
die Schülerinnen der oberen und mittleren Klassen wie die Seminaristinnen
heut durch den Director Schmidt in der Turnhalle versammelt, wobelbst dem
Haupttheil der Fias die Festrede des Conrectors Dr. Palm bildete.

26. Januar. Freitag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 54 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 32 Minuten.
2. Luftwärme. Um 7 Uhr -4°R . um 2 Uhr -1°R . um 9 Uhr -1°R .
3. Wetter. früh heiter, Nachmittag Schneestreiben.
4. Wind. Südost, lebhaft.
5. Barometer. 27, 7. um 7 $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lehrlinge, 16 Tagelöhner 4 Frauen 2 Knaben.

Die Tagelöhner sind wie an den jüngst verflossenen Tagen beschränkt.

Die Ausschmückung der Festtafel zu dem heute Abend 5 $\frac{1}{2}$ Uhr bei JK und KHochzeiten im Höchsthofen Palais, zu Ehren der noch in Berlin anwesenden Fürstlichen Maiten, im großen Speiseraal, der, wie gestern auch die Tafel auf welcher die zahllosen Geschenke zur silbernen Hochzeit ausgelegt waren im Auftrage der Hofgarden Director Jühlke von einem Expertes Handwerker mit dazu mitgebrachten Schilfen und Schilfinnen decorirt war — wurde von den Schilfen des Kronprinzenlichen Saalbauers am Neuen Palais, Brünger, Valentini und Krüger, wie gestern die Marshalltafel nach Angaben JK und KHochzeit unter zu Hilfe nahme der unendlich zahlreich eingelaufenen Geschenke an Blumenarrangements geschmackvoll auf das reichste decorirt.

Das blühende Orangenbäumchen mit welchem JK und KHochzeit wieder wie alljährlich an dem Hochzeitstage Höchsthofen Durchlauchtigste Samahlen beschenkt hatten, wurde auf Höchsthofen Befehl JK und KHochzeit von dem Kammerordner Fuchs Brünger zur Mitnahme nach dem Neuen Palais übergeben und wurde der bereits vorhandenen Sammlung welche seit 2 Jahren von dem Schilfen Hinderlich cultivirt wird einverleibt.

27. Januar.

Geburtstag Seiner Königlichem Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preussen.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 53 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 34 Minuten.
2. Luftwärme. Um 7 Uhr 0° R. um 2 Uhr $+3^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+2^{\circ}$ R.
3. Wetter, In der verflorenen Nacht fielen 3 Zoll Schnee, trübe
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 27,9 um 2 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schiffe 2 Lehrlinge 16 Tagelöhner 7 Frauen 3 Knaben.
Es wird mit dem Schneewolf Bahn gezogen.
7. Hofjournal. Bei dem Majestäten fand Nachmittags um 5 Uhr zur Feier des Geburtstages beim Königlichem Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preussen von C. 25 Gedecken Statt, an welchem die gesammte Kronsprinzliche Familie, der Prinz und die Prinzessin Wilhelm, Prinz und Prinzessin Albrecht, die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen — der Erbprinz hatte sich wegen seiner Krankheit entschuldigen lassen, ebenso die Prinzessin Friedrich Carl —, Prinz Friedrich Leopold, der Herzog Ernst Günther zu Schleswig-Holstein, der Großfürst Nicolaus, Herzog und Herzogin von Edinburgh, Großherzog, Großherzogin und Erbgroßherzog von Baden, Erbprinz von Hohenzollern, Prinz und Prinzessin Friedrich und Prinz Wilhelm von Hohenzollern, Prinz Christian zu Schleswig-Holstein u. s. w. teilnahmen. — Nach Aufhebung der Tafel verabredete sich der Großfürst Nicolaus vor seinem Abende 8 Uhr erfolgten Abreise.

28. Januar. Sonntag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 51 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 36 Minuten.
2. Luftwärme um 7 Uhr $+3^{\circ}\text{R}$. um 2 Uhr $+3^{\circ}\text{R}$. um 9 Uhr $+2^{\circ}\text{R}$.
3. Wetter. Regen und Sturm. Nachmittags klarsich. das Wetter, Sonnenschein.
4. Wind. Stürmisch Vormittag aus West Süd West. Nachmittags Nordwest.
5. Barometer. 27,8 um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 3 Tagelöhner 4 Frauen.
7. Bemerkungen. Reifig erhielten: die Wittwen Krüger, Wörde und Metoch, und die Tagelöhner Reich 1. Reich 2. und Balle.

29. Januar. Montag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 50 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 38 Minuten.
2. Luftwärme. um 7 Uhr $+2^{\circ}\text{R}$. um 2 Uhr $+5^{\circ}\text{R}$. um 9 Uhr $+5^{\circ}\text{R}$.
3. Wetter. Regen und Schnee, stürmisch.
4. Wind. Südwest. stürmisch.
5. Barometer. gestern im Laufe des Tages auf 28,1 um 5 Linien gestiegen, heute früh fallend.
6. Arbeiter. 9 Schiffer, 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 4 Frauen 2 Knaben.

Die Arbeiter sind wie im vergangenen Jahre befristet.

7. Bemerkungen. JJ HK und KK Hohheiten sandeten gestern durch einen Hausdiener dem Küster der Friedenskirche Schultz einen großen Kranz aus grün gefärbtem Moos getrockneten Farnwedeln und Edelweiss mit dem Befehl denselben auf dem Sarkophag SK Hohheit des Prinzen Waldemar niederzulegen.

G. Eichter Fabrikant künstlicher Blumen und Polactes in München, hatte den Kranz dem Kranz unterthänigst als Geschenk übersendet.

Am 28 Januar überbrachten zwei Fraulein von Stilarosky aus Potsdam Burgstr 50 dem Küster Schultz zwei Kranze, das eine aus feinem Grün und Maiblumen, das andere aus feinem Grün und Veilchen, mit der Bitte dieselben an dem Sarkophagen JK Hohheiten des Prinzen Sigismund und Waldemar niederlegen zu dürfen, was der Küster denselben gestattete.

In der Grabkapelle war gegen dranssen eine eifige Luft, der Thermometer zeigte nur $+2^{\circ}\text{R}$.

30. Januar. Dienstag

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 48 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 40 Minuten.
2. Luftwärme. um 7 Uhr $+ 6^{\circ}$ R. um 2 Uhr $+ 6^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+ 1^{\circ}$ R.
3. Wetter. trübe, abwechselnd Regen, prächtvolles Abendroth.
4. Wind. Südwest, lebhaft.
5. Barometer. 27,8 um 5 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen. 2 Schleiinge 17 Tagelöhner 4 Frauen, 2 Knaben.
7. Lieferung. Abgeschickene Blumen an Frau von Fürstlich für JK und KHohheit.
1. Narzisse - 2 Haemanthus - 4 Primeln - 5 Viburnum - 6 Eriken - 6 Primeln -
8 Hyacinthen, 22 Tulpen - 24 Palarگونien, 50 Cyclamen, 30 Maiblumen.

31. Januar. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 46 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 42 Minuten.
2. Luftwärme. um 7 Uhr 0° R. um 2 Uhr $+ 5^{\circ}$ R. um 9 Uhr $- 1^{\circ}$ R.
3. Wetter. abwechselnd Sonnenschein.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer 27,11 um 3 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Schleiinge 16 Tagelöhner 4 Frauen, 2 Knaben.
Die Arbeiter sind Fällern der von JK und KHohheit in der Nähe des Belvedere bezeichneten
Bäume beauftragt.
7. Remonirungen. Auf Hörsens Befehl JK und KHohheiten sandete heute das Kastellan des
Kronprinzlichen Palais in Berlin durch einen Hausdiener noch ein kleiner Orangenbäumchen
ein Geschenk zur Silbernen Hochzeit JK und KHohheiten, nach des Saerlucers am Neuen
Palais zur Pflege.

Gestern sind die Staare eingetroffen und recognosciren ihre Nester, das Kampf
mit den Sperlingen, welche im Winter davon Besitz genommen bezweckt gem. Nach-
theil der letzteren, obgleich sie ihr usurpirter Besitzthum hartnäckig verteidigen.

Erlass.

Ihres Kaiserlichen und Königlichem Hoheiten des Kronprinzen und der
Kronprinzessin der Deutschen Reiches und von Preussen!

Tiefgerührt durch die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche Uns
am fünfundzwanzigsten Jahrestage Unserer Vermählung erfreuten, fühlen Wir
Uns zugleich durch das Bewusstsein beglückt und gehoben, daß in der Hauptstadt,
wie im ganzen deutschen Vaterlande, ja weit über dessen Grenze hinaus Unser
Familienanlaß den Anlaß geboten hat, das Gefühl fester Gemeinschaft ohne
Ansehen von Rang und Stand und ohne Unterscheid des Stammes oder Bekennt-
nisses in der Fremde zu Kaiser und Reich und in der Anhänglichkeit an den Träger
der deutschen Krone und Sein Haus aufs Neue zu bekunden.

Beglückwünschungen in Briefen und Telegrammen, dichterische und sonstige
künstlerische Gaben, reiche Blumenspenden und Huldigungen mannigfachster
Art sind Uns in einer Fülle zugegangen, daß Wir darauf verzichten müssen,
den Vertretern/Städtischen und anderen Gemeinwesen, den Körperschaften, den
Vereinen, Anstalten und Privatpersonen im Einzelnen zu danken. Wir wählen
diesem Weg, um alle Diejenigen Unserer herzlichsten Erkenntlichkeit zu versichern,
welche Uns in der Nähe und aus weiter Ferne freundlichen Antheil bewiesen.
Dabei geben Wir gern Unserer besondern Sonnentheilung Ausdruck, daß Unsere
Silberhochzeit Veranlassung geworden ist, durch wohlthätige Stiftungen und
durch Sammlungen zu edlen und gemeinnützigen Zwecken dem Tage, an
welchem Wir einst Unseren Eheband geschlossen und mit Gotts Hilfe das Glück
Unserer Lebens begründet haben, durch Mildthätigkeit und Wohlthun
die schönste Weihe und eine Unseren Sinn und Himmels zum Maß entsprechende
Bedeutung zu verleihen.

Berlin den 28. Januar 1883.

Friedrich Wilhelm,
Kronprinz.

Victoria,
Kronprinzessin.

1. Februar.

Geburtsstag Ihrer Königlichem Hoheit der Herzogin Wilhelme von Mecklenburg Schwerin.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 45 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 44 Minuten.
2. Luftwärme. um 7 Uhr 0° R. um 2 Uhr -3° R. um 9 Uhr $+1^{\circ}$ R.
3. Hatter, dichter Nebel, unfröhenlich nasskalt.
4. Wind. Südost, lebhaft.
5. Barometer. 27,9 um 2 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer, 2 Lehrlinge 16 Tagelöhner 7 Frauen 2 Knaben.

Die Arbeiter sind wie vergangene Woche beschäftigt.

Das Steinsetzmeister Hain, welchem die Chausseering des neuen Hages übertragen ist läßt das zur Aufhebung der tiefen Stellen notwendige Erdreich, Steine, Schutt und Fries aufahren, und wird sobald der Frost es gestattet mit dem Abheben des Rasens und mit Herpflegung der Plannen beginnen.

7. Hoffjournal. Amel Vormittag 10 Uhr Jk und K Hoheiten Höchstnäch mit kleinem Gefolge von Berlin nach Potsdam, verweilten dort zunächst kurze Zeit bei Jk Hoheiten dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelme im Stadtschloß und statteten hierauf Jk Hoheit der Herzogin Wilhelme von Mecklenburg zu deren heutigem Geburtstage im Schloß Marly einen Gratulationsbesuch ab; besuchten demnach die Grabkapelle in der Friedenskirche und machten von dort aus nur von Sierge begleitet einen Spaziergang an das stille Musen vorüber, über Charlottenhof nach der Fasanerie; bezeichneten dafelbst im Hippodrom, in welchem nach speziellen Angaben Jk und K Hoheit ein größerer Rosengarten angelegt wird, dessen Ausführung dem Hofgärtner von Charlottenhofrenier Walter übertragen ist, diejenigen Bäume welche im Futterhof der Sedihaus des Rosengartens und das demselben angebaute Jochman Linden zu beseitigen sind. - Die Baumreihe wurde gebildet von 7 Baumreichen Baumarten verschiedener Höhe, deren Gipfel von Außen nach Innen terrassenartig abfielen; die äußerste Linie bildeten die an einander gepflanzt lombardische Pappeln; darauf folgte eine Reihe Ulmen, dann kamen Rosmarin

7. Hofjournal und zuletzt Linden. - Da im Laufe des Jahres die Linden der Pappeln, Eichen und Kastanien lückenhaft geworden und die rechtzeitige Nachpflanzung verabseunt war, so ordneten hies. JK und KHoheiten deren Befestigung an, und werden nur die Linden bäume welche noch vollzählig sind conservirt werden. - Der innere Raum des Hippodroms war noch von einer breiten Zone von Purpurnem Flieder umsäumt und wurde dao regelmäßig getheilte Rasenpartie mit Gruppen von Rosen, Schneeballen, und blühenden Sträuchern geschmückt. Auf der Nordseite befindet sich eine antike Bank unter einer mit *Yucca odoratissima* bepflanzt von vier Marmorsäulen gestützten Laube.

JK und KHoheiten setzten von der Fajanaie aus die Fußpromenade nach dem Neuen Palais fort, wo Sülko Höchst dieselben erwartete und JK und KHoheiten mit herzlichen Gesinnungen Dank abspaltete für den ihm zur Silberhochzeit JK und KHoheiten auf Höchstliche Befestigung von Seiner Majestät dem Kaiser Alahgnadigst verliehene Titel als „Ober Hofgärtner“

JK und KHoheiten begaben Höchstlich hinauf in das Neue Palais, verweilten daselbst nur kurze Zeit, und nahmen dann die Fußpromenade wieder auf; beaufsichtigten die bereits in Angriff genommenen Vorarbeiten zur Herstellung der neuen chausseierten Wege in das Nordavenue. JK und KHoheiten ordneten hies die Verlegung einiger Wege, die Vervollständigung der Anpflanzungen zu beiden Seiten des Neuen Weges und die Befestigung noch einiger hinderlicher Bäume daselbst an. - Sobald der Frost aus dem Boden sein wird, sollen zunächst die bereits befohlenen Anpflanzungen von Thuja, Ilex und Taxus auf dem Bornstedter Kirchhofe ausgeführt werden.

Von der Eichen Chaussee aus fuhren JK und KHoheiten nach Bornstedt, besuchten die Kirche und kehrten um dem Zuge um 2 Uhr 2 Minuten von Potsdammer Bahnhofe aus nach Berlin zurück.

JK und KHoheiten geruhten Marthalillo Huldreichel grüßen zu lassen mit dem Snadigen Hinzufügen das die letzte zur Silberhochzeit mit herzlichen überreichte Landtorte wieder vortrefflich gerathen gewesen, und das dieselbe drei Tage zum Frühstück servirt worden sei und Höchstlichen Kindern KHoheiten und durchläuchtigsten Saarten vortrefflich geschmeckt habe.

JK und KHoheit gaben noch den Befehl, das die Minerva aus Bronze von dem Pappelhügel nach dem Neuen Rosengarten im Hippodrom versetzt werden solle.

2. Februar. Freitag.

1. Sonnenaufgang 7^h 43 Minuten. Sonnenuntergang 4^h 47 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6^h - 2° R. um 2^h + 5° R. um 9^h + 3° R.

3. Wetter. trübe, Nebel, einzelne Sonnenblicke.

4. Wind. Südost.

5. Barometer. 27,11 um 2 Linien gestiegen.

6. Arbeiter. 9 Schilfer. 2 Scholinge, 16 Tagelöhner, 4 Frauen, 2 Knaben.

7. Lieferung. Blumen für Jk und K. Höhe an Frau Levin Stumpfer:

1. Hasenanthus.	12 Viburnum.	60 Maiblumen.
3. Dutzgen.	8 Prunus.	46 Cyclamen.
6. Bourcardien.	20. Pelargonien.	12. Tulpen.
4. Hyacinthen.	20. Primeln.	1. Narzisse.

8. Bemerkungen. Bestern übernahm der am 25 Januar von Seine Majestät dem Kaiser, zum Kronprinzlichen Hofmarschall Allergrädigst ernannte Schlosshauptmann und Kammerherr, Major a. D. Haas von Normann der auch seines Vorgängers des bisherigen Hofmarschalls und Vice-Ober-Cerimonien-Meisters Herrn Grafen zu Eulenburg Excellenz, welchen Seine Majestät Allergrädigst zum Ober-Cerimonien-Meister und dem Prædikat Excellenz zu ernennen geruht haben.

3tes Februar. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 7^h 42. Minuten. Sonnenuntergang 4^h 47 Minuten

2. Luftwärme. Um 7^h + 3° R. um 2^h + 8° R. um 9^h + 3° R.

3. Wetter. Ein prächtvoller, heiterer Tag, kein Wölkchen hat am Himmel.

4. Wind. Hes. Südwest. frisch lebhaft.

5. Barometer. 28,0. um 1 Linie gestiegen.

6. Arbeiter. 9 Schilfer 2 Scholinge, 16 Tagelöhner, 4 Frauen, 2 Knaben.

Die Tagelöhner sind noch immer mit Holzfällen beschäftigt.

4. Februar. Samstag.

1. Sonnenaufgang 7 Ubr 40 Minuten. Sonnenuntergang 7 Ubr 49 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Ubr + 2° R. um 2 Ubr + 6° R. um 9 Ubr + 1° R.
3. Wetter. Nebel, abwechselnd Regenschüffe mit Sonnenschein.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 28, 2 um 2 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 4 Frauen 3 Tagelöhner.
7. Bemerkungen. Von den beim Holzfällen Abfallkräusen erhielten je eine Fuhrer, die Tagelöhner Ahlers und Kleinchen und die Arbeiterinnen, Masquard, Krüger, Hoppenrade, Hornes und Michaelis.

5. Februar. Montag.

1. Sonnenaufgang 7 Ubr 38 Minuten. Sonnenuntergang 4 Ubr 51. Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Ubr + 2° R. um 2 Ubr + 5° R. um 9 Ubr + 3° R.
3. Wetter. Nebel, bedecktes Himmel, Abends Regen. In der Grabkapelle + 4° R.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. 28, 4. um 2 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 16 Tagelöhner 4 Frauen, 3 Knaben.

Die Arbeiter sind wie vergangener Woche beschaeftigt.

7. Bemerkungen. Nachweis der Ausgaben für die Tafelaus schmückung des Silberhochzeit Ihrer Kaiserlichen und Königlichem Hoheiten am 25/ten und 26/ten Januar. — Die Schilfen Binger, Valentin und Krüger erhielten zusammen für beide Tage an Diecten und Reiskroften 36,00 Mark.

Die Rechnung der Handelsgaertner Taube in Berlin, Mauerstr. 27 der die Blumen dazu lieferte betraegt 101,00 Mark. den weißen Flieder und die Rosen hatte Taube aus Paris bezogen.

50. Hyazinthen	26,00.
Narcissen	5,00.
100. Tulpen	15,00.
9. Dutzend Rosen à 2,00	18,00.
3. Dutzend Rosen à 4,00	12,00.
8. St. Maiblumen à 1,00	8,00.
1. Bund weißer Flieder	12,00.
Nizzaer. Sommerblumen	5,00.

Summa. 101,00.

6. Februar. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 36 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 53 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr 0° R. um 2 Uhr $+1^{\circ}$ R. um 9 Uhr 0° R.
3. Wetter, früh Nebel, mit häufig Schnee, abwechselnd Sonnenschein.
4. Wind. Nordost, lebhaft.
5. Barometer. 28,6 um 2 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lehrlinge, 16 Tagelöhner, 4 Frauen, 3 Knaben, Er wird geholt.
7. Lieferung. Abgeschickene Blumen für H. und K. Hoheit nach Berlin.

1. Haemanthus.	3. Erythraea.	12. Maiblumen.
1. Cassia.	3. Dandelion.	23. Tulpen.
1. Azalee.	3. Hyacinthen.	25. Viburnum.
1. Heliotrop.	10. Pelargonien.	48. Cyclamen.
2. Prunus.	14. Primeln.	100. verschiedene Früchte.

7. Februar. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 35 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 55 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr -1° R. um 2 Uhr -1° R. um 9 Uhr -1° R.
3. Wetter. Trübe, einzelne Schneeflocken, bis Mittag fiel 1 Zoll Schnee, Nachmittag schon.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. 28,5 um 1 Linie gefallen.

6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lehrlinge, 16 Tagelöhner, 4 Frauen, 3 Knaben.
Von den Schilfen und Lehrlingen werden Kränze und Fairlandsen von verschiedenen gefärbten Soraphalien und Cypressen angefertigt zur Aufschmückung der Grabkapelle in der Friedenskirche zum 10ten d. M. dem Geburtstage Sr. Hoheit des verstorbenen, lieben, theueren, unvergesslichen Prinzen Waldemar.

8. Februar. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 33 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 57 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr -2° R. um 2 Uhr $+3^{\circ}$ R. um 9 Uhr 0° R.
3. Wetter. früh bedeckt der Himmel, von Mittag ab Sonnenschein.
4. Wind. Südost. Nachmittag lebhaft.
5. Barometer. 28,5. gegen gestern unverändert.
6. Arbeiter. 9 Schilfen & Lehrlinge 16 Tagelöhner, 4 Frauen, 3 Knaben.

Die Arbeiter haben heute den todten d. h. halbverrotten Pferdedünger aus den Mistbesten kasten, welche dem nächst mit frischem Pferdedünger und trockenem Buchen und Eichenlaub schichtweise gefüllt und zur späteren Aufnahme der bewirzten Stecklinge und Aussaaten neu erwärmt worden.

7. Bemerkungen. Bei der heute hinter dem Commune abgehaltenen Holzauktion gingen 926,00 Mark ein und wurden nach Abzug von $12\frac{1}{2}\%$ Tantieme 810,25 Mark zur Sackenkasse verzeichnet.

„Heute vor 25 Jahren, am 8 Februar 1858, hielt der Kronprinz, damals Prinz
„Friedrich Wilhelm, mit seiner jugendlichen Gemahlin seinen feierlichen Einzug
„in Berlin. Es war ein heller Wintertag, als die Neuvermählten früh $9\frac{1}{2}$ Uhr im
„Stadtschloß zu Potsdam den Wagen bestiegen, um die 4 Meilen lange via triumphalis
„von dort hier zum Berliner Stadtschloß zurückzuführen, in das der Zug Nachmittag
„gegen 3 Uhr einbog. Von Schoeneberg aus ging die Fahrt durch eine dichtgedrängte,
„wunderbrochene, jubelnde Menschenmenge. Im Schloß Bellevue wurde Rast
„gemacht, dann begann die Fahrt nach Berlin. Am großen Stern gab er die erste
„Ansprache und hierauf folgte der Einzug in die Stadt durch das Brandenburgs-
„Thor, wo Oberbürgermeister Kraunitz an das junge Ehepaar die Begrüßungs-
„rede richtete.

Vossische Zeitung.

9ten Februar. Freitag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 31 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 59 Minuten.
2. Luftwärme. um 6 Uhr $-2^{\circ}R$. um 2 Uhr $+3^{\circ}R$. um 9 Uhr $-0^{\circ}R$ In der Erbskapelle $+2^{\circ}R$.
3. Wetter. heiteres, wolkenfreies Himmel, ein prächtvolles Tag.
4. Wind. Südost, lebhaft und kalt.
5. Barometer, 28,4 um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter, 9 Schilfen, 2 Lehrlinge 16 Tagelöhner 4 Frauen, 3 Knaben
Die Tagelöhner sind wie gestern befreit.
Die Erbskapelle wurde zum morgenden Geburtstage SK Höheit der vereinigten Prinzen Waldemar neu decorirt.
Es sind die Kränze an den Boiserien aus weißen und blauen und aus gelben und blauen Snaphalien und Juniperus erneuert.
Auf dem Sarkophag SK Höheit der Prinzen Waldemar ist ein Bouquet aus schönen Marjhall Nies und Farne in der Mitte des zuletzt aus München gekommenen Kranzes aus Edelweiss placirt. — Die Brust der Prinzen Waldemar ist mit einem Kranz von gelben Rosen, Nelken und Juniperus umgeben; ferner sind auf dem Sarkophag und am Fuße desselben je 2 schöne Cyprisedel gekreuzt niedergelegt.
Auch die Brust SK Höheit der Prinzen Sigismund ist mit einem Kranz von weißen und violetten Snaphalien und Cypressen umgeben, hinter dem Crucifix wurden die Palmenwedel und der mit Juniperus und weißen und blauen Snaphalien geschmückte Hintergrund wurde erneuert. In den beiden Alabastervasen wurden die Bouquets aus Fedegras und getrockneten Blumen durch 2 Marjhallbouquets ersetzt. — Auf dem Sarkophag SK Höheit der Prinzen Sigismund ist ein kleineres Bouquet von gelben Rosen, Nelken, Cyrtanum und Frauenhaar aufgestellt. Die Kränze um die Mandelbän wurden erneuert, und die Svirlandeser welche die Boiserien und den Sarkophag umgeben wurden noch reichlicher mit Juncusstellen geschmückt.
Zwei sehr schöne Kränze wurden für JK und KK Höheiten am Eingang zur Erbskapelle niedergelegt; sie bestehen aus weißen und violetten Snaphalien und Cypressen.
7. Lieferung für JK und KK Höheit nach Berlin an Fraulein Sturmfels.
1. Narisse — 2 Camellien — 2 Hyazinthen — 2 Styalien — 5 Bouvardien — 8 Palangenien.
10. Dentzien — 12 Viburnum — 14 Tulpen — 30 Cyrtanum — 1 Haemannthens

10. Februar.

Vermählung Ihrer Majestät der Königin Victoria von England 1840.

Tauftag Ihres Kaiserlichen und Königlichem Hohheit des Frau Kronprinzessin 1841.

Geburtstag Seiner Königlichem Hohheit des Prinzen Waldemar. 1868.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 29 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 1 Minute.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 1° R. um 2 Uhr + 3° R. um 9 Uhr + 2° R.

3. Wetter. trübe, in das Nachts etwas Schnee.

4. Wind. Süd Süd Ost.

5. Barometer. 28,3, um 1 Linie gefallen.

6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lehrlinge, 16 Tagelöhner 4 Frauen 3 Knaben.

Haut früh wurde die Ausbesserung des Grabkapelle von Sello noch einmal revüirt und vervollständigt.

7. Hofjournal. JK und K Hohheiten kamen mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Sophie und Margarethe mit dem 10 Uhrzuge von Berlin. Höchst dieselben besuchten zunächst JK Hohheiten den Prinzen und die Prinzessin Wilhelmin im Stadtschloß, nahmen bei Hießpandenselben das Frühstück ein und begaben Höchst sich hierauf mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Wilhelmin, Sophie und Margarethe zu Fuß durch den Lustgarten, die Breite Straße herunter, durch das Neudaedter Thor über den Holzhof nach der Friedenskirche, besuchten die Grabkapelle und schmückten mit den von Sello am Eingange zur Kapelle niedergelegten Kränze, von dem Oekonomiarath Schultz und Fräulein Barnowitz waren noch 2 Kränze hinzugekommen, das Grab Höchst ihres theuren unversorglichen Sohnes des Prinzen Waldemar K. Hohheit. JK Hohheit die Prinzessin Wilhelmin hatten zu diesem Zweck ein schönes Bouquet aus Maiblumen, Veilchen, Eriken und rothen Camellien mit einer Einfassung von Farnen mitgebracht. — JK Hohheit die Prinzessin Wilhelmin rehten von der Friedenskirche zu Wagen nach dem Stadtschloße zurück. — JK und K Hohheiten machten mit JK Hohheiten den beiden Prinzessin Töchtern im Herzog Begleitung dann noch eine Fußpromenade, durch den Marlygarten an der Stillen Muffin und Sellos Wohnung vorbei nach Charlottenhof und der Tafelberg.

8. Hofjournal. JK und KHöheitern gestatteten Sello. Höchst dieselben begleiten zu dürfen, und geruhten demselben Höchstliche Zufriedenheit auszusprechen über die vorzüglichst ausgefallene reiche und geschmackvolle Ausschmückung der Grabkapelle.

JK und KHöheit gingen trotz der fast unpassirbaren Wege, der Frost war erod theilweise aufgethaut bis zum Hippodrom, wo eben von der Ueberrreiche die letzten Bäume gefällt waren, und ertheilten JK und KHöheit hier noch dem Hofgärtner Hattas bezüglich der neuen Pflanzgarten und der Verbesserung der Umgebung desselben; JK und KHöheit begaben Höchstlich mit JK Höheitern den beiden Prinzen zu Wagen nach der Wohnung der Hofgärtner Hattas, dessen Frau früher Garderobefrau JK und KHöheit gewesen und wechselten daselbst die durchnästen Schuhe und Strümpfe gegen trockenere aus Berlin mitgebrachte Schuhzeug. JK und KHöheit fuhren dann zum Potsdamer Bahnhofe wo Höchst dieselben mit JK und KHöheit wieder zusammen trafen. Bornstedt besichtigten JK und KHöheitern heute nicht, da in der Umgebung der Farm und unter den Kindern der Dienerschaft das Scharlachfieber und Difterie grassiren.

JK und KHöheit gaben Sello Befehl dem Director des Berliner Aquariums Herrn Dr. Otto Hömer zu bitten den japanischen Affen welchen KHöheit Prinz Heinrich von Höchstlicher Reise mit die Erde mitgebracht das sehr traurig ist seit dem sein Spielkamerad in dem Wasserbehälter eines Serrächthausers wo es ohne Aufsicht gelassen, sein Leben endete, auf einigefest, bis JK und KHöheitern im Frühjahr nach dem Neuen Palais zurückkehren werden in Pension zu nehmen.

JK und KHöheit setzten die Promenade in Sello Begleitung fort und wählten in der Queravenue, der Südavenue einen Platz in der Nähe der Chaussee welche von dem Neuen Palais nach dem Puppen führt, innerhalb der Umzäunung des Japaneris zur Aufstellung für die Kolossalbüste Friedrich II. in Bronze, welche Seine Majestät der Kaiser JK und KHöheitern zur Silber-Hochzeit geschenkt.

JK und KHöheit Höchstlicher während der Promenade Cigaretten rauchten, geruhten Sello von Höchstlicher Cigaretten eine zu jensehen und ihm zu gestatten dieselbe zu rauchen. JK und KHöheit beendeten die Promenade an dem kleinen Sacken No 1 und 2, gestiegen um 15 Minuten vor 2 Uhr bis dem Wagen und begaben Höchstlich den Hauptwirth herunter nach dem Potsdamer Bahnhof. Skerzo saß ferisehen dem Laraien und dem Kutscher.

8. Hofjournal. Th und K Hohstern beauftragten Sello seinem Bruder dem Landgerichts-Präsidenten Sello in Potsdam dessen einziger 37 Jahre alter Sohn ein Candidat der Medicin der an einem unheilbaren Herzübel leidend, seit längerer Zeit kränzlich, sich vor einigen Tagen in Folge in einem Anfall von Muthlosigkeit erschossen, Höchsthoch innige Theilnahme auszusprechen. - Die hochbetagten tief gebangten Eltern dauern tief bewegt Th und K Hohstern für die kühnliche Theilnahme an ihrem Uegeten.

9. Bemerkungen: Unter dem dem Kronprinzlichen Paare zur Feier der Silber- Hochzeit dargebrachten Geschenken befindet sich auch eine Bibel, die aus der Mitte der Domgemeinde mit einem Gratulationschreiben überreicht worden ist. Die Bibel zeigt auf dem Deckel ein silbernes Kreuzifix mit einem außerordentlich schön gearbeiteten Corpus Christi. Unter dem Kreuzestamm sind die Wappen des Kronprinzen und seiner Gemahlin, rechts und links silberne Mythen angebracht. Ein Spruchband enthält die Lösung: „Einer trage der Andern Last, so werdet Ihr das Gesetz Christi erfüllen.“ Die Zeichnung ist vom Professor Pfannschmidt angefertigt, die Arbeit selbst in der Werkstatt von Sy und Wagner angefertigt.

„Im Anschluss an die Adresse der Stadt Berlin ist mit der Festgabe der Städte dem Kronprinzlichen Herrschaften zugleich eine Hermtafel in einfacher kalligraphischer Ausführung überreicht worden, die über die Herstellung der als Geschenk dargebrachten Finnenarmvirkung Auskunft giebt. - Sie nennt in der Überschrift die vierzehn preussischen Städte, die der Sofenwerk stifteten und durch das Berliner Kunstgewerbe-Museum ausführen ließen, und zählt sodann alle diejenigen auf, die in Form Hingebung für das hohe Paar sich an dem Werk beteiligten, die Herren des leitenden Comité, die entwerfenden Architekten, die mitwirkenden Künstler und schließlich die räumlichen Meister und Werkstätten, denen die Ausführung der einzelnen Arbeiten zufiel. Man folgte damit einem von alters her üblichen Brauch, wie es spätere Generationen zu Dank verpflichtet, auch n. a. bei dem bekannten Pommer'schen Kunstschrank entgegentritt, dem eine bildliche Darstellung der Überreichung der fertigen Schrankes mit dem genauen Vorzeichen aller an der Arbeit beteiligten Künstler und Handwerker beigelegt ist. Gleich dieser alten Hermtafel aus dem Anfang des 17ten Jahrhunderts dürfte auch die jetzt überreichte bei der ungewöhnlichen Bedeutung der Leistung, um die es sich handelt, das ein wichtiges Dokument zur Geschichte der heutigen Kunsthandwerke werden. Aus der Vorrückten Zeitung von heute.

11. Februar. Samstag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 27 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 3 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr $+1^{\circ}$ R. um 2 Uhr $+5^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+7^{\circ}$ R.
3. Wetter. Nachtfrost, bedecktes Himmel, Nachmittag durchbrochen bewölkt, Sonnenchein.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 28 $\frac{1}{2}$ um 2 $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge, 2 Tagelöhner, 4 Frauen.
7. Besorgungen: Reisig erhalten: die Tagelöhner Masten und Thle und Wittwa Harle.

12. Februar. Montag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 25 Minuten, Sonnenuntergang 5 Uhr 5 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr -1° R. um 2 Uhr $+7^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+2^{\circ}$ R.
3. Wetter. Prachtvoller Sonnenaufgang bei ganz wolkenfreiem Himmel.
4. Wind. SüdSüdOst.
5. Barometer 28,7 um 3 $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 16 Tagelöhner 4 Frauen 2 Knaben.

In der Strabnapelle wurde die Büste d. K. Hoheit der Prinzen Sigismund wieder mit einem feinen Batisttuch verhüllt, um sie gegen Staub zu schützen; die Sessel wurden mit dem Linnenrand bezügeln bedeckt, und das gestrichelte Teppich und die beiden Fußstühle wurden in dem Wandschrauk verpackt.

13. Februar. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 23 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 6 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr 0° R. um 2 Uhr $+5^{\circ}$ R. um 9 Uhr 0° R.
3. Wetter. heiter, leichter Seewind, ein / etwas / sonniger Tag.
4. Wind. Südost, lebhaft.
5. Barometer. 28,2. um 2 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer, 2 Lehrlinge 16 Tagelöhner 4 Frauen 2 Knaben.
7. Lieferung. Blumen für J. K. und K. Hoheit an Fraublin Sternfeld.

1. Saxifraga.	7 Tulpan.	12 Primeln
1. Azalee.	12. Pelargonien.	20. Viburnum.
2. Camellien.	12. Dautzien.	60. Cyclamen.
5. Hyazinthen.		

14. Februar. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 21 Minuten, Sonnenuntergang 5 Uhr 8 Minuten.

2. Luftwärme. um 6 Uhr $- 2^{\circ} R.$ um 2 Uhr $+ 5^{\circ} R.$ um 9 Uhr $+ 2^{\circ} R.$

3. Wetter. dichter Nebel, um Mittag Sonnenblize, Abends wieder Nebel.

4. Wind. Nordost. Ost. Südost.

5. Barometer. 28,4 um 2 Linien gestiegen.

6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 14 Tagelöhner, 4 Frauen 2 Knaben.

7. Bemerkungen. Auf Höchstens Befehl Jk und K. Hoheit wurde heute, nachdem der Director des Berliner Aquariums, Herr Dr. Hermer von dem Kaiser, Jk und K. Hoheit durch Sello in Kenntniss gesetzt war, und seine Bereitwilligkeit zur Aufnahme des Japanischen Affen Sello mitgetheilt hatte, durch den Schilfen Krüger, der seiner Zeit auch den Springhase nach dem Aquarium gebraucht hatte, daselbst abgeliefert.

Herr Hermer schrieb auch das Springhase sich sehr wohl befindet, den Japanischen Affen wolle er dem jungen Sorilla in dessen Stalpalast als Spielgenosse zugefellen.

Der Hofmarschall Herr von Normann wurde durch Sello von dem Befehl Jk und K. Hoheit gehorsamst benachrichtigt.

„Die königliche Thiergartenverwaltung will mit Anfang des Frühjahrs an mehreren
„Hallen der Thiergarten in der Nähe der Hauptspielplätze der Kinder hallenartige
„Baulichkeiten, ähnlich wie das beim Luifundaxmal errichtete Pavillon, aufzuführen
„lassen, um der Kinderwelt und deren Begleitern ein Unterkommen bei plötzlich ein-
„tretendem Regen zu bieten. Weiter sollen diese Hallen einen verschließbaren Raum
„enthaltend, in dem größere Spielraum des Kindes, Wagen, Pferde, Schanfeln etc. auf-
„bewahrt werden können. Den Schlüssel zu diesem Räume hat ein dazugestelltes
„Gartenwächter. Das Jucupels zu diesen Anordnungen ist, so wie die Berliner Dörfer
„Leitung hört, von der Frau Kronprinzessin selber gegeben. — Das die Bitte eines
„älteren Waffenhändlers um Ertheilung der Concession zu einem ambulanten Betriebe
„ihres Geschäfts innerhalb der Rayons der Thiergarten, die bisher immer abgelehnt
„beschieden wurde, um nächsten Sommer vermehrt größere Aussicht auf Erfüllung
„hat, ist hiernach wohl zu hoffen.“ Mittheilung des Vorwärters, Zeitung vom. 13. 2. 83.

15. Februar. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 19 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 10 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr $+ 2^{\circ} R.$ um 2 Uhr $+ 5^{\circ} R.$ um 9 Uhr $+ 2^{\circ} R.$
3. Wetter. früh Nebel, Mittags Sonnenblicke.
4. Wind. Südost
5. Barometer. 28,5 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeit. 9 Schilfen & Lehlänge 16 Tagelöhner 7 Frauen & 2 Knaben.
Es werden die Frühlboote angelegt, aus einer Mischung von frischem Pferdehäutigem dem Thierweie Bornstedt gegen ein Equivalent von verrottem Dünger Lieferk, und aus trockenem Eichen und Buchenlaub; welche Mischung eine länger anhaltende Wärme erzeugt, als Pferdehäutig allein, der sich zwar rascher erwärmt, aber auch am schnellsten wieder abkühlt.
7. Hofjournal. Heute Vormittag begab sich der Kronprinz von Berlin nach Potsdam und wohnte hier der Beibringung der Rekruten des 1. Bataillons vom 1. Saxe Regiment zu F. speziell derjenigen der Leib-Compagnie, welche durch den Prinzen Wilhelm von Hohenzollern vorgestellt wurde, bei. Um 11 Uhr kehrte der Kronprinz nach Berlin zurück. Nachmittags 1 Uhr war der Kronprinz dann in seiner Sitzung der Landes-Oekonomie-Collegium im Herrenhause anwesend. -

16. Februar. Freitag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 17 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 13 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr $- 1^{\circ} R.$ um 2 Uhr $+ 6^{\circ} R.$ um 9 Uhr $- 2^{\circ} R.$
3. Wetter. Fast ganz heiterer Himmel.
4. Wind. Südost, schwach.
5. Barometer. 28,4 $\frac{1}{2}$ um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen & Lehlänge 16 Tagelöhner 7 Frauen & 2 Knaben.
7. Lieferung. Für Jk. und K. Hohen, abgemittelt Blumen an Frauclein Sturmpfel:

3 Camellien.	8 Primeln.	30 Tulpen
3 Azaleen.	10. Polargonien.	50. Cyclamen
6 Hyacinthen.	12. Dautpian	36. Schneeglöckchen
7. Epiphyllum.	14. Viburnum	und Farn.

17. Februar. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 15 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 14 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr $-3\frac{1}{2}^{\circ}\text{R}$. um 2 Uhr 0°R . um 9 Uhr -3°R .
3. Wetter. heiter. wunderbarer schöner Sonnenuntergang.
4. Wind. Ostwind, lebhaft.
5. Barometer. 28,7. um 2 $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 16 Tagelöhner 4 Frauen 2 Mädechen.
Die Arbeiter sind wie an dem vorhergehenden Tagen beschäftigt.

18. Februar. Sonntag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 16 Minuten.
2. Luftwärme. um 6 Uhr -3°R . um 2 Uhr 0°R . um 9 Uhr -1°R .
3. Wetter. früh trübe, im Laufe des Tages heiter.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. 28,6 um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 2 Tagelöhner. 4 Frauen.
7. Bemerkungen. Vorrische Zeitung vom 17ten d. Monats:

„Bei des gestern Nachmittag stattgehabten Übergabe des aus Anlaß der Silbernen
„Hochzeit des Kronprinzenpaares durch freiwillige Beiträge aus ganz Deutschland
„gesammelten Kapitals von 820,000 Mark, dessen Verwendung dem Ermessen jenes
„auktionsgegeben ist, übergab der Herzog von Ratibor, der Führer der Deputation,
„zugleich mit der genannten Summe die betreffende Urkunde und die Sammel-
„listen, die in einem prächtigen Ueberschlage von gelbem Leder mit matter Proffung
„und braunen Moiréinslagen liegt. Das Allianzwappen des Kronprinzlichen
„Paares, in Metall ausgeführt, und von einem silbernen Lorbeerkranz um-
„schlungen, zieht die Mitte. Sämmtliche Herren der Deputationen, darunter
„für Elsass Lothringen Herr Professor Heitz, nahmen an dem um 6 Uhr im
„Palais des Kronprinzen stattfindenden großen Dinner Theil.

19. Februar. Montag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 11 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 18 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr -4° R. um 2 Uhr $+2^{\circ}$ R. um 9 Uhr -2° R.

3. Wetter. heiter.

4. Wind. Südost.

5. Barometes. 28, 4. um 2 Linien gefallen.

6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 19 Tagelöhner 4 Frauen 3 Knaben.

Die Arbeiter sind wie im vergangener Woche beschäftigt.

7. Bemerkungen. J. K. und K. Hohent haben die Gnade gehabt, Curt Nietzsche, Sohn der Hofgärtnerin Theodor Nietzsche im Neuen Garten und Großneffe Hofraths Oberhofgärtner Sello auf dessen unterthänige Fürbitte, durch die Vermittelung Hofraths Rasmussen des Grafen Seerindorff bei Sir Hooper dem Director der Welt berühmten Kiew Garden near H. London, der Hochschule für Saarden aller Zweige, Huldreichot einen Platz als Schilfer zum 1. April. d. Jahres zu verschaffen; — wo er demselben das bereits in den vorzüglichsten Belgischen Saarden beschäftigt gewesen, möglich werden wird sich solche Kenntnisse zu erwerben in dieser in seiner Art ersten Institution des Welt, dafür demnächst dem kaiserlichen Saarden mit seinem dort Erlernen eropriofliche Dienste zu leisten im Stande sein wird.

20. Februar. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 9 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 20 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr -5° R. um 2 Uhr $+2^{\circ}$ R. um 9 Uhr 0° R.

3. Wetter. bewölhtes Himmel, früh Nebel, abwechselnd Sonnensblicke.

4. Wind. Südost, Süd, Südwest.

5. Barometes. 28, 5 um 1 Linie getiegen.

6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 19 Tagelöhner 4 Frauen 3 Knaben.

7. Lieferung. Blumen für J. K. und K. Hohent an Fraulin Stumpf in einer haltbaren Holzrinne.

1. Maschall Nial.	4 Bouvardian,	10 Hyacinthen.
1. Azalia.	5. Viburnum.	17 Tulpen.
2. Camellian.	6. Deutzien.	18. Maiblummen.
1. Epiphyllum.	8. Primeln.	50. Cyclamen.

21. Februar. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 7 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 22 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 5° R. um 9 Uhr + 5° R.
3. Wetter. trübe, Regen.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 28, 5 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge. 19 Tagelöhner 4 Frauen 3 Knaben.

22. Februar. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 5 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 24 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. trübe. Abends Regen.
4. Wind. Südwest, lebhaft.
5. Barometer. 28, 5. um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 19 Tagelöhner 8 Frauen 3 Knaben.

Die dichtesten Pflanzungen auf dem Eichenberge werden durchforstet; Anzucht welche bisher als Schutz dienten und überständige Canadische Pappeln werden abgehauen, um dem prächtvoll angewachsenen amerikanischen und deutschen Eichen, den Linden, Buchen und Birken Platz zu schaffen.

Mit dem Aufräumen in der Umgebung des kleinen Gartens wird soweit das noch im Boden steckende Frost es gestattet begonnen.

In der Grabkapelle werden die welken friehen Blumen und Kränze durch Juncusstellen ersetzt. um 9 Uhr in der Kapelle + 2° R.

7. Lieferung. Auf Höchsten Befehl J. K. und K. Hoheit wurden für den Blumenentwurf von Miss Braun durch den Schilfen Kömmer nach Berlin gesendet: 6 Hyazinthen, 6 Tulpen, 4 Crocus, 3 Maiblumen 6 Farne in Summa 25 Töpfe an Frauclein Sturmfeld.
8. Bemerkungen. Der Hofrath Neugebauer theilt Selts und, daß der Hofgarden Director Jühlke die Tafeldekoration zu dem Festdiner am 26 Februar und 1 März angeboten habe, und daß dieselbe von J. K. und K. Hoheiten angenommen sei.

23. Februar. Freitag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 3 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 25 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 3° R.
3. Wetter. bewölkt, Himmel, Sonnenblicke.
4. Wind. Nordwest, lebhaft.
5. Barometer. 28,6 $\frac{1}{2}$ um 1 $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lehrlinge. 18 Tagelöhner. 7 Frauen, 3 Knaben.
7. Lieferung. An Fräulein Starupfeld abgezeichnete Blumen für Jk. und K. Hoheit.

2 Jasmin.	3 Narzissen.	6 Pelargonien
6 Primeln.	6 Tulpen.	7 Saxifraga.
7 Viburnum.	9 Hyacinthen.	20 Maiblumen
20 Crocus.	38 Cyclamen.	50 Adiantum.

24. Februar. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 19 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 27 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 4° R. um 2 Uhr + 5° R. um 9 Uhr + 5° R.
3. Wetter. Trüb, Abends Regen.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28,7 um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 19 Tagelöhner 7 Frauen 3 Knaben.

Die in der Nordavenue stehenden bei Ausführung des neuen 36 Fuß breiten Chausseierten Weges hindernden Bäume: 3 Blutbuchen, 1 Trauerbuche, 1 Ulme mit weiß panasirten Blättern, 1 prachtvoller Akorn und ein Nussbaum wurden heute an die von Jk. und K. Hoheit in der Nähe ausgewählten Plätze versetzt.

8 Fruchtgirlanden und 8 Saitlanden aus gemischtem Laub sind heute zum Gebrauch bei dem Festzuge des Berliner Kienstlas am 28sten Februar für die Feier der Silberhochzeit Jk. und K. Hoheiten nach dem von dem Baummeister Fingering angegebener Maßen angefertigt.

25. Februar. Sonntag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 59 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 29 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 2° R.
3. Wetter, heiteres, wenig bewölkt, Himmel. Nachmittag dicht bewölkt, Abends Regen.
4. Wind. Nordwest, lebhaft. Nachmittag stürmisch.
5. Barometer. 28,6, um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 2 Tagelöhner 4 Frauen.

26. Februar. Montag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 56 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 31 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr 0° R. um 2 Uhr + 4° R. um 9 Uhr - 1° R.
3. Wetter, heiter.
4. Wind. Nordwest, lebhaft. Nachmittag Nordwind.
5. Barometer. 28,6½ um ½ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner 10 Frauen 3 Knaben.
Die neuen Orangenbäume werden eingepflanzt.
Mit Durchforstung der Pflanzungen auf dem Eichen-Berge wird fortgefahren.
7. Bemerkungen: Der Chausseebauunternehmer Dampfzmeister Heim hat heute mit 20 Mann die Arbeiten an dem 36 Fuß breiten in der Nordseite zu Chausseirunden Wege, dessen Ausführung demselben übertragen ist begonnen.

27. Februar. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 54 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 33 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr + 1° R. um 2 Uhr + 3° R. um 9 Uhr + 4° R.
3. Wetter, bedeckter Himmel. Abends Regen.
4. Wind, Nordwind. Nachmittag Nordwind, lebhaft.
5. Barometer. 28,5 um 1½ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner 10 Frauen 3 Knaben.
Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.

27. Februar. Dienstag.

7. Lieferung. Abgeschnittene Blumen für JK und KHöheit an Fraeulein Kumpfle.

2 Viburnum.	3 Narzissen.	3 Camellien
4 Saxifragen	9 Maiblumen.	10 Hyazinthen
12. Dutzeln.	28 Tulpen.	36 Veilchen
36. Crocus.	48. Cyclamen.	100. Schneeglöckchen.

Die für den Festzug des Kumpfels angefertigten 8 Fruchtgirlanden, 4 grüne Girlanden mit Silberblumen und künstlichen Blumen durchflochten und 6 kürzere grüne Girlanden wurden heute nach Anweisung des Baumeister Fingerling an dem Tapezierer und Decorateur W. Bernau, Wilhelmstr. 88 in Berlin durch Brünger übergeben.

8. Bemerkungen. Der Kammerherr Herr Graf Seckendorff sandte heute 6 Pfund sichrerne von Früchten welche der Senatore Morelli aus Bergamo JK und KHöheit unterthänigst gesendet hatte, mit der Weisung dieselben im Wein-Treibhause anzuzüchten. — Die Samen wurde heute Valentin für Anspack übergeben. — Mittwoch den 28 Februar. —

„Das offizielle Programm der bei dem heutigen Costenfeste im Weissen Saal
„des Königl. Schlosses in Berlin stattfindenden Kumpfes ist folgendes:
„Drei Herolde — Maler Prill mit zwei Schülern des Königl. Hochschule f. b. K.
„eröffnen denselben. Hinters dieses schreitet ein Magister — Professor von Hartzberg —
„mit 15 Knaben vom Königl. Domchor, welche einen von Mandelstohn componirten
„Festgesang vortragen. Dann erscheint ein Baumsträger — Maler Fricke — hierauf
„2 Marschälle — Bildhauer Schreinitz und Maler Rheinmann —, demnach die
„Abtheilung des Kumpfes aufschließt. Professor Burger führt dieselbe ein;
„paarweis folgen ihm: Professor H. von Stigeli, Bildhauer Tondewer, Prof. Siewering,
„Bildhauer Pohlmann, Prof. H. Spitta, die Maler Sulzmann, St. Pagar, Bracht, Conrad,
„Saemann Seidler, Architect Martens. Prof. Plocher führt den Zug. Dann
„führt ein Herold — Architect Fingerling — den Vorstand der Provinz Berlin
„Kumpfes ein. Er sind dies die Professoren Carl Becker und Schaurberg,

8. Bemerkungen. die Bildhauer Wiese und Thomas und Architect Lehmann.

« Hinters ihnen schreitet der Vertreter der Fest-Comité's, Director. Prof. H. v. Werner;

« unmittelbar hinter diesen Maler Diehlitz, der die von Julius Wolff verfasste

« Aussprache an das Kronprinzenpaar hält. Darauf erscheint der Bildhauer der

« Festgabe Bildhauer Haster, mit vier Schülern der Königlichem Hochschule f. b. K.

« als Träger der Festgabe, begleitet von 6 Landorkechten — die Maler Conrad Leffing,

« Breitbach, Ratjen, Rocznik, Hoyte und Kupferstecher Meyer — An diese schließen sich

« der Zug der italienischen Künstler, die Herren Professoren Ewald, Knille, Häkel, Santz,

« Graef, Calandrelli, die Bildhauer Neumann, Kruse, Eberlein, Pfuhl, die Maler

« Widen, Horn, Beckholdt, Sichel, Paulsen, Posaardt, Erdmann, die Baumeister

« Hayden und Ende. Dem Schluss der Zuges bilden die niederländischen Künstler,

« eingeführt durch Maler Ehrentsaut, mit den Professoren, Sußmann, Hildebrandt

« Keil, O. Hayden, Paul Meyerheim, den Architekten Siefenberg, Neuber und

« Stöckhardt, den Bildhauern Klein und Ohmann und dem Maler Groenland,

« Paul Graeb, Körner, Souchay, von Kamere, Douzette, Salzmann, Katsch,

« Lulver, Bohn, Hallatz, Jebens, Jacob und Karbissa.

28. Februar. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 6 Ubr 52 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Ubr 35 Minuten.
 2. Luftwärme. Um 6 Ubr + 3° R. um 2 Ubr + 5° R. um 9 Ubr + 7° R.
 3. Wetter. trübe.
 4. Wind. Westwind, lebhaft.
 5. Barometer. 28, 2 $\frac{2}{2}$ um 2 $\frac{2}{2}$ Linie gefallen.
 6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 22 Tagelöhner, 10 Frauen, 3 Knaben.
- Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.

Maerz.

1. Maerz. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 50 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 36 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr 0° R. um 2 Uhr $+ 5^{\circ}$ R. um 2 Uhr $+ 5^{\circ}$ R. um 9 Uhr $- 2^{\circ}$ R.
3. Wetter. heiter.
4. Wind. Nordwest, lebhaft.
5. Barometer. 28,3 um 2 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 22 Tagelöhner 10 Frauen 3 Knaben.
7. Praesentationen. Der Herr Intendant der Koniglichen Gärten, Ober-Schloßhauptmann Graf Perponcher. Excellenz besichtigte heut Mittag die Arbeiten an der Neuen Chaussee in der Nordavenuen am Neuen Palais, vorher hatte derselbe in Begleitung der Hofgärtendirector Zühlke im Hinberge aus Fure der Belveder das englische Hintereibhaus und das Magnolienhaus besichtigt.

2. Maerz. Freitag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 47 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 38 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr $- 2^{\circ}$ R. um 2 Uhr $+ 3^{\circ}$ R. um 9 Uhr $- 2^{\circ}$ R.
3. Wetter. bedecktes Himmel.
4. Wind. Nordost, lebhaft.
5. Barometer. 28,8 um 5 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 22 Tagelöhner 10 Frauen 3 Knaben sind wie gestern beschaeftigt.
7. Lieferung. Blumen für das Toilettenzimmer JK und R. Hoheit an Frä. Stumpfelo.

3 Camellien	4 Narzissen.
4 Dutzien.	8. Hyacinthen
10. Petargonien	10. Viburnum
15. Tulpen.	40. Veilchen
50. Cyclamen	100. Schneeglöckchen.

3ter März. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 45 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 40 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr $-1^{\circ}R$. um 2 Uhr $+3^{\circ}$ um 9 Uhr $-2^{\circ}R$.

3. Wetter. heiter.

4. Wind. Ostwind.

5. Barometer. 28,10 $\frac{2}{2}$ um $2\frac{2}{2}$ Linie gestiegen.

6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner 10 Frauen 3 Knaben.

7. Bemerkungen. Das Grab der Graefin Saenandooff geborne Graefin von Fernemont auf dem Hornstädter Kirchhofe, wurde an deren heutigen Geburtsstage, nachdem die hölzernen Hüllen mit welchen der Grabstein und der Marmorreue gegen die Umbilden der Hüter geschützt waren abgenommen, mit 2 Kränzen aus Fleis und einem Kranz aus Cypressen und Sraphalien welches das Wappen umgab geschmückt. Das Kruzifixgitter war mit Ferkeln von Rothsaamen und bunten Sraphalien durchflochten umgeben.

Drei wundervolle kleine Kränze welche Jk und Köhler gestern aus England erhalten hatten, sandeten Stück/dieselben, heute mit der rotirirenden Blumenrinne durch den Sanderobier Eimer an Sello mit dem Befehl diese überaus zierlichen geschmackvollen, sehr sauber gearbeiteten Kränze als Modelle für ähnliche Arbeiten aufzubewahren.

Der eine der Kränze aus kleinblättrigen Myrthenzweigen, der andere aus kleinblättrigen Ephen (*Hedera Helix*) und getrockneten rosa und weißen Halichrysum. Letzteres hatte 10 Zoll im äußeren und 5 Zoll im inneren Durchmesser; der Myrthenkranz hatte nur 6 Zoll im äußeren bei 2 Zoll im inneren Durchmesser.

Beide Kränze waren auf einem Drahtreifen auf einer Unterlage von frischem Moos und feinem Blumenrahl befestigt; die kleinen, sorgsam ausgewählten von des Sonnens zum Theil rötlich braun gefärbten Ephenzweiglein und die Halichrysum waren einzeln ebenfalls aufgedrahtet; auch die feinen Myrthenzweige.

Das feuchte Moos erhält diese so praktischer angefertigten Kränze unendlich lange frisch.

4. März. Sonntag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 43 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 42 Minuten.
2. Luftwärme. um 6 Uhr -5° R. um 2 Uhr $+3^{\circ}$ R. um 9 Uhr -2° R.
3. Wetter. heiter, ein wundervolles Tag aber so schön wie gestern.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. 28,11⁺ um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lechlinge. 2 Tagelöhner 7 Frauen.

5. März. Montag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 41 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 44 Minuten.
2. Luftwärme. um 6 Uhr -5° R. um 2 Uhr $+7^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+2^{\circ}$ R.
3. Wetter. heiter. Nachmittag bilden sich Wolken, Abends bedecktes Himmel.
4. Wind. früh Ostwind geht über Süden nach Westen kommen.
5. Barometer. 28,7 $\frac{1}{2}$ um $3\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lechlinge 23 Tagelöhner 11 Frauen 7 Knaben.
Sind wie in vergangener Woche beschäftigt.

6. März. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 38 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 46 Minuten.
2. Luftwärme. um 6 Uhr $+1^{\circ}$ R. um 2 Uhr $+1^{\circ}$ R. um 9 Uhr 0° R.
3. Wetter. Es schneit abwechselnd mit Sonnenblitzen.
4. Wind. Nordwest, lebhaft.
5. Barometer. 27,6 $\frac{1}{2}$ um 13 Linien gefallen. In 24 Stunden um 16 $\frac{1}{2}$ Linien gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lechlinge 23 Tagelöhner 10 Frauen 7 Knaben.
Nach Angabe J. und K. Hohenst werden die Pflanzungen auf der Besitzung des Englischen Botenschafters auf dem Mühlberge vervollständigt.
7. Lieferung. Blumen für J. und K. Hohenst an Fraaslein Sturmfeld.

3 Camellien.	5 Viburnum.	6 Tulpan.	6 Narzissen.
10 Hyazinthen.	16 Erica.	40 Primeln	40 Maiblumen
12. Palangonien.	16. Dantzien.	60. Cyclamen.	60 Schneeglöckchen
100. Veilchen.	100. diverses Grün.	100. Farne.	

7. März. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 36 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 47 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr 0° R. um 2 Uhr 0° R. um 9 Uhr -2° R.
3. Wetter. bewölktes Himmel, Sonnenblicke.
4. Wind. Nordwind, lebhaft.
5. Barometer. 27,9 um $2\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner 4 Frauen 4 Knaben.
Auf dem Bornstedter Kirchhofe werden die von J. K. und K. H. bezeichneten alten Obstbäume beschnitten - das Holz und Reisig erhält auf Anordnung des Kirchenvorstandes der Küster und Schullehrer - die beschnittenen Pflanzungen werden vervollständigt, und die verfallenen Grabhügel wieder aufgerichtet.

8. März. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 34 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 49 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr -5° R. um 2 Uhr -1° R. um 9 Uhr -3° R.
3. Wetter. bewölktes Himmel, Sonnenblicke.
4. Wind. Nordwind.
5. Barometer. 27,9 wie gestern, steigend.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner, 4 Frauen, 4 Knaben. Wie gestern beschaeftigt.

9. März. Freitag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 31 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 51 Minuten.
2. Luftwärme, um 6 Uhr -5° R. um 2 Uhr 0° R. um 9 Uhr -5° R.
3. Wetter. heiter, leicht bewölkt. Um Mittag Schneegestöber.
4. Wind. Nordost, lebhaft.
5. Barometer. 28, $\frac{1}{2}$ um $3\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner 4 Frauen 4 Knaben.
7. Lieferung. Blumen für J. K. und K. H. an Fraeulin Stumpf.

1. Cinnearia	5 Viburnum.	50 Veilchen
2. Camellien.	12. Dutzian.	50. Maiblumen.
4. Tulpan.	14. Hyacinthen.	50. Cyclamen.
5. Narzissen.		

10. März. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 29 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 53 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr -7° R. um 2 Uhr 0° R. um 9 Uhr zu der Grabkapelle $+ \frac{1}{2}^{\circ}$ R.
3. Wetter. Vormittag heiter, Nachmittag bewölktes Himmel, Sonnenschein.
4. Wind. Nordost, lebhaft.
5. Barometer. 27,11 um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Gehilfen 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner 4 Frauen, 4 Knaben.

In Folge des wieder eingetretenen, strengerer Kälte ist das Erdreich so fest und tief gefroren, daß vorgestern schon die von Jk und K. Hoheit befohlenen und bereits im Angriff genommenen Pflanzarbeiten wieder eingestellt werden mußten.

Die Tagelöhner sind indess mit Pflanzarbeiten beschäftigt und haben das zu den befohlenen Anpflanzungen längs der eisernen Sittar innerhalb der Garten benöthigte Buschwerk aus, da dort die handhohe Laubdecke der Erde durch den Frost in den Boden abgerathen hat.

7. Probenentnahmen. Auf Höchstens Befehl Jk und K. Hoheit übersendete heute der Kammereherr Herr Graf Seckendorff, Sello zur Kenntnisaufnahme und Belehrung:

- a. Einen Artikel aus der Kreuzzeitung vom 7ten Februar 1879 und
- b. Ein Inserat aus der Allgemeinen Landwirthschaftlichen Zeitung „des Landwirth“ vom 25 November 1879, Beide Aufsätze in Abschrift; über Fütterung der Singvögel und zweckmäßiger Einrichtung der Futterplätze und der angemessenen Nahrungsmittel für die verschiedenen bei uns überwinterten Vogelarten.

Seit 18 Jahren schon sind auf Höchstens Befehl Jk und K. Hoheit in den Kronprinzipalichen Gärten am Neuen Palais an 12 verschiedenen sorgsam ausgewählten geschätzten Futterplätze Orten, für die im Winter hier verweilenden, nützlichen Vögel eingerichtet, welche von Blauspechten, drei Arten Meisen, Goldammer, Finken und überwiegend von Specklingen, sporadisch von Amseln, und Hänflingern fleißig besucht werden; Sobald der erste Schnee gefallen oder Bleichfrost die Vögel behindert ihre Nahrung, an Insekten, Würmern, Larven und Pflanzensamen zu sammeln beginnt die regelmäßige Fütterung derselben.

12. März. Montag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 27 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 56 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr - 6° R. um 2 Uhr - 3° R. um 9 Uhr - 5° R.
3. Wetter. bedecktes Himmel, Schneetreiben, stürmisch. Abends Sternenhell.
4. Wind. Nordwest. sehr lebhaft.
5. Barometer. 27,3, gegen gestern Abend unverändert, seit gestern früh 3 1/2 Linie gefallen.
7. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lecklinge 17 Tagelöhner 4 Frauen, 3 Knaben.

8. Bemerkungen. Auf das heut abgehaltene Holzauktion kamen 654,50 Mark ein, nach Abzug von 12 1/2 % Tantieme wurden zur Sackenkasse 572,70 Mark verzeichnet.

Ich und K. H. H. haben von den prächtvollen, großblumigen, kugelförmigen neuen englischen Chrysanthemum nachstehende 41 Varietäten aus England kommen lassen. Die kräftigen Stecklinge welche mit dem Kurier aus London gekommen waren erhielt ich gestern Abend und übergab dieselben heut früh in bestem frischem Zustande dem Schilfen Hinderlich zum sofortigen Einpflanzen.

6. Alma	6. grandiflora.	6. Mrs. Brunner.
6. Antonella.	6. Henri Flouvi.	6. Mrs. Halliburton.
9. Adonis.	6. Tokio.	6. Nellie
6. Cloth of Gold	6. Kabanana.	6. Potache Great
8. Constance.	6. La Nuit.	8. Parrot.
5. Diamond.	4. Lady Margarethe	6. Prince of Wales
6. Elaine.	6. Lady Glade	8. Prince Alfred.
12. Empress of India	5. La Symphie	8. Porcelain.
6. Fair Maid of Guernsey.	6. Lord Derby	6. The Pigeon.
8. Georg Slenny	6. Lilac Lido Nulli.	5. The Daimio.
4. Gloria Mundi	6. Mont Charles Hubert	6. Venus.
10. Golden Empress of India.	6. May Morrille.	4. White Venus
6. Golden Thread.	8. Mrs S. Rindela	8. Queen of England.
6. Golden Eagle.	10. Mrs. Dixon.	

Summa. 268 Stück in 41 Sorten.

13. März. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 22 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 58 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr -6° R. um 2 Uhr -2° R. um 9 Uhr -9° R.
3. Wetter. Es schneit seit Mitternacht, früh 6 Uhr lag das Schnee bereits 6 Zoll hoch es schneit ununterbrochen. Es wird mit dem großen Schneewolf Bahn gezogen. Die Arbeiten an der neuen Chaussee nunmehr ebenfalls am Sonnabend schon eingeleitet werden. Von 10 Uhr Vormittag ab schneit es nicht mehr, Sonnenschein.
4. Wind. Nordwest, labhaft.
5. Barometer. 27, $9\frac{1}{2}$ um $6\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner. 7 Frauen 3 Knaben.
In No 6 werden die Pflaumenbäume - Rabatten rigolt, die alten, überständigen Bäume werden raffirt, die jüngeren, noch verpflanzbaren werden in den Weinberg verpflanzt. Pöppel und Standaupfähle werden zugeschnitten, geschnitten, angespitzt und 2 mal mit steingrüner Oelfarbe gestrichen.
Das gestern verauktionirte Holz wird heute von den Käufern abgefahren.
7. Lieferung. Abgeschnittene Blumen für Freund K. H. Hart an Frauchen Sturmfels.

2. Camellien.	6 Pelargonien.	24 Maiblumen.
3. Narzissen.	6. Primeln.	40. Cyclamen.
3. Azalien.	10. Hyazinthen.	50. Adiantum.
3. Cinerarien.	12. Dastzien.	50. diverse Sträu-
8. Bemerkungen. Die gestrigen Abendzeitungen bringen folgende Nachricht:
„Ein heute Morgen an den Kronprinzen eingegangenes Telegramm zufolge ist Seiner Majestät Schiff „Olga“ an Bord des Prinz Heinrich wohlbehalten in „St. Thomas“ eingetroffen.“

14. März. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 20 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr -8° R. um 2 Uhr -1° R. um 9 Uhr -8° R.
3. Wetter. bewölkt, Himmel, abwechselnd Sonnenschein.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. 27, $10\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 7 Frauen 3 Knaben. Wie gestern beschäftigt.

15. März. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 18 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 2 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr $-11^{\circ}R.$ um 2 Uhr $-2^{\circ}R.$ um 9 Uhr $-7^{\circ}R.$
3. Wetter. heiter.
4. Wind. Südost. Süd, Südwest.
5. Barometer. gestern Nachmittag fallend, in der Nacht steigend heute früh 7,10 um $\frac{1}{2}$ gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge, 17 Tagelöhner, 3 Knaben 4 Frauen.
Wie an dem letzten Tage mit Rigolarbeitern besetzt.

16. März. Freitag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 15 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 4 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr $-6^{\circ}R.$ um 2 Uhr $-1^{\circ}R.$ um 9 Uhr $-8^{\circ}R.$
3. Wetter. bedeckter Himmel, Mittag Sonneneinstrahlung, Nachmittag Schneeflocken.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. 27,8 $\frac{1}{2}$ um $1\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 16 Tagelöhner 4 Frauen 3 Knaben. Wie gestern.
7. Lieferung. Blumen für K. und K. Hohst an Frau Levin Sturmfels nach Berlin.

7. Primeln.	5 Epiphyllum	8 Kiburnum
8. Hyacinthen.	8 Styalien	12 Pelargonium.
50. Veilchen.	60 Cyclamen.	100. grüne frische.

17. März. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 5 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr $-9^{\circ}R.$ um 2 Uhr $+3^{\circ}R.$ um 9 Uhr $-3^{\circ}R.$
3. Wetter. heiter.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. 27,11 $\frac{1}{2}$ um 3 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge, 17 Tagelöhner, 4 Frauen, 3 Knaben.
Sind wie gestern besetzt.

18. März. Sonntag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 11 Min. Sonnenuntergang 6 Uhr 7 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr $-3\frac{1}{2}^{\circ}R.$ um 2 Uhr $+5^{\circ}R.$ um 9 Uhr $0^{\circ}R.$
3. Wetter. früh bedeckter von 10 Uhr ab heiterer Himmel.
4. Wind. Nordost lebhaft.
5. Barometer. 28, $1\frac{1}{2}$ um 2 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 7 Frauen 2 Tagelöhner.

19. März. Montag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 8 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 9 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr $0^{\circ}R.$ um 2 Uhr $+2^{\circ}R.$ um 9 Uhr $0^{\circ}R.$
3. Wetter, trübe, neblig, nasskalt.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. 28, 2 um 2 Linien gestiegen.
6. Arbeiter 9 Schilfen 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 4 Frauen, 3 Knaben.
Sind wie vergangene Woche beschäftigt.

20. März. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 6 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 11 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr $-2^{\circ}R.$ um 2 Uhr $+2^{\circ}R.$ um 9 Uhr $-1^{\circ}R.$ Jeder Frühlingsapfel $+1^{\circ}R.$
3. Wetter, halb bedeckter Himmel.
4. Wind. Nordwind.
5. Barometer. 28, 0. um 2 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 19 Tagelöhner 4 Frauen 3 Knaben.
Es werden Rohdecker zum Schutz des Frühbeets gegen Nachtfröste geflochten.
7. Lieferung. Abgekauftene Blumen für Kund Klotz an Fraulein Stürmels nach Berlin.

3. Hyazin.	3. Cinnerarium.	100. Cyclamen.
3. Cassellim.	5. Pelargonium.	20. Maiblumen.
3. Dutzim.	10. Hyacinthen.	300. Veilchen.

21. März. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 3 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 12 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr -2° R. um 2 Uhr 0° R. um 9 Uhr -5° R.
3. Wetter. bedeckter Himmel, Schneegestöber. Nachmittag und Abend wolkenlos.
4. Wind. Nord-Nordost.
5. Barometer. 27, 11 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schiffe, 2 Lehrlinge. 19 Tagelöhner 4 Frauen 3 Knaben.
Kränze und Squirlanden aus Juniperus Virginiana, weißem, violettem und gelbem
Snaphanien zur Ausschmückung der Grabkapelle in der Friedenskirche zum 27. d. m.
dem Sterbetage S. K. Hoheit des Prinzen Waldemar werden angefertigt.

Zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers in Potsdam.

„Die auf Sonnabend den 17ten März auf Allerhöchstem Befehl verlegte Feier
„des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers begann an gedachten Tage um
„10 Uhr mit einem Gottesdienst in St. Nikolai, dem Magistrat und Stadtvorstande
„in Antrittsanzug anzuwohnen und bei welchem Prediger Piltz von der Heiligengeistkirche
„die Festpredigt hielt. — In der Hof- und Sarnisowerkirche ist die Feier am Palmsonntag
„mit der Predigt des Hofpredigers Rogge verbunden worden. — Die städtischen Kassen
„und Bureaux blieben von 10 Uhr an geschlossen. Um 11 $\frac{3}{4}$ Uhr fand für die Kinder
„des Bureauanstalt der Wohlthätigkeit vereins in dem Hause desselben, Elisabeth-
„Straße 26, eine besondere Feier statt. Von 12 bis 1 Uhr spielte Hoforganist Balthin
„bezügliche Weisen auf dem Glockenspiel des Sarnisowthurms. Nachmittags
„vereinigten sich die Mitglieder der höheren Behörden und die Officierscorps der
„Sarnisow zu Festmählern. Präsident, Directoren und Räte der Königl. Ober-
„Rechnungskammer und der Rechnungshof des Deutschen Reichs/präsidenten
„im Deutschen Hause, die Mitglieder der Kgl. Regierung und des Landgerichtz
„im Hôtel Kart, die Subalternbeamten in Voigts Blumengarten, die Befehls- und
„Landeschroffiziere waren im dem Bahnhofsraum versammelt, das Festmahl
„der städtischen Behörden und der Bürgerschaft, an dem auch die Beamten der

22. März.

Geburtsdag Seiner Majestät der Kaiser und Königs Wilhelm I.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 1 Minute. Sonnenuntergang 6 Uhr 14 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr $-8^{\circ} R.$ um 2 Uhr $-2^{\circ} R.$ um 9 Uhr $-6^{\circ} R.$ In Weinberg früh 6 Uhr -9°
3. Wetter. der 2te Frühlingstag gestaltet sich zu einem prachtvollen, sonnigen Wüstertag.
4. Wind. Nordost, lebhaft. — Nachmittag bewölkt. —
5. Barometer. 28,4 $\frac{1}{2}$ um 5 Linien gestiegen.

6. Arbeiter. 9 Schiffe 2 Lehrlinge 19 Tagelöhner 4 Frauen, 3 Knaben.

Die Arbeiter welche wie an den letztverfloffenen Tagen beschäftigt sind, erhielten um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr Feierabend.

7. Lieferung. Ein Bouquet von 13 Hornblumen, im Weintraubhause im Weinberge zur Blüthe gebracht — 60 Maiblumen und Adiantum ist heute mit dem Frühzuge nach Berlin gesendet und durch die Kammerfrau Miss Jungli's JK und KHoheit unterkammergüt übergeben. JK und KHoheit geruheten das schonige Bouquet Seiner Majestät dem Kaiser bei der Gratulation zu überreichen.

Die zu dem um 4 Uhr bei JK und KHoheiten statt habenden Familientafel nothwendige Tafeldekoration wurde seitens der Koeniglichen Särkendiraction aus dem Särkenrevier Monbijou in Berlin ausgeführt.

8. Hofjournal. Aus der Vortischen Zeitung: Abendausgabe.

„Der Kaiser tritt heute in sein siebenundachtzigstes Lebensjahr. Der stillen Hohe und der heutigen Gründonnerstags wegen war von jedes grösseren officiellen „Feier abgesehen worden; die Gratulations-Cours, zu welchen sonst alljährlich die „landständigen Fürsten, die Ministerei, die Generalität und die Botschafter sich „einzufinden pflegten, unterblieb daher. Vormittags gegen $\frac{3}{4}$ 10 Uhr brachten zunächst „die Kronprinzliche und die Großherzoglich Badische Familie sowie Prinz Wilhelm „dem Kaiser ihre Glückwünsche dar.“

8. Hofjournal. „ Die Personen vom Dienst hatten bereits zuvor ihre Gratulation
„ abgestattet. — Im Ballsaal des Königl. Palais, der, wie schon gestern bei
„ des Abendmahlsfeier, wieder zur Kapelle umgewandelt worden war, fand alsdann
„ um 10 Uhr ein Festgottesdienst statt, welcher von Oberhof- und Domprediger Dr. Kögel
„ abgehalten wurde und dem die Kaiserlichen Majestäten nur im engsten Familienkreise
„ beiwohnten. Um 12 ½ Uhr Nachmittags erschienen dann die nächsten Familienmitglieder
„ der hohen Königsfamilie und die zur Zeit anwesenden höchsten fremden Herrschaften.
„ Eine halbe Stunde später statteten die Königl. Hofstaaten und die Hofstaaten
„ des Kaisers ihre Gratulationen ab. — Nachmittag um 4 Uhr fand das Familienessen
„ beim Kronprinzen und der Kronprinzessin statt. — In der Mitte des im inneren geraden
„ Flucht aufgestellten Tafel hatten mit dem Gesicht nach dem Fensterseite des Saales
„ zugewendet, die Kaiserlichen Majestäten ihre Plätze eingenommen. Rechts neben
„ der Kaiserin tafelten der Herzog von Connaught und der Erbgroßherzogin von Olden-
„ burg, der Prinz August von Württemberg und der Prinzessin Friedrich von Hohenzollern
„ und der Herzog Ernst Simeon zu Schleswig-Holstein und der Prinzessin Margarethe
„ Links von dem Kaiser war die Frau Kronprinzessin die Tischnachbarin desselben,
„ und hieran schloß sich der Prinz Wilhelm und der Herzogin von Connaught, Prinz
„ Alexander und der Prinzessin Caroline Mathilde zu Schleswig-Holstein, sowie der
„ Prinz Ernst von Sachsen-Meiningen und der Prinz Friedrich von Hohenzollern. Auf
„ der anderen Seite der Tafel hatten mit dem Rücken nach dem Fenster der Festsaales
„ zugekehrt ihre Plätze eingenommen und zwar vis-à-vis von Ihrer Majestät
„ die Frau Prinzessin Friedrich Carl und dem Großherzog von Baden als Nachbar zur
„ Linken, und gegenüber dem Kaiser der Kronprinz und der Großherzogin von Baden;
„ diesem Paare schlossen sich dann rechts an, der Erbgroßherzog von Baden mit der
„ Herzogin Wilhelm von Mecklenburg-Schwerin, der Erbgroßherzog von Oldenburg mit
„ der Prinzessin Victoria und der Erbprinz von Sachsen-Meiningen mit der Herzogin
„ Charlotte von Mecklenburg-Schwerin. Auf der anderen Seite nach dem Eingange zum
„ kleinen Speisesaal zu tafelten zur Linken der Großherzog von Baden, die Erb-
„ prinzeßin von Sachsen-Meiningen deren Nachbar der Prinz Leopold war, die Prinzessin
„ Sophie und dem Prinzen Ludwig von Baden und zum Schluß der Prinz Wilhelm von
„ Hohenzollern. „ Am Abend war die engere Königl. Familie zum Theil bei dem
„ Majestäten im Königl. Palais versammelt.

Zur Feier von Kaisers Geburtstag hatten heute sämtliche königlichen und
Prinzlichen Palais, die Ministerien und Kapellen, das Rathaus, die Börse,
alle sonstlichen öffentlichen und sehr viele Privatgebäude, selbst die Kähne auf der
Spree Flaggenstangen angelegt. Bei der Reveille traten die Wachen mit dem Haars-
busch ins Geräch, und Offiziere und Mannschaften bewegten sich vom Morgen an
aus im Helms unter dem Säulen und in den Hauptstraßen. Schon in aller Frühe
nahmen der Kaiser der heute in sein 87 Lebensjahr tritt, die Glückwünsche seiner
unmittelbaren Bedienung entgegen. Gegen 1 Uhr begab er sich dann in die oberen
Gemächer des Palais zur Kaiserin und nahm dort die Gratulationen seiner
Gemahlin und seiner Tochter der Großherzogin von Baden entgegen. Inzwischen
hatten sich die Zimmer der Monarchen in einen wahren Blumenpark verwandelt.
Inzwischen hochstämmigen, mit Blüten in allen Farben - Nuancen übersäeten
Azaleen stand das Schmuck, war gaerdnerische Kunst und Mühe aufgezo-
gen. Blumenkörbe, groß und klein, Bouquets und Sträuße in allen Dimensionen,
erfüllten mit ihrem Wohlgeruch die Räume und zeugten von der Liebe und
Verehrung ihrer Spender zu dem greisen Kaiser. Im Laufe der Vormittags sind
außerdem zahlreiche Kirchen und Paretta sowie nach Tausenden zählende Gratu-
lationsbriefe und Telegramme, unter letzteren diejenigen des Kaisers von
Preußen und Oesterreich, der Königin von England, des Königs von Italien u. s. w.
im Palais abgegeben.

Potsdam, den 22. März. Privatmittheilung.

Zu Ehren der heutigen Tages wurden früh um 7 Uhr mit dem Kanonen der
Schützengesellschaft von der Höhe ihrer Haupt am Brauhauberge die üblichen
Salutschüsse gelöst. Zur selben Zeit schimmerte sich die Kuppel der Nikolai Kirche
mit Flaggen; dann läuteten daran Glocken in drei Tönen, und dazwischen blies
ein Trompetenchor „Nun danket alle Gott“ und „Hilf Dir im Siegeskranz“ von dem
Kuppelungange her bei hellem Sonnenglanz, aber - 6° R. Während des Tages wehten
dann auch wieder die Flaggen von öffentlichen wie von Bürgerhäusern und auch die
Straßenbahnwagen hatten sich damit geschmückt.

23. März. Chasfreitag.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 59 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 16 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr - 10° R. um 2 Uhr - 2° R. um 9 Uhr - 6° R.
3. Wetter. wolkenreicher, sonniger, prächtvoller Wintertag.
4. Wind. Ostwind lebhaft.
5. Barometer. 28, 6 $\frac{1}{2}$ um 2 Linien gestiegen.
6. Arbeiten. 9 Schilfen 2 Lehlinge 3 Tagelöhner 4 Frauen.
7. Lieferung. Abgeschnittene Blumen für Jk und K. H. H. in wahlirtes Doppelkiste an Frau in Sturmfeld.

- | | | |
|------------------|-----------------|----------------|
| 1. Camellia. | 6 Hyacinthen. | 20 Maiblumen. |
| 2. Azalea. | 8. Pelargonien. | 80. Cyclamen. |
| 3. Rhododendron. | 12. Teufelbaum. | 150. Veilchen. |

Die in Erfurt erscheinende Deutsche Gärtners Zeitung bringt in ihres Nummer 9 vom 20 März die nachstehende Liste derjenigen Herren welche aus Deutschland bei der auf dieses Jahr anberaumt geworden nunmehr auf das Jahr 1884 vertagten Internationalen Gartenbau - Ausstellung in Petersburg als Preisrichter fungieren sollten.

1. Aus. Aachen: Dr. M. Deby
- ausl. Berlin: Handelsgärtner O. Chond - Gartenbaudirektor H. Saardt, Professor King - Handelsgärtner. Jul. Hoffmann - Garteninspektor. W. Perrin. W. Richter - Handelsgärtner Gust. St. Schultze - Oekonomierat d. Späth. Prof. Wittmack.
- aus 3. Braunschweig: Dr. W. Blarius.
4. " Bremen: Handelsgärtner G. W. Haier.
5. " Brestlan: Garteninspektor B. Stein.
6. " Celle: Braunschulbesitzer Haier: Schickler.
7. " Charlottenburg: Handelsgärtner Friedr. Schulze.
8. " Dresden: Handelsgärtner L. Lenz. Handelsgärtner Emil Liebig. Handelsgärtner J. J. Seidel - Garteninspektor G. A. Porharony.

9. aus Erfurt: die Handelsgärtner J. C. Beyrodt von der Firma J. C. Schmidt-Friedrich, Adam Haage jun. - F. C. Heinemann - Ernst Schmidt von der Firma Haage und Schmidt - Fr. Siegling von der Firma Platz und Sohn und der Redakteur Ludwig Möller.
10. aus Gosenkuhn: Handelsgärtner J. Rose.
11. aus Hamburg: Die Baumschulbesitzer John Booth in Plottwitz - Jul. Riypel in Bergedorff - Obgärtner F. Kramer - Professor Dr. Reichenbach. Handelsgärtner F. F. Stange.
12. aus Heidelberg: Professor Dr. Pfitzer.
13. aus Herrnhagen: Hofgärtner W. Tatter.
14. aus Jena: Hofgärtner H. Maurer sen.
15. aus Karlsruhe: Gartendirektor J. Pfister.
16. aus Köln a. Rhein: Gartenbau-director J. Nipraschke.
17. aus Langenburg in Württemberg: Hofgärtner Lebl.
18. aus Leipzig: Handelsgärtner. Alb. Wagner.
19. aus Meiningen: Hofgarten-director von Effner. Garteninspektor M. Koll. Handelsgärtner J. P. Scheidecker.
20. aus Oldenburg: Garteninspektor H. Orth.
21. aus Potsdam: Hofgärtner Emil Lello. Garteninspektor. W. Laucke.
22. aus Prossau: Oekonomie-rat. Stoll.
23. aus Stuttgart: Handelsgärtner Carl Schickler.
24. aus Wernigerode: Saeculiche Hofgärtner Eichlar.

27. März. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 56 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 18 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Uhr -9°R . um 2 Uhr $+5^{\circ}\text{R}$. um 9 Uhr 0°R . In der Grabkapelle -1°R .
3. Wetter, bedeckter Himmel. Sonnenblicke.
4. Wind. Süd Südost, Süd, Südwest, West und Abends Nordwest.
5. Barometer. 28,0 um $6\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 19 Tagelöhner 4 Frauen, 3 Knaben.

Die Tagelöhner und Zimmerleute sind mit dem Ausputzen der Kiefern-Stämme, dem Aufarbeiten von Rosten und Malvenpfählen, und der Ergänzung des beweglichen Bauminventars und des Gartenwerkzeugs beschäftigt.

Im Obstgarten No 6 werden die Pflaumenbaumrabatten rigolt, die überständigen Bäume werden kassirt, die noch verpflanzbaren, werden nach dem Weinberge verpflanzt. Mit dem Kürzen des Unterholzes in den Buschpartien wird nach Angabe JK und KHohent fort gefahren.

Mit der Aufschmückung der Grabkapelle in der Friedenskirche zum Dienstag den 27. März dem Todestage des unvergesslichen, theueren Prinzen Waldemar KHohent wird bereits heute begonnen; da am Sonntag und Montag des Gottesdienstes wegen an den beiden Osterfesttagen in der Kapelle nicht gearbeitet werden darf, am Dienstag selbst aber die Zeit zu knapp bemessen ist, um die umfangreiche Aufschmückung mit Kränzen und Squirlanden aus Juniperus Virginiana, durchflochten, mit weiß und violetten, und gelben und violetten Saphalium die Kränze, und die Squirlanden mit weißem, gelben und violetten Saphalium, und mit 6 frischen und 6 noch vollkommen gut conservirten Palmenwedeln mit der nöthigen Sorgfalt ausführen zu können.

25. März. Ostermontag.

1. Sonnenaufgang 5 Ubr 54 Minuten. Sonnenuntergang 6 Ubr 19 Minuten.
2. Luftwärme. Um 6 Ubr $-2^{\circ} R.$ um 2 Ubr $+2^{\circ} R.$ um 9 Ubr $0^{\circ} R.$
3. Wetter. früh schneit es, der heftige Wind zertheilt um 8 Ubr das Gewölk, Sonnenschein.
4. Wind. NordNordWest, lebhaft, - abwechselnd dichtes Schneegestöber. Abends lag der Schneehagel.
5. Barometer. 27, $7\frac{1}{2}$ Linie um $4\frac{1}{2}$ Linien gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 4 Frauen 2 Tagelöhner.
7. Bemerkungen. Unter den so zahlreichen Blumenarrangements, welche Seine Majestät des Kaisers an Allerhöchstihrem Geburtstage erhalten werden von dem Berichterstatter des "kleinen Journals" als besonders bemerkenswerth beschrieben. - "Man bemerkt Blumenkörbe groß und klein, Bouquets und
" Sträuße in allen Dimensionen. Drei mit ihren Spitzen an einem niedrigen Ständer
" vereinigte, aus Flechtmoos verfestigte vergoldete Damenhüte zeigen Blumen-
" füllungen in dreierlei Farben; der erste Hut ist ganz mit dem duftigsten Veilchen
" gefüllt, das zweite mit rothen Kamelien und das dritte mit weißen Kamelien
" und weißen Flieder, die Garnirungen des Hutes bestehen aus Stelle des Tadeln
" aus Büscheln von Kornähren, welche durch Schleifen, die dem Farben der Blumen
" entsprechen zusammengehalten werden, von dem Grafen von Poronich und
" Damselmann und Frau von Prittritz gewidmet. - Ein großer ovales goldener
" Korb, in Form eines Schiffes, mit Purpurnen Veilchen gefüllt, aus deren Mitte sich
" ein Bouquet von Marichal-Niel-Rosen erhebt, ist ein Geschenk der Gräfin Sauerma-
" nfeldt. Ein speziell auf den diesjährigen Geburtstag des Kaisers bezüglicher
" Rosenbouquet, von der Gräfin Salau herrührend, weist in der Mitte von 86 ver-
" schiedenen Rosen als siebenundachtzigste eine solche in tief dunkelrother
" Farbe auf."

26. März. Ostermontag.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 52 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 21 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr -2° R. um 2 Uhr $+5^{\circ}$ R. um 9 Uhr 0° R.

3. Wetter. halbberölter Himmel, überwiegend Sonnenschein.

4. Wind. Nord Süd West.

5. Barometer. 27,4 $\frac{1}{2}$ um 3 Linien gefallen.

6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lehrlinge 2 Tagelöhner, 4 Frauen.

Es werden noch 2 Epheukränze nach dem englischen Modell und ein Kranz von Victoriaveilchen für morgen für die Bürke SK Hohent des Prinzen Waldemar angefertigt.

7. Bemerkungen. Das Vorriechen Leitung vom 22 März mitgenommen.

„Lühl, 19 März. Seit dem Jahre 1865 hat der Thüringer Wald nicht so viel Schnee
„gesehen, wie in diesem Lenzmonat. Seit 8 Tagen fiel Flocke auf Flocke, höchstens
„mit kleinen Pausen von kaum einer bis zwei Stunden, Tag und Nacht unaufhör-
„lich vom grauen Wolkenhimmel herunter. Es hat aber ganz den Anschein, als ob
„wir in dieser Beziehung dem Jahre 1865 gleichkommen sollen. Damals musste
„man in Oberhof, Schmiedefeld und Frauenwald kleine Tunnels nach dem Hau-
„und Stallhöfen graben und mit Bequemlichkeit konnte man auf dem Dach-
„försen des Häufes spazieren gehen, denn so hoch lag der Schnee. Eine aufgestellte
„Schneemarke zeigt noch heute die Höhe des Schneefalles in Oberhof an. Das damalige
„Osterfest fiel Anfangs April, und am 2 Osterfeiertage waren c. 40 Schlitten aus
„Mühlhausen i. Th., Langentalza u. s. w. in Oberhof anwesend, um die ungeheure
„Schneehöhe zu bewundern! Wenn nun auch der weitere Verlauf der Witterung dieser
„Jahres seinem Vorgänger 1865 folgen wollte! Es war damals ein herrliches schönes
„Sommer und ein prächtiges Herbst und bei unsren weinbauenden Landolcuten
„am Rhein, Main, in Baden, in Franken und an der „Saaleprocum Freude“,
„sowie bei allen Liebhabern eines guten Slaps Himm steht der Jahrgang 1865 in hohen
„Ehren!

27. März.

Todestag Seiner Königlichem Hoheit des Prinzen Waldemar!

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 49 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 23 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $- 2^{\circ} R.$ um 2 Uhr $+ 3^{\circ} R.$ um 9 Uhr $- 1^{\circ} R.$ In der Grabkapelle $+ 2^{\circ} R.$
3. Wetter. bewölktes Himmel, Sonnenblicke, abwechselnd dichtes Schneetreiben.
4. Wind. Nordwest, lebhaft.
5. Barometer. 27, $5\frac{1}{2}$ um 1 Linie gestiegen.

6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 20 Tagelöhner, 4 Frauen, 3 Knaben.

In der Grabkapelle wird die Aufschneidung vervollständigt.

Die Büste Seiner Königlichem Hoheit des Prinzen Waldemar wird mit einem Kranz von Victoria-Seilchen mit einer doppelten Einfassung von weißen gefüllten Primrosen auf Cypressen umgeben. Auf dem Sarkophag wird ein Korbchen mit 500 herrlichen prächtvoll duftenden Victoria Seilchen in Mitten des Kranzes aus Edelweiss placirt.

2 Kränze aus gelben und violetten Snyphalien auf Cypressen.

2 Kränze von Ephen und getrockneten Blumen nach dem Englischen Modell und

2 Kränze welche vom Aeste Bornstedts genommen, wurden für JK und KHohheit am Eingang zur Kapelle placirt. — zwischen 8 und 9 Uhr.

7. Lieferung. Blumen für JK und KHohheit an Fraulein Fuornfels nach Berlin.

1. Lycaste.	4 Cinnararien.	12 Maiblumen.
1 Rhododendron.	8. Hyacinthen.	60. Cyclamen.
2. Camellien.	8. Kornblumen.	100. Primrosen.
2. Heliotrop.	12. Dautzian.	

8. Hofjournal. S.K. Hoheit waren um 8 Uhr zuge von Berlin gekommen, trafen 15 Minuten nach 9 Uhr in der Friedauroirche ein und jammerten das Grab Höchstlicher Aheuran Bruders KHohheit mit einem prächtvollen Cycaswedel an dessen Basis ein schön geordnetes Bouquet aus weißen Rosen, weißen Camellien und Maiblumen auf einer Schleife von weißem Atlas befestigt war. JK Hohheit Höchstwelche leider durch Unwohlsein in Berlin zurückgehalten war, hatten den Salbungsgreiz mit gestiftet.

8. Hofjournal. I. K. Hoheit beauftragten Sello. Ihren Kaiserlichen und Königlichem
Hoheiten Höchstihren Durchlauchtigsten Eltern zu melden, daß Höchst dieselben
zu erwarten und zu begrüßen dienlich I. K. Hoheit behindert seien.

Der Herr Generalmajor Mische war ebenfalls mit dem 8 Uhrzuge von Berlin gekommen
und legte auf dem Varkophag ein schönes Kreuz aus Rosen (Weißer Rosenquart) Veilchen
Maiblumen und Myrthen nieder. Auch der Herr General mußte in dienlichen
Angelegenheit gleich wieder nach Berlin zurück, ohne I. K. und K. Hoheiten erwarten
zu können.

Das Officierscorps der 1. Sardinischen Regiments zu Fuß hatte einen sehr schönen Kranz
aus weißen Camellien, Schneeglöckchen, Primeln, Cyclamen und Viburnum,
mit einer Widmung in Schrift in Schwarz auf einem weißen Atlasstreifen beschriftet.

I. K. und K. Hoheiten kamen mit I. K. Hoheiten der Prinzessinnen Victoria und
Margarethe, Prinzessin Sophie K. Hoheit waren durch ein leichtes Unwohlsein behindert
die Durchlauchtigsten Eltern und Schwestern zu begleiten, mit dem 10 Uhrzuge
von Berlin. Von Station Hasenpe aber bemerkten I. K. und K. Hoheit mehrere
Menschen auf dem Hasenpe welche sich entweder mit Schlittschuhlaufen oder
mit Fischen auf dem noch sehr kalten Eise sich beschäftigten. — I. K. und K. Hoheit
beauftragten Sello nach Höchstihres Ankunfts in Potsdam, diese so außerordentliche
Begebenheit, eine Folge der strengen Nachwinter im Sardinischen Journal zu vermerken. —
I. K. und K. Hoheiten begaben Höchst sich vom Potsdamer Bahnhofe nach dem Stadt-
schloß zur Begrüßung Höchstihres Durchlauchtigsten Ew. des Prinzen
Friedrich Wilhelm K. Hoheit. — Vom Stadtschloß aus gingen I. K. und K. Hoheiten
mit den beiden Prinzessinnen zu Fuß nach der Friedenskirche über den Holzplatz
am Neustädter Thor. — Drei Wagen welche die Kränze enthielten die I. K. und K. Hoheiten
von Berlin mitgebracht waren vor I. K. und K. Hoheiten, mit Herzog aus der Friedens-
kirche angelangt. I. K. und K. Hoheiten trafen wenige Minuten nach 11 Uhr in der Friedens-
kirche ein. In der überaus reich geschmückten Grabkapelle waren die Kränze auf
den vier Kandelabern angezündet. — I. K. und K. Hoheiten hatten drei Kränze aus
Berlin mitgebracht; der größere von I. K. Hoheit der Großherzogin von Baden geschenkt
bestand aus 2 Cyranwedeln welche auf einem starken Draht kreisförmig befestigt, die
Unterlage zu dem 3 Fuß im Durchmesser haltenden Blumenweidenkranz bildeten.

8. Hofjournal. Es waren verschiedenfarbene schöne Rosen, Tulpen, Hyacinthen, Camellien, Flieder und Schneeballen, welche auf dem Wadeln die unten durch eine halb schwarze halb weiße Atlasseife verbunden, befestigt waren. Von dem beiden anderen Kränzen bestand der eine aus dem schönsten weißen Rosen, Maiblumen, Camellien, Schneeglöckchen und Hyacinthen. Der dritte Kranz war aus Myosotis, Veilchenbouquets, Schneeglöckchen, Maiblumen und Hyacinthen.

JK und KHohheit schenckten mit diesen drei Kränzen und den 6 von Sello am Eingange der Kapelle bereit gelegten Kränzen höchst freigekändig das Grae Hochst. ihres theuren unvergesslichen, so hoffnungsvollen Kindes der KHohheit.

JK und KHohheit verweilten dann noch längere Zeit in stillen Gebet an dem Graebarn des theuren so früh hingegangenen Lieblinge.

Beim Herausreten aus der Kapelle reichten JK und KHohheit Sello die Hand, JK und KHohheit noch Thränen in den Augen dankten Sello und äußerten das die Kapelle auch diesmal wieder reich und geschehen voll mit besonderem Fleiß geschnitten sei.

JK und KHohheit machten von der Friedenskirche aus mit JKohheit den beiden Prinzessinnen in Sello Begleitung, Siergo durfte mitgehen. — durch Marly, über die Wäse, am Graben entlang an der stillen Musik vorbei einen Spaziergang bis zur Charlottenhofbrücke; bestimmten von dort aus das noch das Unterholz zu beiden Seiten des Haupttrages bis zum Tausenrondel auf 3 Fuß gekürzt werden solle; gingen dann über Charlottenhof; besichtigten die Vorarbeiten für den neuen Rosengarten im ehemaligen Hippodrom in der Faucerie, und trafen 18 Minuten nach 12 Uhr am Neuen Palais daselbst von Sello erwartet ein; Hier bemerkten JK und KHohheit auf dem breiten Kiosque Pferdeoperen, und erfuhr durch Sello, das dieselben von zwei Militärpersonen herübertrugen welche daselbst vorbeigritten und dann weiter an dem Klaischen Saeten vorbei. JK und KHohheit fragten Sello ob er das Kommandatur davon Anzeige gemacht, und als dieser vernahm, da er die Persönlichkeit der beiden Reiter nicht habe feststellen können; ertheilten JK und KHohheit Sello den Befehl, JK und KHohheit sogleich schriftlich dem Vorfall unterthänigst zu melden.

8. Hofjournal. JK und KHohentem erkundigten Höchstwöch Huldreichs nach Sellen
Kindern, nach seinem Exekel und gestatteten demselben von seinen Kindern
und deren Thun erzählen zu dürfen; auch er suchten JK und KHohent Sallo zu
gestatten seiner Sohner Georg Arbeit "die Hussiten in der Mark" überreichen zu dürfen.
JK und KHohent bestiegen an dem kleinen Sarten No 1. nach dem Höchst die selben
die Arbeiten, seit 14 Tagen laides eingefroren, an der Nordavenue Chaussee besichtigt
mit JK Hohentem die beiden Prinzessinnen den Wagen und fuhren nach Bornstedt
wohin JK und KHohent mit Herzog in Sellen Begleitung zu Fuß folgte.

In Bornstedt nahmen JK und KHohent ein von der Wirklichkeitslerin Fräulein
Barnewitz bereitetes ländliches Frühstück ein.

Als JK und KHohent nach beendetem Frühstück, über dessen schmeckerhafte Bereitung
Fräulein Barnewitz geadigot belobt wurde, nach dem Hofe herunterkamen, kamen
so nach sie zu laufen vermochten, JK und KHohent Höchstwöch icham ein Sommer
so oft Futter gespendet, ermunend, herbeigeeilt und die hundert Tauben un-
flatterten JK und KHohent und die Hühner jacharten, es war eine naemanlofe
Aufregung unter sämlichen Federwisch, worüber JK und KHohent und die jungen
Prinzessinnen große Freude empfanden, JK und KHohent spendeten dann auch
heut dem Federwolk eine doppelte Ration. — Nachdem noch 5 junge 14 Tage alte
reitende Teesel besichtigt, und die Mutter derselben auf Befehl JK und KHohent
mit einer großen Schüffel warmes Milch bewirkt worden; begaben sich JK und KHohent
nach der Kirche welche die jungen Prinzessinnen fertig noch nicht gesehen hatten;
Auf dem Kirchhofe das schon nach Wegnahme der käplichen, halb abgestorbene
Käpfbäume nicht freundlich ausah, verfügten JK und KHohent noch die Wagnahme
zweier Apfelbäume und 2 Pflaumenbäume und ordneten die weitere Bepflanzung
mit edlen Coniferen an. Auch bestimmten JK und KHohent daß an Festtagen und
wenn JK und KHohentem den Gottesdienst besuchen die beiden Altarvasen mit frischen
Blumen geschmückt werden sollten. — Von der Kirche aus machten JK und KHohentem
noch einen Spaziergang bis zum Ausgang des Dorfes, bestiegen hier die Wagen,
besuchten noch einmal das Exekelien KHohent im Stadtschloß und Kchoten und dann
2 Uhr fuhr vom Potsdamer Bahnhofe wieder nach Berlin zurück.

Durchlauchtigster Prinz.
Erniedigster Kronprinz und Herr!

Eures Kaiserlichen und Königlichem Hohem Verordnen meldete ich unterthänigst:
Eines Nachmittags in den vorgangenen Stunden auf unerlaubtem Wege in dem
Königlichen Garten am Neuen Palais zwei Militärs, ob Fähnrich, Unteroffiziere
oder Offizierburschen konnte ich wegen der Entfernung nicht unterzeichnen; das Eine
war ein Husar. Ein Gartenarbeiter war nicht in der Nähe, doch halbgängig, dem
Reitern quer über im Rasenstück entgegen nun festzustellen war sie/ien, als die
Reiter auch bemerkten, kehrten sie um und ritten davon, so daß es mir nicht
möglich war mich über ihre Persönlichkeit zu informieren. - Wie ich später an
den Spuren sah, welche auf dem halbaufgethanen Wege gut zu bemerken waren, waren die
Reiter von der Mopke her an der Reibbahn vorbei in den Garten gekommen, den
breiten Weg vor dem Neuen Palais, wo Ihre Kaiserlichen und Königlichem Hohem
noch heute die Fußspuren sahen, entlang, dann wieder an dem kleinen Garten
vorüber bis zur sogenannten Lansenische geritten, wo, nachdem sie nicht erblickt
Beide umkehrten und hinter Sabisch mir aus dem Augen sahen.
Charlottenhof den 27. März 1883.

unterthänigst.

Ernst Sello.

Königliche Ober-Hofgärtner

Obigen Inmediat-Bericht, Judente Sello wie Seine Kaiserliche und Königl.
Hoheit zu befehlen geruht hatten, kund Nachmittags unterthänigst an Seine
Kaiserliche und Königl. Hoheit per Postnach Berlin.

28. März. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 47 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 25 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr $-1^{\circ}R$. um 2 Uhr $+5^{\circ}R$. um 9 Uhr $0^{\circ}R$.

3. Wetter, bedeckter Himmel, Sonnenblicke. Abends fällt 1 Zoll Schnee.

4. Wind. Nordwest.

5. Barometer. 27, 11 $\frac{1}{2}$ um 6 Linien gestiegen.

6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lehrlinge, 20 Tagelöhner, 4 Frauen, 3 Knaben.

In den von JK und KHohheit gestern längs dem Hauptwege, auf der Südseite desselben bezeichneten Waldgruppen wird das Leuterholz gewürzt.

7. Baumarrangungen. Paris, 25. März. „Die Fröste des letzten drei Wochen haben
„im Süden, wo die Vegetation schon weit vorgezogen war, einen Theil der diesjährigen
„Erndten zerstört. So soll es in der Provence keine Frühentbeeren geben, welche
„man in den nächsten Wochen hier erwartete, und eine ebenso bittere Enttäuschung
„karrt davon, welche bald frische Zuckererbsen und grüne Bohnen zu bekommen
„hofften. Der Schaden, den die Kälte den Sauggewächsen und Blumen zugefügt
„hat, wird sich erst später genau berechnen lassen; es ist ungeheuer und manche
„Blumenzüchter in der Gegend von Caen und Nizza sind halb ruiniert.“

29. März. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 45 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 26 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr $-2^{\circ}R$. um 2 Uhr $+7^{\circ}R$. um 9 Uhr $-2^{\circ}R$.

3. Wetter. halb bewölhter Himmel, überwiegend Sonnenschein und klarer Himmel.

4. Wind. Nordwest, lebhaft. Abends Nordwind.

5. Barometer. 28, 3 um 3 $\frac{1}{2}$ Linien gestiegen.

6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lehrlinge, 20 Tagelöhner, 4 Frauen, 3 Knaben.

Auf dem Hornstedter Kirchhofe werden die vorgedachten von JK und KHohheit noch
nachtsraeglich zur Hegnahme bestimmten zwei Apfelbäume und 2 alte Pflaumen-
bäume, gefällt und das Holz an den Schullehrer und Cantor abgeliefert.

30. März. Freitag.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 42 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 28 Minuten.

2. Luftwärme. Um 6 Uhr -4° R. um 2 Uhr $+5^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+2^{\circ}$ R.

3. Wetter, früh leichtes Nebel, heiter, spätes bewölkt sich der Himmel.

4. Wind. Südost.

5. Barometer 28,4 $\frac{1}{2}$ um 1 $\frac{1}{2}$ gestiegen.

6. Arbeiter. 9 Schiffe 3 Lehrlinge 20 Jagelöhner 4 Frauen 3 Knaben.

Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.

7. Lieferung. Abgegebenene Blumen für Jk und K. H. an Fraulein Stämpfer

1. Camellie 1. Lycaste. 1. Amaryllis.

1. Rhododendron. 4. Anemonen. 12. Dazigian.

14. Pelargonien. 22. Kornblumen. 24. Maiblumen.

90. Cyclamen. 200. Primeln. 600. Victoria-Vitcheu.

1. Auf H. d. f. n. Befehl. 16 Topfpflanzen für den Blumentisch von Miss Green.

1. Azalee, 3 Soldlaex. 6 Cinnerarien. 6 Farne.

8. Bauernungen. In Neapel herrscht vollständiger Winterwetter, das nun schon

„ seit einigen Wochen anhält. Uebers dem 15 März wird von dort berichtet: Regen

„ und Schnee, Hagel und Gewitter lösen einander ab. Der Vesuv ist von einem weißen Schnee-

„ mantel eingehüllt, der bis zu jenen gesegneten Schiffen reicht, wo der heilige Lacrimae

„ Christi. Wein gedeiht. Einem wunderbaren Eindruck macht es, wie mitten in dem weißen

„ Schneefeld gleich einer schwarzen Riesenschlange die bald erstarrende Lava niederrinnt,

„ überwältigend ist das Schauspiel am Abend, wo die rothglühende Lavamasse

„ mitten in Eis und Schnee erstrahlt. Die Neapolitaner haben schwer unter diesem Wetter

„ zu leiden. Die Häuser bieten keinen Schutz gegen die Kälte, keine Thür, kein Fenster

„ schließt richtig: Doppelpaube sind eine Mythe, an den Häusern der armenen Klassen

„ fehlen oft die einfachen; Ofen sind unbekannt. Die Stühle der Familie sitzen

„ den ganzen Tag um eine Stuhlpyramide herum, und während die Füße erwärmt werden,

„ friert das Rücken. Der schlechte Wetter fordert sehr viele Opfer unter den Einzelnen.

„ Selbstverständlich haben die Orangen- und Citronengärten durch das rauhe Wetter

„ viel gelitten. Glücklicherweise war die Zeit der Hauptausfuhr bereits vorüber, als der Unpflug

„ der Hitterung eintrat, und so trifft der Schaden, der innewein noch groß genug bleibt

„ nur diejenigen Früchte die im Lande bleiben.“ Nordische Zeitung vom 22 März.

31. März. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 40 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 30 Minuten.

2. Luftwärme. um 6 Uhr 0° R. um 2 Uhr $+ 7^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+ 3^{\circ}$ R.

3. Wetter. trübe, bewölktes Himmel. Abends Regen.

4. Wind. Unterwind Südost lebhaft. Oberwind Nordwest. schwach.

5. Barometer. $28, \frac{1}{2}$ um 4 Lincien gefallen.

6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Scholinge 20 Tagelöhner 4 Frauen 3 Knaben.

Sind mit dem Kürzen der Austerholzer in den Baumgruppen zu beiden Seiten des Hauptweges beschäftigt.

7. Bemerkungen. Aus Bern vom 27. März. Privat Mittheilung. Vossische Zeitung vom 30. März.

„Der Weinbau in der deutschen Schweiz, der in dem letzten Jahre auf so empfindliche Weise
„durch die Ungunst der Witterung zu leiden hatte, war noch ganz besonders durch Frühjahrsfröste,
„die bis in den Juni hinein reicheten, geschädigt worden. Die Frostschäden zu verhüten das war
„in dem letzten Jahre das Problem unserer Landwirtschaft. Man versuchte der Kälte durch
„eine Räucherung zu begegnen, es probirte auch die Wirkung einer Emballage dero. Die letztere erwies
„sich als ungenügend und zu kostspielig. Besseres war das Resultat der Räucherung, doch
„blieb auch hier ein realer Erfolg aus, da die Räucherung nicht allgemein einen ganzen Bezirk
„umfassend vorgenommen wurde. Ausserdies hat man nun in Schaffhausen einen sogenannten
„Frostschirm“ construirt, und diese Erfindung erschien der Regierung so wichtig, dass sie die selbe
„dem eidgen. Handels- und Landwirtschafts-Departement unterbreitete. Das letztere berief
„zur Begutachtung der neuen Erfindung eine Delegation-Conferenz des Weinbauvereins
„Kantone nach Zürich in die letzte Woche daphort tagte. Der „Frostschirm“, dessen Erfinder der
„Pyrotechniker Schärer in Neuenkirchen ist, wurde auf dieser Konferenz zwar warm empfohlen,
„doch brach sich schließlich die Übergangsbahn, dass auch er zur Verhütung des Übels noch
„nicht ganz ausreichend sei. Die Konferenz beschloss, vom Bundesrathe die Belohnung des
„ausdienstvollen Erfinders, der viel Mühe und Kosten gehabt zu erbitte. Zugleich aber wurde
„auch an den Bundesrat das Gesuch gerichtet, einen Preis für die beste Lösung des Problems,
„die Reben gegen Frostschäden zu sichern auszuwerfen. Einstweilen solle die Weinbauvereins
„Bevölkerung der Räucherung fortsetzen und dieser durch weitere Organisationen wirksamer
„zu machen suchen.“

Bei der am 20 Januar d. J. stattgefundenen Einweihung des neuen Gebäudes der Loge «Royal-Gork» brachten seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz, Trinksprüche auf seine Majestät den Kaiser und auf das Wohl der Loge Royal-Gork aus, dessen authentischen Text die von dem Generalleutnant von Broecker redigirte Freimaurer-Zeitung «Bausteine» bringt. — Vorstehende Zeitung vom 30 März.

Der erste lautete folgendermaßen:

„Meine Brüder! Dieser Star gilt dem Allerdurchlauchtigsten Protektor! Mit tiefes Bewegung sehe ich mich heute nicht nur von den Großmeistern sämtlicher deutschen Logen umgeben, sondern auch von Brüdern, welche aus allen Stämmen, aus allen Ecken Deutschlands hiesher gekommen sind, um dieses Hauptweihes beizuwohnen. Wahrhaftig erheband ist es, in einer also gesammungesetzten Versammlung der erhabenen Kaiser zu gedenken, dessen Fürdorge wir seit vielen Jahrzehnten gesehnt sind über des Freimaurerei waltend zu sehen. Was unser Bund ihm verdankt, steht verzeichnet in der Geschichte der Maurerei; was aber Deutschland, was das geeignete Vaterland ihm zollt, das ist eingegraben in die ehernen Tafeln der Weltgeschichte. — Da gedenkt er sich, an dem Jubelruf des Dichters zu erinnern, der vor einem Jahrhundert erscholl: „Glück auf! Das ist der Flügelschlag des Adlers vom Kyffhäuser; Das ist der Donnenschall der Sieges; Es standen ihn der Kaiser!“ Heute aber blicken wir einer Zukunft der Ruhe und des Friedens entgegen, die Er uns gegeben und die Gott auch fernerkün der Welt und des Freimaurerei erhalten wolle!“ — Nachdem dann der Großmeister Herrig den Trinkspruch auf den Kronprinzen ausgebracht hatte, erwiederte daselbe wie folgt:

„Ich danke Ihnen, Meine Brüder, für die Art, wie Sie mich heute aufgenommen, und wiederhole hier gern noch einmal, daß es mir zu großer Befriedigung gerichte, mit Ihnen Zeuge der erhabenden Feies des Weihes dieses Hauptes getroffen zu sein. Sie wissen, daß ich meine Kräfte bereitwillig den edlen Freieren der Freimaurerei widme und hierin nicht nachlassen will, so lange der Bund seinen Grundsätzen treu bleibt. Innerhalb der mehr als fünf und zwanzig Jahre aber, welche verstrichen, seitdem Ich

„ seitdem ich als Nichtwiffer in Ihre Reihen trat, bin ich zu der Überzeugung
„ gelangt, daß, während die Zeit, in der wir leben, Licht und Aufklärung verlangt,
„ die Freimaurerei sich solchen Ströben nicht verschließen soll. Wir Maurer dürfen
„ im Forschen und Prüfen nicht rasten. Wir dürfen an dem Harmonischen, selbst
„ wenn es uns ehener und werth geworden ist, nicht darum festhalten, weil wir es
„ als Überlieferung empfangen haben, weil wir uns in dasselbe, wie in eine Gewohnheit
„ nun einmal eingelebt haben. Auch bei uns heisst es: nicht Stillstand, sondern
„ Fortschritt! Mit dem Vertrauen, daß solches frisches, freimaurerisches Leben
„ unserm Zeitalter befehden ist, trat ich heute unter Sie. Schließen wir uns zur
„ Förderung desselben immer fester und fester aneinander und reichen uns die
„ Hände zum schrankenlosen Bunde. In dieser Bestimmung trinke ich auf das Wohl
„ des Loge Royal-Torn, genannt zur Freundschaft.“



1. April. 1883.

Geburts tag Seiner Hoheit der Erbprinzen von Sachsen-Meiningen.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 38 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 32 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $+ 2^{\circ}$ R. um 2 Uhr $+ 8^{\circ}$ R. um 9 Uhr $- 1^{\circ}$ R.
3. Wetter, bedecktes Himmel, Von 10 Uhr ab, fast wolkenloses Himmel, Sonnenaufchein.
4. Wind. Nordwest. lebhaft.
5. Barometer. 28,4. um $3 \frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen / Lehrling. 2 Tagelöhner 4 Frauen.
7. Bemerkungen. Auf der Hofgärtners Wohnung am Namen Palais wurde zur Feier des Geburtstages Seiner Hoheit der Erbprinzen von Sachsen-Meiningen Schwiegersohn Ihres Kaiserlichen und Koeniglichen Hoheiten des Kronprinzen und des Frau Kronprinzessin Hochnachtler 1851 geboren heut das 32 Jahr vollendet, die Fahne aufgezogen.
Am gleichen Tage mit Seiner Hoheit sind geboren: der Reichskanzler Fürst Bismarck und die Generalleutenants von Albedyll, Graf Schudorff und von Raack.
8. . . . Mittheilungen des Dankdirectors Haeser aus Berlin das zur Wiederherstellung seiner zerrütteten Gesundheit Caumer als Winteraufenthalt über das dortige Wetter:
" Am 7ten März schreibt er: Gestern das prachtvollste Wetter. - Ich saß mehrere Stunden
" mit meiner Frau und den Kindern im Freien. Zu des darauf folgenden Nacht schneite
" es heftig; Am Morgen lag der Schnee fußhoch, und da völlige Windstille war, belastete
" die enorme Schneemasse die Kronen der Orangen und Olivenbäume derart, daß mächtige
" Aeste davon trotz der Fähigkeit der Orangen und Olivenholzer abbrachen. Die Kinder
" bauten im Garten einen großen Schneemann, den sie mit Armonien und Ceranium
" schmückten. - Früh zeigte das Thermometer $+ 3^{\circ}$ R. um Mittag $+ 10^{\circ}$ R. bei
" herrlichem Sonnenaufchein
" In einem Briefe vom 17ten März wiederholt der Director stattdes das oben gefagte
" und fügt hinzu daß auch in der Nacht vom 9ten zum 10ten März ein heftiges Unwetter
" getobt, und daß bei einem von Donner und Blitz begleiteten Schneesturm unglückliche

„Maffen von Schnee gefallen seien und in dem blühenden Saarten in der Umgebung
„ von Cämer und in der Riviera großen Schaden angerichtet.
„ Jetzt seit drei Tagen ist wieder herrliches Wetter, aber das Thermometer zeigt der
„ Morgens nur $+ 2^{\circ} R.$ und steigt erst wenn die Sonne über die Berge heraufkommt
„ im Schatten auf $+ 10^{\circ} R.$

8. Zum Nachwinter: Spandau den 31. März: Das Frostwetter scheint immer noch
„ weiter anhalten zu wollen. Am Freitag Morgen am 30ten war die Havel an den
„ aufrompfaum Stellen wieder vollständig zugefroren. Die Bootleute eines Rotkan.
„ büchersehen Dampfers, der von Stettin her hier durchfuhr, mußten dießseits Nieder-
„ Hausdorf mehrfach das Eis oft an 100 Schritte weit aufhauen. Etwa 25 Fahrzeuge,
„ welche am Mittwoch den 28. sich von Berlin aus durch den Berlin-Spandauer
„ Schiffahrtskanal bis Hapshorst durchgeißt hatten, durchbrachen am Donnerstag
„ das ziemlich starke Eis des Kanals und kamen bei in die Nähe des vor Kurzem
„ nebst gebauten Freidelstieges.

In dem beim Reichstage eingelaufenen zahlreichen Petitionen von süd- und
westdeutschen Saertnerinteressenten werden folgende Zolloetze für Früchte, Gemüse,
Blumen u. s. w. vorgeschlagen:

1. Auf Schnittblumen, als: Veilchenblüthen per Kilo 5 Mark, Camellien, Rosen, Pfeda,
Orangen und andere Blüten p. Kilo. 15 Mark.
2. Auf geschnittener Grün, Blätter u. s. w. per Kilo 1, 50 Pf.
3. Auf Obst: feines Obst, Erdbeeren, Pfirsiche, Aprikosen pro Kilo 1 Mark, anderes
Obst pro 100 Kilo. 24 Mark.
4. Für feinere Artikel der Gaertneri, Spargel, Salat, Radierchen und sonstige Gemüse.
per 100 Kilo. 30 Mark.
5. Für gröbere Artikel der Gaertneri, als Frühkartoffeln in den Monaten, Mai, Juni und
Juli, ferner Rott und Weißkraut per 100 Kilo 10 Mark.
6. Für Baumchulartikel als: Obpbäume per 100 Kilo 5 Mark, Zierbäume, Sträucher,
Coniferen per 100 Kilo 3 Mark, Rosen per 100 Kilo 20 Mark.

2. April. Montag.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 35 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 33 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr -3°R . um 2 Uhr $+9^{\circ}\text{R}$. um 9 Uhr -1°R .
3. Wetter. heiter. Abends prachtvoller Sternenhimmel, die Sterne erschienen wie im Winter.
4. Wind. Nordwind.
5. Barometer. 28,5. um 1 Linie gestiegen.
6. Arbeiten. 10 Schilfen 1 Lehrling 21 Tagelöhner 8 Frauen 4 Knaben.
7. Bericht des Postirchens Zeitung im heutigen Abendblatt.

„Das Erbprinze von Sachsen Meiningen feierte gestern im Charlottenburger
„Städtchloß sein Sabstfest. Dasselbe anuffing am Morgen zu nächst die
„Stücherische Kaiser Hofstaates und seiner Umgebung.
„Um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr begaben sich der Kronprinz und die Kronprinzessin mit den
„Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe zu dem Prinzen
„und der Erbprinzessin von Sachsen Meiningen nach dem Schloß zu Charlottenburg

3. April. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 33 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 35 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr -2°R . um 2 Uhr $+12^{\circ}\text{R}$. um 9 Uhr $+4^{\circ}\text{R}$.
3. Wetter. leicht bewöltes Himmel. Federwolken. - Cirrus -
4. Wind. Nordwind.
5. Barometer. 28,4. um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiten. 10 Schilfen 1 Lehrling 22 Tagelöhner 9 Frauen 4 Knaben.
7. Lieferung. Blumen für JK und K Hoke. 7 an Fraulein Stumpfle.

1 Lycaste.	1 Rose.	1 Camellie.
3. Palarganien.	12 Viburnum.	12. Dautzien.
18. Kornblumen.	60 Cyclamen.	50 Primeln.
1500. Victoriaveilchen.	300 gefüllte. weiße und gelbe Primrosen.	

3ten April. Dienstag.

8. Hofjournal. SK und KHochheit kamen in Begleitung des persönlichen Adjutanten Pittenwitzer Baron von Nyvanheim mit dem 8 Uhrzuge von Berlin nach Potsdam; besichtigten im Lustgarten die Compagnien des 1 Sarda Regiments z. F. von 9 bis 1 Uhr und machten dann noch bis zur Pforten nach Berlin um 3 Uhr 11 Minuten einen mittlern Spaziergang wobei SKerze seinen Durchlauchtigsten Herren begleiteten durfte. - Vom Lustgarten aus begaben sich SK und KHochheit in Begleitung der Ritterschäfer Herren von Nyvanheim zunächst nach Bornstedt zu Fuß, revidirten die Paddoks besuchten hierauf den Kirchhof, das sich jetzt von Tag zu Tag freundlicher gestaltet. SK und KHochheit waren besonders erfreut, wie Höchstdieselbe Höchstdiespacher gegen Sollo zu äußern gerukten, daß die schon Kirche sich jetzt so herrlich praeputirt nachdem die dieselbe verdeckenden unehrbaren großen Apfel und Maulbeerbäume auf Höchsten Befehl SK und KHochheit besätigt worden.

SK und KHochheit beauftragten dem Oekonomie-Rath Schultze zu veranlassen daß auf dem Begräbnisplatz der Familie Heym eine an ganz unpassender Stelle neu angepflanzte Trauerweide günstiger placirt werden möchte, weil dieselbe zu nahe des schonen Trauerulme auf dem Grab des Graefin Seckendorff gepflanzt ist, und beide Bäume deshalb niemals zu einer vollkommenen Entwiklung gelangen können. - Vom Kirchhofe aus gingen SK und KHochheit die neue Lindstedter Chaussee herunter und besichtigten die Arbeiten an der neuen Chaussee in der Nordavenue; um dessen Herstellen zu ermöglichen, da die disponiblen Fonds nicht ausreichten, trugen SK und KHochheit die fehlende Summe aus Höchsthren Schatullen bei, als gegenseitiges Geschenk zu Höchster Silberhochzeit. Nach Vernehmung des Herrführers soll die Chaussee mit allen Nebenarbeiten in 14 Tagen vollendet sein. - SK und KHochheit äußerten hier gegen Sollo dem Höchstdieselben bei dem Arbeitern trafen die in dortiger Gegend mit dem Ausheben von Pflanzmaterial, zur Bepflanzung des Junapfils des eipronen Sitters beschaefigt waren, Höchsthren Zufriedenheit, daß bereits die am 27. von Ihren Kaiserlichen Hochheiten befohlenen Arbeiten, die Besätigung der Bäume auf dem Kirchhofe und der Kirzgen der Utscholzgar in den Buschpartien bereits bewerkstelligt war.

3 April. Hofjournal. Auch anfertigen SK und KHochheit das Höchstdieselben Jahr
sofrucht sein wie prachtvoll die im Herbst in dem hängenden Garten vor
dem kleinen Toilettenpavillon im Höchstköniglichen Palais in Berlin, gelegten
Blumenzwiebeln, verschiedenerfarbene Crocus und Schneeglöckchen zur
Zeit ihre Blüthen entwickelt haben, auch die Keilchen, Primeln, Primelrose
Hyacinthen und Tulpen welche dafelbst angepflanzt sind müssen nun
auch bald ihre Blüthen entfalten.

Nachdem SK und KHochheit Höchstdieselben durch den Augenarzt überzeugt wie sehr
die Hasen auf dem Park vor dem Palais wie vor dem Freundschaftstempel
die schöne Thuja Harreana beschneidet, ertheilten SK und KHochheit dem Leibjäger
Bäcker Befehl die Übelthäter als Raubzeug abzuschießen.

Bis zur Mitte der Hauptweges, Höchstdieselben durch die Wagnahme des
unerschauen, altersschwachen Kasaniers entstandenen herrlichen Ausritt
auf das Neue Palais erfremend setzten SK und KHochheit den Spaziergang fort
bestiegen dann den Wagen und fuhrten in Begleitung des Herrn v. Nyvenheim
mit SKerze den Hauptweg herunter nach dem Potsdamer Bahnhofe,
von wo Höchstdieselben um 3 Uhr 11 Minuten nach Berlin zurückkehrten.

SK und KHochheit hatten während der Promenade Höchstdieselben Huldreichot nach
dem Befinden von Sello's Familie erkundigt, und beauftragten Sello's eine
Tochter Vicki welche seit Geburt an einer Halsentzündung erkrankt, zu grüßen
und ihr, wie seiner Schwester Persier, welche neuerdings wieder Kränken geworden
gute Besserung zu wünschen.

Die Stammcompagnie der Lehr Infanterie Bataillons welche im Winter
in der Stadt in Garnison liegt, bezog heut wieder ihr Casernement in dem Communis.
Während SK und KHochheit von der Mitte vor dem Palais die nun entstandenen
Nord-, Ost- und Süd-Avenuen überblickte, rüchte von Potsdam aus auf dem
Communwege die Compagnie in dienstlicher Besprechung ein.

Auszug aus der Poggendorfschen Zeitung vom 6ten März:

„Der Kaiser hat nunmehr dem Bildhauer Professor Heil mit der Ausführung
„einer Denkmals Friedrich Wilhelm I beauftragt und soll dasselbe im Lustgarten
„zu Potsdam gegenüber der Kapelle des 1 Sarda-Regiments zu Fuß aufgestellt finden.

„Als der Kronprinz mit seiner Gemahlin kürzlich eine der hiesigen Fortbildungsschulen
„besuchte und dabei u. a. auch dem deutschen Unterricht beiwohnte, äußerte
„er dem Wunsche, eine Anzahl Aufsatzhefte der Schüler mit sich zu nehmen, um sie in
„seinem Palais einer genaueren Einsicht zu unterziehen. Vor einigen Tagen ist nun,
„wie ein Berichterstatter uns mittheilt, an dem Leiter der betreffenden Anstalt ein
„eigenhändiges Schreiben der Kronprinzessin angelangt, in dem dieselbe eine volle
„Befriedigung über die schriftlichen Leistungen der Schüler der gedachten Schule
„auspricht, die er genau geprüft und vielfach mit Randbemerkungen versehen hatte.

„Die Frau Prinzessin Wilhelmine ist vorgestern Nachmittag, wie bereits kurz mitgetheilt,
„aus Berlin nach ihrer Wohnung im Potsdamer Stadtschloß zurückgekehrt, nachdem sie etwa
„sechs Wochen von ihrem Kinde getrennt war. In Folge der neuen Wohnungsveränderungen
„im Berliner Stadtschloß, welche mehr Sonnenwärme zuließen, gestatte sich das Befinden
„des erkrankten Fräulein wesentlich, so daß die Übersiedlung möglich wurde. Doch wird
„sich die Frau Prinzessin mit ihrer Umgebung noch ferner von dem kleinen Prinzen
„abgeschlossen halten, weil man für das Kind eine Aufzucht durch den Hausknecht
„fürchtet. Als die Prinzessin Wilhelmine gestern in geschlossenem Wagen in den Schloßhof
„zu Potsdam einfuhr, stand, nach der „Kreuzzeitung“, in demselben der Wagen, in welchem
„das kleine Fräulein täglich ausgefahren wird. Doch war es der Mutter nicht
„vergönnt, ihr Kind in die Arme zu schließen. Sie mußte sich begnügen, nur die
„großen blauen Augen der verächtlich gedeutenden, in einem weiten blauen Mantel gehüllten
„alten Kindes zu sehen und ihm durch die Wagenfenster Küsse zu werfen.

7. April. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 24 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 42 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr 0° R. um 2 Uhr $+7^{\circ}$ R. um 9 Uhr 0° R.
3. Wetter. Trübe. Um Mittag und Nachmittag Sonnenblicke.
4. Wind. Nordwest. Nachmittag Nordost.
5. Barometer. 28,7 um 2 $\frac{1}{4}$ Linie gestiegen.
6. Arbeit. 10 Schilfer 1 Lehrling 27 Tagelöhner 11 Frauen 7 Knaben.

Das gemästete Schweinefett zum Aufdecken der Pfoten wird eifrig benutzt.

7. Zeitungs Nachrichten: „Die Frau Kronprinzessin leidet seit einigen Tagen an
„einem leichten Erkältungszustande und ist deshalb genöthigt das Zimmer zu
„hüten. Es dürfte daher, soweit bis jetzt bekannt, die Übersiedlung des Kron-
„prinzlichen Familien nach dem Neuen Palais bei Potsdam nicht vor dem 20 d. M.
„erfolgen.“

„Die Übersiedlung der Kronprinzlichen Herrschaften nach dem Neuen Palais
„bei Potsdam wird in diesem Jahre erst in den ersten Tagen des Monats Mai erfolgen,
„weil bis dahin die Anwesenheit Seiner Kaiserlichen und Königlichem Hoheit der
„Kronprinzen in Berlin wegen der Abschlüsse der Vorbereitungen zur Eröffnung
„der Hygiene-Ausstellung nöthig ist.“

Localer. Aus Potsdam. Intelligenz-Blatt vom 6ten April.

„Das Verschönerungsverein für Potsdam und Umgebung hat sich am Mittwoch den
„7 April, constituiert. In dem Zwecke hatte der Oberbürgermeister eine Versammlung nach
„dem Stadtverordnetenlocale, Nachmittags 5 Uhr angeschrieben, die von c. 25 Personen
„besucht wurde. Unter den Anwesenden bemerkten wir den Königl. Hof-Sarkendirektorführer
„den General z. D. von Delitz, Professor Dr. Spicker, Oberlehrer Walter, Bürgermeister des Zehmann
„die Stadträthe Voigdt, Dittmann, Vorkasius, Senges den Stadtverordneten-Vorsteher
„Puttk. Um 5 $\frac{1}{2}$ Uhr eröffnete der Oberbürgermeister mit herzlichem Worten die Versammlung
„und da heute Herr von Delitz anwesend ist, die in der ersten vorbereitenden Versammlung nicht
„anwesend waren, so liest er die wichtigsten §§ des Statuten vor. Nach diesem Acten

„ unterzeichnen sämmtliche erschienenen Herren die Statuten und erklären damit
„ ihren Beitritt. Hierauf erklärt der Oberbürgermeister diese Versammlung, da mehr
„ als 20 Mitglieder zugegen sind, als erste Generalversammlung eröffnet. Man geht
„ nun zur Bildung des Vorstandes. Zum 1. Vorsitzenden wird Sr. Excellenz der Staats-
„ Minister und Ober-Präsident Dr. Achenbach, zum Stellvertreter der Herr Ober-
„ bürgermeister - zum 1. Schriftführer Dr. Himmel, zum Stellvertreter Oberlehrer
„ Otto und zum Kassierer der Kaufmann und Stellvertreter des Stadtverordneten Postkass
„ Parlasca gewählt. - Nun liest der Oberbürgermeister das Schreiben des Ungenannten
„ vor, das dem Verein 1000 Mark zur Begründung schenkte, die nun gleichsam das erste
„ Wort in dem begründeten Verein dadurch ertheilend. Es entspann sich nun ein Mei-
„ nungswechsel, ob diese 1000 Mark nach dem angegebenen Wunsch des Gebers
„ zur Anschaffung der Eingänge zum neuen Kirchhofe verwendet werden sollen
„ oder ob man sie als Grundstock zu einem Kapital verzinslich anlege, eventuell
„ nach Abzug der Druckkosten für die zu versenden den Statuten. Der erste Vorschlag
„ fand die überwiegende Majorität. - Man schritt nun zur Wahl der Abtheilungs-
„ vorsteher, und ernannte für die innere Stadt den Obergaastuar Moritz Rosenburg,
„ für die Berliner, Nauener und Jäger Vorstadt Herrn Debruck, für die Branden-
„ burger Vorstadt den Sackenvorwalter Pösch, für die Teltow Vorstadt den Stadtrat
„ Säger und für die Umgebung den Sanoral z. D. von Delitz. Hierauf Schluss
„ der ersten Generalversammlung.

8. April. Sonntag.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 21 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 47 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $-1^{\circ}R$. um 2 Uhr $+5^{\circ}R$. um 9 Uhr $+3^{\circ}R$.
3. Wetter. Wenig Gewölk, heiter.
4. Wind Nordost.
5. Barometer. 28,8. um 1 Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen 1 Lehrling 2 Tagelöhner 4 Frauen.

9. April. Montag.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 19 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 45 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $0^{\circ}R$. um 2 Uhr $+8^{\circ}R$. um 9 Uhr $+3^{\circ}R$.
3. Wetter. bewölkt, Himmel, Nachmittag heiteres Wetter.
4. Wind. Nordost. Oft Südost.
5. Barometer 28,6 $\frac{7}{8}$ um $1\frac{3}{4}$ Linien gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen, 1 Lehrling - 24 Tagelöhner 14 Frauen 4 Knaben.
Sind wie vorgangene Woche beschäftigt.

7. Hofjournal. Nachrichten aus der heutigen Vorischen Zeitung:

„Das Befinden der Frau Kronprinzessin, welche seit etwa acht Tagen aus einer
„Erkältung leidet, weshalb die erlauchte Frau genöthigt war, das Zimmer zu
„hüten, hat sich bereits soweit gebessert, daß dieselbe bei besonders günstiger
„und warmer Witterung ihre Spazierfahrten wieder aufnehmen wird.“

Privat Nachricht: Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit haben bereits heute
eine Ausfahrt gemacht.

8. Bessorungen: Aus dem Potsdamer Intelligenzblatt, über den Sackrower See.

„Nach einer Messung der Sackrower See seitens des Pächters desselben,
„Fischermeister Albert Vetter, beträgt die Tiefe daselbst 23 $\frac{1}{2}$ Klafter; der Klafter
„zu 6 Fuß, ergibt mithin eine Tiefe von 141 Fuß.“

„Haut Nachmittag besuchte der Kronprinz und seine Gemahlin, die von ihrem Uebersehn
„wieder hergestellt ist, das Flora-Etablissement in Charlottenburg. Das Direktionsmitglied
„desselben, Herr Albert Hasel, - Bamberg - führte die Herrschaften bei der Besichtigung der
„verschiedenen Räumlichkeiten des Flora, von denen besonders das Palmenhaus der Kron-
„prinzliche Paar längere Zeit ferretten.“

10. April. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 17 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 47 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 5° R. um 9 Uhr + 4° R.
3. Wetter. Es regnet mit wenigen Furoellen den Tag über.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28, 1/2 um 6 Uinien gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schilfern 1 Lehrling 24 Tagelöhner. 13 Frauen 5 Knaben.
Sind wie gestern mit dem Aufdecken des Rosen und auch Rigolarbeiten beschäftigt.
7. Lieferung. Abgeschmittene Blumen für Jk und K. Hohent an Fraenlein Stumpf.
2 Marshall Niel - 2 Spiraeen - 6 Camellien - 16 Pelargonien - 100 Cyclamen -
300 Veilchen. 400 Primrosen
8. Bemerkungen. Auszug aus den heutigen Berliner Zeitungen:
 1. „Im Spreethal, zwischen Rixdorf und Treptow, sah man gestern den ersten Pflug
„über das Land gehen und die Sommergärten den ersten Spatenstich thun.
„ Hochwasser und Frost hinderden bisher jede Bestellung. Im vorigen Jahre waren
„ um dieselbe Zeit die Saatbesen schon damit beschäftigt, Sommer und Pflanzen
„ für den Verkauf auszuheben.
 2. „Die Erdarbeiten in dem öffentlichen Park bei Treptow sind, wie uns mitgetheilt
„ wird, mit Anfang dieses Monats wieder aufgenommen worden. Jedoch werden dieselben
„ nicht mehr von freien Arbeitern, sondern von 120 Strafgefangenen aus Rummelsburg
„ gethan. Diese Gefangenen mit drei Aufsehern werden täglich Morgens in einem
„ zu dem jetzt geschloßenen Spreethal von der Anstalt aus über den Rummelsburger
„ See und die Spre nach der Arbeitsstelle und wieder zurück transportirt. Während
„ die freien Arbeiter früher im Tagelohn von 2 Mark arbeiteten, arbeiten die Gefangenen
„ für 90 Pfennige. Es sind dadurch mehr als hundert Arbeiter aus der Gegend
„ brodlos geworden.

Der Kastellan im Kronprinzenlichen Palais Bannowitz, sendete heut auf Höchsten Befehl Jk und K. Hohent ein kleines Myrthenbäumchen, das dem Schilfern Hinderlich zur Pflege übergeben wurde.

11. April. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 14 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 49 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 2° R.

3. Wetter. trübe, etwas Regen, Sonnensblicke.

4. Wind. Nordost.

5. Barometer. 28,3 $\frac{1}{2}$ um 2 Uhr umgestiegen.

6. Arbeit. 10 Schilfen 1 Aeholung. 24 Tagelöhner 19 Frauen, 5 Knaben.

Es wird mit dem Abdecken der Rosen, die sich in dem kleinen Saarten unter den Sägespänen und auf dem Parterre unter der Buchenlaubdecke vorzüglich gehalten haben, fortgefahren.

7. Bemerkungen. Haut früh 2 6 Uhr aufsprang, nach langem in den letzten Tagen aufgetretenen Leiden, an Athemungsbeschwerden - Frau Ober-Baurath Porcius, Pauline, geborne Sello, Schwester des Hofgärtner Sello. wenige Tage vor Vollendung ihres 75 Lebensjahres, tief betrauert von ihren vier se überlebenden Söhnen. Paul - Praesident des Ober-Vorwaltungs-Senats. - Reinhold Ober-Hof-Baurath. Conrad, Prediger und Felix Regierungsrath und ihren beiden letzten Brüdern. Horns Landgerichts Praesident. Emil Hofgärtner. Die Heimgangene wird zwischen ihrem im Jahre 1845 verstorbenen Mamee dem Ober-Baurath und Archidekten seiner Majestät König Friedrich Wilhelm IV und ihrer 1880 verstorbenen älteren Tochter Elise, die an Dr. Borchhold, General Arzt der 2. Armee-Corps verheiratet gewesen, auf dem Sello'schen Begräbnisplatz, wo auch ihre Eltern und Schwester in Bornstedt ruhen, in kühler Erde gebettet werden.

12 April.

Geburts-tag Ihrer Königlichcn Hoheit der Prinzessin Victoria!

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 12 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 51 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 1° R.
3. Wetter. Triibe, um 8 Uhr fielen einzelne Schneeflocken, dann überiegend Sonnenschein.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28, 1/2 um 2 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schilfer 1 Lehrling 24 Tagelöhner 17 Frauen 5 Knaben. Sind wie gestern mit Aufräumen auf dem Patserrn und in den kleinen Säeten bejraefligt.
7. Lieferung. Zur Ausjchmückung des Geburtstags Ihrer Königlichcn Hoheit der Prinzessin Victoria wurden gestern im Laufe des Tages im Potsched eine Blumenquirlende um den Sefherstisch, eine jromalare Blumenquirlende zur Bekränzung der Bregel, ein blumenschönes Krauz aus Victoria-Nelken und gefüllten Primrosen um das Coewers an- gefertigt und gegen Abend nebst jwei Gratulationbouquets für J. K. Hoheit die Prinzessinnen Sophie und Margarethe, und eines Sandtorke, die Martha Sello, die Kron- prinzliche „Hof-Kuchengebäckerin“ gebäcker durch den Gartengehilfen Krüger nach Berlin jpendet. Der Kastellan Bennowitz übernahm die Quirlenden, den Krauz und die Bouquets zur Weiterberorgung; von Kuchern übernahm der Silberverwalter Ernst.
Auf beiden Coömmunes und der Hofgasthauswohnung waren junkhantigen Festtage die Fahnen aufgezozen.
8. Hofjournal. Nachrichten aus den Berliner Zeitungen:
„Heute wird am Königlichcn Hofe der Geburtstags des zweiten Prinzessin-Tochter der Kronprinzen und der Kronprinzessin, der Prinzessin Victoria, geb: 1866, gefeiert.
„Zur Feier des Tages hatte sich Vormittags 9 Uhr die Kapelle der 2. Sarda-Regiments j. F.
„im Kronprinziplichen Palais eingefunden, um der Prinzessin eine Morgenmusik zu bringen.“

8. Hofjournal. Gegen 10 Uhr begaben sich der Kronprinz und die Kronprinzessin mit
" der Prinzessin Victoria nach dem Königlichem Palais. Später statteten die zur
" Zeit hier anwesenden Mitglieder der Königlichem Familie der Prinzessin Victoria
" Gratulationsbesuche ab. Abends 8 1/2 Uhr findet im Kronprinzen Palais anläß-
" lich des heutigen Geburtstages der Prinzessin Victoria eine Soirée statt, zu der
" 130 Einladungen ergangen sind.

" Die Prinzessin Wilhelmine von Preussen ist von ihrer Unpäßlichkeit jetzt vollständig
" wieder hergestellt. Gestern Nachmittag kam die Prinzessin von Potsdam nach Berlin und
" stattete ihrem Verwandten, dem Professor Esmarch und Gemahlin, im Hotel Kaiserhof
" einen etwa 1 1/2 stündigen Besuch ab. Von dort aus kehrte dann die Prinzessin Wilhelmine
" sofort wieder nach Potsdam zurück, während der Professor Esmarch und Gemahlin
" einer Einladung nach dem Kronprinzen Palais folgten.

" Die Herzogin Wilhelmine von Mecklenburg-Schwerin, Prinzessin Alexandrine von
" Preussen, hat sich von hier zu ihrer schwer erkrankten Mutter, der Prinzessin Mariaanne
" des Niederlande nach Schloß Rheinhardtshausen bei Erbach im Rheingau begeben,
" wofür auch die Prinzessin Albrecht von Preussen, von Hannover kommend, eingetroffen
" ist."

9. Bemerkungen. Soest, 11. April. - Aus dem Hannoverischen Courier:

" Ein schönes Frühlingswetter hier am Harze! Gestern schneite es den ganzen Tag bei uns,
" gegen Abend erhob sich sogar das tolle Wintergewitter. Die Harzberge liegen
" völlig im Schnee, das hier in den Straßen jedoch schmilzt. Die Frühlingsblümchen sind
" weich zugedeckt, der Nestbau der Vögel ist in Stillstand gerathen. Heute ist das Wetter
" neblig und naß.

13. April. Freitag.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 10 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 52 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr 0° R. um 2 Uhr $+8^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+2^{\circ}$ R.
3. Wetter, trübe, neblig, Nachmittag. Sonnenchein
4. Wind. Nordwind.
5. Barometer 28, $1\frac{1}{2}^+$ wie gestern, etwas steigend
6. Arbeiter. 10 Schiffer / Lehrling. 24 Tagelöhner 18 Frauen 5 Knaben. Wie gestern beschaeftigt.
7. Lieferung. Abgekauftene Blumen für K. und K. Hohent an Frauchlin Stumpf als nach Berlin.

1. Agarte.	2 Camellien.	20 Pelargonien.
1. Marshall Niel.	3 Cinerarien.	200. Primrosen.
1. Rhododendron.	36 Soldaten.	500. Victoria-Pflanz.
8. Bemerkungen. Heute tritt das 2te Infanterie Bataillon zusammen das sein Casernement in dem beiden Communen hat.
Das im Kutschstall übermischte Maskod - Sepulchrum wurde heute wieder auf der Nordseite des Neuen Palais im grünen Theater placirt.

14. April. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 8 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 54 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr 0° R. um 2 Uhr $+9^{\circ}$ R. um 9 Uhr 0° R.
3. Wetter. trübe, leichter Nebel, einzelne Sonnenblicke.
4. Wind. Nordwind, Nachmittag Ostwind.
5. Barometer, 28, $\frac{1}{4}$ um $1\frac{1}{4}$ Linie gefallen
6. Arbeiter. 10 Schiffer / Lehrling. 24 Tagelöhner. 18 Frauen 5 Knaben.
7. Bemerkungen. Heute Vormittag um 10 Uhr wurde meine Schwester Perle, Pauline geborne Sello nach einer ergreifenden Rede ihres Sohnes Conrad an dem reich mit Palmen und Kränzen geschmückten Sarge. Die zahllosen Freunde der Familie hatten das stets milden, freundlichen heimgegangenen Dulderin die zahllosen prägnanten Blumen geschenkt, — bei ihrem ihr vorangegangenen Eltern, Sepulchrum, Kindern und ihrem Manne auf dem seltsamen Begräbnisplatz befristet. Ein achtstimmiges Singspiel leitete die Trauerfeier im Sterbehause an und befruchtete dieselbe am Grabe. Auch am Grabe hielt der Sohn noch eine Gedächtnisrede, aber damit war seine Kraft erschöpft, denn bei dem Schlussgebet versagte dem armen Sängern von Richtung überwältigt die Stimme.

15. April. Sonntag.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 5 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 56 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $-2^{\circ}R$. um 2 Uhr $+10^{\circ}R$. um 9 Uhr $+4^{\circ}R$.
3. Wetter. früh Nebel, heiteres wenig bewölktet Himmel.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. 28, $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{4}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Schiffer, 1 Lehrling, 2 Tagelöhner, 4 Frauen.
7. Befehl. Durch den Hofmarschall Herren von Normann. erhielt heut Sello schriftlich den Befehl. JK und KHohheit Höchstwelche am Mittwoch die Grabkapelle in der Friedenskirche besichtigen werden, in Marly zu erwarten. JK und KHohheit wollen demselben Anweisung geben wie am 22 Jan d. M. am Sebastustage JK Hohheit des Prinzeffen Margarethe der Seckonntisch mit Blumen geschmückt werden soll.

16. April. Montag.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 3 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 58 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $+4^{\circ}R$. um 2 Uhr $+10^{\circ}R$. um 9 Uhr $+7^{\circ}R$. In der Kapelle $+6^{\circ}R$.
3. Wetter. trübe. Stürchregen, gegen Abend Sonnenschein.
4. Wind. Süd, Südwest und Westwind, Nachmittag Nordwind.
5. Barometer. 28, 0 um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schiffer, 1 Lehrling, 26 Tagelöhner, 19 Frauen, 5 Knaben.
Auf dem Bornstedter Kirchhofe wird mit der Bepflanzung nach Angabe JK und KHohheit fortgefahren. — In dem kleinen Saale werden die Rosen aufgedeckt. die Buchsbäume einfassungen werden beschnitten.

17. April. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 1 Minuten, Sonnenuntergang 6 Uhr 59 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $0^{\circ}R$. um 2 Uhr $+11^{\circ}R$. um 9 Uhr $+4^{\circ}R$. In der Grabkapelle $+6^{\circ}R$.
3. Wetter. heiter. Nachmittag bewölkt.
4. Wind. Nordwind.
5. Barometer. 28, $2\frac{1}{2}$ um $2\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Schiffer, 1 Lehrling, 25 Tagelöhner, 19 Frauen, 5 Knaben.
7. Lieferung: 600 Victoriaveilchen, 200 Primrosen, 2 Camellien, 3 Maschall Niel, 3 Viburnum, 3 Rhododendron, 10 Heliotrop, 20 Hornblumen, 20 Pelargonien, 30 Soldlaux, 60 Cyclamen.

Große allgemeine Gartenbau-Ausstellung in Berlin.

In der Philharmonie, Bernburger Straße 22 a. vom 15ten bis 23 April 1883.

Die allgemeine Gartenbau-Ausstellung wurde am Eröffnungstage 12 Uhr Mittags vom Kronprinzen und der Kronprinzessin besucht. Unter Führung der Ausstellungsmitglieder besichtigten die hohen Herrschaften sämtliche Theile der Ausstellung auf das Eingehendste, wobei namentlich die Kronprinzessin wiederum eine überraschende Kenntniss der Kulturmethoden an den Tag legte, nach welchen die einzelnen ausgestellten Gewächse gezogen werden. Mehrere ihrer überreichte Bouquets - darunter die edelsten Stücke der Ausstellung - nahm die hohe Frau kuldvoll entgegen. An ferneren Gästen von Distinction wären zu nennen die Minister Dr. Lucius und Scholz, welcher letztere sich gleichfalls als feiner Kenner der Pflanzenwelt erwies und namentlich auch dem Reichnow'schen Sruppe hohes Lob spendete - ferner Fürst Anton Radziwill, der Herzog von Ratibor, Graf Moltke, der Oberbürgermeister von Thornau. Als der Kronprinz der Letztgenannten ansichtig wurde, rief er ihnen: „Sind Sie auch Aussteller?“ Sowohl das Kronprinzliche Paar, wie die übrigen Besuche anfertigten ihm besondere Befriedigung über die durch die Ausstellung repräsentirten Leistungen der deutschen Gärtnerei. Um 1 1/2 Uhr fand die offizielle Eröffnung statt. Umgeben von den Mitgliedern der Ausstellungscommission, hielt der Vorsitzende derselben, Oekonomierath Sprachmann, eine Ansprache, in welcher er entwickelte, wie sich die Abhaltung einer größeren Gartenbau-Ausstellung schon längst als Bedürfniss geltend gemacht habe, da die Localausstellungen trotz ihrer großen Anzahl und Vortrefflichkeit im einzelnen doch wegen der Nothwendigkeit ihnen verknüpfter Zerstückelung ein Bild von dem Stande des Gartenbaues in Deutschland nicht zu geben vermögen. Hier nun zeige sich, da Firmen ersten Ranges aus allen Theilen des Reiches sich betheiligt haben, auf wie respectable Stufe dieser Gewerbe steht, und es gebühre Angesichts der vollendeten Umstände, die am Zustandekommen mitgewirkt, labhafter Dank. Mit einem Hoch auf den Kaiser, in welches die Klänge der Nationalhymne sich mischten, schloß die Rede.

„ Um 5 Uhr Nachmittags begann im Englischen Hause das Festdinner unter zahlreicher
 „ Betheiligung des Ausstellers. Von auswärtigen Theilnehmern waren ausser dem Staatrath
 „ rath. Sarsendirektor Regel aus Petersburg, Professor Münter - Sorsowald, Sarsendirektor
 „ von Effen aus München, der Sarsendirektor des Herzogs von Sagan, Sirreod, Kammerherr
 „ v. St Paul Maire aus Fribach. Letzterer brachte den Trinkspruch auf den Kaiser aus,
 „ Commerzienrath Kühnemann auf die Leutenochennungslust des Ausstellers - Oekonomierath
 „ Noth auf die Mißwahrung der Preisrichter. Staatsrath Regel brachte das Wohl des Hofstiftes
 „ dem Oekonomierath Späth aus und knüpfte daran eine Einladung zur Besichtigung des
 „ im nächsten Jahre zu Petersburg stattfindenden Sarsenbauausstellung, versprach
 „ unseren Sarsen freundlichste Aufnahme und vielfache Vergünstigungen der
 „ Preise und Transportkosten und fügte hinzu: „ Man werde nur angenehme Erinnerungen
 „ von Petersburg mit nach Hause nehmen, es sei dort nicht so schlimm, wie man wohl
 „ denke - Hofgarden direktor Fühlke ließ die Patrone des Ausstellers und die deutsche
 „ Sarsenarbeit loben, worauf sich bis zum Schluss des Tafel noch eine große Anzahl Toaste an-
 „ reichten. - Von den Preisrichtern wurden nachstehende Preise zuerkannt: Es erhielten:

- „ 1. den Ehrenpreis des Kaisers, das Rittergut besitzende Prinz Reichshausen, Bergadams Haack.
- „ 2. den Ehrenpreis des Kaiserin, die Borfigroche Sarsenerei, - Sarsenbaudirektor Gaardt -
- „ 3. den Ehrenpreis der Kronprinzen und der Kronprinzessin, Harms, Eintrüffel, Haueburg, Rofungau.
- „ 4. den Ehrenpreis der Prinzen Karl, die Sarsenerei Donaufschlingen, Sarseninspizor Kirchhoff.
- „ 5. die 6 Ehrenpreise der Stadt Berlin à 500 Mark fielen auf Donau - Eickingen, L. Späth, Berlin -
- „ G. A. Schalty - Berlin, Edwardsberg - A. Thiel - Berlin; Sebri des Seydeshelm - Haueburg und
- „ die Graeflich von Hardenberg'sche Sarsenverwaltung - Sarsendirektor Runglas, in
- „ Hardenberg bei Nörten, Hannover. - Große goldene Medaillen erhielten: Dornhard
- „ Haubold - Altröffen für Rosen, Albert Richnow - Schoenberg für Blattpflanzen.
- „ Kleine goldene Medaillen: S. Commerzienrath Hornemann, Sarsenereier Maxner, die graeflich
- „ Hardenberg'sche Sarsenverwaltung - Runglas - und Wichele - Schoenberg; große silberne
- „ Medaillen fielen auf Oscar Liebmann - Dresden; Scopi - Berlin, Braudt, Charlottenburg
- „ Hoffmann - Zerbst, Liebig - Dresden.

18 April.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 59 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 1 Minute. Pußtag.
2. Luftwärme. um 5 Uhr + 1° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 8° R.
3. Wetter. heiter. Es hat in der Nacht stark geregnet. Ein wundervolles Tag.
4. Wind. Nordwind. Nordost und Nachmittag Ostwind, lebhaft.
5. Barometer. 28, 2 $\frac{1}{2}$ gegen gestern unverändert. Regen wäre sehr erwünscht.
6. Arbeiter. 10 Schilfen, 1 Lehrling, 3 Tagelöhner, 4 Frauen.
7. Lieferung. Für SK und KHochheit, eine Korbchen, vorzüglichste Erdbeeren - Prinzess Alice - aus dem Hainberge der Haintreiberei gereift. 65 Stück auserwähltes Johanna Früchte mit 350 Victoria-Äpfeln ungeben, wurde mit dem Frühzuge durch Brünn nach Berlin nach Berlin gesendet damit die Johanna Früchte noch rechtzeitig zum Frühstück im Kronprinzenlichen Palais eintrafen.
8. Bemerkungen. Die auf Höchstem Befehl SK und KHochheit in der Nordavenue erbautene Chaussee ist soweit passierbar, daß SK-Hochheit der Prinz Wilhelm Höchst, welcher gestern gegen Mittag wie gewöhnlich allein, ohne jede Begleitung eine Promenade zu Pferde auf einem Araber - Schimmel - in Savoyen bis zum Maman Palais gemacht, denselben in seiner ganzen Ausdehnung besichtigte. SK-Hochheit hatten die Kleidform der Serde Husaren Regiments angelegt. SK-Hochheit äuferten gegen Sallo, der beauftragt war die von SK und KHochheit befohlene Pflanzung entlang der Eisernen Sitter abzustimmen, daß Höchstdieselben es sein wie Lust, des unglücklichen Hectors - die Arbeiten mußten 14 Tage wegen des eingetrockneten Nachwinters ruhen - die Anlage gefördert sei. KHochheit unterhielten Höchstdieselben längere Zeit mit Sallo und setzten dann den Spazierritt unterhalb des Hainberger auf dem Lieblingwege SK und KHochheit fort.
In dem Halbzirkel vor dem Palais und in den kleinen Gassen fangen seit gestern die Daffodill, Leberblümchen, Primeln, Primrosen und die weißen Waldanemonen zu blühen, die Crocus so weit die Mäusejügelassen blühen seit 8 Tagen. Die Hyacinthen welche im vergangenen Jahre zu dieser Zeit auf dem Parterre bereits verblüht waren, zeigen jetzt erst ihre Knospen. Die Tulpen von den Mäusen, trotzdem alle 8 Tage Sift gelugt wurde stark bepredigt sind noch weit zurück.

9. Hoffjournal. Ich und K.Hochheiten kamen mit Ich Hohkeiten dem Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe in Begleitung der diensthabenden Adjutanten Herrn Ritterschloß Baron von Nydenheim von Berlin nach Potsdam; besuchten zunächst Ich Hohkeiten den Prinzen, die Prinzessin Wilhelmin und Höchsthochem Enkel, den Prinzen Friedrich Wilhelm K.Hochheit Höchsthocher zum Friedenstein Eltern, Großeltern und Urgroßeltern Mejerstraten und Kaiserlichen und Königl. Hochheiten - Einjährner, besonders prächtiges Kind, mit dem großen schönen blauen Hohenzollernaugen, das sich herrlich entwickelt, satt schütze und behüte er mit seinen Durchlauchtigsten und Allerdurchlauchtigsten Eltern, Groß- und Urgroßeltern.

Ich und K.Hochheiten machten dann um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr vom Königl. Stadtschloß aus in zwei offenen Wagen eine Spazierfahrt, durch das Grüngärtchen, den Lössweg entlang an der stillen Mauer vorbei über Charlottenhof, am Neuen Palais vorbei, die neue Chaussee in der Nordavenue entlang welche Höchsthocher selbst mit dieser ersten Fahrt einweihete. dann die Lindstedter Chaussee - die Bismarckallee entlang nach Bornstedt wo Höchsthocher um 15 Minuten nach 3 Uhr am Kirchhof eintrafen. - Ich und K.Hochheiten nahmen die befohlenen, gestern erst beendeten neuen Anpflanzungen auf dem Kirchhof in Höchsthocher Augenchein besuchten die Kirche und das frische dicht mit Blumen bedeckte Grab des am 11ten d. M. verstorbenen Frau Oberbauwath Pospisil geborne Fallo.

Ich und K.Hochheiten bejaugten Fallo, dem Höchsthocher nach Bornstedt befohlen lassen Höchsthocher herzogliche Teilnahme ihm wiederholt die Hände reichend, - über den Verlust seiner letzten Schwertes und beauftragten ihn auch dem vier Söhnen des Hainzugangenen, Paul, Reinhold, Conrad und Felix Höchsthocher innigste Teilnahme auszusprechen.

Die neuen Anpflanzungen waren vollkommen zur Zufriedenheit Ich und K.Hochheiten ausgefallen, es bleibt nun nur noch übrig den ganzen, alten Kirchhof mit Klee und Grastrassen und mit Primeln, Primulopsis, Myosotis, Digitalis zu besetzen und mit Nelken und Maiblumen zu bepflanzen.

Es wurden auf dem Kirchhof seit dem Herbst angepflanzt c. 100 Coniferen darunter ganz große Thuja occidentalis, Thuja Harriana, Juniperus virginiana Taxus baccata und hibernica, 12 Stück Pinus arbores, 6 große Cupressinum. 110 Flieder und auf Höchsthocher Befehl Ich und K.Hochheit eine prächtige Trauerpflanze am Grab von Frau Wilhelmin Carolina Schultze Tochter des verstorbenen Oberbauwath und Sekundärdirektor Schulze, Verfasserin von daz. General. Garten Director Lünebe Leben und Wirken, von 1816 bis zu ihrem Tode 1866.

9. Hofjournal. Jk und K Hohheit waren aber über die räumliche Anordnung und lächerliche Hirtenschaft auf dem neuen Kirchhofe in höchstem Maße unwillig, nur einige wenige Gräber, deren Hinterbliebene dem Todtengraben besonders befohlen waren geordnet, die übrigen liegen wild, ungeordnet, Kaiser ist mit Rapen belegt, bei dem Graben des Gräbers aufgefundenene Feldspäne liegen wild umher, eine größere Anordnung ist nicht denkbar; auf dem Rasenplätzen sind Wägen wieder geordnet, ein Däumchen hinter dem einen Grab, ist sogar im Wege aufgestellt. Jk und K Hohheit erteilten Sello den Befehl, dem Hofmarschall Herren von Normann davon Mittheilung zu machen, damit der selbe dem Kirchenvorstand veranlasse die Ordnung herzustellen.

Nach der Abreise Jk und K Hohheit nach Italien welche am Montag den 23 stattfinden wird, sollen die Blumenlieferungen wie bisher 2mal wöchentlich, dann an Jk Hohheit die Prinzessinnen Sophie und Margaretha Hörsfelde in Berlin geordnet bleiben mit dem Erbprinzen gepflegt werden.

Bei der Abreise von Bonnloch überreichte Sello Jk und K Hohheit unterthänig die von seinem Sohn Georg neuete Arbeit „Die älteste Geschichte Solms“ im Manuscript, das Jk und K Hohheit Huldreichlich wie die früheren Arbeiten desselben angunehmend gerückten. Jk und K Hohheit hatten auch die Gnade Hörsfelde nach dem Befinden seiner Kranken zu besuchen, wieder zu besuchen Tochter Martha und Victoria zu erkrankten, ihnen fernerer Wohlgehen wünschend richteten Jk und K Hohheit Sello noch einmal die Hand.

Um 15 Minuten vor 4 Uhr begaben Jk und K Hohheit zum Hörsfelde, Jk und K Hohheit mit Jk Hohheit und drei Prinzessinnen im 1sten Wagen; Jk und K Hohheit folgten mit dem persönlichen Adjutanten im 2ten Wagen nach der Friedemannkirche um die Gräber an alle zu besuchen, woran Hörsfelde selber leider verhindert worden, da der Nachmittagsgottesdienst in der Kirche noch nicht beendet war. Mit dem nächsten Zuge reisten Jk und K Hohheit dann nach Berlin zurück.

Die heute früh nach Berlin gelieferten ersten Erdbeeren aus dem Weinberge fanden Jk und K Hohheit ganz vorzüglich und bestimmten daß dieselben Abends zum Diner das um 6 Uhr stattfinden zum Dessert servirt werden sollen.

9. Hofjournal. Für den 28ten April, den Geburtstag, JKHochheit der Prinzessin Margarethe haben JH und KHochheit befohlen daß des Tafelentzifers mit einem Guirlande und Kränzen aus Moos welche mit Margueriten, — Chrysanthemen, gefüllten und einfachen Bellis durchflochten werden sollen; auch die feine Guirlande und die Boreale sowie der Kranz um das Couvert soll außer Veilchen Margueriten enthalten ebenso die Gratulationsbouquets für die Prinzessinnen Victoria und Sophie KHochheiten.

JH und KHochheit tragen heut eine große blaue Brille zum Schutz gegen die helle Sonne, gegen Staub und Wind. — Höchstdieselben unternehmen die Reise nach Italien auf den Rath der Aerzte um durch Luftveränderung einen günstigen Erfolg zur Wiederherstellung der angegriffenen Gesundheit JH und KHochheit zu erzielen. JH und KHochheit leiden seit Hocham an Gesichtsschmerz.

JKHochheit die Prinzessin Victoria wird die Durchlauchtigsten Eltern nach Italien begleiten Da JH und KHochheiten incognito reisen werden Höchstdieselben nur von einem kleinen Gefolge begleitet sein.

19. April. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 57 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 3 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter, heiteres, wolkenloses Himmel.
4. Wind. Ostwind sehr lebhaft.
5. Barometer 28,2 um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen / Lebsling 25 Tagelöhner 19 Frauen 5 Knaben
In den Baumpflanzungen längs der Hauptweyer werden Fleck in der
Baumschule aus englisch am Samen erzogen, der Fleck und Kalkstein vor
längerer Zeit wird aus England gebracht und höchst fleißig und
gesacht hatte, angepflanzt.

20. April. Freitag.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 55 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 4 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 3° R.
3. Wetter. trübe, kühl, früh etwas Regen, gegen Abend. Sonne sichtbar.
4. Wind. Nordost, lebhaft.
5. Barometer. 28,2 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen / Lebsling 26 Tagelöhner 19 Frauen 5 Knaben, wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Blumen für K. und K. K. an Frau von Sternfels:

2. Orchideen.	4. Camellien.	25. Soldlack.
2. Rhododendron.	5. Cinerarien.	400. Victoria vitellina.
3. Marshall Hiel.	8. Pelargonium.	500, weiße Waldauemonen.

„Morgen Vormittag 8 Uhr werden sich der Kronprinz, sowie der Prinz Wilhelm,
„des Erbgroßherzog von Baden und der Erbprinz von Sachsen-Meiningen mittelst Extra-
„zugehöriger Beifetzungs nach Schwerin begeben. Nach Beendigung der Beifetzungs-
„feierlichkeiten erfolgt die Rückkehr von Schwerin nach Berlin. Abends 7 Uhr
„und die Ankunft hier selbst voraussichtlich gegen 11 Uhr Abends. —
„Nächsten Montag Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr werden die Kronprinzlichen Herrschaften
„nebst der Prinzessin Victoria ihre Reise nach Italien über Leipzig, Bamberg,
„Nürnberg und München antreten und sich zunächst nach Savoy begeben.“

„ Der Kronprinz kehrt zum 12ten Mai zur Eröffnung der Hygiene-Ausstellung
„ nach Berlin zurück. Die Frau Kronprinzessin mit Prinzess Victoria erst Ende Mai.

„ Die jüngsten Prinzessinnen bleiben vier Wochen in Berlin; die Übersiedlung nach
„ dem Neuen Palais wird wahrscheinlich nach des Reichs K. und K. Hoheit stattfinden.
Vom dem Verein des Berliner Kämpfers erhielt heut der Hofgärtner Emil Sello. nach-
stehendes Schreiben:

„ Hiermit Herr Professor Hertel mittheilte, verdankte der Verein Berliner Kämpfer
„ Ew. freundlichem und thätigen Entgegenkommen es vornehmlich, daß die
„ Tragbühne für das Festgebank des Vereins zur silbernen Hochzeit S. K. H. der Kron-
„ prinzen in so reiches und würdiger Weise geschmückt worden konnte.

„ Satteln Sie dem Vorstande Ihnen für Ihre freundlichen Bewilligungen hiemit den
„ verbindlichsten Dank des Vereins Berliner Kämpfer ganz gekoppelt auszu-
„ sprechen. In vorzüglichster Hochachtung. der Vorstand.

Berlin. 20. 7. 1883. Commandant Str. 77-79. S. W. J. A. Felix Zöpke. I Schriftführer

21. April. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 52 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 6 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 7° R. um 3 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 2° R.
3. Wetter. Trüb, ungesundlich. Regenschauer wechseln mit Sonnenschein.
4. Wind. Nordost lebhaft. Nachmittag Nordwest.
5. Barometer. 28, 3 1/2 um 1 Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen 1 Lehrling. 25 Tagelöhner. 19 Frauen, 5 Knaben.

Es werden die zur Auspflanzung des Seestrauchlischer zum Geburtstage JK Hohenz
des Prinzessin Margaretha bespaltene Kränze und Girlanden angefertigt.

Mit dem Besen und Anbinden der Rosen in den 5 Rosengärten wird fortgeföhrt.

22 April.

Geburtstag Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Margarethe.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 50 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 8 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 7° R. um 9 Uhr 0° R.
3. Wetter. trübes, bewölkter Himmel. Regengüsse wechseln mit Sonnenschein.
4. Wind. Nordost, lebhaft.
5. Barometer. 28,2 um 1½ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen 1 Lehrling. 2 Tagelöhner 4 Frauen.
7. Lieferung. Mit dem Frühzuge um 5 Uhr 29 Minuten wurde die nach Angabe JK und KHoheit gestern angefertigte Geburtstagsdekoration, überwiegend aus Margarethenblümchen, wie Chrysanthemum, verschiedenfarbenen gefüllten und einfachen Bellis - Taupfuschönchen auf frischem Mooskränzen und solchen Sibirlandern eingefügt durch die Schilfen Krüger und Krüger nach Berlin gesendet, die auch deren Aufstellung auf dem Saisontisch zu bevorzuehligem dem Auftrag hatten. — Auch die Sibirlande und die Drezel und der Kranz um das Couvert waren aus Moos, Margarethenblümchen Primrosen und Victoriaveilchen hergestellt; ebenso bestanden die beiden Gratulationsbouquets für JKoheiten die Prinzessinnen Victoria und Sophie aus Margarethenblümchen Rosen, Primeln und Veilchen.

Außerdem wurde ein Korbchen mit 100 prächtvollen Erdbeeren mit Bouquets von 350 Victoria Veilchen für JK und KHoheit geliefert.

Zur Feier des hohen Festtages waren auf beiden Communen und der Hofgasthauswohnung die Fahnen aufgezogen.

Ein heute früh von JK und KHoheit befohlener Trauerkranz wurde aus weißen Camellien, Eriken, Leukoyen, weißen Agalien und weißen Primrosen von Valentin mit besonderem Geschick angefertigt und durch den Schilfen Krüger mit dem

Zuge

7. Lieferung, mit dem Zuge um 5 Uhr 59 Minuten nach Berlin befördert und dem Kammerdiener Fuhs überliefert. — Sowohl die Ausschmückung des Geschenktisches wie des Kranz waren zur vollkommenen Zufriedenheit JK und K. Hoheit ausgefallen.
8. Hofjournal. Auf Hörsens Befehl JK und K. Hoheit wurde die Dekoration des Geschenktisches zu dem aus Anlaß des heutigen Geburtstages K. Hoheit der Prinzessin Margarethe zur Ausschmückung der Festtafel von 19 Couverts beim Familienkineser verwendet.

23. April. Montag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 48 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 10 Minuten.
2. Luftwärme. um 5 Uhr + 1° R. um 2 Uhr + 8° R. um 9 Uhr +
3. Wetter. Vormittag trübes bewölktes Himmel, Nachmittag überwiegend Sonnenschein.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. 27, 11 $\frac{1}{2}$ um 2 $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen 1 Lehrling 25 Tagelöhner 18 Frauen 5 Knaben.

Auf dem Parksee wird das Eyken mit der Heckenmaschine beschnitten, mit den Pflanzen des Fleck als Euterholz in das Gebüsch in der Umgebung des Neuen Palais wird fortgefahren. In den Rosengärten werden die Hochstämme beschnitten und angebeudelt. Mit dem Aufräumen und dem Regulieren des Weges wird fortgefahren.

7. Bemerkungen zum Grossen allgemeinen Gartenbau - Ausstellungen welche heute geschlossen wird.

Die Berichte über die solange vorbereitete und mit grosser Ostentation als weltgeschichtliches Ereigniss angekündigte Gartenbau - Ausstellung in allen Zeitungen des In- und Auslandes sind wenig der Wahrheit entsprechend und beruhen auf eitel Schönfärberei.

Was englische oder nur belgische und holländische Pflanzenausstellungen gerechnet muss erstarrt gewesen sein wie unbedeutend, ja ärmlich die Berliner Ausstellung ausgefallen ist. - Bemerkenswerth waren nur die sehr gut kultivirten Cyclamen und gefüllten weissen Primeln von Potsdammer und Berliner Handelsgärtnern; sehr bemerkenswerth und geschmackvoll waren einzelne Arrangements und Sarrivungen von abgefeilten Blumen und excellirten darin die Firma Thiele aus Berlin Leipziger Strasse 76 und Sebrüder Seydathalen aus Hamburg.

Die so gepriesenen Rosen von Harms aus Hamburg liefern doch viel zu wenig überig; sie waren in grosser Anzahl eingeführt, aber wirkten eben auch nur durch ihre Menge, die Kultur der einzelnen Exemplare war lange nicht so ausgezeichnet, wie ich sie in England wiederholt gesehen.

7. Bemerkungen. An keinem Exemplare waren mehr als höchstens 5 bis 6 zu gleicher Zeit aufgeblühte tadellose Blumen.

Auch die Erwartungen JK und KHoheit Höflichkeit die Anstellung und Jünger Besuche beachtet hatten waren getäuscht worden.

Während der, der Eröffnung folgenden Diners zu Ehren des Priors des in Engländer Haupt, suchten die Mitglieder der Anstellungscomité und die Priors sich in überauswundersamen Toasten in gegenseitigen Schmeicheleien zu überbieten, diese Lobhudeleien wurden ohne zu erröthen mit sichtlicher Befriedigung von den Betreffenden entgegengenommen und in gleicher Weise erwidert.

Mittlerweile fingen aber auch die Libationen welche im Verlaufe des Mahles dem Bacher in reichster Maße dargebracht wurden ihre Wirkungen zu äußern an.

Manchem fing der Boden unter seinen Füßen zu wanken an und auf stürzenden Fremder Arm gestützt suchten sie ihre Senaten auf, wo ihnen von der Hauptmanns Hütern wohl kein freundlicher Empfang zu Theil wurde. Wie man bemerkt haben will waren es wieder die Vorleser der Bacher welchen das heimtückische Sott schon öfter Unannehmlichkeiten bereitet.

8. Hofjournal. Heute Nachmittag 2 $\frac{1}{2}$ Uhr haben JK und KHoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin mit der Prinzessin Victoria KHoheit im aller strengsten Zugognito und von neuer kleineren Gefolge begleitet, ihre Reise nach Italien angetreten. Die Begrüßung unserer Kronprinzen mit König Humbert von Italien wird in dem königlichen Sommerpalast bei dem 13 Kilometer von Mailand entfernt gelegenen Städtchen Monza stattfinden.

Die Herren Herr Kammerherr Graf Luxemburg und das persönliche Adjutant JK und KHoheit Hauptmann in 1. Sächs Regiment zu F. von Kessel begleiten JK und KHoheiten auf der italienischen Reise.

9. Bemerkungen. Das von JK und KHoheit getrennt befohlene Trauerkranz war für den am Freitag verstorbenen Professor Wilhelm Peters dessen Bestattung unter zahlreicher Betheiligung der Professoren der Universität und der Studentenschaft auf dem neuen Doussirhof heute stattfand. — Der Salawagen JK und KHoheit der Kronprinzen wahren eine lange Wagenreihe folgte eröffnete den Kondukt.

24. April. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 46 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 11 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 4° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr +.
3. Wetter. heiter, einprächtig voller Frühlingstag. Nachmittags bewölkt sich das Himmel.
4. Wind. Südost, lebhaft. Erfiehlt Regen.
5. Barometer. 27, 11 $\frac{1}{2}$ gegen gestern unverändert.
6. Arbeiter. 10 Schiffer 1 Lehrling, 27 Tagelöhner 20 Frauen, 5 Knaben. Wie gestern beschaeftigt.
7. Lieferung. Abgeschchnittene Blumen für JK Hohentau die Prinzessinnen Sophie und Margarethe an Frauclain Sturmfels: 2 Camellien, 2 Ligustrae, 4 Rhododendron, 4 Heliotrop, 15 Viburnum 20 Pelargonien, 30 Gytanum, 50 Goldlack, 200 Primrosen 300 Weiße Waldanemonen.
8. Hofjournal. Aus der Vorkirchen Zeitung: „Die Kronprinzlichen Hofschafften haben
„gestern Nachmittag 2 $\frac{1}{2}$ Uhr mit dem Courierzug des Anhalter Bahn, begleitet
„von der Prinzessin Victoria, ihre Reise nach Ober-Italien angetreten. Der italienische
„Botschafter Graf de Launay hatte sich auf dem Bahnhofs eingefunden, Prinz
„Wilhelm sowie die ursprünglich Meiningenschen Hofschafften hatten sich gleich-
„falls zur Verabschiedung nach dem Bahnhofs begeben. Der Kronprinz trug
„Civilkleidung, seine Gemahlin und Tochter über dunklen Reisekleidern
„Waterproofs in gleicher Farbe, Beide hielten einen Blumenstrauß in der Hand.
„Überaus herzlich war der Abschied zwischen dem hohen Abreisenden und
„den zur Zurückbleibenden Kindern, die sie wiederholt umarmten und küßten,
„ehe sie ihren dem Zuge eingefügten Salonwagen bestiegen.“
9. Bemerkungen. Der Hofmarschall Herr von Normann kam heute mit Gemahlin
nach dem Neuen Palais und ertheilten dem Hofbauinspector Haebelin Befehle
betreffs Einrichtung seiner neuen Sommerdienstwohnung in der unteren Etage der
Theaterflügel; der Herr Hofmarschall wiederholte Sells die demselben von JK und K. Hohent
bereits am Bußtage persönlich ertheilten Befehle: daß während Herzoginns italienischer
Reise, die Blumen und Erdbeeren ebenso wie für JK und K. Hohent an JK Hohentau die Prin-
zessinnen Sophie und Margarethe geliefert werden sollen; mit dem Hinzufügen daß
die zum Geburtstage JK Hohent der Prinzessin Margarethe von vorzüglicher Qualität und
auch die Sechensitzigen denoration vorzüglich gerufen sei.
Vom Neuen Palais fuhr dann der Herr Hofmarschall zur Inspection nach Bornstedt.

10. Hofjournal. Die Vossische Zeitung meldet über die Reise des Kronprinzenlichen Herrschaften KK und KK Hoheiten in der heutigen Abendausgabe:

„Der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin mit der Prinzessin Victoria sind im „Strangstein Incognito heute früh in München angekommen und am Bahnhof von dem Generalen, Grafen Werthern - Reichlingen, empfangen worden. Die hohen Herrschaften begaben sich alsbald nach dem Hotel „Zu den vier Jahreszeiten“. Morgen gedanken die Kronprinzenlichen Herrschaften München wieder zu verlassen und sich direct über Innsbruck et. nach Venedig begeben.“

11. Bemerkungen. Potsdam den 20 April. Privatmittheilung, Potsdamer Intelligenzblatt.

„Der Rastplatz, so weit er der Stadt gehört, d. h. nicht vom Militär besetzt wird, soll an der einen Seite Marksgrenzen vorbehalten bleiben, andererseits garbuerisch verschört werden, und es wird dießhalb ein Preisanschreiben für einen Plan beauftragt. Die Preise sollen 200 und 100 Mark betragen. Die Versammlung glaubt sich jedoch mit einem bereits vorliegenden, vom Stadtbaurat Vogdt autorisirten Plan begnügen können, und wählt nur noch einige fachmännische Mitglieder in eine Kommission, welche bei der Bepflanzung zu Rathe zu ziehen ist.“

„Auch Bonn wird gemeldet, daß es in der Nacht vom 22 zum 23. auf den Höhen tüchtig geschneit habe. Das ganze Siebengebirge war gestern Morgen mit Schnee bedeckt. Ähnliches wird von Harze, aus Nordhausen und aus Goslar berichtet.“

25. April. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 44 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 13 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 5° R. In der Grabkapelle + 7° R.
3. Wetter. Früher, bewölkt, Himmel. Von Mittag ab die Nacht hindurch Regen.
4. Wind. Südost, lebhaft.
5. Barometer 27, 8 $\frac{1}{2}$ um 3 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schilfer 1 Lehrling 26 Tagelöhner 20 Frauen 5 Knaben.

Die gepflanzten Fleck werden gegossen, die Neuanpflanzungen auf dem Bornstedter Kirchhofe werden begossen. Lohum perenne, weißer Klee, Primeln, Primrosen, Myosotiden werden daselbst ausgesät.

26. April. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 42 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 15 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. Regen bis 9 Uhr Vormittag, das Hiemmal bleibt bedeckt, einzeln Sonnenblicke.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. 28,0, um 3 ½ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Schiffe 1 Lehrling 25 Tagelöhner. 6 Frauen 5 Knaben.
Es wird gepflanzt, gepack, bewässert, gesäubert, Buchsbäume, Eichen und Lavendel
werden beschnitten, hochstämmige Rosen werden angebauden.
7. Die Kronprinzlichen Herrschaften sind vorgestern Abend 9 ½ Uhr von München
nach Italien weitergereist; aus Balthof waren die Mitglieder der preussischen
und englischen Gesandtschaft, sowie der Graf und die Gräfin Uffdom zur Verabschiedung
anwesend. - Bericht der Vorrischen Zeitung.
Aus Rom, 17. April, wird der „Kölneser Zeitung“ geschrieben:
„In ganz Italien ist schlechter Wetter, aber ein Schneefall, wie in Calabrien,
hat der südliche Theil der Halbinsel lange nicht mehr gesehen. Aus Avri kommt
ein Klagebrief, laut dem dieses Ort in Schnee vollständig begraben war. Der Schnee
versperrte Thüren und Fenster der unteren Gefenke; die Leute mussten sich Säuge
bahren wie die Mäuse, um an die Luft zu kommen; die Pfade führten über die
niedrig gelegenen Häuser weg. Ganze Wochen lang war jede Verbindung mit der
Außenwelt abgesperrt. Die Postbeamten waren die ersten, die wieder Kunde von
außen und Zeitungen brachten.“
8. Bemerkungen. Seitdem wurden durch Valentin unter Aufsicht eines Arbeiters die
Lücken in der Ligusterhecke welche den Rasenplatz auf dem Hofe des Kronprinzlichen
Palais umgiebt zugespflanzt, es waren dazu 120 buschige Exemplare erforderlich.
Die Hyacinthen, Tulpen und Primrosen in dem jedesmaligen Säckchen vor dem kleinen
Toilettenzimmers St. und K. Hohent sind jetzt in voller Blüthe. Von den Buschpflanzungen
wurden die gelben, abgetriebenen Blätter bespitzt.

27. April. Freitag.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 40 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 17 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 6° R.

3. Wetter. leichter Nebel, Ostwind. bewölktes Himmel. Saunenblüthe.

4. Wind. Ostwind.

5. Barometer. 28, $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.

6. Arbeiter. 10 Schilfer. 1 Lehrling. 25 Tagelöhner 20 Frauen 5 Knaben.
Sind wie gestern beschäftigt.

7. Lieferung. Für M. Hoheiten die Prinzessinnen Sophia und Margaretha nach Berlin.

1. 90 Stück prächtige Erdbeeren.

2. Abgeschnittene Blumen: 7 Maschall-Nel - 3 Rhododendron - 16 Palangouren -
16 Heliotrop - 24 Hyacinthen - 24 Cyclamen - 30 Soldlax - 150 Primrosen 300 Anemonen.

8. Bemerkungen. Heute Nacht sind die ersten Nachtigallen eingetroffen.

9. Aus Trient, 25 April, meldet man der Münchener „Allgemeinen Zeitung“:

„Der Kronprinz und die Kronprinzessin des Deutschen Reichs sind mit der
„Prinzessin Victoria und Sefolge heute hier eingetroffen und im Grand Hotel
„von Trient abgestiegen. Dieselben fahren nach Bassano und Venedig weiter.“

28. April. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 38 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 18 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 8° R.

3. Wetter. heiter.

4. Wind. Ostwind, lebhaft.

5. Barometer. 27, $\frac{1}{2}$ um 1 Linie gefallen.

6. Arbeiter. 10 Schilfer 1 Lehrling 26 Tagelöhner 20 Frauen 5 Knaben.

Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt. Mit dem Rapunzel längs der
Hauptweges wird fortgefahren; das erübrigte Eppan wird hinter dem Garten Pavillon
in No 2 und in der Nähe des Lawn Tennis in dem Sebischen angepflanzt.

Mit dem von J. H. und K. Hoheiten befohlenen Anpflanzungen längs des eisernen
Umhegungsgitters wird fortgefahren.

Aus Calabrien. Potridacum's Intelligenz Blatt vom 28 April:

„Das Monat Maerz ist dort sehr vorrufen, die Leute erzählen sich von demselben
„einen Mythos: „Als der Maerz zur Welt kam und seine Mutter ihn säugte,
„lachte er mit dem einen Auge und weinte mit dem andern. Eines Tages sagte sie
„zu ihm: „Mein Märzlain, ich gehe zum Flusse, deine Windeln zu waschen.“ Die Sonne
„glänzte, der Wind rührte sich nicht, Märzlain aber lachte. Da aber plötzlich erhob sich
„ein Sturm; der Regen fiel und die Mutter erstarrte. „Ja, was kann man Sutez vom
„einem Monat erwarten, der seine eigene Mutter erstarrt hat? „Diesmal hat der
„Volksmund Recht behalten.“

8. Hofjournal. *JkHohheit* die Frau Prinzessin Wilhelme machten heute Vormittag mit
Höchstlicher Durchlauchtigsten Schwester Karoline Mathilde Prinzessin von Schleswig
Holstein Hohheit eine Spazierfahrt vom Stadtschloß aus nach Sauer-berg und
dem Neuen Palais verließ man hier den Wagen und promenierte von 11 bis 11½ Uhr
in dem kleinen Saal und pflückten daselbst die Prinzessinnen Höchstseigenhändig
Primeln, Primrosen und Anemonen welche oben zu blühen angefangen.
JkHohheiten waren entzückt über die Hyacinthentempel auf dem Halbzirkel vor
dem Palais. *JkHohheit* lieben die Frühlingsblumen ebenso wie *JkH* und *KHohheit*
Höchstliche Schwiegermutter und haben auch bereits Höchstlicher Hofgärtner
Theodor Nietens Sallos Neffen dessen Eifer und Leistungen Höchstliche selbst gegen
seinem Orkel zu rühmen gerühmt, — dem Befehl ertheilt die Umgebung des Marmor-
palais im Neuen Garten, Höchstlicher Sommerresidenz in eben so großer Menge
wie hier am Neuen Palais mit Primeln, Primrosen, Anemonen, Laberblümlen
und Maiblumen zu besiedeln. — Vor einem Rosenkorn, Marshall Niel, das außen
an dem Orangenhause angepflanzt und in dasselbe hineingezogen ist haben *JkHohheit*
bereits in diesem Jahre schon 250 vollkommene Rosen erhalten, und noch ist die erste
Blütheperiode nicht beendet.

29. April. Sonntag.

1. Sonnenaufgang 4 Ubr 36 Minuten. Sonnenuntergang 7 Ubr 28 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Ubr + 6° R. um 2 Ubr + 12° R. um 9 Ubr + 7° R.
3. Wetter. heiter. Regen fehlt.
4. Wind. Ostwind, lebhaft.
5. Barometer. 27,9. um 2 2 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schiffer 1 Lehrling 2 Tagelöhner 4 Frauen.

30. April. Montag.

1. Sonnenaufgang 4 Ubr 34 Minuten. Sonnenuntergang 7 Ubr 22 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Ubr + 7° R. um 2 Ubr + 7° R. um 9 Ubr + 6° R.
3. Wetter. bedecktes Himmel. Um 8 Ubr Regen. Sprühregen in Intervallen.
4. Wind. Nordwest. lebhaft.
5. Barometer. 27,9 gegen gestern unverändert.
6. Arbeiter. 10 Schiffer 1 Lehrling 26 Tagelöhner 21 Frauen 5 Knaben.
Sind wie in der vergangenen Woche beschäftigt.
7. Bemerkungen. In der verfloßnen Nacht ist erst das Nichtigallparochien
das alljährlich in der Nähe des Sellophen Wohnhauses missat eingetroffen
Die Vorläufer kamen in der Nacht vom 26 zum 27sten am Neuen Palais und in
Lau-sou-si an.
In den fünf Rosengärten werden die in Folge des ungünstigen Winters eingegan-
gangenen Rosen, 126 Hochstämme und 60 Pyramiden, ersetzt.
Das Borkhäuschen in der Nähe des Laron Tannus wurde mit 2 beschnittenen Ligustrum
welche den Ronicifer hinter dem Communer entnommen wurden, empflanzt und
den Jahr unpfundenen Baum zu versteinern.

Mai.

1. Mai. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 32 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 23 Minuten.
2. Luftwärme. um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. trübe. Regengüsse wechseln mit Sonnenschein.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 27,9. gegen gestern unverändert.
6. Arbeiter. 10 Schülfer 1 Lehrling 26 Tagelöhner. 21 Frauen 5 Knaben.
Die Arbeiter sind wie in der vergangenen Woche beschäftigt.
7. Lieferung. Für H. Hohenhausen die Prinzessinnen Sophie und Margarethe nach Berlin.

3. Rhododendron.	8. Cissampelos.	25 Hyazinthen.
6. Tropaeolum.	12. Palargorien.	60. Soldaten.
7. Marschall Niel.	15. Haliotrop.	300. Anemonen.

2ter. Mai Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 30 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 25 Minuten.
2. Luftwärme. um 5 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. Es hat stark geregnet, früh Nebel, ein prächtvolles, sonniges, windstilles Tag.
4. Wind. Süd Süd West, er rührt sich kaum ein Lüftchen.
5. Barometer 27,8 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schülfer 1 Lehrling 26 Tagelöhner 20 Frauen 5 Knaben.
7. Bemerkungen. Die warmen Sonnensstrahlen lockten die Ringelnattern "*Tropidonotus natrix*" aus ihrem Winterkehlpfwinckeln und sonnten sich behaglich.
Aus Lübbenau wird berichtet: "Der Stand der Saaten ist in hiesiger Gegend kein guter.
"Die so lange andauernde kalte Witterung und die trocknen Winde haben schädlich auf den
"Jelben eingewirkt. Auch das Wachstum des Weizens ist gegen andere Jahre um vier Wochen
"zurück. Manche Landwirthe die auf früher Ernte gerechnet hatten, sind gezwungen noch
"Heute zu kaufen."

3. Mai. Donnerstag. Himmelfahrtstag.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 28 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 27 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 4° R. um 2 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 2° R.
3. Wetter. Trübe, regnerisch, Nachmittag Sonnenblicke
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. 27,9 $\frac{1}{2}$ um 1 Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Schiffer 1 Lehrling 5 Tagelöhner 4 Frauen 1 Knabe
" Er worden die neugapflanzten Bäume und Büsche bewässert.
7. Lieferung. Für IH. Hoheit die Prinzessinnen Sophie und Margarethe an den
Hauhofmeister nach Berlin. 62 Erdbeeren.
8. Bemerkungen. Aus Thüringen wird geschrieben: Die Vegetation, welche in diesem
" Jahre so außerordentlich weit zurück ist, hat sich in den letzten warmen 8 Tagen
" schnell entwickelt, so daß auch in diesem Jahre im Pfingstfest ein Besuch
" des Thüringer Waldes schon lohnend sein wird. Das Unterholz ist vollständig
" grün und Buchen, Linden und Kastanien prägen sich ebenfalls bereits im
" Blätterkammern. Hält das gute Wetter in den nächsten Tagen noch an, so werden
" voraussichtlich zum Feste auch die Obstbäume ihren vollen Blüthenkammern
" entfaltet haben."
Hier dagegen zeigen Ahorn, Birken, Buchen, Eichen, Eichen, Platane, Haseln,
Eledisthien, Ahasien und Maulbeeren noch kein grünes Blatt, nur die Rosen, askanien
des Flieder, Faulbaum, Spiraceen, Ribes und Loniceren fangen an ihre Blätter zu
entwickeln.
9. Hofjournal. Seine Majestät der Kaiser Allerhöchstwelcher vorgestern im besten Wohlsein
mit IH. Hoheit der Frau Großherzogin von Baden von Wiesbaden in Berlin eingetroffen waren.
hielten gestern die übliche Besichtigung des 1. Sarda Regiments zu Fuß von 10 bis gegen
12 Uhr ab, folgten nach beendeter Exerzieren einer Einladung der Officiere des selben
Regiments, und besichtigten hierauf noch die neuen Anlagen auf Babelsburg in
Begleitung der Oberhofbauath Pasius und der Hofgärtner Kindermann; um 2 dem
3 Uhrzuge reisten Seine Majestät wieder von Neu Babelsburg aus nach Berlin zurück.

4. Mai. Freitag.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 26 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 29 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter. trübe. abwechselnd Sonnenaufchein.
4. Wind. Nordwest. Nord und Nordost.
5. Barometer. 27, 11 $\frac{1}{2}$ um 2 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen 1 Lehrling 26 Tagelöhner 19 Frauen 5 Knaben.
Auf dem Parterre werden die Lücken in den Rosenbeeten ergänzt. Es werden auf dem Parterre und in den kleinen Saal die Blumen, heute mit Myosotis, Stiefmütterchen und Pimper und Silenen bepflanzt. - Die Blößen hinter dem Pavillon und am Lacon-Tempel werden mit dem aus Hauptwege anbrachten Ephen bepflanzt.
Im Bornstedtes Parngarten werden 10 hochstämmige Rosen gesetzt, 40 Rhododendron und Ephen.
7. Lieferung. Abgeschnittene Blumen für Jk. Hohen die Prinzessinnen Sophia und Margaretha.

2. Lycaste.	5 Rosen.	50. Goldlack.
2. Cinnearium.	25. Hyacinthen.	100. Primrose.
5. Tropaeolum.	25. Polargonien.	150. Victoria-Veilehen.

5. Mai. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 24 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 30 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. trübe. Von 8 Uhr ab, heiter. Es fehlt Regen.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. 27, 11 $\frac{1}{2}$ wie gestern
6. Arbeiter. 10 Schilfen 1 Lehrling 26 Tagelöhner 21. Frauen 5 Knaben.
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Bemerkungen. Der Chausseebau in der Nordavenue, vom Theater bis zur Lindstedts Chaussee und die zu beiden Seiten desselben längs der eisernen Sitten von Jk. und K. H. heiten befohlenen Anpflanzungen wurden heute beendet.
Es bleibt nun noch das Terrain südlich von der Teufelsbrücke, von wo die zur Aufschüttung der Chaussee noerperi nöthige Erde entnommen wurde zu reguliren.

6. Mai.

Geburtstag Seiner Königlichem Hoheit des Prinzen Friedrich Wilhelm.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 32 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 32 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. Ein prächtvolltes heiteres Tag, kein Wölkchen am Himmel.
4. Wind. Nordost, lebhaft.
5. Barometer. 28,0 um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen, 1 Lehrling, 9 Tagelöhner, 4 Frauen, 2 Knaben.

Zur des Nordavenue, zu beiden Seiten der gestern fertig gewordenen Neuen Chaussee wird der Rasen bewässert. — Die neu angepflanzten Bäume und Büsche werden begossen. — Es sind Arbeiter als Wächter aufgestellt um das Ausraufen der zur Zeit herrlich blühenden Primeln und Primrosen zu verhindern. — Was leider täglich geschieht, den Gartenauflöcher der solchen Frevel verhindern soll bemerkt man selten.

7. Hofjournal. Zur Feier des Geburtstages Seiner Königlichem Hoheit des Prinzen Friedrich Wilhelm, Luise, Ihres Kaiserlichen und Königlichem Hoheit des Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin, und Urenkel, Ihres Majestätens der Kaiserin und der Kaiserin findet die Familientafel beim Prinzen und der Prinzessin Wilhelm im Stadtschloß zu Potsdam statt.

Die öffentlichen Gebäude, viele Privathäuser besonders in der Nähe des Stadtschloßes, beide Communes und die Hofgärtnerwohnung am Neuen Palais hatten Fahnenstangen angelegt.

- 11 Seiner Majestät des Kaiser begaben Allerhöchstdurch Nachmittag 2 $\frac{1}{2}$ Uhr mit dem Fürsten Anton Radziwill mittelst Extrazuges nach Potsdam, woselbst anläßlich des Geburtstages des einjährigen Sohnes des Prinzen Wilhelm im Stadtschloß die Familientafel stattfand. Aus demselben Anlaß war die Frau Großherzogin von Baden bereits um 1 Uhr nach Potsdam gefahren und hatte dort dem Erbgroßherzoge von Baden einen längeren Besuch abgestattet, welches darauf seine Mutter zum Dinner ins Stadtschloß begleitete.
- (Fortsetzung vom 7. Mai.)

7. Mai. Montag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 20 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 31 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr 0° R. um 2 Uhr $+13^{\circ}$ R. um 9 Uhr $+7^{\circ}$ R.

3. Wetter. Es hat stark geregnet. heiter.

4. Wind. Nordost.

5. Barometer. 28, $\frac{2}{2}$. um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.

6. Arbeiter. 10 Schülfer 1 Ackerling 27 Tagelöhner 20 Frauen 5 Knaben.

Die Arbeiter sind wie in vergangener Woche beschäftigt.

7. Bemerkungen. Heute früh bei Sonnenaufgang rief der Kuckuck zum erstenmal.

„Die Witterung des Monats April war andauernd, als sie sonst in diesem Monat
„ zu sein pflegt. Die Mitteltemperatur betrug auf der neuen im Joachimsthal'schen
„ Gymnasium befindlichen Station 5,6 Grad Celsius, d. i. ungefähr 2 Grad weniger
„ als der Durchschnitt langer Jahre ausmachen würde. Das Maximum der Temperatur
„ betrug 18° am 18ten, das Minimum $-2,6^{\circ}$ am 3ten. Die durchschnittliche Morgen-
„ temperatur (6 Uhr) war 2,2 Grad, die Mittagstemperatur (1 Uhr) 9,8 Grad, und
„ die Abendtemperatur (10 Uhr) 4,8 Grad. Am 12 Tagen fiel das Thermometer noch unter
„ 0° Grad und nur am 7 Tagen stieg es über 15° Grad. Das Barometer stand zu diesen
„ 247,4 und 774 mm und stand im Mittel auf 759,4 mm. Die vorherrschende
„ Windrichtung war Nordost, doch war auch Nordwest und Nord häufig. Nieder-
„ schlagstage wurden 9 gezählt. Die Höhe des gefallenen Niederschlags betrug 32,8 mm,
„ das sind 8,3 mm unter dem für Berlin ermittelten Durchschnitt. Raif wurde 6mal
„ beobachtet, Nebel einmal. Die Vegetation ist in Folge des stetigen Polarstroms
„ sehr zurückgeblieben; gegen das Vorjahr beträgt der Abstand zur Zeit 4 bis 5
„ Wochen.“

8. Mai. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 18 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 35 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 19° R. um 9 Uhr + 14° R.
3. Wetter. halb heiter. sehr trocken.
4. Wind. Südost. Wolken ziehen aus Nordwest herauf.
5. Barometer. 27,10 um 2 1/2 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schülfer 1 Aeholung 28 Tagelöhner 19 Frauen 6 Knaben.
Auf dem Parterre wird heute zum erstenmale gemäht. Es wird gepflanzt und bewässert. In dem kleinen Saarten werden noch Pampas und Myosotis gepflanzt. Die Wege auf dem Parterre werden geteert.
7. Lieferung. Blumen für JK. Hochstein die Prinzessinnen Sophie und Margarethe.
1. Lycaste, 1 Sparmannia, 6 Heliotrop, 17 Rosen, 20 Tulpen, 25 Pelargonien, 25 Goldlack.
100 Primeln, 100 Vergipronienröschen, 150. Viktoriavögelchen.

8. „Juni 6 Mai“ lautet der Titel des nachstehenden Artikels der Neuen Nachrichten:
„Heute begeht der jüngste Kaiserpross seinen zehnten Geburts tag. Ein Jahr
„ist verfloßen, seitdem der Kanonen cherner Mund der Bevölkerung ver-
„kündete, daß ein frisches Reislein dem Heldenstamme unserer Herrscher.
„kaiser entsprossen sei. Behütet von der zärtlichen Mutter Sorge ist das Knäblein
„bis zum heutigen Tage gut gediehen und mit heller Stimme hat es munter in
„die Welt hinein geschrien, wie wenn es niemals Regierung - Sorgen und Mühen
„gäbe. Ihm schmecken ja noch, wie der Dichter sagt, die schwarzen und heitern
„Loose. Möge das junge Kaiserpross in Blüthen und Sceden es seinen besäcker-
„ten Ahnwordern nachthun, zur Freude und zum Stolz der erhabenen Ungroß-
„vaters, dessen Lebensabend ein so seltenes Familiengluck umstrahlt, und
„möge er desirirt seinen Ahnen gleichend, unter den Herrschern der Welt trachten
„immer das Erste zu sein und emporzustreben den Andern.“ Das wollte Gott!“

9. Mai. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 17 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 37 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 19° R. um 9 Uhr + 14° R. Fuchs Grabkapelle + 11° R.
3. Wetter. halb bewölkt. Himmel. Regen mangelt sehr. Abends um 2/10 Uhr etwas Regen.
4. Wind. Südost lebhaft
5. Barometer. 27,9 um 1 Linie gefallen.

6. Arbeiter. 10 Schiffe 1 Lehrling. 26 Tagelöhner, 20 Frauen. 6 Knaben.
Sind wie gestern beschäftigt.

7. Hofjournal. S. K. Hoheit Prinz Wilhelm fuhr am Abend 6 Uhr im Jagdwagen dem Hauptweg herauf, am Neuen Palais vorbei über die Nordbrückeford um einen Pichbock zu füttern. In vorüberfahren gerichtet S. K. Hoheit Stillporelens aus einer kurzen Pfeife riefte Salto zu rufen daß Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz morgen aus Italien in Berlin wieder eintreffen würden.

Die Zeitungen theilen heut Abend mit: „Der Kronprinz reist, wie aus Venedig
„ telegraphirt wird, heut Abend über München nach Deutschland zurück, die
„ Kronprinzessin wird morgen früh nach Bologna und Florenz gehen. Der Magistrat
„ ließ gestern Abend, als der Kronprinz nach dem Hotel zurückkehrte, auf dem
„ St. Markus Kanal bengalische Flamme abbranden.

Die neue Preussische Zeitung berichtet: „Am Sonntag den 6. Mai hatten Ihre
„ Königlichen Hoheiten, der Prinz und die Prinzessin Wilhelm die Freude, den ersten
„ Jahrestag des Geburt ihrer Sohnes, des Prinzen Wilhelm zu feiern. Höchst dieselben empfingen
„ die Glückwünsche der Mitglieder der Königlichen Familie und ihrer Umgebung für den
„ jüngsten Sprößling unseres Königshauses, Glückwünsche, welche das Herz der erleuchteten
„ Eltern um so höher erheben konnten, als der Sadehen des Kindes zu den schon früher
„ Hoffnungen berechtigt. Der erste Geburtstagsfest des jungen Prinzen war von Seiten der
„ Eltern, der Großeltern und der Urgroßeltern, sowie der Fürstlichen Verwandten reich
„ besetzt. Nach dem Familienessen im Königlichen Stadtschloß zu Potsdam, welches
„ bei S. K. Hoheiten dem Prinzen und der Frau Prinzessin Wilhelm Seine Majestät der
„ Kaiser und König, sowie S. K. Hoheiten die Frau Großherzogin und den Erbgroßherzog

7. Hoffjournal. von Baden, die Erbprinzeßlich Sachsen-Meiningenischen Herrschaften,
„ die Prinzessin Sophie und Margarethe und die Prinzessin Karoline Mathilde
„ zu Schleswig-Holstein vereinigte, erschien der kleine Prinz auf dem Arme seiner
„ Kärnterin und wurde freundlich von dem Auserwählten begrüßt.
8. Bemerkungen: Die „Post“ erhält von „gerthachteter Hand“ die folgende Inschrift
„ und ersucht alle Blätter, denen der Schutz unserer Singvögel am Herzen liegt,
„ Notiz davon nehmen zu wollen. „San Remo, Ende April. Der Zug der Vögel
„ dauert in diesem Jahre, wohl in Folge der schlechten Witterung, ungewöhnlich lange.
„ Die kleinen Wandervögel scheinen die schneebedeckten Gebirge zu suchen und hatten
„ sich an das Gelände der Riviera auf. In den Saaten der Ortschaften, welche die
„ Meerküste umfassen und in den Olivenhainen wissen es von allen den Sängern,
„ welche dem Nordländer so lieb und werth sind. In ihrem Verderben aber hatten sie
„ kein Raff, denn seit ihrem Erscheinen hat der männliche Theil der Bevölkerung
„ San Remo und der anderen Nistorte kaum mehr eine andere Beschäftigung,
„ als die Vernichtung aller dieser Singvögel. In Dutzenden sieht man die Blüthe
„ der italienischen Jugend, welche sonst ihr Leben in den Tavernen, Kaffehäusern und
„ auf dem Ballplatze vorbringt, die Hände aus den Hosentaschen ziehen, eine Vogel-
„ flüster über den schneerigen Nistkasten hängen, um auf die „Jagd“ hinauszugehen.
„ Am Abend kommen diese Horden mit Beute reich beladen nach Hause; ihre weiten
„ Taschen bestan fast unter der Last der Rothweihen, Schwaben, Fliegenknäpper,
„ Stregelitzen und Nachtigallen – letztere namentlich gelten als ganz besondere
„ Leckerbissen. Für jeden Nistitalianer ist diese Vernichtung der nützlichsten und
„ lieblichsten Geschöpfe der gefiederten Welt ein wahres Verbrechen, und die unvorsichtige
„ Art und Weise, wie davon Mord überall vor den Augen der Fremden betrieben wird,
„ ist empörend. Wenn man bedauert, daß nur allein der Zug der Deutschen und
„ Engländer, dem jämmerlichen Städtchen San Remo zu ungeahnten Reichtümern
„ verholfen hat, so sollte man meinen, daß die Behörden so viel Takt und Verstand
„ haben müßten, um den überall herumlungenden Jägern das Schießen wenigstens
„ in der Nähe der Hotel- und Fremdenquartiere zu verbieten. Aber im Gegentheil,
„ räumt man den Jägern und in den Saaten derselben scheinen die Lieblingsreviere der
„ Vogelwärtler zu liegen.

8. Bemerkungen. Seit Wochen werden die zahlreichen, ruhelbedürftigen
Kranken, welche in San Remo dem Winter verbringen, Morgens im Schlafe durch
Flintenerschüsse aufgegeschreckt und wenn sie ins dem Saal der Hotels oder der
Villen bei einem (das übrigens recht selten) Sonnenblicke verweilen, fahren die
Scheite durch die Äpfel der Bäume, unter denen sie sitzen. Inmitten der Stadt
wird eine neue Straße, die Via Roma, durchgebrochen; dort schießen die Jäger
zwischen den Spaziergängern die kleinen Vögel herums, welche auf den Telegraphen-
drähten sitzen. Als vor einigen Jahren die kranke Königin von Württemberg hier
verweilte, schoß ein eifriges Nimrod einen kleinen Vogel von der Leube herab,
in welcher die Königin weilte. Diese Geschichte ist allbekannt, aber eine Abwehr
hatte sogar dieses unerhörte Fall nicht zur Folge. Auf der Prefecture und Polizei
sind ja vielfache Klagen erhoben worden - aber gänzlich unsonst. In der
Lokal-Presse wurden mit demselben Erfolge Beschwanden versucht. Die Behörden
und die Redactoren scheinen es nicht zu wagen, dem heillofen Treiben zu steuern,
oder sind wohl selber Liebhaber dieser Jagd. Die San Remoer werden sich daher
nicht wundern, wenn Kranke und Leute, welche schwere Nerven haben und das
Beschaubedürftig sind, hier ihren Aufenthalt nicht mehr nehmen, sondern
nach dem Französischen Theile der Riviera gehen, wo Gesetz und Polizei gegen
Schutz der Menschen und der Thiere gehandhabt werden. Hochzeit aber wäre
es, daß mit aller Energie ein Vertrag zwischen dem Deutschen Reiche und dem
ihm ja allierten Italien angeknüpft würde, der dem Massenerde der nützlich-
lichsten Freunde und Schützer unseres Land- und Forstwirtschaft stände.
So große wirtschaftliche Vortheile die thener erkaupte Gotthardbahn dem
Deutschen Reiche bringt, der Nutzen einer solchen in Wahrheit durchgeführten
Verträge würde nicht geringes sein.

9. Kleine Mittheilungen aus der Mark: „Auf dem Lichterfeld des Terrain (Kreis Teltow) wird
auch in diesem Jahre wieder dem Singvögel in argen Weise, trotz aller Wachsamkeit der Aufsicht-
beamten nachgestellt. Um diesem Frevel nach Möglichkeit zu steuern, hat der Vorstand des
Lichterfeldes Vereins beschlossen, Jedem der einen solchen Vogelfänger bei der That ertappt
und davor zur Anzeige bringt, daß strafrechtlich gegen denselben vorgegangen werden kann,
eine Belohnung von 10 Mark zu zahlen.“

10. Mai. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 15 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 38 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. heiteres wenig bewölktet Himmel. Abends zieht ein Scirocco herauf.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer 28,10 um 1 Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen / Lehrling. 28 Tagelöhner 20 Frauen 6 Knaben.
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Bemerkungen. „Im Garten des Prinzessinnen Palais, welches zu dem Palais
„der Kronprinzen gehört, bezieht man an das Gartenmauer zwei schwarz beschriebene
„Porzellaufhänger. Sie hatten als Prinz Waldemar noch lebte, seine eigenthümliche
„Bestimmung. Man liest nämlich auf jeder die lateinischen und deutschen Namen
„sämmtlicher Bäume und Sträucher im Garten. Mit ihren Nummern korrespondir-
„ten die Nummern an den Gewächsen, so daß der junge Prinz beim Promenieren
„gewissermaßen botanische Repetitorien aufstellen konnte. Die Nummern an
„den Bäumen und Sträuchern sind verschwunden, die Tafeln hat man als
„Andenken an den früh verstorbenen Prinzen conservirt.

11. Mai. Freitag. Mamertus. der 1. kalte Tag.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 40 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 4° R. um 9 Uhr + 5° R.
3. Wetter. In der Nacht Scirocco von schoonen mehrer Stunden anhaltenden Regen begleitet.
4. Wind. Südost. Süd. Südwest, lebhaft, gegen Mittag sehr stürmisch.
5. Barometer. 27,8. um 2 Linien gefallen. Der Regen hält mit wenigen Unterbrechungen an.
6. Arbeiter. 10 Schilfen / Lehrling. 28 Tagelöhner. 8 Frauen. 6 Knaben.
Sind wie gestern mit Mähen, Grasauen Säen und Reinigen des Hege beschäftigt.
Es werden zu der auf morgen beabsichtigten Übersiedlung 1 K. und 1 K. mit 1 K. H. von
den Prinzessinnen Sophie und Margarethe von der Winterresidenz nach der Sommerresidenz
im Neuen Palais die Zimmer im Neuen Palais mit Blattpflanzen und blühenden
Topfgewächsen geschmückt.

Potsdam, 9 Mai. Der unvorhofft eingetretene Umkehrung in der bis zu 20° Reaumur
„gestiegenen Wärme des letzten beiden Tage hat auf einen Schlag nicht bloß die Blätter
„an Bäumen und Sträuchern entfaltet, sondern auch die Blüten der Obstbäume
„erschlossen, allerdings um genau einen Monat später als voriges Jahr; denn während
„damals schon am Oster Heiligabend, dem 8 April, hier wie auf den sonnigen Höhen
„um Werder die Kirsebäume zu erblicken begannen, fingen diesmal vor wenigen
„Tagen die Weichselkirschen, welche stets die Vorläufer bilden, an, ihre weißen Kronen-
„blättchen zu öffnen, heute aber schon prangen viele reife Kirschen mit ihrem reichen
„Blüthenzweige. Freilich hat Potsdam, seit sich die Villenbauten weit in seine Vor-
„städte hinein erstreckt haben, nicht entfernt mehr jene Fülle von Obstgärten
„aufzuweisen wie früher.“

Potsdammer Dampfschiffahrt. Freitag Nachmittag 3 Uhr:

„Erste diesjährige Extrafahrt nach dem jetzt in schönsten Blüthenpracht stehenden
„Humbergen bei Werder. — Rückfahrt Abends 6 Uhr. Preis à Person einfache Tour 60 Pf.
„hin und zurück 1,00. — A. Sobhardt. — Potsdammer Intelligenzblatt.

„Die Baumbliethe in Werder hat begonnen und kann die Wallfahrt der Berliner
„nach dort beginnen. Am farbenprächtigsten dürfte das Bild Ende dieses und
„Anfang nächstes Woche sein. Eine Excursion nach dort dürfte einem das lohnendsten
„Pfingstausflüge bieten.“

„München den 10 Mai, Abends.“ Der Kronprinz ist auf der Rückreise aus Italien
„heute Abend mit dem Courierzuge hier eingetroffen und wird, nachdem er das Souper
„angenommen, die Reise nach Berlin alsbald fortsetzen.

„Ferrara, 10 Mai, Abends. Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit die Frau
„Kronprinzessin und Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Victoria von Preussen
„trafen aus Venedig heute hier ein und nahmen die hierigen Schenkenswürdigkeiten
„in Augenschein.“

7. Hofjournal. Von Berlin berichten die heutigen Abendzeitungen:

„Der Kronprinz ist, begleitet vom Adjutanten Hauptmann von Kessel, heute Nachmittag
„12 ½ Uhr auf der Anhaltischen Bahn hier wieder eingetroffen. Ihn und K. Hoheit
„begab sich zum Kaiser. Jeder Empfang auf dem Bahnhofe war unter sagt.“

8. Bemerkungen. Heute übergab Sello dem Sarderobier Werner den Schlüssel zum Sarderobenspind in welchem auf Juncosdiats-Befehl SK und KHöheit das von Sello geführte Gartenjournal - zur Zeit 35 Bände - den Winter über unter Siegel aufbewahrt worden war. Der Kammerdiener Himmelstein entfernte das Siegel und öffnete den Schrank, der nieder einen Theil des Sarderobe SK und KHöheit aufnahm, und wurden sämmtliche Bände bis auf die vier letzten welche Sello zum Nachschlagen schon im Winter mit nach seiner Wohnung genommen, von dem Sarderobier Werner und Sello im Audienzsaal in dem Wandschrank wieder so placirt wie SK und KHöheit es im vergangenen Jahre Höchst selbst angeordnet hatten.

„Wie aus Bassano mitgetheilt wird, wiederkehrte das von Trient nach Venedig reisende Paar Prinzessin Kronprinzessin und ihres Tochter ein kleines Reiseabenteuer, das nicht ohne kritische Momente verlief. Die hohe Reisende, welche auf dem Wege mit einer ungeheuren Menge von Blumenbouquets und Kränzen bewillkommt worden war, führte die desfligen Spenden in ihrem Wagen mit sich. An der Grenze wurde die Carosse durch die Italienschen Zollbeamten visitirt, und die darin vorgefundnen Blumen confiscirt. Trotzdem Graf Serenadorff den Dolmetscher auseinandersetzte, daß die Bouquets dem Prinzessinnen gehörten, ließen sich die Wächter des Gesetzes nicht irre machen und zerstörten die Blumen, indem sie sie auseinanderrißen und in alle Winde streuten. Wie es sich herausstellte ist momentan an den Italienschen Grenzen eine Pflanzensperre in Kraft. Die Zollbeamten hatten das Importverbot in ihrem Eifer auch auf Blumen ausgedehnt.“

12. Mai.

Geburtstag Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Feodora von Sachsen-Meiningen.

Pankratius. der 2. kalte Tag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 12 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 12 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 5° R.

3. Wetter. heiter, eingelebter Norwan. Um Mittag ein willkommener Regenschauer.

4. Wind. Nordwest.

5. Barometer 28,2 um 6 Linien gestiegen.

6. Arbeiter. 10 Schiffer. 1 Schüler. 18 Tagelöhner 20 Frauen 6 Knaben.

Alle Arbeitskräfte werden aufgebeten, um die Wege zu säubern, welche der gestrige Sturm mit abgebrochenen Ästen überdeckt hat.

7. Lieferung. Zwei Gratulationsbouquets für JK Hoheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe wurden gestern gegen Abend an Fraulein Sturmfels abgegeben welche dieselben mit nach Berlin nahm.

Martha Sello lieferte zur Ankunft SK und KHoheit im neuen Palais unterthänigst in Bezugnahme auf das ihr Huldreichst verliehene Privilegium eine Laubtorte, welche mit Blumen bekränzt in dem Toilettenzimmer SK und KHoheit placirt wurde.

8. Bemerkungen. Auf beiden Communis und der Hofgasthaus Wohnung waren zur Feier des Geburtstages JK Hoheit der Prinzessin Feodora die Fahnen aufgezo-gen.

„Wie aus Bologna gemeldet wird, ist daselbst die Frau Kronprinzessin mit der

„Prinzessin Victoria von Preussen gestern angekommen und beabsichtigte, sich noch am

„denselben Abend nach Florenz zu begeben.

Die Schlüssel zur Friedenskirche und der Grabkapelle die Sello dem Winter über in Verwahrung gehabt, behändigte daselbe heut dem Kammerdiener Winnelstein.

9. Hofjournal. SK und KHoheit begleiteten heute Vormittag Seine Majestät den Kaiser zu einer Truppenbesichtigung nach Potsdam, kamen dann nach Beendigung derselben um 1 Uhr wieder nach Berlin um die Hygiene-Ausstellung zu eröffnen.

Mit dem Abendzuge um 7 Uhr 15 Minuten begaben sich SK und KHoheit mit ihren königlichen Hoheiten den Prinzessinnen Sophia und Margaretha in Höchst deren Begleitung sich Mademoiselle de Parpigna befand und dem dionysia'schen Adjutanten Rittmeister Baron von Nyvenkiem nach dem Neuen Palais wo Höflich die selben über Wildparvostation um 10 Minuten nach 8 Uhr mit SK Hoheit dem Prinzen Wilhelm Höflich welches SK und KHoheit auf dem Wildparv auffangen hatten eintrafen. SK und KHoheit nahmen gleich nach dem Verlassen des Wagens mit SK Hoheiten dem Prinzen Wilhelm und den Prinzessinnen Sophia und Margaretha von der Terrasse vor dem Palais die vor einigen Tagen erst vollendete neue Chaussee in der Nordavenuen im Augenschein, und äußerten Höchsterse Zufriedenheit die selbe endlich vollendet zu sehen.

SK und KHoheit hatten die Gnade Sello über das Befinden seiner Angehörigen zu befragen und erteilten dann demselben den Befehl jedem Morgen früh um 7 Uhr das Sassenjournal dem Kammerdiener zu übergeben. SK und KHoheit beabsichtigen morgen früh in Sello's Begleitung eine Promenade zu machen und die in dem letzten Wochen ausgeführten befohlenen Arbeiten zu besichtigen.

Für SK Hoheit den Prinzen Wilhelm soll Sello einen Schlüssel zu dem Parthoson anfertigen lassen.

Während SK und KHoheit gestern auf der Rückkehr aus Italien Leipzig passirten, schneit es daselbst.

„ Auch in England hat seit Anfang Mai das Wetter einen vollständig wintertlichen Charakter, wie die Zeitungen melden: In Durham wüthete am Mittwoch den 9 Mai ein heftiger Schneesturm und der Schneelag stellenweise zehn Fuß hoch. In Berkshire und Nord-Hampshire fand ebenfalls ein starker Schneefall statt. Ähnliche Nachrichten liegen noch aus anderen Distrikten vor.

13. Mai.

Pfingstfest. Servatius der 3 kalte Tag.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 10 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 13 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 1/2 Uhr. + 13° R. um 9 Uhr + 12° R.

3. Wetter. bedeckter Himmel. Nachmittag sonnig.

4. Wind. Nordwest.

5. Barometer. 28,3 um 1 Linie gestiegen.

6. Arbeiter. 10 Schilfen Lächling 10 Tagelöhner 10 Frauen. 3 Knaben.

Es wurden die Fahrgelände geackert, Wege werden gewehrt und wird die Mopsta geräubert. In der Nordavenue wird der frisch gelegte Rasen auf dem eingegangenen Wagen bewässert.

7. Lieferung. Spargel 3 Pfund. Seekohl: 9 Pfund.

8. Hofjournal. Einweihung des neuen Chaussee in der Nordavenue am Pfingstsonntag.

Die neue auf Höchstens Befehl und nach speciellen Angaben Jk und Kk Hohen erbauten Chaussee in der Nordavenue, um deren Herstellung zu ermöglichen Höchst dieselben in dem nicht ausreichenden disponiblen Fonds aus Höchstens Schatzkammer die noch mangelnden 2400 Mark zugesprochen, wurde nach ihrer vor wenigen Tagen erfolgten Vollendung von Seiner Kaiserlichen und Königlichem Hohen zum erstenmale benutzt als Höchst dieselben sich heute mit Jk Hohen den Prinzessinnen Sophie und Margarethe um 5 Minuten vor 9 Uhr nach beendeten Frühstück im offenen Zweispänner nach Bornstedt zum Festgottesdienst begaben. — Mademoiselle des Perpigna und der diensthabende Adjutant Herr Rittmeister Baron von Hyanden folgten in seinem 2ten offenen Wagen. Es wurde somit heute am ersten Pfingstfesttage von Seiner Kaiserlichen und Königlichem Hohen dem Kronprinzen und Seiner Königlichem Hohen den Prinzessinnen Sophie und Margarethe feierlich eingeweiht und eröffnet.

Die Herstellungskosten dieser schönen die Pläne Seiner Majestät König Friedrich II abzurundenden Weges belaufen sich auf rund 7200 Mark; zu welcher Summe der Chausseebaufonds des Königlichem Sardinienintendanten 3000 Mark, die Baunaff

8. Hofjournal. die Baukasse für die nothwendige Vorlegung des Thores in dem
eisernen Sittas und für die fünf Hydranten 1800 Mark beistimmten; den Rest
2400 Mark hatten JK und KHöheiten auf Höchstihre Schatullen übernommen.
und Höchstlich gegenseitig die Hälfte dieser Summe zu Höchstihres Silber-
Hochzeit zum Geschenk gemacht.

JK und KHöheit machten vor dem Frühstück von $\frac{1}{2}$ 8 Uhr ab ungenauelt
von fünf imunteren Handspielen — im Winter hat sich die stets lustige Colonie
noch um eine köstliche Handspiele vermehrt. — in Sellos Begleitung
seinen Spaziergang durch der Kronprinzege Gartenrevier am Neuen Palais.
JK und KHöheit nahmen die befohlenen Vorkehrungen, Aufreinerung ein-
schonener Buschgruppen, Freistellung malerischer Bäume, Anpflanzung edler
Schölge, Herstellung malerischer Waldpartien durch Kürzung oder Befestigung
des Unterholzes im Höchstem Augenblick; ordneten an mehreren Orten südlich
vom Hauptwege die Befestigung der unteren Zweige in den Baumgruppen
an, um weitere Aussehen zu erzielen. Eine Anzahl noch verpflanzbarer
schonener Büsche welche bei Kürzung des Unterholzes für spätere Verwendung
reservirt wurden, sollen noch jetzt innerhalb der Gartenlänge der eisernen
Sittas verpflanzt werden.

Mit dem Herausbringen des Orangerie soll nicht eher begonnen werden bis
das Wetter entschieden wärmer geworden.

Am Mittwoch den 16ten werden Seine Majestät der Kaiser mit JK und KHöheit
auf des Mopke der Lehofanterie Bataillon besichtigen und die sogenannte Scher-
parade abhalten; zu diesem militairischen Schauspiel wird der Platz auf der
Sorgaanthe geräumt.

JK und KHöheit hatten die Gnade Sellos zu beauftragen seines Tochter Marthe
Höchstihres bestälten Hofkuchenbäckereis für die wieder trefflich gelungenen Landtorte
welche JK und KHöheit gleich gestern Abend geprüft und gut befunden zu danken.

JK und KHöheit beendeten um 20 Minuten nach 8 Uhr die Promenade und kehrten
in das Palais zurück; frühstücten nach der Rückkehr mit JK Höheiten den
Prinzessinnen Sophie und Margarethe, welche dem Thronen geliebten Vater zum
herzlichem Morgengruß entgegenkamt in Apolloraal.

8. Hofjournal. Durch die auf Höchstseiner Befehl JK und KHöheit in dem letzten 18 Jahren in der Umgebung des Neuen Palais ausgeführten Richtungen und Kärzungen der Unterholzer ist die Segand eine viel gefundener geworden. Durch Zuführung der Sämpfe und überriechenden verfaulenden Straeben ist eine Malaria nicht mehr zu befürchten; und haben Mücken, Fliegen welche sonst in Schwärmen die Luft verfinsterten und eine entsetzliche Plage waren durch das Eingehen ihrer Brutstätten sich verloren, ebenso die Kroaten.

Am Schluß der Morgenpromenade geruhten SK und KHöheit gegen Selts Huldvoll zu äußern daß Höchst dieselben von dem Gesehenen vollkommen befriedigt seien. Seine Kaiserliche und Königl. Höhe kehrten nach beendetem Gottesdienst mit JK Höheiten den Prinzessinnen Sophia und Margarethe auf demselben Wege nach dem Neuen Palais zurück, trafen daselbst um 20 Minuten nach 10 Uhr ein und machten dann mit denselben Prinzessinnen einen Spaziergang nach der Fasanerie.

Zum Dines um 3 Uhr gaben SK und KHöheit mit JK Höheiten den beiden Prinzessin Töchtern einer Einladung der Prinzess und der Prinzessin Wilhelme KHöheiten Folge.

Seine Majestät des Kaisers, JK Höheiten die Frau Großherzogin Baden mit dem Erbgroßherzog Hildesheim welche vorher SK und KHöheit im Neuen Palais einen Besuch gemacht und JK Höheiten des Erbprinzen und die Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen wohnten ebenfalls dem heutigen Familiendines bei. JK Höheiten dem Prinzen und der Frau Prinzessin Wilhelme in Stadtschlösser bei.

SK Höheit Prinz Friedrich Wilhelme besuchte gegen Mittag seinen Durchlauchtigsten Großvater, auch SK Höheit Prinz Wilhelme kamen im Laufe der Vormittags SK und KHöheit zu besuchen.

JK und KHöheiten machten nach dem Dines eine Wasserfahrt nach der Pfaueninsel trafen gegen 8 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

Den Thee nahmen SK und KHöheit mit Höchstseiner Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal. JK Höheiten die Meiningen Hofschafften kamen mit SK und KHöheit von der Pfaueninsel nach dem Neuen Palais und kehrten nachdem Thee über Wildparkstation nach Charlottenberg zurück.

14. Mai.

Pfingstmontag.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 8 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 45 Minuten.
2. Luftwärme um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter, heiter. Er hat stark gethaut.
4. Wind. Nordost. Ost, Südost.
5. Barometer 28, 3½ um ½ Linie geträgen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen, 1 Lehrling, 6 Tagelöhner, 8 Frauen, 3 Knaben.

Das frisch gelegte Rasen wird bearbeitet, es werden die Fahrgelände geputzt und Wege gerechert, die Mopke wird gesäubert.

7. Lieferung. Spargel 1 Pfund. Seerkohl 6 Pfund.

8. Hofjournal: SK und KHohheit machten um 8 Uhr Allein, nur von den fünf Windspielen begleitet einen Spaziergang nach der Fasanerie und kehrten über Charlottenhof zurück zum Frühstück das Höchst dieselben um 9 Uhr mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Sophie und Margarethe im Apolloaal einnahmen.

Nach dem Frühstück um 15 Minuten vor 10 Uhr machten SK und KHohheit mit JK Hohheiten den beiden Prinzessinnen begleitet von den fünf Windspielen eine Fußpromenade die neue Chaussee hermites nach dem Eichenhain, in welchem zuerst die von Ihro Kaiserlichen und Königlichen Hohheit eingeführten Primrosen, Primeln, Anemonen und Leberblümchen angepflanzt wurden, von wo aus dann dieselben in der weiteren Umgebung des Neuen Palais angeordnet wurden, wo dieselben in ihrer neuen Heimath trefflich gedeihen. — Vom Eichenhain aus kehrten SK und KHohheit an dem Lawn Tennis, dem Antikentempel vorbei über Charlottenhof durch die Fasanerie gegen 12 Uhr in das Palais zurück.

SK und KHohheit begaben Höchstlich in Begleitung des persönlichen Adjutanten, Rittmeister Baron von Nyvenheim um 4 Uhr über Wildparade nach Berlin, mit dem Zuge um 8 Uhr 50 M. kehrten Höchst dieselben über Wildparade nach dem Neuen Palais zurück. JK Hohheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten von ½ 5 bis ½ 6 Uhr eine Spazierfahrt und nach der Rückkehr noch einen Spaziergang nach der Fasanerie.

15. Mai.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 7 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 47 Minuten.

2. Luftwärme, um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 21° R. um 9 Uhr + 12° R.

3. Wetter. heiter.

4. Wind. Ostwind.

5. Barometer. 28,3 um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.

6. Arbeiter. 10 Schilfen, 1 Lehrling, 28 Tagelöhner, 20 Frauen, 6 Knaben.

Auf dem Parterre wird mit den Mähmaschinen gearbeitet, es wird bewässert, die Wege werden gereinigt, in den kleinen Saaten werden noch einzelne eingegangene Proben nachgepflanzt, mit dem Rasenaufsaen wird fortgefahren, mit dem Herausbringen der im Orangeriehaus überwinterten Topfpflanzen wird angefangen und werden gleichwohl die von SK und KHohheit vorgestern während der Morgenpromenade befohlenen Arbeiten ausgeführt.

7. Lieferung: Spargel 2 Pfund - Saerkohl 6 Pfund und Rhabarber ebenfalls 6 Pfund.

8. Hofjournal. SK und KHohheit begaben Höchstlich früh 7 Uhr in Begleitung des diensthabenden Adjutanten aus dem Neuen Palais kommend über den großen Sandhof nach der vorgfälligt geräuberten Mopxe zur Besichtigung der Lehr Infanterie Bataillons das bereits unter Führung der zeitigen Kommandeurs Oberlieutenant Graf Rantzen daselbst Aufstellung mit der Front nach dem Palais zu genommen hatte. Nach beendeter Probe die vortrefflich verlief „Alles klappte“, kehrten SK und KHohheit um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr in das Palais zurück; frühstücker um 9 Uhr mit SK Hohheiten den Prinzessinnen Sophie und Margarethe im Apollosaal.

SK Hohheit die Prinzessin Wilhelme trafen um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr mit Höchstlichens Sohn den Prinzen Friedrich Wilhelme KHohheit und mit der durchlauchtigsten Schwester Prinzessin Karoline Mathilde von Schleswig Holstein.

SK Hohheiten verweilten einige Zeit in den kleinen Saaten No 1 und 2 mit SK und KHohheit und den Prinzessinnen Sophie und Margarethe und machten dann von dort aus einen gemeinschaftlichen Spaziergang auf dem nördlichen Säulengänge entlang.

8. Hofjournal. Jk Hoheit die Prinzessin Wilhelme hatten die Gnade Sello Hied-
reichol zu gebatten Höchstihren Sohn den Prinzen Friedrich Wilhelm K Hoheit
Höchstliches mit seiner Wärterin und einem Lakaien in dem kleinen Garten vor
dem Pavillon zurückgeblieben sehen zu dürfen.

Das schöne, kräftige blondlockige Prinz hat die prächtvollen, traum, blauen
Hohenzollern Augen die schönen Augen seiner Großvaters.

Am 6ten Mai hatte der junge Prinz sein erstes Lebensjahr vollendet und ist
so kräftig entwickelt das er schon fest auf seinem strammem Beinchen steht, auch
hat er bereit 8 Zähne, noch vier sind im Durchbruch wie die Kinderfrau mit
Stolz berichtet. - Das liebe theure Kind duldet gern, und lächelte Sello freundlich
als er demselben die süßen Händchen küsste.

Jk Hoheiten die Prinzessinnen Wilhelme und Karoline Mathilde verabschiedeten
Höchstlich mit dem Prinzen Friedrich Wilhelm noch während der Promenade und
kehrten zu Wagen nach Höchstihre Residenz in der Stadt schloß zurück.

SK und KHoheit trafen mit den Prinzessinnen Sophie und Margarethe im 11 Uhr
im Neuen Palais wieder ein. Die fünf Hindopiele hatten den Spaziergang mitwachen
dürfen.

SK und KHoheit dinnierten um 2 Uhr mit Jk Hoheiten den beiden Prinzessinnen
und Höchstihres Umgebung im Apolloaal. Es waren 7 Couverts.

Jk Hoheiten die Prinzessinnen verhalten mit Miss Green und Mademoiselle Bugard
nach dem Diner in dem kleinen Garten.

SK und KHoheit fahren um 15 Minuten vor 4 Uhr Allein den Hauptweg herunter,
kehren um 2 5 Uhr zurück und machten um 5 Uhr mit Jk Hoheiten den Prin-
zessinnen Sophie und Margarethe in Begleitung des persönlichen Adjutanten Ritters
Baron von Nyvenheim eine Promenade zu Pferde den Hauptweg herunter.

Nachmittag wurden die Gemächer welche SK Hoheit des Prinz Christian von Schleswig
Holstein im Neuen Palais bewohnen wird Höchstliches heut Abend von SK und KHoheit
zum Besuch erwartet wird mit Blumen geschmückt.

SK und KHoheit kehrten um 7 nach dem Palais zurück und machten dann noch
bis gegen 8 Uhr mit Jk den Prinzessinnen einen Spaziergang.
Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal.

16 Mai.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 5 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 48 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 22° R. um 9 Uhr + 14° R.

3. Wetter. heiter.

4. Wind. Ostwind.

5. Barometer. 28, 3/4 um 2 Linie gestiegen.

6. Arbeiter. 10 Schilfen. Lachsling 30 Tagelöhner 20 Frauen 6 Knaben.

Auf Höchsten Befehl JK und KH. H. wird das Saetzchen vor dem Hause des Kossäthen Wiggers an Dorfstrasse in Bornstedt geordnet. Es wird das Saetzchen in regelmäßige mit Buchsbäumen eingefasste Pfade getheilt, welche aus den Vorräthen des Kronprinzlichen Saetzweins am Neuen Palais mit 5 hochstämmigen Rosen, 4 la belle Marcellaise und 14. *Pimperfloreus pallida* bepflanzt werden.

Die Arbeiten sind wie gewöhnlich mit Mähen, Besäen, Säen von Strauchsaamen und mit dem Herausbringen des Topfpflanzen beauftragt.

7. Lieferung. Spargel 3 Pfund, Laurohl 5 Pfund, Rhabarber 7 Pfund.

8. Hofjournal. JK und KH. H. empfangen gestern Abend SK. H. den Prinzen Christian von Schleswig Holstein auf dem Potsdamer Bahnhofe wo Höchstdes. selbes gegen 11 Uhr von Berlin eintraf.

Heut früh 20 Minuten nach 7 Uhr begaben SK und KH. H. Höchstd. sich in Begleitung des Rittmeisters von Nyvenheim zu Pferde die Nordavenue herab nach dem Bornstedter Felde um daselbst eine Truppenbesichtigung abzuhalten; kehrten auf demselben Wege um 9 Uhr zurück, frühstückten mit JK. H. die Prinzeßinnen Sophie und Margaretha und den Prinzen Christian von Schleswig-Holstein und fuhren um 10 Uhr 9 Minuten in Begleitung des diensthabenden Adjutanten Rittmeisters von Nyvenheim von der Wildparkstation aus nach Berlin.

JK. H. die Prinzessinnen Sophie und Margaretha machten von 10 bis 11 Uhr in Begleitung von Miß Sreen einen Spaziergang.

8. Hofjournal. I. K. Hoheit die Frau Prinzessin Wilhelme und Höchsthochste Schwester Prinzessin Karoline Mathilde machten von 11 bis 12 Uhr Höchsthochst von Onkel S. K. Hoheit dem Prinzen Christian von Schleswig-Holstein einen Besuch im Neuen Palais; Höchsthochst dieselben kehrten um 12 Uhr nach dem Stadtschloß zurück. S. K. Hoheit Prinz Christian fuhr zur selben Zeit allein nach Potsdam.

Um 2 Uhr dinnirten I. K. Hoheiten die Prinzessin Wilhelme, Prinzessin Karoline Mathilde, Prinz Christian, Herzog Simeon von Schleswig-Holstein mit I. K. Hoheiten den Prinzessinnen Sophie und Margarethe hier im Neuen Palais. 11 Couverts. 3 Schalen. I. K. Hoheiten die drei Saphirettes, Prinzessin Wilhelme, Prinzessin Karoline Mathilde und Herzog Simeon kehrten nach beendeten Dinnem nach der Stadt zurück.

I. K. Hoheit der Prinz Christian von Schleswig-Holstein begab sich um dem 7 Uhr gegen von der Wildparkstation aus nach Berlin.

I. K. Hoheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten 5 Uhr eine Spazierfahrt in Begleitung von Miss Green und Mademoiselle Bugard, 15 Minuten nach 6 kehrten Höchsthochst dieselben nach dem Palais zurück.

«Nachrichten der Pörrischen Zeitung:» Sagen 2 12 Uhr begab sich der Kaiser, begleitet vom Flügeladjutanten Major von Bismarck, sowie mit dem Kronprinzen und dem Prinzen Wilhelme, welche aus Potsdam in Berlin eingetroffen waren zur Begrüßung der sächsischen Königspaare, das sich, jedem größeren Empfang verbotener hatte, nach dem Anhaltischen Bahnhof. Der Kaiser und die königlichen Prinzen hatten die Uniform ihrer sächsischen Regimenter angelegt, nach Auskunft der Königspaare geleitete der Kaiser der Königin und die Königin von Sachsen ins königliche Schloß. Nach hier eingenommenem Dinnem besuchten der König und die Königin Mittags 1 Uhr die Hygiene Ausstellung. Um 5 Uhr sollte beim sächsischen Königpaare im Pfälzsaal der Königsraum von ein Diner von 44 Personen stattfinden. Abends gedauert das Hof mit seinen Saaten das Theater zu besuchen.

I. K. und K. Hoheit wohnten mit S. K. Hoheit dem Prinzen Christian mit dem Juge um 9 Uhr 50 Minuten über Wildparkstation nach hier zurück.

9. Bemerkungen. Heute früh wurde das erste bleibende Flieder geschnitten, in warmes geschütztes Lage, das Faulbaum blüht erst seit einigen Tagen, Pyrus baccata fangen an ihre Blüthen zu öffnen; die japanischen Quitten blühen. erst seit einigen Tagen, die Narissen fangen zu blühen an, die Hyazinthen sind bereits verblüht.

17. Mai.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 4 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 50 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 3 Uhr + 16° R. um 9 Uhr + 9° R.
3. Wetter. In der Nacht Wetterleuchten, Himmel leicht bewölkt.
4. Wind. Nordwest. lebhaft.
5. Barometer. 28, 2 $\frac{1}{2}$ um 1 Linie gefallen.

6. Arbeiter. 10 Schilfen 1 Lehrling 30 Tagelöhner 20 Frauen 6 Knaben.
Sind wie gestern beschäftigt.

7. Lieferung. Spargel: 2 Pfund. Kohohl: 6 Pfund. Rhabarber 7 Pfund.

Mit dem Gartenjournal überreichte Sello heute früh mit dem Journal unterthänigst einen Schlüssel zu dem Parkgittern am Neuen Palais, dem SK und KHoheit für SKHoheit dem Prinzen Wilhelm hatten auffertigen lassen.

Hofjournal SK und KHoheit machten von $\frac{1}{2}$ 8 Uhr mit den fünf Windspielen gewöhnlich in Sello's Begleitung bis 15 Minuten nach 9 Uhr und dann noch allein bis $\frac{1}{2}$ 9 Uhr einen Spaziergang.

SK und KHoheit besichtigten gewöhnlich das im grünen Theatre placirte dem Oesterreichern bei Naurad abgenommene Geschütz, fanden den Protzkarren, die Raeder und Lafette sehr reparaturbedürftig und ließen Sello dem diensthabenden Adjutanten Ritterwischen Baron von Nyembceins den Auftrag mittheilen, - dem Oberlieutenant Jficzg, Director des Zeughauses und der Ruhmeshalle zu schreiben, daß es übernommen möge und sein Gutachten abgeben, ob die schöne Trophäe sich für die Ruhmeshalle eigne.

Hierauf nahmen SK und KHoheit das Terrain hinter dem Communen in Augenschein um für das Lehrsinfanterie Bataillon einen passenden Exercierplatz auszuwählen, da der dem Bataillon im vergangenen Jahre verliehene Platz in Folge der diesjährigen hohen Wasserstandes zur Zeit noch nicht praktikabel ist. Einen definitiven Beschlufs haben sich SK und KHoheit noch vorbehalten.

8. Hofjournal. SK und KHohheit begaben sich von dort nach der Fajaueria und wählten dazselbst einen Platz für die kolossale Broncebüste Seiner Majestät König Friedrich der Zweiten welche SK und KHohheit von Seiner Majestät dem Kaiser zu Höchstlicher Silberhochzeit geschenkt erhalten. Die Büste wird zwischen der Südavenue und der Chaussee die vom Palais nach den Puppen führt in der Mitte eines regulären Rasenparterres in der Nähe des Särker Lehranstalt von wo man einen Blick auf das Särkerhaus im Charlottenhof hat, auf einer Säule von angemessener Höhe placirt werden.

Nach der Rückkehr von der Promenade frühstückten SK und KHohheit mit SKHohheit dem Prinzen Christian und den Prinzessinnen Sophie und Margarethe im Apolloaal; um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr fuhrn Höchst dieselben in Begleitung der diensthabenden Adjutanten Rittersicher Baron von Nymken dem Selts bereits dem Auftrag SK und KHohheit bezüglich der Nahodkamaona bereits überbracht hatte nach dem Lustgarten um dafelbst mit Seiner Majestät dem Kaiser und Seiner Majestät dem Kaiser König von Sachsen Althochsprache per Extrazug von Berlin gekommen und mit SKHohheit dem Prinzen Wilhelm das Särker-Jäger Bataillon und die Unteroffizierschule zu besichtigen.

SKHohheit des Prinz Christian von Schleswig-Holstein hatten dem Hofgärtner Selts um 10 Uhr zu sich befohlen und nahmen mit demselben die neuesten Veranschaulichungsanlagen in der Umgebung des Neuen Palais in Höchst Bergenheim. SKHohheit waren sehr überrascht und erfreut über die mannigfachen Meliorationen und Veranschaulichungen welche durch SK und KHohheiten hier seit einer Reihe von 19 Jahren ins Leben gerufen sind. - SKHohheit Höchst selbst ausübendes Särker-Kämpfers was am besten zu beurtheilen mit welchen Schwierigkeiten SK und KHohheiten zu kämpfen hatten. SKHohheit sind zur Zeit mit Vergütung der Parks von Priezenau beschäftigt, nachdem die neuen Anlagen der hohen Särkerkümmers in Hindoo Park zum Theil ihren Abchluss gefunden; der fürstliche Landpfleger garten informirte sich eingehend in welcher Weise hier SK und KHohheiten bei Veranschaulichung der Umgebungen des Neuen Palais verfahren waren.

8. Hofjournal. SKHohheit gaben Sello ein Verzeichniß von Pflanzen und
Schölzen welche wir im Herbst im Auftrage SKHohheit nach Primorkenau an
den Herzoglichen Hofgaertner Cornelius senden solle. - Nach beendeter Promenade
fragten SKHohheit Sello ob er im Besitz Höchster Photographie sei, und da dieses
verneinte, nahm er ihn mit sich in das Palais und kündigte dem jalleen Huldreichst
Höchster Photographie zum Andenken und vollzog in seinem Briefen die
Unterschrift mit Datum und Jahreszahl.

Nach beendigung der Besichtigung der beiden Bataillone im Lustgarten
begaben sich die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften mit einer glänzenden
Suite nach dem Neuen Palais wo dann um 12 Uhr auf der Moppe die Besich-
tigung der Lehrinfanterie Bataillon in Verbindung mit der sogenannten
Schulparade von Siner Majestät dem Kaiser abgehalten wurde.

Siner Majestät beendeten die Revue um 15 Minuten nach 12 Uhr.

Hierauf nahmen die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften bei SK und
KHohheit dem Kronprinzen im Apolloaal ein Diner ein.

Um 15 Minuten nach 1 Uhr begaben Sine Majestät des Kaisers Allerhöchster in einem
Wagen mit Siner Majestät dem Könige von Sachsen, SK und Königl. Hohheit
des Kronprinz, JK Hohheiten Prinz Wilhelm und Prinz Christian von Schleswig-
Holstein und Sefolge den Hauptweg herunter nach Babelsberg und dann von
Station Neue Babelsberg nach Berlin, wo um 5 Uhr bei Siner Majestät dem
Kaiser ein größeres Diner stattfand.

SKHohheit Prinz Christian reht nicht mehr nach dem Neuen Palais zurück Höchster
deselbe begibt sich morgen früh über Vliarvingen nach England zurück.

JKHohheit die Prinzessin Feodora von Sachsen Meiningen haben heut für einige
Zeit bei Höchster Durchlauchtigsten Herren Großvater im Neuen Palais Wohnung
genommen.

Sine Majestät des Kaisers ernannten heut nach der Besichtigung dem bisherigen
Commandeur des Lehrinfanterie Bataillon zum Obersten und Commandeur des 94.
Linien Regiment und dem Major vom 1. Sarden Regiment zu Fuß Herren von Obernitz,
zum Commandeur des Lehrinfanterie Bataillon.

18. Mai.

1. Sonnenaufgang 4 Ubr 2 Minuten. Sonnenuntergang 7 Ubr 51 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Ubr + 5° R. um 2 Ubr + 17° R. um 9 Ubr + 9° R.
3. Wetter. Nebel, es hat stark gethaut, leichter Bewölk. Nachmittag bezieht sich der Himmel.
4. Wind. Nordwest.
5. Arbeiter. 10 Schilfen 1 Lehrling 30 Tagelöhner 20 Frauen 6 Knaben.
Auf Höchstens Befehl SK und KHöheit werden heute die Rasenparties auf dem Mopske mit Schonung der Primeln, Primrosen und Vergiftmeißeln gemäht.
Im Bornstedtes Farngarten werden die Blumenbeete mit Pampas bepflanzt und 26 eingegangene la belle Marcellaire werden ersetzt, die Buschzäunungen werden repariert; die übrigen Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.
6. Barometer. 28, 2 $\frac{3}{4}$ um $\frac{1}{4}$ Linie gestiegen.
7. Lieferung. Spargel: 2 Pfund. Säckohl 2 Pfund Rhabarber 8 Pfund.
8. Hofjournal. SK und KHöheit kehrten gestern Abend um 9 Ubr 50 Minuten von Berlin über Bahnhof Potsdam nach dem Neuen Palais zurück.
Haut früh gleich nach 7 Ubr frühtraten SK und KHöheit im Apolloaal, nahmen nach dem Frühstück den Vortrag des Hofmarschalls Herrn von Normann entgegen, begaben Höchstens hierauf um 8 Ubr in Begleitung des dieuphobanden Adjutanten Rittmeisters Baron von Nyvenheim nach dem Bahnhofe Neuendorf, empfingen daselbst den gestern in Berlin eingetroffenen Herzog von Montpensier und machten mit Höchstens selbst eine Rundfahrt über Babelsberg, Glienicke, durch den Neuen Garten, Sauerjourni nach dem Neuen Palais. — Im Schlosse Sauerjourni verweilten SK und KHöheit mit SKHöheit dem Herzoge längere Zeit, fuhran von dort über den Oranienhausberg, die neue Chaussee in der Nordavennue herauf, dann über die Mopske zwischen Communes und Palais hindurch und trafen von Süden her um 15 Minuten vor 11 Ubr vor dem Strattenaal ein, wo der Herr Hofmarschall im kleinen Kammerherrenkleinraum SK und KHöheiten empfing. Hier stellten auch SK und KHöheit Höchstens Fiedrichen Safta Höchstens Tochter

8. Hofjournal. die Prinzessinnen Sophie und Margarethe und Höchste Frau Einzellin
Prinzessin Feodora K. Hohheit war.

SK und KHohheit fuhren mit SKHohheit dem Herzoge Allain in einem offenen
Zweispänner, die beiden Begleiter des Herzogs folgten mit dem Rittersitzer Baron
von Nyvanheim in einem etw. Wagen. Das Herzog sowohl wie seine Begleiter waren in
Civil. — Im Appellorath nahmen SK und KHohheit mit SKHohheit dem Herzoge von
Montpensier und Sefolge ein Dejeuner ein.

Mit Höchster Durchlauchtigstem Sarte begaben SK und KHohheit Höchste Frau von
der Wildparkstation aus um 11 Uhr 42 Minuten nach Berlin.

SK und KHohheit kehrten mit dem 2 Uhrzuge von Berlin über Wildparkstation
nach hier zurück, machten dann von 20 Minuten nach 3 Uhr bis 4 Uhr mit
KHohheiten den Prinzessinnen Sophie und Margarethe einen Spaziergang über
die Nordbrücke durch den Eichenkain und auf dem Hauptwege zurück.

Einer Einladung der Offiziercorps vom 1 Sarda Regiment zu Fuß zum Dinner Folge
gebend begaben sich SK und KHohheit in Begleitung der Adjutanten vom Dietst
Herren Rittersitzer Baron von Nyvanheim um 15 Minuten vor 5 Uhr nach dem
Kasino des 1 Sarda Regiments, von dort fuhren SK und KHohheit nach beendeten
Dinner vom Potsdamer Bahnhofe aus wieder nach Berlin zur Begrüßung
KHohheiten des Herzogs und der Herzogin von Edinburgh Höchste Frau auf der Durch-
reise zur Krönungsfeier nach Moskau heut Abend 10 Uhr 20 Minuten von England
in Berlin ein treffen und um 11 Uhr 3 Minuten nach Rußland weiterreisen.

Auch der Herzog von Montpensier der heut Vormittag einer Einladung des Kronprinzen
folgend, nach Potsdam gefahren war, geht heut Abend nach Rußland weiter zu
reisen.

SK und KHohheit trafen um Mitternacht unter stürmendem Regen von Berlin
über Potsdamer Bahnhof im Neuen Palais wieder ein.

19 Mai.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 1 Minute. Sonnenuntergang 7 Uhr 53 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 5° R.
3. Wetter. In der Nacht prachtvoller Regen, bewölktes graues Himmel, Regen und Sonnenschein.
4. Wind. Nordwest zu Herb. Stürmisch, abwechselnd heftige Regengüsse und Hagel/haues.
5. Barometer .27,10. um 4 $\frac{3}{4}$ Linien gefallen. - Um 3 Uhr Nachmittag + 5° R.
6. Arbeiter. 10 Schilfen 1 Lehsling 31 Tagelöhner 20 Frauen 6 Knaben.
In den kleinen Saeten 3 und 4 werden Sommererbkoggen ausgepflanzet.
Die Tagelöhner mähen, bewässern, und reinigen die Wege.
Es werden die Vorbereitungen zum Herausbringen der Orangerie getroffen, wovon, wenn SK und KHohheit es genehmigen sollten am Montag den 21 Mai begonnen wird.
7. Lieferung. Spargel, 1 $\frac{1}{2}$ Pfund. Seeohrl 6 Pfund. Rhabarber 5 Pfund.
8. Hofjournal. SK und KHohheit begaben Höchstnächste um 2 8 Uhr in Begleitung des Person-lichen Adjutanten Oberflieutenant von Sommerfeld zu Pferde zu einer Treppenbesichtigung die neue Chaussee in der Nordavenue herunter nach dem Bornstedter Felde. - Es regnete. -
Beim Abreiten genehmigten SK und KHohheit das unterthänigste Gesuch der Lallo. am nächsten Montag den 21 Mai mit dem Herausbringen der Orangerie beginnen zu dürfen.
SK und KHohheit trafen von dem Exerziersfelde um 9 Uhr im Neuen Palais wieder ein und frühstückten nach der Rückkehr mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Sophie und Margarethe im Apollo saal.
9. Bemerkungen: Aus der heutigen Koovischen Zeitung No 227.
" In No 225. dieser Zeitung ist gesagt, daß in der Mitte des XVII. Jahrhunderts der
" Lustgarten in Berlin seinen privaten Charakter als " Garten des berlinischen Schlosses "
" ablegte und in einen öffentlichen " Lustgarten " umgewandelt wurde. Der Schlossgarten
" war im dreißigjährigen Kriege während der Abwesenheit des Hofes aus Mangel an
" Fonds zu seiner Erhaltung sehr verwildert, Friedrich Wilhelm ließ daher im Jahre
" 1646, in welchem Jahre er seine Hochzeit mit der Prinzessin Louise von Oranien in Haag

9. Bemerkungen. im Haag mit der ihm eigenen Pracht liebe feierte, den Lustgarten,
„ sowie eine „Plantage von Nuss- und Lindendäumen“ von der Hundebrücke (das heutige
„ Schlossbrücke) bis an den Thiergarten setzen, um eine Saeterei daraus zu errichten.
„ Der damalige Lustgaertner hieß Michall Hauf — Im Jahre 1698 war Selloer Urogrosvater
„ Stadt- und Thiergarten Plantens in Berlin — Die Oberaufsicht führte der Kammerpraes.
„ sident Bernd von Arnim, der ein „starker Oekonom“ war. Dieser ließ den Saffennoth
„ aus Berlin und Kölln aufahren, um das Terrain des Lustgartens, welches bis
„ dahin feucht und sumpfig war, zu erhöhen. Um den Lustgarten zu verschöneren,
„ schickte er Saetereigerellen nach Schoeningen und Fürstow, um Ligurten
„ zu holen; aus dem Aent Quarfchen wurden 80 Stück gepfropfte Obstbäume
„ beigebracht, aus Holland eine Menge Zwiebelgewächse, die damals noch eine
„ große Seltenheit waren, angekauft. In dem Garten wurde das Haues künstlich
„ umhergeleitet, Lauben und Pagengänge angelegt, die bemalt und mit aus-
„ ländischen Gewächsen verziert waren. Auch ließ der Kurfürst Springbrunnen
„ anlegen und Statuen setzen. Bei dem Feuersbrünsten, die vom 6 bis 23 Dezember
„ 1655 in Berlin wütheten, brannte aus das schöne kurfürstliche Pommerschen
„ haus im Lustgarten mit allen seltenen ausländischen Gewächsen bis auf die
„ Mauern nieder. Der Kurfürst sparte kein Geld, so nöthig es ihm auch war, den
„ Lustgarten aufs Neue zu verschöneren. Als daher der Herr von Burgdorf in Küstrin
„ 1656 verstorben war, ließ er dessen seltene Garten gewächse, die meist aus Orangerie
„ bestanden, kaufen und verpflanzte sie nach Berlin. Die Zwiebel (sybolla, von welchem
„ Mutterwort die beiden Töchter Zwiebel und Bolle abgeleitet sind) gedieh vortreflich,
„ und der Kurfürst machte sich das Vergnügen, anderen Gartenliebhabern davon
„ mit zu theilen und durch dergleichen Geschenke zum Gartenbau, von dem man bis
„ dahin in der Mark nur schwache Begriffe gehabt hatte, aufzumuntern. So machte der
„ Kurfürst im Jahre 1656 der verwittweten Herzogin von Crog ein solches Geschenk
„ mit einigen Tulpenzwiebeln, die mit vielen Dank und als etwas sehr seltener
„ aufgenommen wurden.

20 Mai.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr. Sonnenuntergang 7 Uhr 54 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 5° R. um 9 Uhr + 5° R.
3. Wetter. bedecktes Himmel, stürmisch, unfreundlich, regnerisch, Sonnenblitze.
4. Wind. Nordwest, lebhaft. Nachmittag Hagel/Regen. Mittag 12 Uhr Gewitter.
5. Barometer. 27,9 $\frac{1}{4}$ um $\frac{3}{4}$ Liniem gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schiffer 1 Lehrling. 10 Tagelöhner, 9 Frauen, 7 Knaben.
Trockne Aeste welche der gestrige Sturm abgebrochen werden aufgelassen.
Es werden die Hege gerechelt, Fahrgeleise werden geputzt die Mopke wird gesäubert.
7. Lieferung: Spargel: 1 Pfund. Rhabarber: 6 Pfund.
8. Hofjournal. Wie aus Florenz vom 18 Mai telegraphirt wird, sind JK und KHohheit
" die Frau Kronprinzessin und die Prinzessin Victoria von Preussen von dort nach
" Genua abgereist.
JK und KHohheit begaben Höchstdieselbst gestern Vormittag um 10 Uhr 9 Minuten
von der Wildparkstation aus in Begleitung des persönlichen Adjutanten Rittmeisters
von Nyvenheim nach Berlin zum Empfange des mit Höchstdieselbsts Sohne, dem
Herzog von Sachsen, eingetroffenen Kronprinzessin von Schweden.
Mit dem Zuge um 9 Uhr 50 Minuten rehten JK und KHohheit von Berlin wieder nach
dem Neuen Palais zurück.
9. Bemerkungen. Aus Werder bei Potsdam wird unterm 18 Mai geschrieben: „Noch in
" keinem Jahre war der Besuch von Extrazüglern zur Baumblicke bei uns so bedeutend
" wie in diesem Jahre. In den letzten acht Tagen sind über 20000 Menschen zum Besuch
" in unserem freundlichen Haardtädlehen gewesen, die den prächtigen Anblick
" der blüthenbedeckten Obstgärten genossen. Mit dem gestrigen Tage sind nun zwar
" die Extrazüge der Potsdamer Bahn wieder eingestellt, aber den Anblick der Baumblicke
" blüthe wird man noch einige Tage genießen, da besonders Spachnirichen erst jetzt ihre
" volle Blüthenpracht entfalten werden. Nach Aussage älterer Obstzüchter verspricht
" die

9. Bemerkungen. verspricht die diesjährige Ernte eines der reichsten zu werden,
„die Herden seit Jahren gesehen, wenn nicht noch in letzter Stunde elementare Swalten,
„wie Sturm oder Hagelschlag die schönsten Hoffnungen zu Schanden machen.“

Hierzu ist zu bemerken: Wenn auch Sturm, Regen und Hagelschlag an den letzten beiden Tagen manche Blüthe gennirt und die erwartete Obsterndte weniger reich ausfällt als von den Sanguinixern erwartet wurde; so erleiden die Einnahmen der Obstgartenbesitzer dennoch keine Einbuße, denn es wird die Qualität der Früchte eine bessere wenn die Bäume weniger mit Früchten überladen sind; der Preis für die vollkommeneren und geschmackvolleren Früchte stellt sich dafür höher und die Ausgaben für die Einwandten werden geringer da weniger Arbeitskräfte dazu erforderlich sind. — Einer der renommirtesten Werderer und Obstzüchter, der Hoflieferant S^K und K^Hheit. Herr Fritze sagte mir: „Wir Werderer kommen auch bei einer sogenannten schlechten, das heißt weniger reichen Ernte zu unserer Rechnung und erleiden an unseren Einnahmen keine Einbuße; denn je weniger Obst um so höher stellen sich die Preise um so geringer die Herbringungskosten.“

10. Hofjournal. S^K und K^Hheit machten heute keine Morgenpromenade, frühstüchten um 9 Uhr und JK^Hheiten den Prinzessinnen Sophie und Margarethe um 9 Uhr im Apolloaal. Um 15 Minuten vor 10 Uhr begaben sich Höchst dieselben in Begleitung des Adjutanten vom Dienst Herrn Baron Rittmeister von Hyvenhain zur Beirohnung des Gottordieners nach der Sarnifoukirche im offenen Wagen. S^K und K^Hheit rauchte eine Cigarette. Bei der Abfahrt zur Kirche ertheilten S^K und K^Hheit Sello den Befehl — mit dem Heraufbringen der Orangerie morgen, wie beabsichtigt war, der inzwischen eingetretene ungünstigen Wetters wegen noch nicht zu beginnen, sondern darauf noch zu warten bis der stürmische Wetter aufhört und die Temperatur wieder eine gleichmäßig mildere wird. — S^K und K^Hheit trafen um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr zu Wagen vom Kirchgang im Neuen Palais wieder ein, machten von $\frac{1}{2}$ 1 Uhr bis gegen 2 Uhr mit JK^Hheiten den Prinzessinnen Sophie und Margarethe einen Spaziergang zunächst nach dem Marsball, dann nach der Fajauerie und zurück über Charlottenhof.

10. Hofjournal. Zwei heutigen Familien dinner bei SK und KHohheit trafen Seine Majestät des Kaisers von Berlin über Wildparrostation kurz vor 5 Uhr im Neuen Palais ein. Auf der Seiner Majestät wohntens denn Dinner im Apollosaal bei. SK und KHohheit des Kronprinz. JK Hohheiten des Prinz und die Prinzessin Wilhelme die Prinzessinnen Sophie und Margarethe, die Kronprinzessin von Schweden, der Erbgroßherzog von Baden, Prinz Leopold, der Herzog Sienhas von Schleswig-Holstein und der Prinz und die Prinzessin von Hohenzollern. Die Tafel war mit drei Schalen geschmückt. Die Schale in der Mitte denn Fuß mit japanischen Cydonien umlagt was war mit Magnolien und Vergiffenmisch dekoriert; die beiden Seiten schalen mit rothen einfachen Pelargonien und weißen Azalen. Für die Marshalltafel was eine Blumenplatte.

Seine Majestät des Kaisers kehrten um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr mit JK Hohheiten dem Prinzen und der Prinzessin von Hohenzollern über Wildpark nach Berlin zurück.

JK Hohheit die Kronprinzessin von Schweden begaben Höchstreich mit JK Hohheiten dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelme nach dem Marmorpalais.

SK und KHohheit machten mit JK Hohheiten beiden Prinzessins Töchtern um 7 Uhr eine Autofahrt den Hauptweg herunter.

Thee um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr im Apollosaal. JK Hohheit die Kronprinzessin von Schweden sind mit SK Hohheit dem Herzog von Sachsen nach dem Thee von der Wildparrostation aus nach Baden abgereist.

SK und KHohheit geleiteten Höchstreich Durchlauchtigste Nichter die Frau Kronprinzessin von Schweden um $10 \frac{1}{2}$ Uhr nach der Wildparrostation.

21. Mai.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 58 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 56 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 11° R. um 4 Uhr + 7° R. um 9 Uhr +
3. Wetter. trübe, unfreundlich, nasokalt, um 8 Uhr klärt sich der Himmel auf.
4. Wind. Nordwest, lebhaft, das Wind läßt nach. - Nachmittags Regengüsse und Hagelschauer.
5. Barometer 28, $\frac{1}{2}$ um 3 Linien gestiegen
6. Arbeiter. 10 Schiffer. 31 Tagelöhner 21 Frauen 6 Knaben.

Die Arbeiten sind wie aus den letzten Tagen der vorflorirten Woche beschleunigt.

Mit dem Mähen der Rasenplätze auf der Mopka wird fortgefahren. Altar und Kanzel werden mit frischem Rasen belegt.

7. Lieferung. Spargel: 1 Pfund - Saekohl 2 Pfund. - Rhabarber 4 Pfund.

8. Hofjournal. SK und KHohheit begaben sich um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr in Begleitung Höchstihres beiden Adjutanten, Oberlieutenant von Sommerfeld und Rittmeister Baron von Nyvenheim, zu Pferde die Nordavenue herunter zu einer Truppenbesichtigung nach dem Bornstedter Felde. Höchst dieselben trafen von der Revue auf demselben Wege ins Neuen Palais wieder ein; frühstückten nach der Rückkehr mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Sophie und Margarethe und machten mit Höchst denselben um 10 Uhr eine Fußpromenade den Hauptweg herunter, bis um 11 Uhr JK Hohheiten kehrten zum Unterricht in das Palais zurück. SK und KHohheit besichtigten vor der Rückkehr in das Palais den Marsall. - SK und KHohheit dinsten mit JK Hohheiten den Prinzessinnen und Umgebung um 2 Uhr im Apolloaal. Nach dem Diner erhielten SK und KHohheit dem Oberzeremonienmeister Grafen zu Eulenburg Excellenz eine Audienz und machten dann um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr mit JK Hohheiten den beiden Prinzessin Töchtern eine Fußpromenade den Hauptweg herunter, im Hagen folgte. Rückkehr nach dem Palais um 15 Minuten vor 7 Uhr. Prinzessin Feodora K. Hohheit machte von $\frac{1}{2}$ 11 bis $\frac{1}{2}$ 12 Uhr eine Spazierfahrt im Ponnywagen und nach dem Diner von 5 bis 6 Uhr einen Spaziergang.

Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal.

22. Mai.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 57 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 57 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R., um 2 Uhr + 11° R., um 3 Uhr + 12° R., um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. heiter, und spater etwas bewölkter Himmel.

4. Wind. Nordwest.

5. Barometer. 28, 3 $\frac{1}{4}$ um 3 Linien gestiegen.

6. Arbeiter. 10 Schiffer 1 Lehrling 31 Tagelöhner 21 Frauen, 6 Knaben.

In dem kleinen Garten No 3 wurden die lickenhaften Lavendelzweige umgelegt.
Die übrigen Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.

7. Lieferung. Spargel: 1 Pfund. Rhabarber 7 Pfund.

Zwei Gratulationsbouquets für K. K. Hoheiten die Prinzessinnen Sophia und Margaretha zum Geburtstag von Mademoiselle Bugard.

Da der Sturm sich gelegt und das Wetter wieder mildes geworden, bittet S. S. unterthänigst morgen mit dem Herausbringen des Orangerie beginnen zu dürfen.

Die gestrige Abendzeitung bringt die Nachricht: „Die Frau Kronprinzessin wird mit der Prinzessin Tochter Victoria Ende dieser Woche, voraussichtlich am Freitag, von ihrer Reise nach Italien hier wieder eintreffen.“

„Wie aus Turin gemeldet wird, ist die deutsche Kronprinzessin, die am Sonnabend dort eingetroffen war, am Sonntag nach Arona am Lago maggiore abgereist.“

8. Hofjournal S. K. und K. Hoheit begaben Höchstdurchlaucht früh 15 Minuten vor 8 Uhr in Begleitung des Herrn Adjutanten Oberlieutenant von Sommerfeld und Rittmeister Baron von Nyvenheim zu Pferde die Nordavenue herunter zu seiner Brigadabfertigung nach dem Bornstedter Felde.

S. K. und K. Hoheit geschwinde beim Abreiten vom Neuen Palais S. S. unterthänigste Bitte, nunmehr nachdem das Wetter sich gebessert und voraussichtlich, da das Barometer seit gestern im Steigen bleibt, längere Zeit fest zu bleiben wird, mit dem Herausbringen der Orangerie morgen beginnen zu dürfen.

8. Hofjournal. SK und KHohheit kehrten von der Truppenbesichtigung um 15 Minuten nach 9 Uhr auf der Nordavenue wieder nach dem Neuen Palais zurück, frühstückten nach der Rückkehr mit JK Hohheiten den Prinzessinnen im Apolloaal und machten um 10 Uhr mit Höchst dieselben in Begleitung der Herren Hofmarschall Harrou von Normann einen Spaziergang nach der Fasanerie, Charlottenhof und Sanssouci. In dem um 11 Uhr wieder beginnenden Unterricht kehrten die Prinzessinnen in das Palais zurück, Höchst dieselben hatten während der Promenade für SK und KHohheit ein großer Bouquet duftender Schlüsselblumen gepflückt, das SK und KHohheit mit auf seine Zimmer nahm. SK und KHohheit besichtigten noch bis $\frac{1}{2}$ 12 Uhr den Reit. Manège.

SK und KHohheit deisirten mit JK Hohheiten den Prinzessin Töchtern und Umgebung um 2 Uhr im Apolloaal.

Prinzess Feodora machte Vormittag eine Spazierfahrt im Ponywagen; nach dem Dinner besuchte Höchst dieselben, Höchstihren Vetter SK Hohheit den Prinzen Friedrich Wilhelm im Marmorpalais.

JK Hohheiten des Erbprinzen und die Erbprinzessin von Sachsen Meiningen sind zum Besuche des Prinzen und der Prinzessin von Wales am Sonnabend in London eingetroffen und vom Prinzen von Wales und dessen Söhnen am Charingcross-Bahnhofe empfangen worden.

„Aus Ilmenau wird berichtet: „Als im Ueixum dürfte wohl die Pfingstreise von vier Touristen bezeichnet werden, welche am vergangenen Freitag am 11 Mai von der Schmiede aus nach Oberhof statt fand. Zudem noch lagernden alten Schnee war in der Nacht 2 Fuß hoch neuer Schnee hinzugekommen, so daß die aufangebegommene Fußtour von der Schmiede aus nicht fortgesetzt werden konnte und der dortige Wirth Schneider seine Saette nach dem 2 Stunden entfernten Oberhof per Schlitten bringen mußte. Oberhof prangte im herrlichsten Winterstunne und den ganzen Tag über fiel dichtes Schnee.“

SK und KHohheit promenirten in Begleitung der Justizminister Herrn Friedberg Excellenz von 6 bis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr und begaben Höchst sich hierauf zum Thee nach dem Marmorpalais zu JK Hohheiten, dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelm.

23 Mai.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 55 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 58 Minuten.
2. Luftwärme. um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. bedeckter Himmel. Im Laufe des Tages wechselt Regen mit Sonnenschein.
4. Wind. Nordwest, lebhaft.
5. Barometer. 28,2 um 1¼ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schilfern 1 Lehrling 31 Tagelöhner 12 Soldaten 21 Frauen 6 Knaben.
Auf Höchstens Befehl SK und KHokait wird heute mit dem Aufstellen des Orangenbäume auf dem Parterre und der Terrasse vor dem Neuen Palais angefangen.
Das deutsche Infanterie Bataillon stellt zur Hilfsleistung 12 Mann von jeder Compagnie 4. Mal eben dasselbe Tagelohn wie den sächsischen Arbeitern 1,50 Mark aus der Sackenkasse gezahlt wird. In die Reitbahn umgebende Erdwall wird mit frischem Rasen belegt, der leider so oft so auch erntet wird von dem Pferden wieder getreten wird.
7. Lieferung. Spargel: 1 Pfund - Sackohl 8 Pfund.
8. Hofjournal. SK und KHokait kamen heute früh, schon kurz nach 6 Uhr aus dem Palais als Sello oben dem Kammerdiener Hinkelstein das Gartenjournal überliefern wollte. Höchst dieselben machten Allein in Civil nur von 3 Hindspielen begleitet einen weiteren Spaziergang. SK und KHokait besichtigten während der Promenade die zum Sute Bornstedt gehörigen westlich und nördlich vom Neuen Palais gelegenen Aecnes und Hieser um Höchstwisch durch den Augenchein über den Stand der Saaten und der Grünfutters zu informieren; um 8 Uhr trafen SK und KHokait ins Neuen Palais wieder ein wechselten den Anzug, frühstückten und begaben Höchstwisch um 9 Uhr 3 Minuten in Begleitung des diensthabenden Adjutanten Ritters des Baron von Nyvenheim von der Hildparadeation aus nach Berlin.
SK und KHokait geruhten heute Höchstwisch Befriedigung auszusprechen wie sehr die Umgebung des Neuen Palais durch die Kürzung und theilweise Beseitigung der Unterscholger besonders zu beiden Seiten der Hauptweges gewonnen hat.

8. Hofjournal. Sehr bedauerlich aber SK und KHöheit, daß eine der alten, malacifchen Rothbunnen in der Nähe der Tempelbrücke eingest. Der Baum kränkt in Folge hohen Alters schon seit mehreren Jahren, mehrere stämmere bereits abgestorbene Aeste wurden demselben schon im vergangenen Jahre genommen und stand es auf der Liste um beseitigt zu werden. Ein Mittel ihm zu vorgiehung giebt es leider nicht, der Stamm ist durch und durch faul auch ein großer Theil der Rinde ist abgestorben und bereits wachsen Moospilze auf der toten Rinde.
SK und KHöheit haben neulich die Wegnahme desselben befohlen.

SK Höheit die Prinzessinnen Sophia und Margarethe machten in Begleitung von Miß Sraen von 10 bis 11 Uhr einen Spaziergang nach Bornstedt, Nachmittag von 2 1/2 Uhr bis 5 Uhr in derselben Begleitung eine Fußpromenade nach Charlottenhof.

SK und KHöheit kehrten um 1 Uhr von einer Truppenbefichtigung auf dem Bornstedter Felde - Tempelhofes Felde - über Wildparkstation nach dem Neuen Palais zurück.

SK und KHöheit hatten eine Einladung des Offiziercorps des 1 Sarda Regiments z. F. kocht zum Diner um 5 Uhr anzunehmen geruht, und begaben Höchstlich in Begleitung des Ritters des Baron von Nyvankheim 10 Minuten vor 5 Uhr im offenen Wagen den Hauptweg herunter nach dem Kasino des 1 Sarda Regiments in der Maunon Straße.

Haut im Laufe des Tages von 6 Uhr früh bis 6 Uhr Abends wurden mit zwei Paßsamen 24 Orangenbäume, die gleiche Zahl wie im vergangenen auf dem Parterre placirt und sofort verankert. Im vergangenen Jahre wurde schon am 15ten Mai mit dem Herausbringen der Orangenbäume angefangen, da in den darauf folgenden Nächten das Thermometer unter 0° sank, es wurde auf Höchstens Befehl SK und KHöheit drei Nächte hindurch Schneeschaufeln auf dem Parterre mitgehalten und wurden die Bäume durch dem Anlegen der feuchten Strohs gegen die Einwirkungen des Frosts geschützt.

SK und KHöheit trafen um 8 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

24 Mai.

Geburtstag Ihrer Majestät des Kaiserin und Königin Victoria
von England und Indien.

Fröhenamstag.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 54 Minuten, Sonnenuntergang 8 Uhr.
2. Luftwärme. um 5 Uhr + 9° R. um 2 Uhr + 16 um 3 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 13° R.
3. Wetter. wolkenig bedeckter Himmel, einzelne Sonnenblicke.
4. Wind. Nordwest, lebhaft.
5. Barometer. 28, $\frac{1}{2}$ um 1 $\frac{1}{2}$ Linien gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schiffe / Leheling 31 Tagelöhner 12 Soldaten 28 Frauen 6 Knaben.

Mit dem Harasströgen der Orangerie wird fortgefahren, die übrigen nicht damit beschäftigten Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.

7. Lieferung. Spargel: 1 $\frac{1}{2}$ Pfund, Rhabarber 10 Pfund.

8. Hofjournal. Anlässlich des Geburtstages Ihrer Majestät der Königin Victoria von Großbritannien und Irland wird heute Nachmittags 5 Uhr, bei Ihrer Majestät dem Kaiser im königlichen Palais ein größeres Galadiner stattfinden. Die Tracer wird für diesen Tag abgelegt.

Als gestern SK und KHohheit so früh schon die Morgenpromenade unternommen hatte der vorrät so dienstbeflissene und aufmerksame Schutzmann Zeiner nicht bemerkt dass SK und KHohheit bereits das Palais verlassen und wohin Höchstselben sich begeben hatten, und war es demselben nachdem ihm der Hofgärtner die Richtung angegeben in welcher SK und KHohheit sich entfernt hatten nicht mehr gelungen SK und KHohheit zu Gesicht zu bekommen. Bis zum Duxtern Teich hatten zwar wie Coopers Pfandfinder die Richtung welche SK und KHohheit genommen auch Spuren verfolgt welche der Särkerhörn SK und KHohheit auf dem Wege hinterlassen, dort aber die Spur verloren, auch die drei Windspiele hatten keinen Laut abgegeben; Am Abend nach dem Rückkehr von dem Duxer machten SK und KHohheit am späten Abend wieder allein einen Spaziergang und abendlich wurde der Fortgang SK und KHohheit vom demselben Schutzmann nicht bemerkt.

8. Hofjournal. SK und KHohheit machten heut früh von 7 bis 8 Uhr wieder allein einen Spaziergang nur von Smergo und Aida und deren jüngstem noch namenlosen Töchterchen begleitet. Fly und Spikes, Kinder von Smergo und der schonen Italienerin Aida sollten schonne Hindspiele reinster Race haben SK und KHohheit dem Vasen Hector zu dem morgen zu eröffnen dem Ausstellung adler Hunde Huldreich als Aufstellungswürdige durch Hofmeister Sanderobier Werner zuführen lassen. - Die beiden bildschönen Sechöpfe werden gewiss Furore machen und prälogekrönt zu ihrem Durchlauchtigsten Herrn zurücknehmen.

Von 8 Uhr bis 15 Minuten nach 9 Uhr ritten SK und KHohheit mit JKHohheiten den Prinzessinnen Sophie und Margarethe in Begleitung der beiden Herren Oberstlieutenant von Sommerfeld und Rittmeister Baron von Nyvenheim gefolgt vom Stallmeister Mähler und drei Stallbedienten über die Nordbrücke hinter dem alten Orangienhause fort, machten eine Promenade durch den Wildpark und kehrten über die Südbrücke nach dem Palais zurück.

Nach der Rückkehr Frühstück mit JKHohheiten den Prinzessinnen im Apollosaal. Von $\frac{1}{2}$ 10 bis 10 Uhr empfingen SK und KHohheit den Besuch JKHohheit des Prinzen Wilhelm, Höchstweiblich um 10 Uhr in Begleitung einer Hofdame vom Neuen Palais aus eine Fußpromenade machten.

SK und KHohheit begaben Höchstreich um 10 Uhr in Begleitung der Hofmarschall Herren von Normann zu Fuß nach Bornstedt; ein Stallbedienter folgte SK und KH mit einem Reitpferde; Von Bornstedt aus machten dann SK und KHohheit noch eine Tour zu Pferde über Lindstadt nach dem Düstern-Teich und kehrten um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr auf der neuen Chaussee in der Nordavenue nach dem Neuen Palais zurück.

Dieses mit JKHohheiten den Prinzessinnen und Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

Um 3 Uhr 46 Minuten begaben SK und KHohheit Höchstreich in Begleitung des Adjutanten Herrn Baron von Nyvenheim von der Wildparkstation aus nach Berlin zu dem bei Seiner Majestät dem Kaiser um 5 Uhr statt habenden Saladin.

Mit dem Kuriertzuge um 9 Uhr 50 Minuten kehrten SK und KHohheit von Berlin nach dem Neuen Palais zurück.

25. Mai.

1. Sonnenaufgang 3 Ubr 35 Minuten. Sonnenuntergang 8 Ubr 1 Minute.
2. Luftwärme. Um 5 Ubr + 9° R. um 2 Ubr + 18° R. um 9 Ubr + 12° R.
3. Wetter. heiter.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28, 2 um 1/2 Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen / Lehrling 30 Tagelöhner 20 Frauen 6 Knaben.

Die Aufstellung der Orangenbäume vor dem Palais und der Patienten in Lazarett wurde gestern beendet.

Es wurden gestern Nachmittag die 12 neu bepflanzen Blumenkästen vor den Fenstern des Saalathengimmers, des Schlafgemachs, der Garderobe, K.Hohheit und vor dem Schulzimmer aufgestellt. Mit der gestern angefangenen Umrüstung der Orangenkübel wird heute fortgeföhrt. In der Nordavenue wird das neugelegte Rasen zu beiden Seiten der Neuen Champsée bewässert. Es wird mit den Senzen und Maschinen geeicht.

7. Lieferung. Spargel: 1 Pfund.

8. SK und KHohheit besichtigten heute früh von 6 bis 8 Ubr in Begleitung des Gutsvorwalters von Bornstedt Oekonomierath Schultze zu Pferde die zum Gute Bornstedt gehörigen, Wiesen, Felder und Hütungen und beritten den ganzen Gutskomplex von der Nordbrücke aus nach Lindstedt, Eiche, Ruhfort und Gallie zurück zu ebten SK und KHohheit von der Südbrücke her.

Beider Rückkehr ertheilten SK und KHohheit Selts den Befehl einem exquisit / schönen Trauerkranz, der alle übrigen Blumenarrangements an Schönheit übertraffen soll, für den Sarg des gestern in Stettin verstorbenen Wirklichen Geheimen Rath von Koeller Excellenz sogleich auffertigen zu lassen; der Kranz soll noch heute wohlverpackt an den Stadtkommandanten von Berlin General Lieutenant von Willissen einem Verwandten des Verstorbene durch einen Expressen gesendet werden. Herr von Willissen wird den Kranz nach Stettin weiterbefördern. Gleichzeitig wird dieser Todesnachricht erhalten SK und KHohheit die Trauerkunde dass der alte, liebenswürdige Polizeipräsident von Berlin Herr von Madai ein Schlag anfall bekommen und der Sprache beraubt sei.

N. 8. Hofjournal. Während der Morgenspromenade ertheilten SK und KHochheit dem Oekonomierat Schultz den Befehl die gerodeten aber noch nicht besätigten Pappel/Platten, welche nicht zur Verbesserung der Landschaft dienen, von der Hüterung hinter dem Communo abfahren zu lassen.

Bei der Rückkehr SK und KHochheit von dem Morgensritt nahm Sello Gelegenheit die neueste Privatarbeit seines Sohnes Georg - „Eine Potsdamer Pfarrchronik aus der Zeit der großen Kriege“ welche er zu seinem heutigen 68 Geburtstag von Georg aus Coblenz einem Moment vorher erhalten hatte, SK und KHochheit unentgeltlich zu unterbreiten. - SK und KHochheit sogleich einige Episoden zu lesen, fanden die Arbeit sehr interessant, gaben aber vorläufig das Heft an Sello zurück, der den Inhalt auch noch nicht kannte und wollen später bei mehr Muße das Werkchen im Zusammenhang lesen. - SK und KHochheit gerühmten Georgs archivalischen Fleiß und seinen Fortschrittsreißer an zu ermahnen und zu beloben.

JKHochheiten die beiden Prinzessinnen erwarteten SK und KHochheit auf dem Perron vor dem Palais; nach einiger Begrüßung frühstückten JK und KHochheiten im Apolloaal. - Um 2 1/2 Uhr begaben SK und KHochheit Höchstdurch zu einer Truppenbesichtigung nach dem Bornstedter Felde.

JKHochheit an die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten nach dem Frühstück in Begleitung von Miß Green einen Spaziergang nach Bornstedt wobei Höchstdurch Prinzess Feodora KHochheit folgte.

Durch den Hofmarschall Harnau von Normann erhielt Sello ferner den Befehl zum 28. Mai der Enthüllungsfest der Denkmäler von Alexander und Wilhelm von Humboldt in Berlin vor der Universität, für Frau von Bülow Excellenz der Tochter Wilhelm von Humboldt ein prächtiges Bouquet anfertigen zu lassen und dasselbe durch ihren Euzel den Lieutenant im 1 Sars Regiment & Fuß, dem Sello das Bouquet zu stellen soll, Namens SK und KHochheit überreichen zu lassen.

SK und KHochheit kehrten mit dem Generalmajor Herrn Mißke und Suite um 12 Uhr von der Brigade Besichtigung auf dem Bornstedter Felde nach dem neuen Palais auf der neuen Chaussee zurück.

Seine Majestät der Kaiser Allerdurchselichster die Revue abgehalten begaben Allerdurchselichst von der Truppenschau nach Babelsberg.

8. Hofjournal. Das von SK und K. Hoheit befohlene Gedächtniskranz für den verstorbenen Wirklichen Geheimen Rath von Koellrs Excellenz. - ein Meisterwerk des Kranzbinders von Schilfen Valentin aus Marshall Nicol, weißen gefüllten Pelargonien, Maiblumen, blühenden Orangenzweigen, gefüllten Narissen, Orangen und Makoniablättern und Ephen angefestigte Kranz wurde durch einen Expressen, den Verfertiger - sorgsam verpackt um 7 Uhr 44 Minuten von der Wildparkstation an den Stadt-Kommandanten Generalleutnant von Willisen in Berlin, der morgen früh um 8 Uhr zur Beerdigung nach Stattin fährt abgefordert.

Dinner um 2 Uhr mit JK. Hoheiten den Prinzessinnen und Umgabe um 2 Uhr im Apolloaal. SK und K. Hoheit machten von 5 bis 7 Uhr mit JK. Hoheiten den Prinzessinnen Sophie und Margarethe eine Promenade zu Pferde.

Nach der Rückkehr besuchten SK und K. Hoheit noch zu Fuß den Wildpark.

26. Mai.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 52 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 3 Minuten.
2. Luftwärme. um 5 Uhr + 10 °R. um 2 Uhr + 21 °R. um 9 Uhr + 16 °R.
3. Wetter. Es hat stark gethaut, neblig, düsterer Himmel.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28,0. um 2 Linien gefallen.

6. Arbeiter. 10 Schilfen / Lehrling. 31 Tagelöhner 20 Frauen 6 Knaben.

Säumnflüche Wege werden sorgfältig geräubert. Der neugelegte Rasen in der Nordavenue wird bewässert, mit Düngem und Maskeinen wird gemäht; die Topfpflanzengruppen auf dem Parterre werden vervollständigt. Das Bornstedter Kirchhoff wird geräubert.

7. Lieferung: Spargel: 1 $\frac{1}{2}$ Pfund.

8. Hofjournal. SK und KHohheit machten von $\frac{1}{2}$ 7 Uhr bis 8 Uhr, Allein, in Begleitung von Skerzo und Aida und deren jüngstem Sprößling einen Spaziergang nach der Fasanerie und Charlottenhof, um 8 Uhr trafen SK und KHohheit im Neuen Palais wieder ein, frühstückten im Apollosaal, nahmen den Vortrag der Hofmarschallin Heron von Normandie entgegen und begaben sich um 9 Uhr 3 Minuten in Begleitung der persönlichen Adjutanten Rittmeister Baron von Nyvenheim von der Hildsparsstation aus nach Berlin.

Vor der Morgenpromenade verweilten SK und KHohheit auf dem Balkon über dem Srottenaal von wo ganz Zeit auf das exquisit saubere gehaltenen Parterre und auf der jungen frische Grün der den Halbzirkel umsäumenden schonen Bäume ein prächtvoller ist. Bis jetzt haben Raupen welche im vergangenen Jahre die Bäume entlaubten sich noch nicht angefangen, und bleiben auch hoffentlich aus; auch die Wierler in den Rasengärten sind weniger zahlreich als letztes Jahr. Von Mainacfern sind die Bäume in diesem Jahre hier gar nicht heimgekommen, nur ein einziger ist mir heute zu Gesicht gekommen. Der Balkon gewährt einen herrlichen Überblick auf die Nord- und Südavenue, welche sich von dort aus in ihrer ganzen Schönheit präsentieren. Das Flieder und die Rosenkartausien blühen reicher als ich jemals erlebt.

8. Hofjournal. I.K. und K.Hochheit kehrten mit dem 1 Uhrzuge von Berlin über Wildparkstation nach dem Neuen Palais zurück, dinirten um 2 Uhr mit I.K. Hochheiten den Prinzessinnen Sophie und Margarethe und machten mit Höchst denselben um 5 Uhr mit den Damen und Cavalieren Höchst ihres Hofes in zwei Wagen eine Ausfahrt den Hauptweg hinunter zunächst nach der Dampfschiff-Station durch den Neuen Garten von dort in einem Ruderboot, da das Dampfschiff wie gewöhnlich wenn es benutzt werden soll defert ist - das alte Chronische Leiden - nach der Pfaueninsel wo Höchst die selben um 7 Uhr den Thee einnahmen.

Gegen Abend wurden zu dem morgen früh über Paris erfolgenden Heimreise aus Italien die Salons I.K. und K.Hochheit und I.K. Hochheit der Prinzessin Victoria mit blühenden Topfgewächsen und abgeschnittenen Blumen auf das reichste geschmückt.

Der Hofgarten Director Jühlke hatte zu diesem Zweck 7 große Apalium ein Geschenk der Herren von Bleichroeder an Seine Majestät den Kaiser, an den Hofgärtner Sello verabfolgt. Der Kultivator dieser prachtvollen Pflanzen ist der Hofgärtner Brasch, Nachfolger der 1876 verstorbenen Oberhofgärtner Hermann Sello.

27 Mai.

Ankunft Ihres Kaiserlichen und Königlichem. Hoheit der Frau Kronprinzessin
und Ihres Königlichem Hoheit der Prinzessin Victoria aus Italien über Paris.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 50 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 4 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 14° R. um 2 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 14° R. In der Grabkapelle + 14° R.
3. Wetter. In der Nacht fiel etwas staubdämpfender Regen, bewölktter Himmel. Abends Regen.
4. Wind. Südwest. Von 9 Uhr ab Regen, um Mittag und Nachmittag Sonnenblicke.
5. Barometer. 27, 10 $\frac{1}{2}$ um 1 $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen 1 Lehrling. 10 Tagelöhner 8 Frauen. 2 Knaben.
Es werden die Rasenplätze bewässert, Wege werden gerechelt, die Fahrgeläufe werden
geebnet und die Mopke wird geräumbert.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer JK und KHoheit: Marjhall Niel, Gloire
de Dijon, Rejeda, Heliotrop, Pelargonien, Narissen, Vergißmännchen, Maiblumen.
2. Spargel: 1 $\frac{1}{2}$ Pfund.
8. Hofjournal. JK und KHoheit kamen mit dem fahrsplanmäßigem Kevirzuge der um
7 Uhr 15 Minuten auf Wildparkstation ein treffen soll, der Zug hatte sich aber um 35 Minuten
verspädet und kam erst um 7 Uhr 50 Minuten auf Wildpark an.
JK und KHoheit hatten Hörnsprich mit JK Hoheiten dem Prinzen und der Prinzessin
Wilhelm und den Prinzessinnen Sophie und Margarethe zum Empfange JK und KHoheit
und JK Hoheit der Prinzessin Victoria vom Palais aus zu Fuß nach der Wildparkstation
begeben. Nach wenigster Begrüßung auf dem Bahnhofs nahmen JK und KHoheiten zu Fuß
mit JK Hoheiten dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelm und den Prinzessinnen Victoria
Sophie und Margarethe mit Befolge nach dem Neuen Palais zurück.
Ein Fülle der schönsten Bouquets waren JK und KHoheiten während der Reise auf dem
verschiedenen Haltestationen unterkhanigst dargebracht worden. JK und KHoheit
hatten in der Hand ein mächtiger Sardinienbouquet das wahrscheinlich aus Paris war.

8. Hofjournal. Vor dem Palais angelangt begrüßten JK und KHohheit die zum Empfang
ausgesandte Palastdame Graefin Brühl, den Hofmarschall Herren von Normann, den
Oberlieutenant Herren von Winterfeld, Baron von Nymphenheim dann vom Bahnhof mit
die Souverainen Mrs Green und Mademoiselle Bugard und dem Hofgärtner Sello.
Ehe JK und KHohheit sich in ihre Samächer begaben machten Höchstdieselben noch mit
JKHohheiten dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelme in Sallas Begleitung eine Promenade
die neue Chaussee in der Nordavanne herum.

JK und KHohheit waren entzückt über die großartige Verschönerung welche durch
die breiten Avenuen in Norden, Westen und Süden vom Neuen Palais, eigenen
Schoepfungen JK und KHohheiten, entstanden sind, die Avenue nach Osten, der
sogannante Hauptweg erscheint winzig, kleinlich gegen die drei anderen
3 Ruthen breiten, vornehmen Auffahrten zum Neuen Palais, und wollen nach
JK und KHohheiten die Off Avenue, der Hauptweg durch Wegnahme der Rasenborden
auf beiden Seiten bis zu den Baumlinien um je 6 Fuß verbreitern, wodurch
dann auch eine Wegebreite von 3 Ruthen gewonnen wird.

JK und KHohheiten des Prinz und die Prinzessin Wilhelme verabshiedeten Höchstdieselben
nach beendeter Promenade von den beschleunigten Eltern und ritten um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr
nach dem Marmorpalais Höchstdieselben Sommerresidenz zurück.

JK und KHohheiten begaben Höchstdieselben mit JKHohheiten den Prinzessinnen Victoria,
Sophie und Margarethe in Höchstdieselben Samächer, und spactel nach dem Apollosaal
wo der Frühstück servirt war.

JK und KHohheit beschreiben während der Promenade JKHohheit der Prinzessin Wilhelme
die vier Avenuen welche vom Palais aus nach den vier Himmelsgegenden auslaufen.
Als Höchstdieselben erzählten daß die westliche sich bis nach Kuhfort erstrecke und
JKHohheit den Namen Kuhfort wiederholten fügten JK und KHohheit höchst humoristisch
erklärend - "Eure ist die Kuhfort, den Engländern ihr Ox-ford und den Bayern
das Schwein-fort."

JK und KHohheiten dinirten bei JKHohheiten dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelme
mit JKHohheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe um 3 Uhr im
Marmorpalais. - Für die Damen und Cavaliere JK und KHohheiten war Marstallotafel
im Neuen Palais.

8. Befehle. JK und KHohheit haben aus Italien ein großes Bouquet der prächtvollsten Rosen mitgebracht und befohlen daß die noch gut erhaltenen Rosen aus Anselmiv. - Kung Höchsthochs Zimmer mit benützt werden sollen, die verwelkten aber sollen getrocknet und zum Potpourri mit verwendet werden.

Aus Tagernsee haben JK und KHohheit einen Korb Santiana erhalten, die mit Wurzeln versehenen Pflänzchen welche ein Fortwachsen im Aussicht stellen sollen an feuchten Plätzen in den kleinen Gärten angepflanzt und kultiviert werden.

9. Hofjournal. JK und KHohheiten trafen vom Marmorpalais um 5 Uhr mit JK Hohheiten den Prinzessin Töchter um 5 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

Thee mit JK Hohheiten dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelme und dem Prin. Jeffer Töchteren nebst Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal.

Die Tafel war mit 3 Blumen aufgetragen geschmückt.

JK und KHohheiten waren von 15 Minuten vor 6 Uhr bis gegen 7 Uhr auf dem Lawn Tennis mit JK Hohheiten den Prinzessinnen und den Cavalieren.

Nach beendetem Spiel machten JK und KHohheiten noch eine Spazierfahrt.

28. Mai.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 49 Minuten. Sonnenanfgang 8 Uhr 5 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 14° R. um 3 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 8° R.
3. Wetter. bewölktet Himmel. Sonnensblicke, von 8 Uhr ab heiterer wenig bewölktet Himmel.
4. Wind. Nordwest zu Nord.
5. Barometer. 28, 2 $\frac{1}{2}$ um 7 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Schülfer 1 Lehrling. 30 Tagelöhner 20 Frauen. 6 Knaben.

Auf dem Parterre werden beide Sterngruppen welche mit gelben Tulpen besetzt gewesen nun beide verblüht sind mit hochrothen Alternanthesen bepflanzt; in den kleinen Saalen wird die 2te Bepflanzung des Blumenbeets fortgesetzt. Weiden werden von den Rosen abgelenkt. Die Wegeranten werden gemäht und die vorzüglichsten Rasenparterre in der Nähe des Neuen Palais mit den Maschinen.

Hinter dem Communer werden die Rasenplätze gemäht und die Wegeranten regulirt.

7. Lieferung. Auf Höchsten Befehl SK und KHohheit zur heutigen Enthüllungsfest der Säulen des Sebrides Alexander und Wilhelm von Humboldt ein prächtvoller Bouquet aus Rosen, Orangensblüthen und Maiblumen für die Tochter Wilhelm von Humboldts Excellenz von Bülow, der der Lieutenant im 1sten Sardinien Regiment g.F. Herr von Haing, Euxal des Frau von Bülow seiner Stiefmutter im Auftrage SK und KHohheit der Kronprinzen überreichen wird.

7. Lieferung 1. Blumen für des Toilettenzimmers JK und KHohheit: Rosen, Pfeda, Heliotrop, Palarquien, Maiblumen, Narzissen, Kornblumen.

2. Spargel: 2 Pfund.

8. Hofjournal. SK und KHohheit begaben Höchstd. sich in Begleitung Höchstd. Adjutanten des Herrn Oberlieutenant von Sonnenfeld und Hauptmann von Kessel um 7 Uhr zu einer Truppenbesichtigung nach dem Bornstedter Felde, trafen von dort um 2 1/2 Uhr im Neuen Palais wieder ein. Nach der Rückkehr SK und KHohheit frühstückten JK und KHohheiten mit JK Hohheiten der drei Prinzessinnen im Apollosaal.

8. Hofjournal. JK und KHoheiten begaben Höchstdieselben mit Befolge um 9 Uhr 3 Minuten von der Wildparkstation aus nach Berlin um daselbst mit Seiner Majestät dem Kaiser der Enthüllungsfest der dem Brüdern Wilhelm und Alexander von Humboldt vor der Universität errichteten Denkmäler beizuwohnen.

JK Hoheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophia und Margaretha machten von $\frac{1}{2}$ 10 Uhr bis $\frac{1}{2}$ 11 Uhr einen Spaziergang nach der Fasanerie und Charlottenhof.

Prinzess Feodora KHoheit machten am Vormittag eine Ausfahrt im Ponywagen. Nachmittags ritten Höchstdieselben auf dem Pony.

JK und KHoheit kehrten mit dem 1 Uhrzuge, SK und KHoheit mit dem 2 Uhrzuge von Berlin über Wildpark nach dem kleinen Palais zurück. Nach dem Dinner der Höchstdieselben mit JK Hoheiten der drei Prinzessinnen und Höchstherrn Umgebung einnahmen begaben JK und KHoheit Höchstdieselben um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr nach dem Lawn Tennis, die drei Prinzessinnen, die Damen und Cavaliers erwarteten JK und KHoheit bereits daselbst. — Auf dem Wege zum Lawn Tennis ertheilten JK und KHoheit folgendes Befehl, den Samen des Primula und Primula welche in diesem Jahre wieder außerordentlich reich geblüht / sammeln zu lassen und wollen Höchstdieselben den Samen seiner Zeit dem Samen wieder Höchstspizigkändig aufsaen. Auf eingelebten schwach bestandenen Stellen im Rasen, soll nach Soliman paracum und weißer Klee nachgerast werden. Die im vergangenen Jahre von JK und KHoheit Höchstdieselben ausgeraute Primula und Vergißmeinnicht-Samen ist wieder wunderbar aufgegangen. — JK und KHoheit haben eine sehr glückliche Hand. — Sehr erfreut sind JK und KHoheit über das üppige Wachstum der am 18ten October 1873 von JK und KHoheiten und den von Ihren Königlich Hoheiten den Prinzen und Prinzessinnen Höchstspizigkändig gepflanzten Sidaechmipfeichen.

JK und KHoheit äußerten daß die heute und gestern vom Hofgarden Director Jühlke gelieferten Erdbeeren sauer und ungenießbar gewesen.

JK und KHoheiten verweilten bis gegen 7 Uhr auf dem Lawn Tennis und machten eine Spazierfahrt im Phaeton. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal.

29 Mai.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 48 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 6 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 17° R. um 3 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter. leichtes Nebel, heiteres ganz wolkenfreies Himmel.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. 28, 3½ um 1½ Liniestiegen.
6. Arbeiter. 10 Schiffe 1 Hebeling. 30 Tagelöhner 20 Frauen 6 Knaben.

Die Arbeiter sind wie gestern mit Mähen, Wege säubern und Bepflanzung der Blumenbeete auf dem Parterre und in den kleinen Gärten beschäftigt.

7. Lieferung. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Pfeda, Heliotrop, Kornblumen, Maiblumen und Pelargonien.

1. Spargel: 2 Pfund.

8. Hofjournal. SK und KHohheit lud wandelten heute früh von 7 Uhr ab unter dem schattigen Linden in der Nähe der neuen Palais nur von Skerge, Aida und deren jüngsten Tochter begleitet und umherwärt. Fly und Spider waren noch auf der Ausstellung der Verein „Hortus“ bewundert. — SK und KHohheit waren am 7 Lectura beschäftigt. Von 8 Uhr ab setzten SK und KHohheit Höchstprozedur einen Zimmer braunen Sommerausgang ausgelagt hatten in Sellos Begleitung die Promenade in der Nord-avenue fort. — Diese neueste Schöpfung JK und KHohheit bildet einen trefflichen Abschluss der Verschönerungen in der Umgebung der neuen Palais. In beiden Seiten der neuen Chaussee wechseln bei jedem Schritt die anmutigsten Landschaftsbilder welche JK und KHohheit in einem Zeitraum von nurmehr 19 Jahren schufen, durch Wegnahme des von Lemois im Übermaß angepflanzten Pappeln, Eichen, Weiden und Akazien, durch Freistellung herrlicher Buchen, Linden, Eichen, Ahorn und Birken welche von ihren Kaiserlichen und Königlichem Hohheiten in der vorromantischen Wildniß gleichsam oft entdeckt und zur Seltenheit gebracht wurden, und Anpflanzung malerisch verhalten. Blutbuchen, Tulpenbäume, Pyramiden-Eichen, edle Tannenarten, Juniperus, Taxus, Lärchenbäume, Ahornarten, Buchen und Ulmen mit herabhängenden Zweigen, Maronen und Wallnussbäume, und vielen anderen seltener Bäume.

8. Hofjournal. Die Buschgruppen wurden durch sprossblühende Seftsträncher, Soldruhen, Louiscronen, Jarnin, Flieder, Dautzian, Ribesarten, Dornen u. s. w. vervollständigt. — Der Rasen unter den schattigen Bäumen und an den Lufzieren der Pflanzungen wurde durch von JK und KHohheit aus England eingeführten Primeln, Primrosen, Blaubeller, Daffodille und durch Leberblümchen, Haselwurz, Aquilegien, verschiedenen Arten Aucunonen, Schneeglöckchen und Vergiftnemmel neu belebt. Der dürftige, magere, fadenfcheinige Rasen wurde durch wiederholte von JK und KHohheit angeordnete kräftige Düngungen mit Kompost, Ache, Torfgruß und Braunschutt Müll und durch Nachsaat von Solium perenne, Poa pratensis, Agrostis stolonifera und weisem Klee, und durch reichliche Bewässerung, Walzen und wiederholtes Mähen, zuletzt alle 3 Tage mit dem aus England ebenfalls von JK und KHohheit eingeführten Mähmaschinen.

JK und KHohheit wollen für JK und KHohheit dem Prinzen Heinrich Höchstendlichen auf einer Dienstreise zuoerst in seinem Welttheilern weilt, — Gott möge dem lieben Herrn Prinzen gnädig behüten und eine glückliche Heimkehr gewähren. — "die Nordavennu mit ihrer malerischen landschaftlichen Umräumung, welche oft nach der Abreise JK Hohheit der Prinzen projectirt wurde von dem Hofphotographen Sello eine Photographie auffertigen lassen und Höchstendlichen senden.

JK und KHohheit bemerkten, daß der Flieder in diesem Jahre so außerordentlich reich blühe, vermifsten jedoch in der Nordavennu den weissen Flieder und ertheilten Sello den Befehl denselben ebenfalls im Anschluß der vorhandenen Fliedergruppen verschiedener Spielarten anzupflanzen.

JK und KHohheit hatten die Gnade Sello mitzutheilen daß JK Hohheit der Prinz Carl von Preussen in seinem Testament eine Summe ausgerorfen habe zur Erhaltung der Stianisches Parks in seiner jetzigen Gestalt.

JK und KHohheit verfrucht vorst nach der Rückkehr JK und KHohheit um $\frac{1}{2}$ Uhr mit JK Hohheit den drei Prinzessinnen im Apollosaal. — Höchstendlichen begaben Höchstendlichen mit Gefolge mit dem Zuge um 9 Uhr 3 Minuten von der Wildparade nach Berlin.

8. Hofjournal. JK und KHohheit geruhten heut Morgen noch zu erwähnen das das Bouquet welches Höchst dieselben durch den Lieutenant Herrn von Heinz gestern dessen Großmutter der Frau von Bülow Excellenz jüngsten Tochter Wilhelme von Humboldt an deren Geburts Tage zur Enthüllungsfest des Denkmals ihres Vaters und seiner Bruders Alexander von Humboldt hatte überreichen lassen, das in dem Bouquet-Atelier der Kronprinzeßlichen Saalwerkstatt am Neuen Palais, von dem Schilfer Valentin angefertigt worden, sehr schön gewesen sei und das Empfängnis ganz außerordentlich gefallen und ihr große Freude bereitet habe.

JK und KHohheit hatten die Gnade gehabt die alte Danse Höchst selbst nach der Feier von der Tribüne zu dem Marmordenkmal ihres Vaters und Onkels geführt zu sein.

JK Hohheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe machten nach dem Frühstück in Begleitung von Miss Green einen Spaziergang; Prinzess Feodora KHohheit eine Ausfahrt im Pongwagen.

JK und KHohheiten verließen mit dem 1 Uhrzuge in Begleitung der Palastdame Graefin, des Kammerherrn Herrn Grafen Seckendorff und des persönlichen Adjutanten Hauptmann Herrn von Kappel von Berlin über die Hippodrom Station nach dem Neuen Palais zurück. Höchst dieselben dirigierten darauf um 2 Uhr mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen und Höchst ihres Umgebung im Apolloaal.

JK und KHohheit begaben Höchst sich um 20 Minuten vor 5 Uhr durch die kleinen Saalen 1. 2. und 3 nach dem Lawn Tennis, wohin JK Hohheit Prinzess Victoria mit JK Hohheiten den beiden jüngeren Schwestern bereits vorangegangen waren.

Während JK und KHohheit mit Prinzess Victoria Tennis spielten hatten Prinzess Sophie und Margarethe in Beisein von Miss Green vom Major Herrn von Drony auf dem Turnplatz Turnunterricht.

JK und KHohheiten machten um 15 Minuten nach 6 Uhr vom Lawn Tennis aus eine Spazierfahrt dem Hauptweg - die Ostavenue - herunter.

Höchst dieselben trafen kurz nach 7 Uhr im Neuen Palais wieder ein Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal.

30 Mai.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 47 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 8 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 2 Uhr + 21° R. um 9 Uhr + 11° R.
3. Wetter. Gewök am Himmel. Um Mittag bezieht sich der Himmel.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. 28, 2 $\frac{1}{2}$ um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schülfer 1 Lehrling 30 Tagelöhner 20 Frauen 6 Knaben.

Die Rosenplätz auf dem Parterre und in der Umgebung der Lawn Tennis werden bewässert, die übrigen Arbeiten sind wie getrieben beschaeftigt.

Wundervoll blüht zur Zeit der Goldregen mit welchen die Laube auf der Westseite der Rosengarten No 1. nach Angabe JK und KHohheit bepflanzt wurde.

7. Lieferung. Blumen für das Toilettenzimmer JK und KHohheit: Rosen, Maxschall Niel, Stairs de Dijon, Kornblumen, Pelargonien, Narissen, Maiblumen, Heliotrop, Refeda.
2. Spargel: 2 Pfund.

8. Hofjournal. JK und KHohheiten begab Höchst nach dem Höchstdiapellum um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr mit JKHohheiten den drei Prinzessinnen in Apollosaal geführtsükt mit den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe KHohheiten und großen Gefolge um 9 Uhr mittelst Extrazuges von der Wildparkstation aus nach Berlin zur Beirnehmung der großen Frühjahrsparade welche Seine Majestät der Kaiserhaus über die gesammten Berliner Garnison auf dem Tempelhofer Felde abhält.
JKHohheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe reichten in Begleitung Höchst ihres Souvernants um dem 2 Uhr zuge von Berlin zu rüen und machten im Laufe des Nachmittags einen Spaziergang in Begleitung von Miss Green und Mademoiselle Bugach.
JK und KHohheiten trafen mit JKHohheit der Prinzessin Victoria und Gefolge um 10 Uhr von Berlin über Wildparkstation in Nassau Palais wieder ein.

31 Mai

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 47 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 9 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 21° R. um 9 Uhr + 16° R.
3. Wetter. halb bedeckter Himmel, Vormittag heiterer Himmel, Nachmittag bewölkt.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28,2 $\frac{2}{2}$ zeigt Neigung zum Fallen.
6. Arbeiter. 10 Schülfer 1 Lehrling 30 Tagelöhner 20 Frauen 5 Knaben.

Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.

7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer JK und KHochzeit: Rosen, Pfeda, Heliotrop, Maiblumen, Kornblumen, Polargonien.

2. Lieferung. Spargel: 2 $\frac{2}{2}$ Pfund.

8. Hofjournal. JK und KHochzeit machten heute früh von 8 Uhr bis 15 Minuten nach 9 Uhr in Sello's Begleitung einen Spaziergang. — Höchst dieselben nahmen zunächst die Gewächshäuser und die Augkisten für Sommerauspflanzung ins Augenmerk. JK und KHochzeit äußerten Höchst ihre Befriedigung über den reichen Knospensatz der Sardenien, welche Höchst dieselben aber kürzlich in Italien und Paris im bei Weitem größeren Vollkommenheit gesehen haben, heute gelangte erst die erste Blume hier zur Entwickelung. Die Gloire de Dijon und Marshall Niel in den Frühbuddnasten sind mit hunderten von Knospen bedeckt und werden eine reiche Erndte liefern. — Von den 7 Sorten Oleanderpflanze welche JK und KHochzeit im vergangenen Jahre hatten aus Bassano kommen lassen sind nicht alle angewachsen und sollen dieselben durch Vermittelung des Herrn Grafen Seckendorff durch bewurzelte Exemplare welche in Töpfen gefunden werden sollen, wieder ersetzt werden. Die noch vorhandenen Reste der alten Baumschule, schöne amerikanische Eichen sollen im nächsten Jahre verpflanzt werden.

Das zu gewinnende Haus soll wie alljährlich zum Mardi-Grave verkauft, und der Erlös zur Sarsaukaffe veranlagt werden.

8. Hofjournal. Der treffliche Schein der vierfachen Lindenallee hinter dem
Commuur in der Nordavenue zu deren Anpflanzung Salls von JK und KHohheit
1870 von Versailles aus den Befehl ertheilt erregt sumer die besondern Freude
JK und KHohheit Höchstdessen eigentl. Schöpfung dief herrlichen Alleen sind
Die Fachmänner, höhere Forstbeamte wollen nicht glauben daß sämtliche
Bäume nicht in Baumfchulen angezogen wurden sondern in den Wäldern um
Sommitz in den Forsten gerodet wurden; Ebenfo trefflich hat sich die nach speziellen
Angaben JK und KHohheit ausgeführte regelmäßige Anpflanzung zwischen dem
Commuur und der vierfachen Allee von großen Platanen, Pyramiden arden
und Taxus welche das Entree zu der imponanten Allee bildet, entworfen.
Die aus England von JK und KHohheit gefandeten großblumigen Chrysanthenen
Stecklinge sind gut angewachsen und werden im Herbst JK und KHohheit schon
durch ihre prachtvollen Blumen erfreuen.
Von den von JK und KHohheit aus Nordmanei nach hier eingeführten Rosa saxifraga
- Prinzessin Sophie sollen auf dem Bornstedter Kirchhofe angepflanzt werden,
da sie genügsam sind, und keiner großen Pflege bedürfen.
Die Nordmauer des Bornstedter Kirchhofes soll an der Außenseite mit Ephen,
bepflanzt, auf der Innenseite mit Caprifolium bekleidet werden, ist bereits
angefact.
Von der alten Baumfchule aus begaben JK und KHohheiten Höchstdessen durch
den Triumphbogen zwischen den Colonnaden nach dem kleinen Garten Not. und
erfreuten sich hier an der wunderschoenen Soldatenlaube. Nach dem JK und
KHohheit sich auf der Bank am Eingange zu dem kleinen Garten niedergelassen
ließen sich Höchstdessen vom Stallmeister ein neues Pferd das für JK und
KHohheit zum Reitpferd bestimmt ist in allen Saugarten vorreiten.
JK und KHohheiten setzten hiarauf die Promenade die schoene Nordavenue
herunter fort und ertheilten JK und KHohheit Salls hier zur weiteren Verbesserung
der Landschaft zu beiden Seiten des Weges sowohl durch Beseitigung unshoener
Bäume und Büsche wie durch neue Anpflanzungen bezügliche Befehle.

8. Hofjournal. Sofort sollen befeitigt werden auf der linken Seite des Weges vom Palais aus, eine große Akazie, ein niederes Dorn und ein Elmenbusch. Vier Nussbäume sollen von dort nach dem Weinberge auf der Rechten Seite zwischen der Ligusterhecke und der mit Glycinen bepflanzteten Weinberge. neuer verpflanzt werden. Auf derselben Seite aber sollen auf von Jk. und KHöheit bezeichneter Punkte 3 Pinus Nordmanniana aber in grösseren Entfernungen als jene welche der Sardinischer Herr Jülicher auf der obersten Terrasse von Saur-Jouey vor dem beiden Lärchenwäldern seitens viel zu dicht hat anpflanzen lassen, so dass sie sich zu vollkommenen hohen Bäumen nicht ausbilden können. Auf der rechten Seite des Weges sind 8 Herakleum welche dort in der befestigten Buschgruppe aufgewachsen in der Avenue stehend wirken zu kassiren. Des Jahresmagere Rosen hier unten auf der letzten Strecke des Weges soll gemäht und bewässert und demnächst durch Kompost in Kultur gebracht werden.

JK und KHöheit geruhten Sella während der Promenade über seinen Enkel Friedrich Wilhelm Sella der am 2 Juni sein 80tes Lebensjahr vollendet. Huldreichst zu befragen und wollen gebatten, dasselben sobald seine Eltern mit ihm zum Besuch seiner Großeltern nach Potsdam kommen, dass der Großvater seinen Enkel JK und KHöheit vorstellen darf.

JK und KHöheit schieden um 15 Minuten nach 9 Uhr in das Palais zurück, frühstückten mit JK Höheiten den drei Prinzessinnen und einer jungen zum Besuch eingetroffenen Prinzen von Leiningen im Apollosaal.

JK und KHöheit begaben Höchster sich um 20 Minuten vor 11 in Begleitung der diensthabenden Adjutanten den Hauptweg hinunter im offenen vierpännigen, JK und KHöheit mit JK Höheiten der Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe im offenen vierpännigen welchem außer einem Spitzreiter der Stallmeister Mähler im Sala vorritt nach dem Lustgarten zur Beibehaltung der Parade welche daselbst Seine Majestät der Kaiser über die gesammte Potsdamer Garnison abhielt. Die Damen, Palastdame Fraefin Brühl und die Hofdame Fraeflein von Sarnsdorf. KHöheit des Prinz von Leiningen waren im 2ten Wagen mit dem Kammerherren Herrn Grafen Sarnsdorf JK und KHöheit vorausgefahren. JK Höheit Prinzess Fräulein Fiedora fuhr etwas später in Begleitung ihrer Kinderfrau ebenfalls zur Parade.

8. Hofjournal. JK und KHohheiten kehrten um 1 Uhr 15 Minuten von des Parade im
Lustgarten nach dem Neuen Palaco zurück. - Höchst dieselben dinirten um 2 Uhr mit
JKHohheiten den drei Prinzessinnen, den jungen Prinzen von Lauenburg und Hochst. hons
Umgebung im Apolloaal. Zur Tafelanscheinung wurden 3 Blumenstrahlen gelieft.
JK und KHohheit begaben Höchst sich um 20 Minuten vor 5 Uhr mit JKHohheiten den
Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe und den Prinzen von Lauenburg nach
dem Laun Tennis.
Prinzess Frederica KHohheit machten um dieselbe Zeit einen Spazierritt auf dem Pony
im Tragenkorb.
JK und KHohheiten machten von 15 Minuten vor 7 Uhr bis 15 Minuten vor 8 Uhr eine
Spazierfahrt. Thea mit Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal.
Vor der Ausfahrt hatten JK und KHohheit während einer Promenade in der Fajancia
den Vortrag seiner Excellenz des Justizministers Herrn Friedberg entgegen genommen.

1. Juni.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 46 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 10 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 20° R. um 9 Uhr + 17° R.
3. Wetter. wolziger Himmel. Nachmittag Wolkaufzug.
4. Wind. Nordwest, Nord, Nordost.
5. Barometer. 28, 2 $\frac{1}{2}$ hat Neigung zum Steigen.
6. Arbeit. 10 Schilfen 1 Lehrling 30 Tagelöhner 20 Frauen 5 Knaben.
Im Halbzirkel und in der Umgebung des Larou Teanis wird der Rasen bewässert.
Es wird mit der Sense und den Maschinen gemäht. Die Wege im Halbzirkel vor dem
Palais werden geräubert. Aus den Topfpflanzenreserven wird Nachmittag mit der
Aufschmückung des Raumes unter dem Triumphbogen zu der Fais des am Sonntag
den 4ten Juni statt habenden Stiflungsfestes der Lehr-Jesuiterie Bataillons begonnen.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer Jk und K Hoheit: Rosen, Papada,
Heliotrop, Kornblumen, Maiblumen, Vergissmännchen, Calycanthus, 1 Gardenie.
2. Spargel. 2 Pfund.
8. Bemerkungen. Jk und K Hoheiten haben Höchstihren Hofgärtner für heute
aus Veranlassung des 50jährigen Dienstjubiläum seiner einzigen Bruders des
Sachsen Justizrath und Landesrichterspräsidenten zu Potsdam Werner Lello. —
Huldreich zu beurlauben geruht.
9. Hofjournal. Jk und K Hoheit promenirten von 15 Minuten nach 7 bis 8 Uhr auf
dem Hauptwege in der Oravenu und in der Umgebung des Antiken Tempels allein
nur von den beiden älteren und dem jüngsten Windspiel begleitet mit Lectura bespaßlich.
Nach beendeter Promenade machten Jk und K Hoheiten mit Jk Hoheit der Prinzessin
Victoria in Begleitung des Herren Kammerherrn Graf Sackenborff und Hauptmann von Kessel
um 8 Uhr eine Promenade zu Pferde über die Südbrücke fort nach dem Wildpark;
20 Minuten nach 9 Uhr trafen Höchst dieselben von der Südbrücke her, um den Halbzirkel
vor dem Schloß im Neuen Palais wieder ein. Jk und K Hoheiten frühstückerden nach
der Brunnacht mit Jk Hoheiten den drei Prinzessinnen im Apollosaal.

9. Hofjournal. K. Hohheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten mit Höchstlicher Niichte der Prinzessin Feodora K. Hohheit eine Promenade nach Charlottenhof. Prinzess Feodora fuhr im Pongwagen, Prinzess Sophie und Margarethe gingen neben dem Wagen mit Madame-ivelle Bugard und der Kinderfrau.

K. und K. Hohheiten dinirten mit K. Hohheiten der Prinzessinnen und Höchstlicher Umgebung um 2 Uhr im Apolloaal.

K. und K. Hohheiten begaben Höchstlich nach 4 Uhr nach dem Lawn Tennis-wojelsort. K. Hohheit die Prinzessin Hilhelme und SK. Hohheit dem Prinzen Friedrich Wilhelm um 6 Uhr zum Besuch eintrafen.

10. Benennungen. Seine Majestät der Kaiser haben Allergnädigst geruht durch Kabinettsordre vom 5ten März, dem Landgerichte Præsidanten Werner Sello zu seinem heutigen 50jährigen Dienstjubiläum zum Geheimen Oberjustizrath zu ernennen und ihm den Rang eines Rathes zweiter Klasse zu ertheilen.

Seine Kaiserliche und Königlich Hohheit des Kronprinze haben die Gnade gehabt dem Jubilar, einem Sprössling der ältesten Saxe'schen Familie ganz besonders zu beehren zu beglücken, indem Höchstlich dieselben ihn, durch Höchstlicher persönlicher Adjutanten dem Hauptmann im 1 Saxe Regiment zu Fuß Herrn von Kappel haben beglücken wünschen lassen.

Schon am frühen Morgen brachten die Mitglieder des Landgerichts ihrem Jubilar ein Ständchen, hierauf brachten die Subalternbeamten ihre Glückwünsche unter Uebereichung eines silbernen Schreibzuges; dann erschienen der Direktor, die Richter, die Staatsanwaltschaft, die Rechtsanwälte, Affessoren und Referendarien des Gerichts in Corpore und brachten ihrem Chef zum Andenken vier silberne Armleuchter. — Der Chefpräsident des Oberrechnungshofes Herr von Stinze, der Stadtkommandant Generalmajor von Hahnke mit dem Platzmajor Herrn von Unruh kamen als Gratulanten, ebenso der Oberbürgermeister Boie, Bürgermeister Lehmann, der Stadtschreiber Vorstehes Pusch, Magistrat und Stadtverordnete mit ihren Aemtern angethan. Der Ober Regierungsrath von Duisberg, brachte in Vertretung des Präsidenten Herrn von Neff ein Gratulationsschreiben der Regierungskollegien; von nah und fern liefen Telegramme und Beglückwünschungsschreiben, von Collegien, Freunden und Verwandten ein.

Abends waren die Familien Sello, Perst, Nietz und v. Rheinbaben im angest. Familienkreise bei dem Jubilar versammelt.

2. Juni.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 45 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 11 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R. um 2 Uhr + 21° R. um 9 Uhr + 17° R.
3. Wetter. heiterer, wolkenloser Himmel, ein sehr heißes Tag steht im Ausblick.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. 28,2 um 2 Linien gefallen.

6. Arbeiter. 10 Schiffe 1 Lehrling 30 Tagelöhner 20 Frauen 5 Knaben.

Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer JK und KHohheit: Rosen, Pfeda, Heliotrop, Polargonien, Calycanthus, Kornblumen, Maiblumen, 1 Sardinia.

2. Spargel. 2 Pfund.

8. Hofjournal. JK und KHohheit des Kronprinzig promeierten von 2 7 Uhr bis gegen 2 8 Uhr allein in der Umgebung der Neuen Palais mit Lecture beschäftigt nur von dem Wund/pielern begleitet. Nach beendeter Promenade frühstückten SK und KHohheit und begaben Höchsthoch um 7 Uhr 45 Minuten in Begleitung des diensthabenden Adjutanten Hauptmann von Kessel von der Wildparade aus nach Berlin. Beim Einsteigen in den Wagen riefen SK und KHohheit noch einen Glückwunsch für seinen Bräutigam dem Jubilar Höchsthoch Hofgasthaus zu.

JK und KHohheit machten um 8 Uhr mit JK Hohheit der Prinzessin Victoria in Begleitung des Herren Kammerherr Graf Seckendorff und Oberlieutenant von Soummerfeld eine Promenade zu Pferde über die Nordbrücke fort. Höchsthoch frühstückten nach der Rückkehr nur 15 Minuten nach 9 Uhr zum 2ten Male in diesem Jahre mit JK Hohheiten der Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe und Höchsthochs Enkelin Prinzessin Feodora im Gartenpavillon.

Durch den Hofmarschall Herrn von Normann erhielt Sello den Befehl am Montag nach Wamsee zu fahren und nach Information an Ort und Stelle bezüglich der Saesternischen Ausschnückerung der Gräber von Heinrich von Klaid denselben Vorschläge einzurücken.

8. Hofjournal. JK und KHohheit machten nach dem Frühstück von 10 bis 11 Uhr mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie, Margarethe und Feodora in Begleitung der Hofmarschall Herren von Normann einen Spaziergang. Prinzess Feodora KHohheit Höchst welche im Lougwagen fahren reichten erst um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr in das Palais zurück.

JK und KHohheit kamen mit dem 1 Uhrzuge von Berlin vom Potsdamer Bahnhofe aus dem Hauptweg herauf nach dem Neuen Palais zurück.

JK und KHohheiten dinsten um 2 Uhr mit JK Hohheiten den Prinzessinnen und Umgebung im Apollosaal.

JK und KHohheiten empfingen um 15 Minuten vor 3 Uhr den Vorstand der Hygiene - Ausspülung nachdem die Herren vorher eine Ueinfahrt durch die Königlichem Garten gemacht; Auf Höchstem Befehl JK und KHohheit waren sämmtliche Fontainen angefallen. Im Taurorlan Saal war ein Buffet aufgestellt und während die Herren daselbst Erfrischungen einnahmen musizierte das Musiccorps der 1 Sardinischen Regiments 2. Fuß auf der Terrasse vor dem Palais. Um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr reichten die Herren vom großen Landhofe aus wo dieselben auch vorgefahren waren über Wildparkstation wieder nach Berlin zurück.

JK und KHohheit begaben Höchsthoch um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr mit JK Hohheiten den Prinzessinnen und mit den Damen und Cavalieren Höchsthocher Umgebung nach dem Lawn Tennis. verweilten daselbst bis 7 Uhr machten dann bis 15 Minuten vor 8 Uhr eine Spazierfahrt und nahmen mit Höchsthocher Umgebung den Thee um 8 Uhr im Apollosaal.

3 Juni.

Stiftungsfest der Lehr-Infanterie Bataillon.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 44 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 12 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 22° R. um 9 Uhr + 16° R.
3. Wetter. halb bedeckt, der Himmel. Nachmittag bewölkt, jedoch der Himmel klar, aber es erfolgt
4. Wind. Nordost. leider noch kein Regen.
5. Barometer. 28, 2 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen, 1 Lehrling. 10 Tagelöhner, 6 Frauen, 3 Knaben.

Sestern Abend seit 9 Uhr heute früh von 4 Uhr ab wird der Platz unter dem Buchenhain wo der Gottesdienst im Freien abgehalten wird, und das breite Platz vor dem Palais, Söstenseite, wo der Vorbeimarsch vor Seine Majestät dem Kaiser der Bataillon erfolgt, bewässert um den Staub zu dämpfen. — Obgleich seit dem letzten Regen vor 8 Tagen Tag und Nacht bewässert wird, so ist es bei der abnormen Hitze und dem unzureichenden Arbeitskräften doch nicht möglich auch nur den Rasen im Halbzirkel frisch zu erhalten, überall zeigen sich schon braune Brandflecken, da es an Wasser mangelt, wenn in den übrigen Theilen von Sans-Jour, die bedeutend reicher mit Wasserleitungen versehen sind anhaltend bewässert wird, da die Röhren welche von dem Hauptrohr das Wasser nach dem neuen Palais führen nicht weit genug sind.

7. Lieferung Blumen für das Toilettenzimmer SK und KHohheit: Rosen, Refada, Heliotrop, Kornblumen, Maiblumen, Caprifolium, Palargonien.

2. Für die Hofküche 1 $\frac{1}{2}$ Pfund Spargel.

8. Hofjocornal: SK und KHohheit promanierten von 15 Minuten vor 8 Uhr, das Thermometer zeigte schon + 16° R. unter den schattigen Linden im Halbzirkel vor dem Palais. SK und KHohheit waren sehr erfreut das das Stiftungsfest der Lehr-Bataillon von so herrlichem Wetter begünstigt sei. SK und KHohheit befürchteten jedoch das ein Rückenlag eintreten wird und dem schönen Ende des Mai und Anfang des Juni ein kaltes und nasses Juli folgen wird. — Sestern Nachmittag zeigte das Thermometer am Fenster des Toilettenzimmers SK und KHohheit das nach Westen liegt in der Sonne + 35° R.

8. Hofjournal. JK und KHohheit kamen um $\frac{1}{2}$ 9 Ubr aus dem Palais und machten dann JK und KHohheiten nur von den drei Windspielen begleitet einen Spaziergang nach der Fajauerie über Charlottenhof am Freundschaftstempel vorüber zurück nach dem Neuen Palais; nach beendeter Promenade frühstückten JK und KHohheiten mit JKHohheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margaretha im Apolloaal.

9. Besorgungen. In dem heutigen Festdiner von 150 Couverts der Saine Majestät der Kaiserin wurde die Tafeldekoration und die Aufschmückung des Sottensaales Saitens der Koeniglichen Sastandirektion ausgeführt, und zwar waren die Arbeiten so vertheilt, daß der Hofgärtner Brasch, Harmann Sallor Nachfolger die Dekoration des Sottensaales auszuführen hatte, während die übrigen Hofgärtner sich nach Harmann Sallors Anordnung in der Lieferung der Blumenstücken zur Tafeldekoration theilten. Die Topfgewächse zur Aufschmückung des Triumphbogensalle wo die Tafel für die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften mit den Speisen wie die Soldaten sie erhalten servirt wird lieferte die Kronprinzliche Hofgärtnerei am Neuen Palais; die Aufstellung derselben übernahm der mit Aufschmückung des Festhalls beauftragte Lieutenant. - Auch lieferte dazu die Kronprinzliche Sasterei die beiden Tafelbouquets.

10. Hofjournal. Ihre Majestät der Kaiserin und die Kaiserin Allerhöchsthochselbst mittelst Extrazuges von Berlin um 15 Minuten vor 12 Ubr auf Wildparade eintrafen, begaben Allerhöchsthochselbst von dort nach dem Neuen Palais wo Allerhöchsthochselbst im großen Saalhofe vorfuhren, von JK und KHohheiten mit JKHohheiten den drei Prinzessin Töchtern, Höchsthochselbst in rosa Saständen waren, JK und KHohheit waren in weißen Roben dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelmin und den anwesenden Prinzen und Prinzessinnen der Koeniglichen Hauses ehrfurchtsvollst empfangen wurden.

Sofort nach Ankunft Ihrer Majestät begaben die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften, Allerhöchsthochselbst und Höchsthochselbst mit Sastolge und einer glänzenden und zahlreichen Suite nach dem Buchenhain am Südflügel des Neuen Palais woberorts der Bataillon Aufstellung genommen. Nach beendeter Sottendiner der vom Hof und Samsenprediger Rogge abgehalten wurde, und um Punkt 12 Ubr begonnen hatte nahmen Saine Majestät um 1 Ubr den Bataillon die Parade ab.

10. Hofjournal. Nach einmältigem Vorbeimarsch in Compagniefront rückte das Bataillon um 15 Minuten vor 1 Uhr auf die Mopke, setzte die Serenade zusammen und nahm dann an dem bereits mit den hergebrachten Speisen unter welchem natürlich der berühmte, besonders schmackhafte Sauerbraten nicht fehlte, besetzten Tafeln Aufstellung.

Seine Majestät der Kaiser gefolgt von J^K und K^H Hohenheim dem Kronprinzen der Frau Kronprinzessin, dem Prinzen Wilhelm, den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe und den noch anwesenden Prinzen und Prinzessinnen des kaiserlichen Hauses mit Gefolge und Suite begaben Allerhöchst und Höchstdurch vom Grottenpaal her über die Mopke nach dem Colonnaden wo die Tafeln für die Mannschaften placirt waren; Ein besonderer Tisch für die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften war mit denselben Gerichten besetzt unter dem Triumphbogen aufgestellt, wie die Soldaten sie erhielten. Seine Majestät, und die Prinzen und Prinzessinnen kosteten von schmackhaften Gerichten und trank hies Seine Majestät der Kaiser auf das Wohl seiner ruhmreichen Armee.

Ihre Majestät die Kaiserin reichten in zwischen, am dem Festdiner das um 2 Uhr im Grottenpaal folgte nicht teilnehmend von der Wildparade mit einem Extrazuge nach Berlin zurück.

Seine Majestät der Kaiser reichten nach beendetem Diner um 4 Uhr über Wildparade Station wieder nach Berlin zurück.

J^K und K^H Hohenheim begaben Höchstdurch mit J^K Hohenheim den Prinzessinnen und Umgebung um 15 Minuten vor 5 Uhr nach dem Lawn Tennis, von wo aus Höchstdurch dieselben gegen 7 Uhr eine Spazierfahrt machten.

11. Bemerkungen. Die Satzwirthe Böcke und Bayer in Bornstedt haben zu dem heutigen Stiftungsfest das in ihren geschmückten Lokalen am Nachmittag und Abend gefeiert wird, durch das Potsdamer Intelligenzblatt die „tauglustigen Damen Potsdams“ feierlich eingeladen.

12. Hofjournal. J^K und K^H Hohenheim reichten gegen 8 Uhr von der Spazierfahrt zurück. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

4. Juni.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 43 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 13 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 22° R. um 9 Uhr + 15° R.
3. Wetter. Himmel wieder ganz wolkenfrei.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. 28,2 um 2 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schiffer. 1 Lehrling. 30 Tagelöhner. 20 Francen. 5 Knaben.
Heut früh um 7 Uhr werden die kleinen Saeren 1 und 2 mit Wasser gesetzt, soweit die von dem Oberhofbaurath Sottgetreu auf der Mangelhafterte angelegte Bewässerungsanlage in den Saeren am Neuen Palais ergriffen wird dieselbe bei der andauernden Dürre ausgenutzt. — Er wird gemäht, Hege werden gesäubert. — Da wo nichts wachsen soll, auf dem Weg — gedeiht das Unkraut und zwar vorzüglich, während nebenan die Rasenparterre verbrennen.
7. Lieferung: 1. Blumen für das Toilettenzimmer JK und KHohheit: Rosen, Rafada Heliotrop, Kornblumen, Maiblumen, Orangtblüthen.
2. Für die Hofhaltung: 2 Pfund Spargel.
8. Hofjournal: JK und KHohheit begaben Höchstnrich um 2 1/2 Uhr in Begleitung des Herrn Oberlieutenant von Sommerfeld und Hauptmann von Kessel zu Pferde die Nordavenue herunter zu einer Truppenbesichtigung nach dem Bornstedter Felde. JK und KHohheit hatten gestern Höchstnrichen Architekten Reinhold Perrier zum Vortrag befohlen und hatten ihn zu Höchstnrichen Bedauern recht angegriffen gefunden; er soll auf Anrathen der Aerzte zur Wiederherstellung seiner Gesundheit sich einer mehrwöchentlichen Kur in Soden unterziehen.
JK und KHohheit machten mit JK Hohheit des Prinzessin Victoria in Begleitung des Kammerherren Herrn Grafen Saxe-Weimar um 2 1/2 Uhr eine Promenade zu Pferde ebenfalls die Nordavenue herunter, Grafen mit JK und KHohheit auf dem Bornstedter Felde zusammen machten dann noch gemeinschaftlich einen weiteren Spazierritt und trafen um 9 Uhr

8. Hofjournal. im Neuen Palais wieder ein. Nach dem Rückkehr Frühstückten Jk und KkHheiten mit JkHheiten den drei Prinzessinnen im Apollosaal.

9. Bemerkungen: Die Seiten der Lehr Balailleur zu dem gestrigen Stiftungsfeste bewerkstelligte Aufschmückung der beiden Communs der Colonnaden und der Triumphthore mit Sibirlandern, war noch weniger reich als jene im vergangenen Jahre welche doch auch schon Vieles zu wünschen übrig ließ; die sparsam verwendeten Sibirlander von Kiefern waren viel zu schwarz und machten desshalb einen recht ärmlischen Eindruck.

10. Hofjournal. Jk und KkHheit machten nach dem Frühstück noch Allein mit dem Windspielen bis gegen 11 Uhr eine Fußpromenade.

JkHheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe gingen in Begleitung eines Souvernants spazieren. - Prinzessin Feodora KkHheit verweilte bis Mittag im Freien.

Jk und KkHheiten dinsten mit JkHheiten den Prinzessin Töchtern und Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

Jk und KkHheit besuchten nach dem Diner den Marsall.

JkHheit Prinzess Victoria fuhr im Einspäner den Prinzen Höch, Melbort lenkte mit JkHheit Prinzess Margarethe nach Bornstedt, wohin Jk und KkHheiten Höchstzich gegen 5 Uhr ebenfalls begaben.

Jk und KkHheiten kehrten gegen 8 Uhr nach dem Neuen Palais zurück.

Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

5. Juni.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 43 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 14 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 2 Uhr + 21° R. um 9 Uhr + 15° R.

3. Wetter. wolkenfreies Himmel, Luft deuchtig.

4. Wind. Nordost.

5. Barometer. 28, 0 um 2 Linien gefallen.

6. Arbeiter. 10 Schülfer 1 Lehrling. 30 Tagelöhner 20 Frauen 5 Knaben.

Heut früh von 4 Uhr ab werden die kleinen Saaten 3, 4 und 5, des Rajen an dem Lawu Tumis und auf dem Partarne bewässert.

In der Umgebung des Zettes am Lawu Tumis, wird Rafada und Heliotrop auf Höchsten Befehl JK und K.Hoheit angepflanzt und angefaet.

Es wird gemäht und werden die Wege und der Garten No 7 von Unkraut geräubert.

7. Lieferung v. Blumen für das Toilettenzimmer JK und K.Hoheit: Rosen, Rafada, Heliotrop, Kornblumen, Maiblumen, Polargonien, Orangensblüthen, Fedornarben.

2. Ein Koerbehren Erdbeeren aus dem Weinberge die ersten Früchte hinter Star nur durch Sonnenswärme gereift. In Folge der anhaltenden Hitze bleiben auch die Erdbeeren in ihrer normalen Ausbildung zurück.

3. Spargel: 2 Pfund.

8. Bannernungen. Das heutige Potsdamer Intelligenz bringt über das Jubiläum zur Feier der 50 jährigen Dienstzeit des Landgerichtspräsidenten, Scheinun Ober Justizraths Sello Nachstehendes.

„Ausl. Juni feierte einer unserer geachteten und beliebtesten höheren Beamten, „hier den Tag, an dem er vor 50 Jahren in den Staatsdienst trat. Es ist dies der Herr „Präsident unseres hiesigen Königlich Landgerichts, der Scheinun Ober Justizrath „Sello. Der Jubilar gehört der alten hier vielfach verzweigten Familie Sello an, die schon „unter Friedrich II hier als Gartenkünstler ihren Ruf begründete und deren Mitglieder „fast nur Hofgärtner und Juristen sind. Unser Jubilar ist der Sohn eines Königl. Hofgärtners „und in Caput am Weimarktstage 1811 geboren, also der heutige von Thümmersche Gut

8. Bemerkungen, noch im Besitz der Krone war. Seine Schulbildung erhielt er in Pötz-
« dann, wohin er auch am 1. Januar 1867 zum Director des früheren Kreisgerichts aus
« seiner bisherigen Stellung in Neu-Ruppin berufen wurde. Diese Versetzung entsprach
« seinem immerwährenden Herzenswunsche, führte sie ihn doch in seine Heimathstadt, in
« den Kreis seiner nächsten Verwandten. Noch vor Einführung der neuen Organisation
« der Gerichtsverwaltung erhielt er den Character als Sek. Justizrath und am 1. October 1879
« wurde er zum Praesidenten des hiesigen Kgl. Landgerichts ernannt. Seine Majestät
« des Kaisers hatte ihm schon damals, in Anerkennung seiner Verdienste, den Rothern
« Adlerorden III. Klasse mit der Schleife verliehen. — Am Jubiläumstage aber verlieh
« ihm Seine Majestät den Character als Sek. Ober-Justizrath mit dem Rang als Rath
« II. Klasse. Zu der Morgensstunde des Festtages brachten ihm die Unterbeamten des
« Landgerichts ein Ständchen zur Begrüßung und zur Einleitung des Tages. Um 8 Uhr
« erschien zuerst eine Deputation der Subalternbeamten zur Gratulation und um 11 Uhr
« sämmtliche richterliche Beamte, Assessoren, Referendare, Rechtsanwälte unter
« Vorantritt des Landgerichtsdirectors Harmer zur Beglückwünschung. Auch der erste
« Staatsanwalt Herr von Stäel, Hofstein mit seinen Hilfsbeamten war zugegen, der
« zugleich im Namen des Ober-Staatsanwalts von Luck seine Glückwünsche aussprach
« und dessen Fortbleiben durch Krankheit bedauernd entschuldigte. Unmittelbar
« hiernach erschien die Deputation der hiesigen städtischen Behörden, vertreten durch die
« Herren Ober-Bürgermeister Boie und Stadtverordneten-Vorsteher Pusch.
« Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit, der Kronprinz hatte zur Gratulation
« Allerhöchstseiner persönlichen Adjutanten gefandt, und in Vertretung der verreisenden
« Regierungspräsidenten von Naefe überbrachte der Ober-Regierungsrath von Sücbey
« die Gratulation. Ferner war erschienen der Director des Königl. Verwaltungsgerichts
« Herr Regierungsrath Neuhauß zur Beglückwünschung. Von außerhalb waren zahlreiche
« Glückwunschschreiben eingetroffen, von denen besonders Erwähnung verdienen die seiner
« vorgesetzten Dienstbehörden. — Sämmtliche Beamte des Kgl. Landgerichts, höhere und
« niedere, hatten gemeinsam als sichtbaren Ausdruck ihrer herzlichsten und innigen Freude
« zu dem allseitig geliebten Jubiläum entsprechende Geschenke überreicht. Das Jubiläum, an
« schüßelnd von dieses vielseitigen Theilnahme, vermochte kaum Herrsichers tiefen Gemüths-
« bewegung zu werden.

8. Bemerkungen. Nicht in volltönen dem Worten sprach er seinen Dank aus, nein
" nur wenige Worte und im stürmischen Händedruck an die Erscheinungen sprach bereit
" von seiner Gemüthsruhe und Herzgutsfreude! Ein königliches Trauerfall in seiner
" allernächsten Verwandtschaft ließe jede geräuschvolle Festlichkeit an dem Tage unmöglich
" sein, so daß der Jubilar den Rest des Tages in Stille und Zurückgezogenheit im
" augusten Kreise seiner Familie verlebte. - Hier aber wünschen dem Jubilar, der
" von seinen Untergebenen ob seiner Gemüthsruhe, seiner Pflichttreue und Humanität
" geliebt und geschätzt wird, und der in seiner Stellung für jeden neben dem aut-
" wischen und gesetzlich bindenden Pflichten stets der mitfühlende, hilfebringende und
" rathspendende Helfer ist, noch ein lauges Leben voll Gesundheit und geistiger Friede.

9. Hofjournal. JK und KHohheit begaben Höchstdie sich um 7 Uhr in Begleitung des
Herrn Obristleutnants von Sommerfeld und Hauptmann von Kessel zu einer Truppen-
besichtigung nach dem Bornstedter Felde.

JK und KHohheit fuhren mit JKHohheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margaretha
um 2 8 Uhr nach Höchsthochschwimmplatz in der Havel am Saitberge.
Vorher promanierten JK und KHohheit mit Prinzessin Margaretha KHohheit c. 20 Minuten auf
des Moppe. - JK und KHohheit trafen gegen 9 Uhr am Neuen Palais wieder ein, ver-
weilten bis zur Rückkehr JK und KHohheit von der Revue mit JKHohheiten den drei
Prinzessinnen in des schattigen Lindenallee welche den Halbzirkel vor dem Neuen
Palais umgibt. Höchstdieselben ließen Salvo rufen und demselben nachstehende
Befehle zu ertheilen.

1. Die Zimmer der Damen und Kavaliers JK und KHohheit sollen reichlich mit duftenden
Blumen: Rosen, Orangebliethen, Fiedernkraut, Reseda und Maiblumen geschmückt
werden.
2. Das Frauclein Fuhrmann des Postkammerin der von JK und KHohheit gegründet, so
sehr reichem Krankenpflegerinnen Institut in Berlin Steinmetzstraße No 16 soll
hin und wieder, wenn die Gelegenheit sich bietet, Hosen nicht früher bei dem aussondend
stalt findenden Dienstwechsel der Dienerschaft.
3. Morgen früh wollen JK und KHohheit dem Arbeiters Reich sehen, um Höchstdie sich zu
überzeugen ob der alte verwitterte Granit sich noch zu einem Modell eigne.

9. Hofjournal. In Folge der mangelhaften, gänzlich verfehlten Wasserleitungs-
anlage in den Königlichem Sarcen, eigen des Herrn des Oberhofbaureat Sottgatsreu,
tritt da oben die Zulieferung wie Vertheilungsröhren von zu geringer Stärke meist nur
2 zöllige Rohre, sind, bei anhaltender trockener Witterung, bei grösserem Wasserverbrauch,
für die Sarcen wie oben jetztigen Zeit natürlich sofort Wassermangel ein. Wenn
in der östlichen Hälfte der Sarcen von Sanssouci vom Saunenrondel bis zum
Obeliscen bewässert wird, so wird dadurch weiter unten hier am Neuen Palais der
Wasser so wenig und der Druck so vermindert, dass das Wasser nicht mehr bis zu
dem Paradezimmer JK und KHohen aufsteigen kann.

JK und KHohheit ordneten diese leidige, immer wiederkehrende Wasserkalamität
in der Art, dass, bis Besserer durch Verbesserung der jetzt gänzlich unzureichenden
den gesammten Röhrensysteme eintritt, sobald sich Wassermangel im Palais zeigt
der Hausknecht sofort dem Hofgärtner Meldung macht, der dann auf 1 bis 2
Stunden bis die Reservoirs im Palais wieder vollständig gefüllt sind, der Bewässerung
auf dem Parkwege und Umgebung eingestellt wird, obgleich schon jetzt bei anhalten-
der, aber immer noch reichen Bewässerung ganze Rasenplätze von der brennenden Sonne
verfärbt sind.

JK und KHohen am frühstückten nach der Rückkehr JK und KHohen mit JK Hohen
den drei Prinzessinnen im Sarcen-Pavillon.

Nach dem Frühstück um 10 Uhr begaben JK und KHohen Höchstlich zu Fuß
die Ostavenue herunter nach Marly und der Friedenskirche, besuchten die Grab-
kapelle und kehrten in dem nachgefolgten Wagen um 15 Minuten nach 11 Uhr in der
Neue Palais zurück.

JK und KHohen dinsten mit JK Hohen den Prinzessinnen und Umgebung um 2 Uhr.
JK und KHohen fuhren um 2 Uhr nach der Militair-Schreineranstalt an der Heiligengeist-
Kirche, nahmen ein Haubad und begaben Höchstlich mit dem Zuge um 3 Uhr 11 Minuten
vom Potsdamer Bahnhof aus nach Berlin.

JK und KHohen begaben Höchstlich mit Gefolge und dem Zuge um 4 Uhr 44 Minuten von
der Wildparkstation aus ebenfalls nach Berlin.

JK Hohen Prinzess Victoria machten um 2 1/2 Uhr eine Ausfahrt im Einspannen.

JK Hohen Prinzess Sophie und Margarethe machten nach dem Turnen einen Spazierritt.

JK Hohen Prinzess Feodora machten eine Promenade auf dem Pony.

JK und KHohen um 8 Uhr zurück von Berlin. Thee um 8 Uhr im Apollonaal mit Umgebung.

6. Juni.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 42 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 15 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 19° R. um 9 Uhr + 17° R.
3. Wetter. wolkenlos heiteres Himmel. Am Gastensavillon Nachmittag 4 Uhr in der Sonne + 30° R.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. 27,10 um 2 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen 1 Lehrling 30 Tagelöhner 20 Frauen. 5 Knaben.
Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung 1. Blumen für das Toilettenzimmer der JK und KHohheit. Orangebüthen, Rosen, Pfeda, Heliotrop, Kornblumen, Maiblumen, Calycanthus, Federnelken.
2. Ein Körbchen Erdbeeren aus dem Weinberge und 2 Pfund Spargel.
8. Hofjournal. SK und KHohheit promanierten und Lesure beschäftigt von dem 3. Windspielen begleitet von $\frac{1}{2}$ 7 Uhr bis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr in dem Halbzirkel vor dem Nassau Palais.
Von $\frac{1}{2}$ 8 Uhr bis 15 Minuten nach 9 Uhr machten dann JK und KHohheiten mit JK Hohheit Prinzess Victoria in Begleitung des Herren Kammerherr Graf Seckendorff, Oberflieutenant von Sommerfeld und Hauptmann von Kessel eine Promenade zu Pferde über die Nordbrückengasse, zurück die Heblasseme herunter durch den Triumphbogen.
Nach der Rückkehr frühstücken SK und KHohheiten mit den drei Prinzessinnen Köhler im Apollosaal. Nach dem Frühstück von 10 bis 11 Uhr ließen SK und KHohheit Höchstherr von dem Hofmarschall Herren von Normann während einer Spaziergänger Vortrag halten, nach beendetem Vortrag inspizierten SK und KHohheit noch den Marspall und kehrten um 15 Minuten von 11 Uhr von dort in das Palais zurück.
JK Hohheiten die Prinzessinnen Sophie und Margaretha machten mit Höchstherrn Nichts der Prinzessin Feodora von Sachsen Meiningen von 10 bis 11 Uhr einen Spaziergang.
Auf Höchstem Befehl SK und KHohheit wurden heute von dem königlich sächsischen Hof-Photografen Roculus - in Firma Kömber und Jonas aus Dresden, das genommen was uns im Namen Palais aufnehmen einigen Rouxoxo mittel zu machen, - frei -

8. Hofjournal. zwei Ansichten von der Nordavenuue photographirt. - Die eine Ansicht ist von dem Eichenhain nach dem Neuen Palais zu, die andere vom Neuen Palais aus nach Lindstedt zu aufgenommen. Kassenrath Herr Graf Seckendorff hatte die Punkte ausgewählt von wo aus die Aufnahmen gemacht wurden.

SK und KHoheit wollen diese beiden Landschaftsbilder die neueste Schöpfung JK und KHoheiten, SKHoheit dem Prinzen Heinrich senden, Höchst welches in fernem Welttheilern dienlich weiland diese neue Verschönerung der Umgebung der Neuen Palais noch nicht kennt.

SK und KHoheit ließen Höchst sich nach dem Frühstück während einer Promenade von dem Hofmarschall Herren von Normann bis 11 Uhr Vortrag halten und inspizierten hierauf vor der Rückkehr in das Palais den Marstall.

JKHoheiten die Prinzessinnen Sophia und Margarethe machten von 10 bis 11 Uhr mit Höchst ihres Nichte der Prinzessin von Sachsen Meiningen Feodora Höchst welche im Ponywagen fuhr einen Spaziergang; Prinzessin Feodora kehrte erst gegen 12 Uhr ins Palais zurück.

JK und KHoheiten dinirten mit den Prinzessin Töchtern KHoheiten und Umgebung um 2 Uhr im Apolloaal.

JK und KHoheit machten um 4 Uhr mit JKHoheit der Prinzessin Feodora eine Ausfahrt.

Höchst dieselben verweilten nach der Rückkehr von der Spazierfahrt von 15 Minuten vor 5 Uhr ab mit JKHoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophia und Margarethe und den Damen und Cavalieren auf dem Lawn Tennis bis 15 Minuten vor 8 Uhr.

SK und KHoheit ließen Höchst sich während einer Promenade von dem Herren Justizminister Excellenz Friedberg Vortrag halten.

Thee mit Umgebung und mehreren Saeten um 8 Uhr im Apolloaal.

7. Juni.

1. Sonnenaufgang 8 Uhr 41 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 16 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 2 Uhr + 19° R. um 3 Uhr + 20° R. um 9 Uhr + 17° R.
3. Wetter. heiteres, unbewölktes Himmel.
4. Wind. Nordost. Um 4 Uhr am Sartenspavillon in der Sonne + 32° R.
5. Barometer. 28,10 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.

6. Arbeiter. 10 Schilfen 1 Lehrling 30 Tagelöhner 20 Frauen. 5 Knaben.

Nach Angabe des Herrn Grafen Seckendorff wird heute ein 3 Fuß breiter Weg um das Zelt am Lamm Tennis hergestellt.

Mit Bepflanzung der Blumenbeete in den kleinen Saaten mit Heliotrop.

Pelargonien, Sagarien, Freinien, Lobelien und Gnaphalien an Stelle der verblühten Myrosotis wird fortgefahren. Die übrigen Arbeiter sind soweit das Wasser vorhält mit Bewässern der Rasenflächen, mit Mähen und mit dem Reinigen der Wege beschäftigt.

7. Lieferung: Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Pfeda, Heliotrop, Kornblumen, Orangenblüthen, Maiblumen, Pelargonien.

2. Ein Körben Erdbeeren und Spargel 2 Pfund.

8. Bemerkungen. Die Zeitungen bringen aus Potsdam unter dem 4ten Juni nachstehende Privatmittheilung: Der Praesident des hiesigen Landgerichts, Sch. Justizrath Horner Sello feierte am 1. d. m. das 50 jährige Dienstjubiläum. Am 1. Juni 1869 von Neu Ruppin hieher als Director des hiesigen Kreisgerichts versetzt, ist derselbe am 1. October 1879 zum Praesidenten des nunmehrigen Landgerichts ernannt worden und anfangs gegenwärtig aus Anlaß seines Jubiläums den Charakter eines Sch. Ober-Justizraths mit dem Range eines Rathes zweiter Klasse. Das Kronprinzeß ließ den Jubilar durch seinen persönlichen Adjutanten beglückwünschen, außerdem erschienen der Landgerichtsdirector Herrns, der Staatrath von Stäel-Holstein, der Verwaltungsgerichts Director, Reg. R. Neuhaus, dann der Oberbürgermeister Boia und der Stadtverordneten-Vorsteher Pusch, sämmtlich an der Spitze von Deputationen zur Darbringung herzoglicher Wünsche.

9. Hofjournal. LK und KHohheit begaben Höchstlich heute, am Foderstago Allerdurchlauchtigstem Großvaters Majestät, weiland König Friedrich Wilhelm des dritten, zum Besuch des Mausoleums in Charlottenburg wo die sterbliche Hülle Seiner Majestät an der Seite Ihrer Majestät des Königin Luise ruht, früh um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr in Begleitung der diensthabenden persönlichen Adjutanten Hauptmann von Kessel zu Pferde den Hauptweg in das Offiziershaus herunter nach Charlottenburg. JK und KHohheit fuhran mit JKHohheit der Prinzessin Victoria um 20 Minuten nach 7 Uhr nach Höchstliches Schwimmanstalt am Fairberg. — Nach der Rückkehr um 9 Uhr früh rückten JK und KHohheit mit JKHohheiten den Prinzessinnen im Gartenpavillon, nahmen den Vortrag des Herrn Hofmarschall entgegen und kehrten mit JKHohheiten den drei Prinzessinnen in das Palais um 10 Uhr zurück. JKHohheit Prinzess Feodora machten von 10 Uhr bis gegen 12 Uhr eine Spazierfahrt im Pouswagen.

JK und KHohheit hatten vor dem Baden mit JKHohheiten den drei Prinzessinnen eine Fußpromenade bis zum Wildpark gemacht und fuhran von dort nach dem Schwimmanstalt. JK und KHohheit von Charlottenburg über Berlin mit dem Zuge um 12 Uhr 30 Minuten nach Potsdam zurück, fuhran vom Potsdammer Bahnhof nach dem Militärschwimmanstalt badeten und trafen zum Dinner das JK und KHohheiten mit JKHohheiten den drei Prinzessinnen und Höchstliches Umgebung um 2 Uhr im Apolloaal einnahmen hier wieder ein. Nach dem Dinner insizierten JK und KHohheit den Marstall.

JKHohheit Prinzess Victoria machten um 15 Minuten vor 5 Uhr in Begleitung von Madame Moirille Bugard eine Spazierfahrt im Einsäumer der Gefährt Höchstlich heute.

JK und KHohheit begaben Höchstlich um 15 Minuten nach 5 Uhr durch die kleinen Garten 5 und 4 nach dem Lawn Tennis wofelbst JKHohheit kurz nach JK und KHohheit von der Spazierfahrt ebenfalls eintrafen.

JKHohheit Prinzess Margaretha machten in Begleitung der Hofdame Fraulain von Serodoff um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr einen Spazierritt.

JK und KHohheiten verweilten bis 7 Uhr auf dem Lawn Tennis machten dann von dort aus eine Spazierfahrt und kehrten zum Thea um 8 Uhr nach dem Palais zurück.

8. Juni.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 41 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 17 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R. um 2 Uhr + 20° R. um 9 Uhr + 15° R.
3. Wetter, bewölkt, Himmel, abwechselnd heißes Sonnenchein.
4. Wind. Südost geht Nachmittag nach Nordwest kommen.
5. Barometer. 27,10 um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen 1 Lehrling 30 Tagelöhner 20 Frauen 5 Knaben.
Des anhaltenden, entsetzlichen Dürre wegen ist es wieder nothwendig haub in aller Frühe die kleinen Gärten 1 und 2 meter Wasser zu setzen.
Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt, mit Neubeppflanzung der Blumenbeete wird fortgeföhren.
7. Lieferung: 1. Blumen für das Toilettenzimmer JK und KKohort: Rosen, Nelken, Federnelken, Maiblumen, Kornblumen, Orangenblüthen, 1 Sardinie.
8. Hofjournal. Aus der Berliner Zeitung vom 7 Juni. Abendausgabe.
„Der Kaiser begab sich heute Vormittag, als am Sterbetage König Friedrich Wilhelm III.,
„zu Wagen nach Charlottenburg und traf im dortigen Schlosse mit dem Kronprinzen
„zusammen, der aus Potsdam genommen war. Beide betraten darauf gemeinsam
„das Mausoleum und verweilten dafelbst längere Zeit in stiller Andacht. Dann begaben
„sie sich nach dem Atelier des Bildhauers Spuhl in der Fasanenstraße 7 in Charlottenburg,
„um dort die von dem Künstler ausgeführte Büste des Prinzen Carl von Preussen
„in Augenschein zu nehmen. Von dort geleitete der Kronprinz den Kaiser durch den
„Thiergarten bei den Standbildern König Friedrich Wilhelm III. und der Königin
„Luise vorüber, die wie alljährlich an diesem Tage mit reichen Blumenparaden
„decorirt waren, nach dem königlichen Palais zurück. Nach der Rückkehr von
„Charlottenburg nahm der Kaiser die üblichen Portraets entgegen und verweilte den
„übrigen Theil des Tages in stiller Zurückgezogenheit, während der Kronprinz, nachdem
„er die Hygieneausstellung besucht, nach Potsdam zurückkehrte.

8. Hofjournal. JK und KHohheit machten mit JK Hohheit der Prinzessin Victoria in Begleitung des Herren Kammerherrn Graf Seckendorff und Oberstlieutenants von Sommerfeld um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr eine Promenade zu Pferde über die Südbrücke fort um 9 Uhr trafen Höchst dieselben von einer Promenade im Wildpark von der Südbrücke her ins Neuen Palais wieder ein. Nach der Rückkehr empfangen von JK Hohheiten den Prinzessinnen Sophie und Margarethe frühstückten JK und KHohheit mit den drei Prinzessinnen im Apolloaal.

JK und KHohheit frühstückten schon um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr allein im Apolloaal; um 8 Uhr begaben sich Höchst dieselbe in Begleitung der deankhabenden Adjutanten, Herren v. Kessel zu Wagen über Bornstedt nach Spandau zu einer Truppenbesichtigung. Vor dem Frühstück machten SK und KHohheit nur von dem Hindspielen begleitet einen Spaziergang in der Umgebung des Neuen Palais.

JK Hohheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten von 10 bis 11 Uhr in Begleitung von Mademoiselle Bugard mit JK Hohheit Prinzessin Fedora Höchst welche im Ponywagen fahren einen Spaziergang.

JK und KHohheit kehrten wie gestern mit dem $12\frac{1}{2}$ Uhr zuge von der Truppenbesichtigung in Spandau über Berlin nach Potsdam zurück, badeten auf der Militärschwimmanstalt und trafen gegen 2 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

JK und KHohheiten dinsten mit JK Hohheiten den Prinzessinnen und Höchst in der Umgebung um 2 Uhr im Apolloaal. Nachdem Dines inspiziert SK und KHohheit den Marfall.

JK und KHohheit begaben Höchst mit JK Hohheiten der Prinzessin Wilhelmine Höchst welche kurz vorher zum Besuch von dem Marmorpalais eingetroffen und mit Prinzess Victoria nach dem Lawn Tennis; um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr begaben sich SK und KHohheit abendlich und machten dann JK und KHohheiten vom Lawn aus eine Spazierfahrt.

Höchst dieselben kehrten 15 Minuten vor 8 Uhr von der Ausfahrt zurück.

Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Garten. Nach dem Thee gemeinschaftlicher Spaziergang nach dem neuen Pflanzgarten im ehemaligen Hippodrom.

9 Juni.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 40 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 18 Minuten.
2. Luftwärme. um 5 Uhr + 13° R. um 2 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 15° R.
3. Wetter. früh um 2 Uhr etwas Regen, bedeckter Himmel, abwechselnd Sonnenschein.
4. Wind. Südwind. Südwest und Nachmittag geht der Wind nach Westen herum.
5. Barometer. 27,11 um 1 Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Schilfer 1 Lehrling 30 Tagelöhner 20 Frauen. 5 Knaben.
Es wird bewässert, gemäß mit dem Korb bepflanzten der Blumengruppen wird fortgefahren, sämmtlich Hege werden geschot.
7. Lieferung: 1. Blumen für das Toilettenzimmer. Rosen, Orangenblüthen, Pfeda, Heliotrop, Maiblumen, Kornblumen, Federmelken, 1 Gardenie.
2. Für die Hofhaltung. 2 Pfund Spargel.
8. Befehle. Auf Höchstens Befehl JK und KHohheit sollen die Gartengehilfen welche die gärtnerischen Ausschmückungen in den Zimmern JK und KHohheiten wahrzunehmen haben, bevor sie die Zimmer betreten Filzschuhe über die Stiefel ziehen, damit sie die kostbaren Teppiche nicht beschadigen.
9. Hofjournal. JK und KHohheit kamen um 15 Minuten nach 7 Uhr mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe aus dem Palais des Princes Höchstens vom Stallmeister ein neues Pferd vorreiten und fuhren hierauf um 8 Uhr mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen nach der Schwimmanstalt am Saiberg. Nach der Rückkehr um 9 Uhr frühstückten JK und KHohheit mit den Prinzessinnen im Sarcenpavillon und nahmen hierauf den Vortrag Höchstens Hofmarschalls Herrn von Normann entgegen, machten dann mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie, Margarethe und Fedora einen Spaziergang an der Pallas Athene vorüber, welche in der Broncestatue JK Hohheit mit der analogen mit Ephen bewachsenen Substitution nach dem neuen Rosengarten im ehemaligen Hippodrom versetzen wollen; auch die Apollo und Diana welche vergangenes Jahr in den Hacken zwischen dem kleinen Garten Grund 7. vis à vis der großen Fens. vase placirt worden waren, sollen ebenfalls Aufstellung im neuen Rosengarten finden.

9. Hofjournal. Jk und KHoheit sammelten im Eichenhain Höchstseigenhändig malerische Gräser und Waldblumen versetzten dieselben zu einem reizenden Bouquet und schenkten dasselbe JkHoheit Prinzess Victoria.

Jk und KHoheit bezeichneter Sello dem Höchst die selben hatten rufen lassen noch mehrere Bäume welche, da sie zu dicht stehen beseitigt werden sollen; um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr kehrten Jk und KHoheit in das Palais zurück.

Jk und KHoheit begaben Höchst sich mit dem Jage um 9 Uhr 3 Minuten in Begleitung der diensthabenden Adjutanten Herrn Hauptmann von Kessel von der Wildparkstation aus nach Berlin; kehrten mit dem Jage um 12 Uhr 30 Min. nach Potsdam zurück, badeten wie gestern und vorgestern auf dem Militair/Spaziergange und trafen gegen 2 Uhr im Neuen Palais wieder ein; wo heut um 2 Uhr bei Jk und KHoheiten in der Laugen Gallerie ein größerer Dinner von 65 Couverts stattfand.

Zur Tafelaufschmückung waren 15 größere und kleinere Blumensträuße erforderlich, auch wurden dieselben mit Arabesken von Blumen und farbigen Blättern umgeben. Die beiden Kamine wurden durch Topfpflanzen verdeckt.

Zum Dinner war das Offiziercorps des Lehrinfanterie Bataillons, die höheren Offiziere der Potsdamer Garnison, der Oberbürgermeister und Bürgermeister von Potsdam einige Seipliche und die Spitzen der Civilbehörden, des Landgerichts Präsident Sello und der Prediger Conrad Percius mit Einladungen beehrt.

Nach dem Dinner das um 4 Uhr beendet war begaben Jk und KHoheit Höchst sich mit JkHoheiten den Prinzessinnen um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr nach dem Lauen Terasse und Abends in vier Equipagen mit JkHoheiten den drei Prinzessinnen und den Damen und Cavalieren nach dem Corso in der Ruorichen Kolonie.

Zum Corso waren befohlen 8 Bouquets für die Wagenlaternen, 3 für die Kutschkar an der Brust zu befestigen dergleichen 3 für die Kavaier und drei kleinere an dem Fahrzeitschen zu befestigen. Außerdem wurden 60 Korsobouquets zu eventuellem Gebrauch angefertigt.

Auf Höchstens Befehl Jk und KHoheit wurde heut Nachmittag durch den Haushofmeister Krug mit dem abgelösten Dienstpersonal ein flaches Korbchen aus Drahtgeflecht mit malerisch arrangirten Blumen an Fraulein Fuhrmann der Porzellanerin des von Jk und KHoheit gegründeten Krankenpflegereinen Instituts nach Berlin Steinmetz Straße No 16 gesendet.

Nach der Rückkehr vom Corso Thue mit Umgehung im Garten hierauf Spaziergang bis 10 Uhr.

10. Juni.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 40 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 19 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 19° R. um 9 Uhr + 14° R.
3. Wetter. dichter Nebel, der Nebel fällt, ein schönes heiteres Tag in Aussicht.
4. Wind. Nordwind.
5. Barometer. 28,0. um 1 Linie gestiegen.

6. Arbeiter. 10 Schilfen 1 Lehrling, 9 Tagelöhner 8 Frauen, 3 Knaben.

Das vorbraunte Rasen auf dem großen Spielplatz wird bewässert. Es werden die Wege gereinigt, die Moppe wird gesäubert und Fahrgelände werden geputzt.

7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Pfeda, Heliotrop, Orangenblüthen, Federnalzen, Palangosian, 1 Sardinia, 1 Magnolia grandiflora.

2. Für die Hofhaltung: Spargel. 2 Pfund.

3. 1 Korb sechs schöne Erdbeeren in Töpfen unter Glas im Weinberge gereift.

4. Aus dem Schwächelhäusern der Saubere Ackeranstalt 1. *Cypripedium corbatae*. 5 Blüthen und ein *Echinocactus* mit 4 becherförmigen rosenrothen Blüthen.

8. Hofjournal. SK und KHohheit fuhr um 15 Minuten nach 7 Uhr in Begleitung des Hauptmannes Herren von Kappel die Ostavenue herunter, badeten in der Militärschwimmanstalt, nach der Rückkehr SK und KHohheit um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr frühstücten JK und KHohheiten mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen im Farbenpavillon, und begaben Hiedauf sich hierauf mit JK Hohheiten den Prinzessinnen mit Seefolge in drei Wagen nach der Bornstedter Kirche zum Gottesdienst den der Ortsgaisrliche Herr Dr. Dietzschner abhält. - JK und KHohheiten trafen von Bornstedt zu Fuß um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr am Neuen Palais wieder ein.

JK und KHohheit fuhr gleich darauf mit JK Hohheiten den Prinzessinnen nach der Schwimmanstalt am Saiberg.

SK und KHohheit nahmen während eines Spazierganges von $\frac{1}{2}$ 11 bis 11 Uhr und während einer Besichtigung des Marstalls den Vortrag des Herrn Hofmarschalls entgegen, die drei Kindspiele begleiteten SK und KHohheit.

Prinzess Fodora machte von 10 bis 11 Uhr eine Spazierfahrt im Ponywagen.

8. Hofjournal. Beim heutigen Familiendinner das um 3 Uhr bei Jk und K Hoheiten
im Apolloaal statt hatte waren anwesend Jk Hoheiten Prinz und Prinzessin Wilhelm
die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe, Prinz und Prinzessin Albrecht
und der Erbgroßherzog von Baden.

Seine Majestät des Kaiser Allerhöchster Herrscher von Berlin zu dem Familiendinner
zu kommen beabsichtigt hatten wurde durch eine leichte Erkältung daran verhindert.
Die Familientafel wurde mit 5 Blumenjehalen die Marschalltafel mit 2 Blumen-
jehalenge schmückt.

Jk und K Hoheiten begaben Höchstfürst nach dem Dinner um 2 1/2 Uhr mit Jk Hoheiten
den Prinzessin Töchter und den Durchlauchtigsten Saarten nach dem Lawn Tennis
wo Höchst die selben bis 8 Uhr verweilten.

Thee mit Höchst'scher Umgebung um 15 Minuten nach 8 Uhr im kleinen Garten No 2
vor dem Pavillon.

11 Juni.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 39 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 19 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R. um 2 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 13° R.
3. Wetter, bedeckter Himmel, in der Nacht Regen, abwechselnd Sonnenschein.
4. Wind. Südwind geht nach Südwest herum, Nachmittag Nordwind.
5. Barometer. 28,0, gegen gestern unverändert.
6. Arbeiter. 10 Schilfer 1 Lehrling. 30 Tagelöhner 20 Frauen. 5 Knaben, 2 Soldaten.
Die Arbeiter sind wie in der vergangenen Woche, mit Bewässern, Mähen, Reinigen der Hege und mit Neubeepflanzung der Blumengruppen auf dem Parken und in den kleinen Saeten beschäftigt.
Die Buschrosen auf dem Parken und in den kleinen Saeten werden auch in diesem Jahre wieder von einem kleinen grünen Raupen heim gesucht, welche die Blätter skelettirt, alle bisher dagegen angewandten Mittel: Judensteinpulver, Asche, Schwefel, zu deren Verteilung sind erfolglos geblieben.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Pfeda, Haliotrop, Orangenblüthen, Federnelken, Kornblumen, Palangonien, 1 Sardenie.
2. 2 Koarba Erdbeeren, die erst aus dem Freiland in Weinberge.
3. Spargel. 2 Pfund.
8. Hofjournal. JK und KHohheit begaben Höchstdurch früh um 15 Minuten vor 6 Uhr in Begleitung des Herrn Oberstleutnant von Sommerfeld und Rittmeister Baron von Nyvenheim zu Pferde zu einer Truppenbesichtigung nach dem Bornstedter Felde.
JK und KHohheit machten mit JK Hohheit der Prinzessin Victoria in Begleitung Höchstdurcher Kammerherren des Herrn Grafen Sackenдорff eine Promenade zu Pferde die neue Anlagen in der Nordavonue herunter nach dem Bornstedter Felde. JK und KHohheiten trafen Höchstdurch dort und kehrten gemeinschaftlich nach dem Neuen Palais zurück, empfangen von JK Hohheiten den Prinzessinnen Sophie und Margaretha. JK und KHohheiten trafen um 15 Minuten nach 9 Uhr im Neuen Palais ein und nahmen gleich nach der Rückkehr das Frühstück mit JK Hohheiten den Prinzessinnen im Apollosal.

8. Hofjournal. JK und KHohheit machten nach dem Frühstück in Begleitung des Hied-
spieles bis $\frac{1}{2}$ 11 Uhr eine Fußpromenade.

JKHohheiten die Prinzessinnen Sophie, Margaretha und Feodora machten von 10 bis 11 Uhr
einen Spaziergang in Begleitung von Major Green. Prinzess fuhr im Ponywagen und kehrte
erst gegen 12 Uhr in das Palais zurück.

JK und KHohheit fuhren um 15 Minuten vor 1 Uhr in Begleitung des Adjutanten Rittmeisters
Baron von Nyverheim nach der Militairschwimmanstalt badeten daselbst und trafen
um 2 Uhr zum Dinner das JK und KHohheiten mit JKHohheiten den Prinzessinnen und
Höchstihren Umgebung im Apollosaal einnehmen hier wieder aus.

JK und KHohheit begaben Höchstreich um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr nach dem Lawn Tennis. Auf dem Wege
dahin geruhten JK und KHohheit Sello zu befehlen in welcher Weise am Donnerstag den 14ten
d. Monats der Geburtstag: t. p. in JK Hohheit der Prinzessin Sophie gefeiert werden soll.

Auch darf mit der Aufschneidung der Grabkapelle zum Sterbetage JK Hohheit der Prinzen
Ligermund Montag den 18ten d. m. bereits am Freitag angefangen werden, da am Sonntag
in der Kapelle, der Satteldienster wegen nicht gearbeitet werden kann.

Die unterthänige Bitte der Vorstehenden Diakonissen der Städtischen Frauenanstalt
zu Potsdam „Schwester Jenny“ - Graefin Keller - um Pflanzung zur Aufschneidung
des für die Kranken reservierten Gartens geruhten JK und KHohheit Huldreichst zu
genehigen und erteilten Sello den Befehl zu diesem Zweck 12 inunerblühende
Rosen, 12 Pelargonien und 12 Heliotrop abzugeben.

JK und KHohheit wünschen das die Hecken längs der Wege der an der Villa Franke vorbeien
nach dem Neuen Garten führt baldigt beschritten werden. Höchst dieselben sind sehr
ungehalten das der Hofgarden direktor Fühlke zu dessen Ressort die Anlage gehört
diese schönen Hecken hat so gänzlich verwildern lassen.

Dagegen aber sind JK und KHohheit sehr erfreut das die in der Nähe des Lawn Tennis
na in Angabe JK und KHohheit angepflanzten seltenen Koniferen so trefflich gedeihen.
Prinzessin Feodora KHohheit machten Nachmittags einen Spazierritt auf dem Pony.

JK und KHohheiten machten mit JKHohheiten den Prinzessinnen um 15 Minuten
nach 6 Uhr vom Lawn Tennis aus eine Spazierfahrt; Höchst dieselben trafen um
 $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Neuen Palais wieder ein. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

12. Juni.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 39 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 20 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R. um 2 Uhr + 16° R. um 3 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 13° R.
3. Wetter, trüber Himmel, einzelne Regentropfen, Sonnenblicke.
4. Wind. Nordwest, lebhaft.
5. Barometer. 28,2 um 2 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Schiffer, 1 Lehrling, 30 Tagelöhner, 2 Soldaten, 20 Frauen, 5 Knaben.
Sämmtliche Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmers JK und KHohheit: Rosen, Refeda, Heliotrop, Orangenblüthen, Kornblumen, Palargonien.
2. Erdbeeren: 2 Körbe.
3. Spargel: 1 Pfund.
Zu um 1 Uhr haben JK und KHohheit ein Brautbouquet aus nur weißen Blumen, aus Rosen, Orangenblüthen und Sardinien befohlen.
8. Hofjournal. JK und KHohheit promenierten mit Leschere beauftragt von 7 Uhr ab auf der Terrasse vor dem Palais, allein. Von 8 Uhr bis 9 Uhr mit JK und KHohheit.
JK und KHohheiten frühkosteten um 9 Uhr mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen im Garten-Pavillon, zu dessen beiden Seiten gestern 2 mächtige im Revier am Neuen Palais gezogene 18 Jahr alte Guaca welche je einem mächtigen Blüthenbüschel entwickelt haben aufgestellt worden waren. Nach dem Frühstück nahmen JK und KHohheit den Vortrag Höchstlicher Hofmarschaller Herren von Normann entgegen und promenierten hierauf mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie, Margarethe und Feodora.
JK und KHohheit begaben Höchstlich um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr zu Pferde in Begleitung des Herren Oberstlieutenant von Sommerfeld, und Ritterscher Baron von Nymphenheim nach dem Hornstedter Felde und besichtigten daselbst mit Seiner Majestät dem Kaiser, Alteshöchsterlicher auf Schloß Babelsburg übernachtet hatten, das Regiment Garde du Corps; um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr trafen JK und KHohheit von der Revue mit Befolge im Neuen Palais auf der Nordavenue im Neuen Palais wieder ein.

8. Hofjournal. Zwischen ein und 2 Uhr nahmen SK und KHohheit ein Bad in des Militärs Schwimmanstalt; nach dem Entschlafen SK und KHohheit um 2 Uhr dinsten JK und KHohheiten mit JKHohheiten den Prinzessinnen und Umgebung im Apolloraal.

Nach dem Dieser um 10 Minuten vor 3 Uhr begaben JK und KHohheiten Höchstlich mit JKHohheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe in Begleitung des Palastdame Gracien Brühl und der Ritterin des Herrn Baron von Nywenheim nach der Friedenskirche und verherrlichten durch Höchstliche Anwesenheit die daselbst durch den Hofprediger Wüdel vollzogene kirchlichen Trauung der Grafen Hahn Bafador ältesten Sohnes der Grafen Kuno Hahn, Lieutenant im Sardinien Regiment mit einer Gracien Haukel von Donneromark.

JK und KHohheit hatten dar zu vollkommensten Zufriedenheit JK und KHohheit ausgefallene Brautbouquet, das Braut überhandet. Während der Trauung küßte das kuldreiche Seßpaar JK und KHohheit die Mutter der Braut.

JK und KHohheiten trafen um 4 Uhr mit Seßfolge von der Friedenskirche im Neuen Palais wieder ein.

JK und KHohheit begaben Höchstlich mit JKHohheiten den Prinzessinnen um 5 Uhr nach dem Lawn Tennis. - Höchstliche selbst erteilten Sello den Befehl in der Nähe des Lawn Tennis einige einzelne Lavendelbüsche und Rosmarinsträucher anzupflanzen. JK und KHohheit haben in Italien Lavendelbüsche von 9 Fuß Höhe gesehen und eben solche große Exemplare waren in Osborne als SKHohheit das Durchlauchtigste Vater JK und KHohheit dasselbe kaufte. - Die Bäume welche das Feld umgeben sollen mit wildem Wein - *Vitis odoratissima* - *Caprifoliaceae* - Waldrebe und Ephen besaunt werden.

Die Desperomierung Charlottenhofs sind JK und KHohheit unablässig bemüht durch Aufraeumung unphoener Pflanzungen und Anpflanzung edler Baumgattungen zu vervollkommenen. -

JK und KHohheit lobten den herrlichen Duft und wohllichen Geschmack der heut und gestern von Sello aus dem Freien gelieferte Erdbeeren; tadelten dagegen die vom Garten director Fühlke gelieferten Früchte, welche sauer, fade und matt sind und ungenießbar. JK und KHohheiten verweilten bis gegen 7 Uhr auf dem Lawn Tennis, machten dann eine Ausfahrt nach dem kurz vor 8 Uhr zurück und nahmen den Thee mit Höchstlicher Umgebung um 8 Uhr im Apolloraal.

13. Juni.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 39 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 21 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 16° R. um 9 Uhr + 11° R.
3. Wetter, wolkenlos, heiterer Himmel. Nachmittags bewölkt.
4. Wind. Nordost zu Nord. Nachmittags Nordwest.
5. Barometer. 28,4. um 2 Linien gestiegen.
6. Arbeiten. 10 Schiffe, 1 Leckling, 29 Tagelöhner 2 Soldaten 20 Frauen 5 Knaben.
Die Arbeiten sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. Rosen, Rafada, Kornblumen, Orangenblüthen, Pelargonien.
2. Erdbeeren 2 Körbe.
3. Spargel = 1 Pfund.
4. Aus den Gewächshäusern des Saarländersaats 1. *Phyllocactus Kermesinus* mit 2 Blüthen.
Nach Angabe JK und KHohheit sind heute früh in der Nähe des Zeltes am Laren Terrain, am Pavillon und im kleinen Garten No 1. 12 Rosmarinbüsche angepflanzt.
8. Hofjournal. SK und KHohheit promenirten von 7 bis 8 Uhr mit Lectur beschäftigt. Allein von den Händspielen begleitet in dem kleinen Saal. SK und KHohheit bemerkten mit Wohlgefallen in No 2 die prachtvoll blühenden großen Zucca zu beiden Seiten des Pavillons, später nahmen SK und KHohheit während der Promenade den Vortrag Höchster Hofmarschalls Herrn von Normann entgegen.
JK und KHohheit erschienen vor 9 Uhr mit JK Hohheit dem Prinzeffinnen im Apollosaal.
SK und KHohheit begaben Höchsterich um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr in Begleitung des Herrn Oberflintenmajors von Sommerfeld und des Rittmeisters Baron von Nymphen Höchsterich persönlich Adjutanten nach dem Bornstedter Felde um mit Seiner Majestät dem Kaiser das Sarde Husaren Regiment unter Führung SK Hohheit der Prinzen Wilhelm zu besichtigen.

8. Hofjournal. JK und KHohheit begaben Höchstdiech um 7 JK Hohheiten dem Prin-
zessen Victoria, Sophie und Margarethe um 15 Minuten vor 10 Uhr in offener
vierspänniger Equipage welcher ein Spitzreiter und der Stallmeister Müller vorritten
ebenfalls nach dem Bornstedter Felde zur Besichtigung des Garde Husaren Regiments.
Der Kammerherr JK und KHohheit, Major Graf Sarsdorff ritt in Uniform zur
Seite der Wagen.

Die Palastdame Gräfin Brühl und die Hofdame Fraeulain von Sarsdorff fuhren
voraus nach dem Bornstedter Felde.

JK und KHohheit trafen um 12 Uhr. SK und KHohheit um 15 Minuten vor 12 Uhr von der Revue
im Neuen Palais wieder ein. Um 15 Minuten vor 1 Uhr fuhren SK und KHohheit
nach der Militärschule ein auf, badeten und kehrten gegen 2 Uhr zurück.

Zum Dinner um 2 Uhr war SK Hohheit der Fürst von Bulgarien Gast JK und KHohheiten.

JK und KHohheit begaben Höchstdiech um 3 Uhr 45 Minuten in Begleitung des Herrn Oberst-
Lieutenant von Sommerfeld und Ritterschiff Baron von Nyvenkum von Wildpark nach Prellin.

JK und KHohheit machten um 7 Uhr in Begleitung der Palastdame Gräfin Brühl
eine Ausfahrt die Appartenance herunter. Rückkehr in das Palais um 1/2 8 Uhr.

JK Hohheit Prinzess Victoria fuhren um 5 Uhr in Begleitung von Fraeulain von
Sarsdorff im Einspännchen dem Höchstdiechselbst selbst lenkten den Hauptweg herunter.

Prinzess Feodora KHohheit ritten um 5 Uhr auf dem Pony spazieren.

Berichtigung. Es war die Vermählungsfest der Fraeulain Molly von Kraut, Tochter
der verstorbenen Major und Kammerherren Herrn von Kraut mit dem Hauptmann
Herrn von Bülow welcher gestern Nachmittag JK und KHohheiten in der Friedaurskirche
beizuwohnen geruht haben, nicht aber die der Grafen Hahn Rasdow mit einer Gräfin
Hensel von Douermark wie dem Referenten irrtümlich mitgeteilt worden war.

Thee mit Uebergabung um 8 Uhr im Apolloaal.

SK und KHohheit wohnten mit seiner Majestät dem Kaiser dem Armees-Jagdrennen
im Hoppegarten bei und kehrten Abends nach dem Neuen Palais zurück.

14 Juni.

Geburststag Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Sophie.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 39 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 21 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 11° R. In der Kapelle um 7 Uhr + 16° R.
3. Wetter. bedeckter Himmel, ein gelber Sonnenblitz, Nachmittag heiterer.
4. Wind. Nordwest zu Nord.
5. Barometer. 28,4^x steigend.
6. Arbeiter. 10 Schilfer 1 Lehrsieg. 29 Tagelöhner. 2 Soldaten 20 Frauen. 5 Knaben.
Die Arbeiter sind wie gestern und vorgestern beschaeftigt. Da im Palais Wassermangel war umfete 1½ Stunden mit dem Barräffern eingeschalteten werden bis die Reservoirs auf dem Boden des Palais wieder gefüllt waren.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Nelken, Heliotrop, Pelargonium, Kornblumen, Orangenblüthen, Federnelken.
2. Eine Swirlande um den Geburtstags Tisch aus Rosen, Kornblumen, Jasmijn u. Eichenlaub.
3. Eine feineren Swirlande um die Bregel.
4. Ein Kranz aus Rosen und Orangenblüthen um das Couvert.
5. 3 Gratulationsbouquets für JK Hohheit zu die Prinzessinnen Victoria, Margaretha & Feodor.
6. Mit gnädigster Erlaubnis JK und KH Hohheiten von Martha und Victoria Sello eine Saubertorte.
7. Es wird das Brotensaal, und Blattpflanzen die 4 Marmorbassins, die Crystallchalen mit großen Bouquets geschmückt.
8. Zu dem Abend in dem rothen Saal stattfinden dem Ballfest sind 100 Bouquets befohlen.
9. Erdbeeren: 3 Körbe, vorzüglicher Qualität.
8. Hofjournal. JK und KH Hoheit begaben Höchstreich um 15 Minuten nach 6 Uhr in Begleitung des Herrn Oberlieutenant von Sommerfeld und Rittmeister Baron von Nyvenheim zu einer Truppenbesichtigung nach dem Bornstedtes Felde. Beim Abreiten vom Neuen Palais gestatteten JK und KH Hoheit Sello seinen unterthänigsten aus treuestem Herzen fließenden Glückwunsche zum Geburtstage JK Hoheit der Prinzessin Sophie auszusprechen zu dürfen.

8. Hofjournal. SK und KHohheit kamen um 15 Minuten nach 9 Uhr zu Wagen von der
Truppenbesichtigung nach dem Palais zurück. SK Hohheit Prinz Wilhelm Höchstforstlicher
ebenfalls der Revue beigewohnt, ritten direkt zu Pferde vom Exercizplatz zu gleicher
Zeit zum Höchstforstlichen Schwaibler Sophie KHohheit zum Geburtstag zu gratulieren.
Nach der Rückkehr SK und KHohheit fand im blauen Salon wo in zwischen JK und
KHohheit auf dem seit einem Kopfgewirlande umsäumten Geburtstagsstisch,
die vielen, schönen, kostbaren und praktischen Geschenke Höchstselbst geordnet,
die Gratulation und Befehlsnehmung JK Hohheit der eben so schönen wie liebenswürdigen
Geburtsstagnieder statt.

Darauf begaben JK und KHohheiten Höchstselbst nach dem Apolloaal herunter wo
das Frühstück servirt war an welchem auch SK Hohheit Prinz Wilhelm und dem Sekretären
KHohheit teilnahmen. - Während des Frühstückes von 10 Uhr bis 15 Minuten nach
10 Uhr brachte das Musikcorps der Sarda Husaren Regimente JK Hohheit der Prinzessin
Sophie ein Geburtstagsständchen. SK und KHohheit dankte in gerühmtes Huld dem
Musikcorps persönlich und ließ demselben unter dem schattigen Bäumen am Nordflügel
ein Frühstück und eine Flaschenbatterie serviren und auffahren, welche Beide
im Sturm genommen wurde.

Nach beendeten Frühstück nahmen JK und KHohheit mit JK Hohheit Prinzessin Sophie
die Glückwünsche Höchstforstlicher Hofstaaten entgegen.

SK Hohheit vertauschte nach dem Dejeuner die glänzende Husarenuniform mit einem
einfachen Jagdgewande und fuhr um 20 Minuten nach 10 Uhr vom Palais nach
Feldstelle zur Jagd.

JK und KHohheiten erwarteten um 11 Uhr mit JK Hohheiten dem Prinzessinnen
Victoria, Sophie und Margarethe einen Spaziergang durch die kleinen Saalchen
wofelbst heut die ersten Rosen zu blühen begannen und weiter nach Saalchen hinein
Höchstselbst gebetteten Sello seine unterthänigsten Glückwünsche Höchstselbst
und dem lieblichen, schönen Geburtstagskinder aussprechen zu dürfen. Prinzessin Sophie
KHohheit reichte Sello die Hand und beauftragte ihren Töchtern Martha und Victoria
in ihrem Namen zu danken für den wohl gelungenen Besuch. SK und KHohheit fügten dem
noch Huldreichs hinzu, daß das Herz Sainar Hofkuchendamein, welche nächstens noch
den Titel einer Kronprinzlichen Hofkuchendamein erhalten solle, wieder ganz vorzüglich gerathen
und habe

8. Hofjournal. und habe SK Hohheit Prinz Wilhelm Höchstseignüchtig den Kuchen vom Geburtstagsfest nach dem Apollosaal heruntergetragen wo er zum Frühstück zur Verwendung gefunden.

SK und KHohheit hatten am dem Geburtstagsfest Hoizl seiner lieben Kindes im Kreise seiner Familie feiern zu können eine auf heute anberaumt garrafene Truppenbesichtigung in Berlin auf Sonnabend verlegt, dagegen die Besichtigung des Potsdamer Garnison welche Sonnabend statt haben sollte, heute abgehalten. Wegen Wassermangel im Neuen Palais mußte heute Mittag wieder mit Bewässern innegehalten werden.

JK Hohheiten trafen und JK Hohheiten den drei Prinzessinnen um 12 Uhr von der Promenade im Neuen Palais wieder ein. Prinzess Feodora kehrt um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr von einer Ausfahrt im Ponywagen zurück.

SK und KHohheit fahren um 15 Minuten vor 12 Uhr zum Baden, während der Fahrt ließen SK und KHohheit Höchstseignüchtig Vortrag vom diensthabenden Adjutanten Baron Baron Pittenwieser von Nydenheim halten. SK und KHohheit kehrten nach hier um 2 gerück.

JK und KHohheiten dinsten um 2 Uhr mit JK Hohheiten den Prinzessinnen und Höchstseignüchtig Umgebung im Apollosaal, die Festtafel von 14 Couverts wurde mit 3 Blumen schalen geschmückt. Das Musikcorps des 3 Sardinianen Regimente musizierte während der Diners auf der Terrasse vor dem Apollosaal. Zur Ausschmückung der Buffetst. sind 150 Personen zur Abendfestlichkeit kamen 9 Blumen schalen zur Verwendung. Für die Tafel JK und KHohheiten im rothen Salon 2 Blumen schalen.

Mit einem Ballfest endete die Geburtstagsfeier JK Hohheit der Prinzessin Sophie um 10 Uhr.

JK und KHohheit machten um 4 Uhr in Begleitung des Palastdame Graefin Brühl eine Ausfahrt die Opernhaus herunter, gegen 5 Uhr trafen Höchstseignüchtig im Neuen Palais wieder ein.

JK Hohheiten die jungen Herrschaften machten von 4 bis 5 Uhr eine Spazierfahrt.

Nachricht aus der Berlinerischen Zeitung. Abendausgabe der No 272.

„Heute wird der Geburtstag der Prinzessin Sophie, dritten Tochter der Kronprinzessin gefeiert.

„Abends 6 Uhr findet im Neuen Palais eine größere Festlichkeit statt, zu der etwa 170 Ein-

„ladungen ergangen sind. Unter den Seladonen befinden sich das Offizier-Corps des Leber-

„Infanterie-Bataillons und viele Offiziere der Potsdamer Garnison.

Souper um 9 Uhr, vorher Tanz, Abfahrt der Gäste um 10 Uhr.

15 Juni.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 39 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 22. Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $+8^{\circ}R$. um 2 Uhr $+21^{\circ}R$. um 9 Uhr $+16^{\circ}R$. In der Srabkapselle $+16\frac{1}{2}^{\circ}R$.
3. Wetter. leichter Nebel, wolkenloser Himmel, um 8 Uhr zieht von Süden her Gewölk herauf.
4. Wind. Nordwind, geht um 8 Uhr nach Südwest und Süden herum.
5. Barometer. 28, $2\frac{1}{2}$ um $1\frac{1}{2}$ Linie gefallen.

6. Arbeiter. 10 Schilfern 1 dechling 29 Tagelöhner 2 Soldaten 20 Frauen 5 Knaben.

Die Rosengärten 3, 4 und 5 werden von früh 7 Uhr ab tüchtig bewässert.

Einrlanden und Kränze zur Auszeichnung der Srabkapselle werden angefertigt und wird Nachmittag mit der Dekorierung begonnen.

Die übrigen Arbeiter sind wie gestern beschäftigt; es wird gemäht, gehaut, Hegen werden gesäubert, mit der Pflanzung der Blumengruppen auf dem Parterre mit Petunien und Peleronien wird fortgeföhrt.

7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Refeda, Federnallian, Kornblumen, Peleronien, Orangenblüthen.

2. Erdbeeren: 3 Körbe vorzüglich schöne Früchte.

8. Hofjournal. SK und KHohheit begaben Hochstreich um 7 Uhr 25 Minuten vom Potsdamer Bahnhofe aus in Begleitung des Herrn Oberlieutenants von Sommerfeld und Rittmeisters Baron von Nyevenheim nach Berlin zu einer Truppenbesichtigung.

SK und KHohheit machten in Begleitung der Hofdame Frau von Serisdorff von 8 bis 9 Uhr einen Spaziergang, frühstücten nach der Rückkehr mit SK Hohheiten den drei Prinzessinnen im Garten Pavillon, nahmen daselbst den Vortrag des Hofmarschalls Herren von Normann entgegen und machten nach dem Frühstück mit den Prinzessinnen Victoria, Sophia, Margarethe und Feodora, letztere fuhr im Ponywagen abermals eine Fußpromenade.

SK und KHohheit kehrten mit dem 11 Uhrzuge von Berlin nach Station Potsdam zurück, begaben Hochstreich von dort direkt nach der Militairchirurgienaufstalt, badeten, badeten und trafen gegen 1 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

8. Hofjournal. JK und KHöheiten diciten um 2 Uhr mit JK Höheiten den
Prinzessinnen und Umgebung im Apolloaal.

Um 2 1/2 Uhr begaben JK und KHöheiten Höchstlich mit JK Höheiten den Prinzessinnen
nach dem Loun Tennis, verweilten daselbst bis 7 Uhr und machten dann von
dort aus eine Spazierfahrt.

Thee und Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal.

JK und KHöheit begaben Höchstlich um 9 Uhr 19 Minuten von der Wildparkstation
aus nach Berlin und übernachteten daselbst

16. Juni

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 38 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 22 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R. um 2 Uhr + 18° R. um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 13° R.
3. Wetter. Jeder Nacht ein bisschen Regen, Nebel, bedeckter Himmel. Um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr Scirrittes
4. Wind. Südwest, West, Nordwest. mit kraeftigen Regenguss. In der Srabkapelle + 17° R.
5. Barometer. 27,9 $\frac{1}{2}$. um 5 Liniem gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schilfan / Lehrling 29 Tagelöhner 2 Soldaten 20 Frauen 5 Knaben.
Es werden nach Cypressenkränze und weißen und gelben Juncusentallen zur Ausschmückung der Srabkapelle geflochten. Mit Ausschmückung der Kapelle wird fortgefahren.
Es wird bewässert, gemäht, und werden die Hege geräubert.
Auf dem Partanen werden die verblühten Myosotis durch Pelargonien ersetzt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Pfeda, Heliobrop, Federnelken, Kornblumen, Pelargonien, Orangenblüthen, 2 Magnolia grandiflora, 1 Gardenie.
2. Erdbeeren: 4 Körbe.
8. Hofjournal. JK und KHöheit machten von 8 bis 9 Uhr in Begleitung der Hofdame Fraulein von Serodoff einen Spaziergang. Hoifpdielben Lieftan Sallo rufen aus demselben verschiedne Befehle zu ertheilen. JK und KHöheit machten zunächst eine Promenade durch die Profangarten, gingen dann am Lawn Tennis worüber nach dem Weinberge besichtigten die trefflich gedachten italienischen Pfirsichbäumen die Magnolien und Weintreibhäuser. JK Höheit gerkhten Hoifpdielbre zufriednheit über sämmtliche Kulturen zu äussern. Im Weinberge rektifi erten und vervollständigten Hoifpdielben demschlecht geschriebenen Namen des italienischen Pfirsichbäumchen.
JK und KHöheit sind sehr betrübt, dass der Oberst Hofjägermeister Baron von Haintze die schonen Gruppen der vollständig gefunden laciadischen Pappeln längs der Nordeser hinter dem Communo sämmtlich in verflorenen Winter hat wiederkommen lassen. Diese malerisch schonen Bäume gewährten bisher dem Sawächshäusern und Kulturbeeten einen trefflichen Schutz gegen die heftigen Westwinde, und der vielfachen Allau gewährten sie dem nothwendigen Schutz gegen die kalten Nordwinde.

8. Hofjournal. Das schonem schattige Weg den JK und KHohheit sogar bei Reitausflügen
benutzt an ihr nem bei Sonnenschein Namen zu passiren.

JK und KHohheit haben bereits vor Jahren mit Mrs Toward dem berühmten Land-
schaftsarchitekten Ihrer Majestät der Königin von England in Seltor Berlin die noth-
wendigen landschaftlichen Verbesserungen auch hinter dem Coenenberg in Über-
legung gezogen und demnachst die anzupflanzenden Gruppen welche sich an
die nem, ohne auch nem JK und KHohheit zu befragen rapirten Pappelgruppen
anschließen sollten. Höchstpersönlich in dem großen Verbesserungsplan mit
Bleistift eingetragen. Dieser Plan des von Seltor im Gartenarchiv wie ein Heiligthum
bewahrt wird, ließen JK und KHohheit von Seltor holen und Höchstpersönlich nach dem Früh-
stück, das Höchstpersönlich um 9 Uhr mit den Prinzessinnen im Gartenpavillon ein-
genommen um 10 Uhr vorlegten und artheilten dann Seltor den Befehl diesen Verbesserungs-
Plan umgekehrt an den Hofjägermeister Baron von Heintze nach Berlin Potsdamer
Straße No 5 zu senden, damit er ihn als Richtschnur bei den beabsichtigten Neupflanzungen
benutzen könne.

Nach beendetem Frühstück nahmen JK und KHohheit noch den Vortrag des Herren
Hofmarschall von Normann entgegen und kehrten hinauf in das Palais zurück.

JK Hohheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe machten dann noch
mit Höchstpersönlich Nichte Prinzessin Feodora von 10 bis 11 Uhr einen Spaziergang.
Prinzess Feodora kehrte erst um 2 1/2 Uhr mit dem Ponywagen zurück.

JK und KHohheit hatten die Nacht in Berlin zugebracht, beabsichtigten früh die bei dem
Sarde Dragoner Regiment auf dem Tempelhofes Felde stehen mit dem 10 Uhr Zuge von
Berlin nach Potsdam zurück, fuhren von Potsdamers Bahnhof nach der Militair-
Schwimmanstalt, badeten daselbst und trafen um 15 Minuten nach 12 Uhr in Begleitung
des diensthabenden Adjutanten Ritters Baron von Nyvanheim im Palais wieder ein.

JK und KHohheiten dinirten mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen und Höchstpersönlich
ihres Umgebung um 2 Uhr im Apolloaal. SK und KHohheit inspizierten nach dem
Dinner den Marschall. JK und KHohheiten begaben Höchstpersönlich mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen
und Umgebung um 5 Uhr im Vierpässen mit Befolge zum Pferd dazwischen das die Offiziere der
Potsdamers Garnison auf der Feldmark hinter Babelsberg - Kunde Türken - veranstaltet.
Höchstpersönlich kehrten gegen 8 Uhr zurück und nahmen den Thee mit Höchstpersönlicher Umgebung
um 8 Uhr im Apolloaal.

17. Juni.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 38 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 23 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 10° R.

3. Wetter. bewölkt. Himmel. Von Mittag ab überwiegend Sonnenschein.

4. Wind. Süd Süd West.

5. Barometer. 28,1. um 3 1/2 Liniem gestiegen.

6. Arbeiter. 10 Schiffe, 1 Lehrling, 7 Tagelöhner, 8 Frauen, 2 Knaben.

Es werden die Wege gerechert, Fahrgelände werden geärbet und die Moppe wird geräuchert.
Die verbrauchten Rapsplante werden bearbeitet.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Refeda, Heliotrop, Kornblumen,
Fedornelken, Orangebüthen, Polargossien, 1 Magnolie, 1 Sardenie, 1 Stephanotis.

2. Erdbeeren. 3 Körbe.

8. Hofjournal. SK und KHohheit fahren um 1/2 8 Uhr in Begleitung der diensthabenden
Adjutanten. Rittmeister Baron von Nyrenheim, die Ostavenue herunter nach der
Militair Schwimmanstalt, badeten daselbst und frühstückeren JK und KHohheiten
nach der Rückkehr SK und KHohheit mit JK Hohheiten dem Prinzessinnen im Apolloaal.
Um 9 Uhr begaben Höchstdieselben sich mit JK Hohheiten dem Prinzessinnen und Befolge
in 3 Wagen nach das Bornstedts Kirche zum Gottesdienst; um 1/2 11 Uhr trafen Höchst-
dieselben mit JK Hohheiten dem Prinzessinnen und Befolge zu Fuß im Neuen Palais wieder ein.

Aus dem Berliner Tageblatt vom heutigen Tage: „Über einen hübschen Zug von der Leut.
„Jeligkeit unserer Kronprinzen wird uns aus Bornstedt berichtet: - Vor Kurzem ging ein
„dortiger Einwohner des Rentier Feklow, auf dem Fahrwege spazieren, als an ihm der Kronprinz
„vorüberritt und seinen Gruß freundlich erwiderte. Einige hundert Schritte weiter fand F.
„auf der Chaussee eine einfache Cigarettentasche mit den vorgelegenen Initialen F.W. darüber
„die kaiserliche Krone. Am anderen Tage übergab Rentier F. das Täfelchen dem Leut. v. Hoffmann
„von Bornstedt und fügte die Bitte hinzu, daß das Täfelchen eventuell in seinem Besitz bleiben
„dürfe. Nach wenigen Tagen wurde F. nach dem Leut. v. Hoffmann beschieden wo ihm der Oberonomicrat
„Schulz eröffnete, daß das von ihm gefundene Cigarettentäfelchen aus dem Kronprinzen Theures
„Andenken sei, daß ihm daselbe aber auch eine Cigarette als Andenken überreiche, die er
„eigenhändig mit seinen Cigaretten gefüllt habe. Rentier F. hält das hübsche Geschenk in guter Ver-
„wahrung als ein dauerndes Andenken an den hohen Herrn.“

8. Hofjournal. Jk und Kk Heit machten in Begleitung der Palastdame Graefin Brühl einen Besuch im Marmorpalais, von wo Höchst dieselben um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr im Neuen Palais wieder eintrafen. Um 12 Uhr nahmen Jk und Kk Heiten mit Jk Heiten, den Prinzessinnen und Umgebung im Djeuner im Apolloaal ein und begaben H. H. sich mit Jk Heiten und Jk Heiten den Prinzessinnen und Gefolge um 1 Uhr mittels Extrazuges nach Berlin bis zur Janowitz Brücke, fuhran von dort mit einem Dampfschiff nach Srienau um dort der Segel-Regatta beizuwohnen. Nach dem die Regatta vorüber erfolgte die Rückkehr nach dem Neuen Palais auf demselben Wege. Jk und Kk Heiten trafen 15 Minuten vor 8 Uhr im Neuen Palais wieder ein. Thee und Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal.

9. Bemerkungen. - Der Neuen Preussischen Zeitung wird aus Solen, am 18 Jan. geschrieben:
„Auf die Verwendung J. J. K. K. und K. K. H. H. der Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin,
„deren gütige Fürsorge unsern Umgegend bereits die stattlichen Erweiterungsbauten der
„Kirchen zu Bornstedt und Eicha zu danken hat, ist nun auch das seit laugen Jahren
„geplante Neubau unserer baufälligen und unzulänglichen Kirchlein so gefördert
„worden, daß mit Hilfe einer von der Kaisers Majestät bewilligten reichen Summe
„Sofort der Baubeginn in nächster Zeit bevorsteht. Die Kronprinzlichen Herrschaften
„beobachten heute unsern Ort mit höchster Aufmerksamkeit und wurden von dem Regierungsr
„Präsidenten von Neefz und dem Superintendenten Raiffenrath zu den verschiedenen
„in Vorschlag gekommenen Bauplätzen geleitet; dem Vornehmen nach soll ein im
„Anschluß an den Kirchhof belegenes Terrain als Baustätte ausgewählt sein. Wir sind
„gewiß, daß diese Wahl von der Gemeinde mit allseitigem Danke aufgenommen
„werden wird.“

18. Jueii.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 38 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 23 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 11° R.
3. Wetter. bedeckter Himmel, abwechselnd Regen. - In der Grabkapelle früh 7 Uhr + 15½° R.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 28, ½ um ½ Linie gefallen.

6. Arbeiter. 10 Schilfen 1 Lehrling 28 Tagelöhner 2 Soldaten 20 Frauen 5 Knaben.

Die Schilfen und Tagelöhner sind wie in der vergangenen Woche beschäftigt.

Die nach speziellen Angaben JK und KHohheit bereits begonnene Ausschmückung der Grabkapelle am Donnerstag vergangener Woche mit Suirlanden aus Cyprossen - Juniperus - weissen, gelben und violetten Juniperoballen - Snyphalium - und 22 Kränze aus demselben Material, wird heut in aller Frühe durch Hinzufügung der Ausschmückung der Sarkophage in welcher SKHohheit des theure unvergessliche Prinz Sigismund ruht und frischen Blumen, den schönsten Souvenir de Malmaison, Laballe de Baltimore, Orangenblüthen, Jasmin, Spiräen, Kornblumen und Digitalis unter Hinzufügung von 8 frischen Lycarwedeln vervollständigt.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Rapeda, Heliotrop, Nelken, Kornblumen, Orangenblüthen, Pelargonium.

2. Erdbeeren: 4 Körbe.

3. Fünf Trauerkränze, für JK und KHohheiten je einen Kranz aus Souvenir de Malmaison, weissen Federnelken und Fittengras.

Für JKHohheiten die Prinzessinnen Viktoria, Sophie und Margarethe, drei Kränze aus Hedera helix, Moos und Juniperoball nachdem von JK und KHohheit erhaltenen Modell gearbeitet.

Der Fuß des Sarkophags in welchem SKHohheit Prinz Sigismund ruht wird mit einer Suirlande aus Cyprossen, weissen Rosen, Nelken und Jasmin umgeben.

Die Büste des Prinzen mit einer breiten Suirlande aus Souvenir de Malmaison und Orangenblüthen. Am Fußende des Sarkophags wird ein Kranz aus Cyprossen und weissen Juniperoballen niedergelegt in welchem noch 2 Palmenwedel Kränzen.

Das Sarkophag SKHohheit der Prinzen Haldemar wird ähnlich geschmückt. Sämmtliche Kränze und Suirlanden wurden errichtet.

8. Hofjournal. JK und KHohheiten machten um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr mit JK Hohheit der Prinzessin Victoria in Begleitung des Herren Kammerherrn Graf Seckendorff, Oberflieutenant von Sommerfeld und Rittmeister Baron von Nyvenheim eine Promenade zu Pferde durch den Triumphbogen die lang' Allee in das Harlaasene herunter; über die Nordbrücke rückten Höchst. dieselben um 9 Uhr zurück, frühstückten mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen im Apollo, ließen Höchsthoch nach dem Frühstück um 10 Uhr ein neues Pferd vor dem Palais vorreiten und begaben sich hierauf um 20 Minuten nach 10 Uhr mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie, Margarethe und Fedora, die Mävenne herunter zu Fuß nach der Grabkapelle in der Friedenskirche; ein Wagen mit den Kränzen folgte. — JK und KHohheiten rückten um 11 Uhr zu Wagen nach dem Neuen Palais zurück. JK und KHohheit Höchsthocher neben dem Kutschers Platz genommen hatten hatten die Sonade Sello der der Hege's Namen im Vorüberfahren zugerufen, daß die Aufschmückung der Kapelle auch diesmal wieder zu Höchsthocher vollkommenen Zufriedenheit ausgefallen sei, leider war es nicht möglich gewesen weiße Lilien dazu beschaffen zu können, auch nicht aus Berlin wohin sie sich wenden hätte; die Lilien waren durch weiße Digitalis ersetzt worden. — JK und KHohheit haben Höchsthocherhändig die nach Höchsthocher Ausgaben gefertigten 5 Kränze auf dem Sarkophag Höchsthocher Thronen unvergesslichen Sohner Prinz Sigismund malerisch gruppiert, in einem der Kränze war eine einfache wilde Rosenblüthe wiedergelegt. Am Fußende des Sarkophags in welchem JK Hohheit Prinz Waldemar ruht waren in der Mitte der Kränze aus weißen und violetten Feuerskellen, zwischen zwei sich kreuzenden Palmenwedel ein Bouquet der schönsten rothen und weißen Rosen von Sello wiedergelegt. — Als JK und KHohheiten die Kirche verließen erhielten Höchsthocher dem Küster Schultz den Befehl, die so reich und geschmackvoll dekorierte Kapelle bis zum Abend geöffnet zu lassen, damit auch die Umgebung JK und KHohheiten und das Dienstpersonal der dorthin rennenden Prinzen genaunt sehen können.

JK und KHohheiten die worten mit JK Hohheiten den Prinzessinnen und Umgebung um 2 Uhr im Apolloaal. Höchsthocher machten 20 Minuten vor 5 Uhr eine Ausfahrt über die Nordbrücke fort. Prinzess Victoria KHohheit fuhren im Empäunee spazieren JK und KHohheiten trafen um 15 Minuten vor 8 Uhr im Neuen Palais wieder ein. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal.

19. Juni.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 38 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 23 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 11° R. In der Kapelle + 15° R.
3. Wetter. leichtes Nebel, bedecktes Himmel, Von Mittag regnete mit wenigen Unterbrechungen.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. 28,0 um 2 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schilfer 1 Lehrling 28 Tagelöhner 2 Soldaten 20 Frauen 5 Knaben.
Es wird besäffert, gemäht, Hege werden gesäubert, in No 1 werden die Hecken beschnitten. Mit dem Bepflanzen des Blumenbets wird fortgefahren; auf Häcksler Befehl werden jeden Morgen die abgefallenen Orangenblüthen, und die abgeblühten Rosen gesammelt, im Schatten getrocknet und zum Potpourri aufbewahrt. - Heudeckelung günstig wird gehent und Heu ein gefahren.
7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Pfeda, Heliotrop, Kornblumen, Federnelken, Orangenblüthen, 1 Sardinie, 1 Stephanotis.
2. Erdbeeren: 3 Körbe.
8. Hofjournal. JK und KHohheiten machten mit JK Hohheit der Prinzessin Victoria in Begleitung des Herren Kammerherr Graf Seckendorff, Oberstlieutenant von Sommerfeld und Rittmeister Baron von Nyschkin eine Promenade zu Pferde über die Südbrückensford durch den Wildpark. Vor der Rückkehr in das Palais wo Häcksler die selben um 2 10 Uhr eintrafen ritten SK und KHohheit im Beisein JK und KHohheit ein neu zu erwerbendes Pferd in der Reitbahn.
JK und KHohheiten frühdienten hierauf mit JK Hohheiten den Prinzessinnen im Apolloaal. JK Hohheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten von 10 bis 11 Uhr in Begleitung von Mademoiselle Bugard eine Fußpromenade. Prinzess Feodora KHohheit machte eine Spazierfahrt im Ponywagen.
JK und KHohheiten dinsten um 2 Uhr mit JK Hohheiten den Prinzessinnen und Umgebung im Apolloaal. Mehrere höhere Offiziere welche SK und KHohheit Vormittag zum Vortrag befohlen hatten wurden mit zur Tafel gezogen.
Die Tafel wurde mit 5 Blumenstücken geschmückt.

9. Bemerkungen. JK und KHöheiten haben heut auf einem provisorischen Postament die bronzenen Colossalbüste Seiner Majestät König Friedrich II welche Hätzft dieselben von Kaiser Majestät dem Kaiser zu Höchstihres Silbernen Hochzeit zum Geschenk erhalten in den ehemaligen Juvalidengärten die in einem geräumigen von Thuja umgebenen Rasenplatz umgewandelt sind in nächster Nähe des kleinen Palais mit dem Auslitz nach dem Palais zu aufstellen lassen.

10. Hofjournal. Zum heutigen Tennispiel hatten JK und KHöheiten einige Damen und Herren aus Berlin mit einer Einladung beehrt; leider regnete es, so daß auf dem schonen nach Angabe JK und KHöheiten erbauten Lawn Tennis nicht gespielt werden konnte und umso desto deshalb in dem wenig dazu geeigneten Orangeriehaus gespielt werden, wohin JK und KHöheiten Höchstlich mit JK Höheiten den Prinzessinnen Höchstihren Damen und Cavalieren und den Gästen um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr vom Palais zu Fuß begaben.

JK und KHöheit besuchten in Begleitung der Hofdame Fraulein von Serdorff die Gewächshäuser und das Potiched; um 15 Minuten nach Höchst die selben mit Höchstihren Gästen in das Palais zurück.

JK und KHöheit machten in Begleitung des Justizministers Excellenz Friedberg welcher zum Vortrag befohlen war um 6 Uhr eine Spazierfahrt.

Thee mit Umgehung um 8 Uhr im Apolloaal.

20. Juni.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 38 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 27 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 12° R.

3. Wetter. Trübe, einzelne Sonnenblicke.

4. Wind. Nord Nord West. lebhaft.

5. Barometer. 27,11 um 1 Linie gefallen.

6. Arbeiter. 10 Schilpen 1 Lacksling 28 Tagelöhner 2 Soldaten 20 Frauen 5 Knaben.

Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt. Auf dem Parterre wurde die 2te Bepflanzung der Blumenbeete gestern beendet, und wird heute mit der Neubepflanzung in den kleinen Saal fortgeföhrt.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Refeda, Heliotrop, Orangenblüthen, Federnelken, Kornblumen, 1 Magnolie, 1 Sarcocolla, 1 Staphaeotis.

2. Erdbeeren: 7 Körbe.

8. Hofjournal. Jk und K Hohheit machten um 20 Minuten vor 8 Uhr mit Jk Hohheit die Prinzessin Victoria in Begleitung des Herren Kammerherrn Graf Seckendorff, Oberstlieutenant von Sommerfeld und Ritterseines Baron von Nydenheim eine Promenade zu Pferde über die Südbrücke fort; Höchst dieselben trafen auf demselben Wege um 9 Uhr im Palais wieder ein und frühstückten dann mit Jk Hohheiten den drei Prinzessinnen im Apolloaal.

Jk und K Hohheit nahmen nach beendeter Frühstück den Vortrag des Hofmarschalls Herren von Normann entgegen und bestimmten hierauf an Ort und Stelle im Beisein der Hofgastner Sello, des Schlossarbeiters Staks und des Schlosspoliers Osten dass der provisorische Postament des gestern im ehemaligen Invalidengarten aufgestellten Büste Seiner Majestät König Friedrich II das gen niedrig, gemächst um 90 Centimeter erhöht werden soll; demnächt soll dann die Büste, wenn die Höhe des neuen Postaments von Jk und K Hohheit geneigt befunden worden, um mehrere Fuß gerückt in die Mitte der Baumgruppe gerückt werden und spater ein Marmorpostament erhalten.

8. Hofjournal. Jk und K Hoheit kehrten um 11 Uhr mit Skerzo, Arda und Bicka welche Jk und K Hoheit begleitet hatten, in das Palais zurück.

Jk Hoheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten in Begleitung von Mrs Green einen Spaziergang von 10 bis 11 Uhr.

Prinzess Feodora machten im Pongwagen eine Spazierfahrt.

Jk und K Hoheit begaben Höchstlich nach dem Frühstück in das Atelier.

Jk Hoheit Prinzess Victoria machten vor dem Diner eine Ausfahrt.

Jk und K Hoheit begaben Höchstlich in Begleitung der diensthabenden Adjutanten Rittmeister Baron von Nyvenheim nach der Militair-Jesuitenanstalt, badeten und kehrten gegen 2 Uhr in das Palais zurück.

Jk und K Hoheiten dinirten um 2 Uhr mit Jk Hoheiten den Prinzessinnen und Höchstlicher Umgebung im Apollosaal. Der Hausrath des Excellenz Graf von Schleinitz mit Gemahlin und Graf Pourtales waren mit einer Einladung beehrt.

Die Tafel war mit 5 Blumenstrahlen geschmückt.

Prinzess Feodora K Hoheit machten nach dem Diner einen Spazierritt.

Jk und K Hoheit begaben Höchstlich mit Jk Hoheiten den Prinzessinnen, der Graefin von Schleinitz Excellenz und Gefolge nach dem Lac de Tenis; Höchstliche selbst verweilten daselbst bis um 7 Uhr und machten dann von dort aus in zwei Wagen eine Spazierfahrt. Thee mit Umgebung und den Mittagsgästen um 8 Uhr im Apollosaal.

21. Juni.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 39 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 24 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 2 Uhr + 16° R. um 3 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter. bedeckter Himmel, um 6 Uhr klärt sich der Himmel, Nachmittag heiter.
4. Wind. Nordwind, lebhaft. Nord Nord West.
5. Barometer 28, $\frac{1}{2}$ um $1\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Schilfer 1 Lehrling 27 Tagelöhner 20 Frauen 4 Knaben, 2 Soldaten.
Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Roseda, Heliotrop, Nelken, Federnelken, Kornblumen, Pelargonien, Orangenblüthen, 1 Magnolia grandiflora.
2 Erdbeeren: 4 Körbe.

Das heutige Potsdamer Intelligenzblatt enthält nachstehende Bekanntmachung vom Hofgärtner Hattas auf Charlottenhof unterzeichnet.

„Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit die Frau Kronprinzessin haben die Gnade gehabt dem Publikum den Zutritt zu dem neu angelegten Rosengarten „in ehemaligen Hippodrom in der Tafauerie bei Charlottenhof, Sonntags, „Dienstags und Donnerstags von 2 Uhr Nachmittags bis Abends 8 Uhr zu gestatten.“

8. Hofjournal. JK und KHoheit begaben Höchstw. früh um 20 Minuten nach 6 Uhr in Begleitung der Hofdame Fraucelain von Sordorff nach dem Marmorpalais zum Besuch Höchstw. Durchlauchtigsten Schwiegertochter der Prinzessin Wilhelmine von Preussen. Höchstw. in nächster Zeit einem frohen Familienreize entgegen sieht.

JK und KHoheit promenirten von $\frac{1}{2}$ 9 bis 9 Uhr in dem kleinen Garten in nächster Nähe der Neuen Palais allein und Lectüre beschäftigt.

JK und KHoheit frühstückten mit JKHoheiten den drei Prinzessinnen, ohne JK und KHoheit Höchstw. welche aus dem Marmorpalais noch nicht zurückgekehrt waren um 9 Uhr im Apolloraal.

JK und KHoheit schritten in Begleitung von Fraucelain von Sordorff vom Neuen Garten zu Fuß nach dem Palais zurück und trafen um 10 Uhr auf dem Hauptwege im Hallgiral mit

8. Hofjournal, mit SK und KHohheit zusammen, Höchstwelcher im Begriff war mit den Prinzessinnen einen Spaziergang zu machen.

JK und KHohheiten kehrten gemeinschaftlich wieder nach dem Neuen Palais zurück. Nach etwa 15 Minuten nahmen SK und KHohheit die unterbrochene Fußpromenade wieder auf und wandten Höchstzich zunächst nach der Südbrücke um die bereits um 90 Centimeter erhöhte Büste seiner Majestät König Friedrich II von dort, wo sie sich am besten präsentirt in Höchstem Augenschein zu stehen. JK und KHohheit begaben sich in Höchstzichre Samächer.

Hochst dieselben erhielten bei der Rückkehr von dem Neuen Palais die Trauer- und daß Graefin Fanny Reventlow, Oberstgouvernante JK Hohheiten der Prinzessinnen nach ihrer Pensionirung Stiftsdame in Precht dafelbst heut nach längerer Krankheit gestorben sei.

JK und KHohheit haben die sofortige Aufbestellung von 4 möglichst schönen Trauerkränzen befohlen, welche noch heut Abend Saiten JK und KHohheit und der Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe nach Precht geschickt werden sollen zur Aus schmückung des Sarges der hingegangenen Graefin.

Die befohlenen vier schönen Kränze aus Samois de Malmaison, weißen Federnellen wurden gegen Abend unter der Adresse des Herrn Grafen Reventlow zu Kloster Precht in Holstein mit dem Furgon in 2 Kisten wohl verpackt zur Post befördert.

JK und KHohheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe kehrten um 11 Uhr in das Palais zurück SK und KHohheit nach einem Besuch der Marställe um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr. Um 15 Minuten vor 1 Uhr begaben SK und KHohheit Höchstzich in Begleitung des persönlichen Adjutanten Rittersister Baron von Nyvenhiesse; zum Dinner der JK und KHohheiten mit JK Hohheiten den Prinzessinnen stand Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal einnahmen Trafen SK und KHohheit im Palais wieder ein.

JK und KHohheit machten in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna zwischen $\frac{1}{2}$ 4 mit $\frac{1}{2}$ 5 Uhr einen Besuch im Marmorpalais; nach der Rückkehr erhielten JK und KHohheiten im Apollosaal Audienzen und hielten Conferenzen ab.

JK Hohheit Prinzess Victoria machte in Begleitung von Mademoiselle Bugard von 4 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr eine Spazierfahrt. Prinzess Sophie und Margarethe hatten Turnunterricht.

JK und KHohheit machten nach beendeter Conferenz mit JK Hohheiten den Prinzessinnen eine Spazierfahrt. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

22. Juni.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 39 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 27 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter. heiteres, wolkenloses Himmel, Nachmittag bewölkt, gegen Abend wieder heiteres.
4. Wind. Nordwest zu Nord, lebhaft.
5. Barometer. 27, 11 $\frac{1}{2}$ um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schilfer, 1 Lehrling 26 Tagelöhner, 1 Soldat, 20 Frauen 4 Knaben.

Die Rosengärten 1 und 2 werden wieder der anhaltenden Trockenheit wegen gründlich bewässert von früh $\frac{1}{2}$ 4 Uhr an, abenso die Rosenplätze in unmittelbarer Nähe des Neuen Palais, die entfernter liegenden können leider der mangelhaften, vom Oberhofbaurath Sottgatsen ausgeführten Bewässerungsanlagen nicht erhalten werden.

Seestern und vorgestern wurde die Vormath von der aufgehenden frühen vorjüngsten Hefe links vom Hauptwege, 5 Fuhrer Haue gut gewonnen gleichwohl unter Bach gebracht. Heute wird wenn das Wetter es gestattet das gestern und vorgestern zu beiden Seiten der Nordavenue gemähte Gras zu Haue gemacht und kann vielleicht schon Nackemittag theilweis abgefahren werden. Mit dem Mähen des Rosenplatzes und mit der Neuanpflanzung des Blumenbeete in den kleinen Sackten wird fortgefahren.

Die Rosengärten 1. 2. 3. 4 und 5 fangen an ihre Schönheit zu entfalten, vom Wetter begünstigt, von Ungewitter verschont, das zeitig genug bewältigt wurde, haben wir eine außerordentlich reiche Rosenflor zu erwarten; die kräftigen vorzüglich gepflegten Rosenkörbe und Buschrosen sind mit einer Fülle von Knospen bedeckt.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Pfeda, Heliotrop, Granatfarbene Nelken, weiße Federnelken, Kornblumen, 1 Magnolie.

2. Erdbeeren. Ein Korbchen der ausgereiftesten Früchte von abnormer Größe und köstlichem Duft für JK und K. Hoheit um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr an den Kammerdienern Fuchs.

Für die Hofhaltung 3 Körbe Erdbeeren, vorzügliches Qualität.

8. Hofjournal. JK und K. Hoheit machten um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr in Begleitung der Herren Kammerherr Graf Seckendorff, Oberlieutenant von Sommerfeld und Rittmeister Baron von Nyvenheim eine Promenade

8. Hofjournal. eine Promenade zu Pferde durch den Triumphbogen die lange vierfache
Lindenallee in der Westallee herunter zurück durch den Wildpark von der Südbrücke
her. Um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr trafen Höchstdieselben im Palais wieder ein, und frühstückten dann
um 7 Jk. Hohen den drei Prinzessinnen im Apolloaal.

Sk und K. Hohen ließen Höchstlich nach dem Frühstück von $\frac{1}{2}$ 11 bis 11 Uhr während eines
Spaziergangs von dem Hofmarschall Herren von Normann Vortrag halten; und ertheilten
hierauf falls dem Befehl Vorschläge zur Vertheuerung der Umgebung des im abentheuerlichen
Juvallengarten aufgestellten Büste Seiner Majestät König Friedrich II. dem provi-
sorischen Postament nach der von Sk und K. Hohen angeordneten Erhöhung um 90 C. Meter
um die richtige Höhe hat zu machen; zunächst aber die Mitte des fast quadratischen
Platzes zu ermitteln, und demnächst auch die notwendigen Wege auszuföhlen.

Jk. Hohen Prinzess Feodora machten von 10 bis $\frac{1}{2}$ 12 Uhr eine Autofahrt im Ponywagen.

Jk. Hohen die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe machten in Begleitung
von Mademoiselle Bugard von 10 bis 11 Uhr einen Spaziergang.

Sk und K. Hohen nahmen zwischen 12 und 2 Uhr ein Bad in der Militärschwimm-Anstalt.

Jk und K. Hohen dinnirten mit Jk. Hohen den Prinzessinnen und Umgebung um
2 Uhr im Apolloaal.

Sk. Hohen Prinz Friedrich Wilhelm kamen um 4 Uhr vom Marmorpalais zum Besuch
Jk und K. Hohen des durchlanckigsten Sprossalters.

Jk und K. Hohen begaben Höchstlich mit Jk. Hohen der Prinzess Victoria und Folge
um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr in 2 Wagen nach der Matrosenstation und von dort mit dem Dampfschiff
nach der Pfaueninsel zurück nach dem Neuen Palais um 10 Uhr.

23. Juni.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 39 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 24 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter. trübe, kühl, unfröhlich.
4. Wind. Nordwest, lebhaft, Nachmittag stürmisch.
5. Barometer. 28,1 um 1 1/2 Liniem gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Schiffer / Lehrling. 26 Tagelöhner 1 Soldat 20 Frauen 4 Knaben.

Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt. Die projectirten Gartenanlagen für die Umgebung des im Invalidengarten aufgestellten Büste Seiner Majestät König Friedrich II. werden abgesteckt. - Nach der gestern Nachmittag von Sallo ausgeführten Vermessung muß die Büste wenn sie in die Mitte des fast quadratischen Platzes einnehmen soll um 4 Fuß nach Westen nach der Chaussee welche zu den Puppen führt und um 8 Fuß nach Norden, nach dem Neuen Palais zu von ihrem jetzigen Stand gerückt werden.

Es wird so weit das Wasser reicht bewässert; es wird gemäht, gehend, Heu eingefahren, und werden die Wege geräumt; mit dem Pflanz der Blumenbeete in den kleinen Gärten wird fortgefahren.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Pfeda, Heliotrop, Nelken grau- und weiß, Federnelken, Orangtblüthen, Kornblumen.

2. Erdbeeren, 4 Körbe, außerordentlich schöne Früchte.

„ Aus Potsdam berichtet die Pössische Zeitung: Am 16. d. Monats, Mittags, verunglückte ein Aufreiter auf einem Harnen in der Neuen Königsstraße in Potsdam, indem er durch einen Fehltritt vom Sattel fiel und einen Beinbruch, sowie sehr schmerzhaft Verletzungen im Gesicht erlitt. Ein sofort vom städtischen Krankenhaus herbeigekommener Tragkorb nahm den Verunglückten auf. Unser Kronprinz, welcher oben die genannte Straße entlang fuhr, ließ sofort halten, verließ den Wagen, erkundigte sich nach dem Vorgefallenen, und folgte sodann zu Fuß dem Tragkorb bis zum Krankenhaus. Dort sprach er dem Verwundeten in freundlicher Weise Trost und Muth zu und versprach ihm nachher, für die nun unterhaltlose Familie bis zu seiner vollständigen Genesung sorgen zu wollen.

8. Hofjournal. Am folgenden Morgen erschien er schon in aller Frühe abermals im städtischen Krankenhaus und erkundigte sich nach dem Befinden der Vermöglichen, das dem Verhältnissen angemessen war und eine Wendung zum Besseren erhoffen läßt.

JK und KHöheit machten um 8 Uhr eine Fußpromenade des Hauptweg in der Oskavene herunter. Während der Promenade unterbrachte Sello JK und KHöheit mit Enthüllung dem Entwurf zu einer Verschönerungsanlage der die Büste König Friedrich II umgebenden Parkanlage. JK und KHöheit genehmigten den Entwurf.

JK und KHöheit bestimmten bezüglich der Bepflanzung, daß in der Mitte der 4 kleinen Kreise auf den 4 regelmäßigen Basenfiguren welche die Büste nach der genehmigten Zeichnung umgeben werden ja ein Pinus Nordmanniana gepflanzt werden soll.

JK und KHöheit wollen Reinhold Persius per Telegraph morgen Nachmittag zu sich entbieten und denselben beauftragen die Kosten zu einem Marmorfuß für die Büste und zu den projectirten Gartenanlagen bei seiner Majestät dem Kaiser zu beantragen und soll Sello seinem Namen das genehmigte Plan zur Unterlage für den aufzustellenden Kostenaufschlag bekräftigen.

JK und KHöheit gaben hierauf Sello noch Anweisung, nachdem Höchst die selben den Geheimniß, das Aroma und die kolossale Größe der im Weinberge gezogenen Erdbeeren belobt, - Anweisung zu dem rechtzeitigen Düngen der getriebenen Weinstöcke innerhalb der Treibquartiere mit verdünnter Sülze, jeden Abend, nach dem Begießen mit der verdünnten Sülze, sollen die Fenster geschlossen werden, um einen kühnreichen Nebel zu erzeugen der auch die Trauben von Außen kräftigt. Inwiefern in der Höhe sind die mit kurzem Dünger bedeckten Wurzeln der Rebstöcke außerhalb der Treibquartiere mit kräftigerer Sülze zu begießen, und damit der flüchtige Dünger leichter in den Boden zu den Wurzeln gelangen kann, werden in gewissen Entfernungen mit einem Storne festtiefen Löcher in das Erdreich gemacht.

Ferner sollen noch rechts vom Hauptwege auf der Südseite der südlichen Schlangenweges in den beiden dichten Baumgruppen ebenfalls das Eichenholz wie in den übrigen Theilen des Kronprinzlichen Gartenreviers bereits geschah gekürzt werden.

8. Hofjournal. Auf des Franze der in Bezug auf die Finanzen von der Königlichem
Sachsenintendanten besonders stiefmütterlich behandelten Kronprinzeilichen Sachsen-
revier am Neuen Palais, - am Tausenrondel verabshiedeten JK und KHoheiten
Sollo und jetzten allein dem Spaziergang den Hauptweg herunter fort.

Um 9 Uhr neheten Höchst die selben in das Palais zuwicken; frühstüekten nach der
Rückkehr mit JK Hoheiten den drei Prinzessinnen im Apolloaal.

JK und KHoheit begaben Höchst sich in Begleitung der Hofdame Fraulein von Sandorff
zum Besich JK Hoheit der Prinzessin Wilhelme nach dem Marmorpalais.

JK Hoheiten die Prinzessinnen machten von 10 bis 11 Uhr ungeachtet des ungemind-
lichen, kühlen und stürmischen Wetters einen Spaziergang.

JK und KHoheiten discutierten mit JK Hoheiten der Prinzessinnen und Höchst ihre
Umgebung um 2 Uhr im Apolloaal.

JK und KHoheit inspizierten nach dem Dienst den Marstall.

JK und KHoheit begaben Höchst sich 15 Minuten vor 4 Uhr mit JK Hoheiten den
Prinzessinnen Victoria und Feodora nach dem Marmorpalais von dort nach Bornstedt.

JK Hoheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe begaben Höchst sich in Begleitung
von Miss Green, Mademoiselle Bugard und Fraulein Poppa um 2 1/2 Uhr zu Fuß
ebenfalls nach Bornstedt.

JK und KHoheit begaben Höchst sich um 15 Minuten vor 6 Uhr zu Fuß nach Bornstedt.

JK und KHoheiten trafen gegen 8 Uhr von Bornstedt im Neuen Palais wieder ein.

Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal.

24. Juni.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 39 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 24 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 2 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. bewölktes Himmel, abwechselnd Sonnenschein. Nachmittag heiter.
4. Wind. Nord-Nord-Ost, lebhaft. Nachmittag Nordost, stürmisch.
5. Barometer. 28, 1 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.

6. Arbeiter. 10 Schilfen / Lehrling. 7. Tagelöhner, 8 Frauen, 3 Knaben.

In beiden Seiten des neuen Weges in der Nordavenue werden die neuen Pflanzungen und der Rasen bewässert. — Es werden Falschgaleide geerntet, die Mopke wird gesäubert und die Wege werden gereinigt.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Rejeda, Heliotrop, Nelken, Federnelken, Pelargonien, Orangenblüthen, Kornblumen.

2. Erdbeeren. 4 Körbe. so schön und groß wie gestern und vorgestern.

8. Hofjournal. JK und KHöheiten machten von 8 Uhr ab, Allein, in dem reservierten Theil des Kronprinzlichen Gartensreviers am Neuen Palais einen Spaziergang am Lawn Tennis vorüber über den Pallasthügel durch den Eichenhain auf der neuen Chaussee zurück nach dem Palais. Nach beendeter Promenade frühstücken JK und KHöheiten im Apolloaal mit JK Höheit und den Prinzessinnen; und begaben Höchstdoch um 9 Uhr mit JK Höheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe und Gefolge in vier Wagen nach der Bornstedter Kirche zum Gottesdienst. In Fusi trafen JK und KHöheiten mit JK Höheiten den Prinzessinnen und Gefolge um 15 Minuten vor 11 Uhr durch die kleinen Saalen im Neuen Palais von Bornstedt wieder ein. JK und KHöheit begaben Höchstdoch vor der Rückkehr in das Palais nach dem Marstall. — JK Höheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe machten um 20 Minuten vor 11 Uhr eine Ausfahrt. Prinzess Feodora KHöheit machten bis gegen 12 Uhr eine Spazierfahrt im Ponywagen. JK und KHöheit nahmen vor dem Diner das JK und KHöheiten mit JK Höheiten den Prinzessinnen und Höchstdoch Umgebung um 2 Uhr im Apolloaal hatten serviren lassen ein Bad auf der Militärschwimmanstalt.

8. Hofjournal. JK und KHoheit begaben Höchstd. gegen 5 Uhr zu Wagen nach der Bornstedter Kirche; JK Hoheit Prinzess Victoria waren JK und KHoheit dahin vorausgefahren.
SK und KHoheit begaben Höchstd. etwas später ebenfalls zu Wagen nach Bornstedt JK Hoheit an die Prinzessinnen Sophie und Margarethe gingen mit dem jungen Prinzen von Leiningen in Begleitung von Mademoiselle Bugard nach Bornstedt.
Bei einer Singsaufführung in der schonen nach Ausgabung JK und KHoheiten erwehnten und versprochenen Kirche zu welcher gestern und vorgestern daselbst die Proben stattgefunden hatten JK und KHoheit und Prinzess Victoria KHoheit Solopartien übernahmen.
JK und KHoheiten kehrten gegen 8 Uhr von Bornstedt nach dem Neuen Palais zurück. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Saal No 2 vor dem Pavillon.

25. Juni.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 40 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 24 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter, bedeckter Himmel, einzelne Sonnenschein, Nachmittag heiter.
4. Wind. Nordwind, Nachmittag lebhaft.
5. Barometer. 28, 1 $\frac{1}{2}$ + steigend.
6. Arbeiter. 10 Schiffer 1 Lechtung. 26 Tagelöhner 20 Frauen. 5 Knaben.
Die Arbeiter sind wie in der vergangenen Woche beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Pfeda, Heliotrop, Nelken und Fadenblumen, Orangenblüthen, Kornblumen, Jasmin.
2. Erdbeeren: 4 Körbe, Früchte erster Qualität.

Die Sammler welche SK Hoheit des Herzog von Edinburgh besuchen wird Höchstforstlicher Kaut zum Besuch JK und KHoheit eintrifft, sind mit zahlreichen Rosenbouquets geschmückt. die Coulois der Kamine sind mit Farn besetzt.

Zum Dinner wurden 5 Blumenstrahlen angefertigt, die Tafel wird mit Blumenarrangements geschmückt.

8. Hofjournal. SK und KHoheit machten um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr allein einen Spaziergang nach der Fajaverie zu. JK und KHoheit fuhren um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr nach der Wildparkstation Höchstforstlichen. Trafen SK und KHoheit auf der Südavenue, beide Höchste Herrschaften begaben Höchstforstlichen zum Empfang SK Hoheit des Herzog von Edinburgh nach der Wildparkstation. Höchstforstlichen trafen mit SK Hoheit dem Herzog um 5 Minuten vor 8 Uhr zu Wagen am Palais ein. - JK Hoheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe erwarteten den Durchlauchtigsten Onkel vor dem Palais. - Die Herren Hofmarschall Graf zu Eulenburg, Kammerherr Graf Sachsenross, Oberlieutenant von Sommerfeld und Hauptmann von Kessel waren ebenfalls zur ehrfurchtvollen Begrüßung SK Hoheit des Herzog vor dem Palais anwesend. - Nicht S. Excellenz Graf zu Eulenburg der frühere Hofmarschall, sondern der jetzige Herr Hofmarschall Herr von Norman waren bei der Ankunft SK Hoheit des Herzog von Edinburgh zugegen.

8. Hofjournal. JK und KHöheiten frühstückten mit JK Höheiten dem Herzog von Edinburgh und den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margaretha um 9 Uhr im Apolloaal.

Vor dem Frühstück machten JK und KHöheiten noch eine Fußpromenade die Nordavenue herunter bis zum Eichenhain, zurück durch den Eichenhain.

Nach dem Frühstück um um 15 Minuten nach 10 Uhr machten JK und KHöheiten mit JK Höheiten dem Herzog von Edinburgh den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margaretha eine Ausfahrt den Hauptweg herunter. Prinzess Feodora KHöheit fuhr im Ponywagen spazieren. JK und KHöheiten hatten im Marmorpalais einen Besuch gemacht und trafen Höchstdieselben 10 Minuten nach 11 Uhr von der Nordavenue her im Neuen Palais wieder ein.

JK und KHöheit badeten vor dem Dinner in der Militair Schwimmanstalt.

JK und KHöheiten dinnierten um 2 Uhr mit JK Höheiten dem Herzog von Edinburgh den Prinzessin Töchtern und Höchstherrn Umgebung im Apolloaal.

Die Tafel war auf das Reichste und Blumen geschmückt.

JK Höheit Prinz Wilhelm kamen während des Dinners zum Besuch.

JK und KHöheit begaben Höchstdieselben mit JK Höheiten dem Herzog von Edinburgh den Prinzessinnen und Höchstherrn Damen und Cavalieren um 20 Minuten vor 5 Uhr nach dem Lawn Tennis.

JK und KHöheit fuhren um 15 Minuten vor 7 Uhr vom Lawn Tennis aus mit JK Höheit dem Herzog von Edinburgh nach Bornstedt. JK und KHöheit verweilten bis 8 Uhr auf dem Lawn Tennis.

JK und KHöheit trafen um 15 Minuten vor 8 Uhr von Bornstedt im Palais wieder ein. Thee mit JK Höheiten dem Herzog von Edinburgh, Prinz Wilhelm, den Prinzessinnen und Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal.

26. Juni.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 40 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 24 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr $+10^{\circ}R$. um 12 Uhr $+18^{\circ}R$ um 2 Uhr $+15^{\circ}R$. um 9 Uhr $+14^{\circ}R$.
3. Wetter. Windwolkern aus Himmel. Nachmittag ein leichtes aber erfrischendes Regen.
4. Wind. Ostwind. Während es regnet fällt das Thermometer um $3^{\circ}R$. In der Grabkapelle $+15^{\circ}R$.
5. Barometer. 28,1 um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schiffe 1 Lehrling. 25 Tagelöhner 5 Soldaten, 20 Frauen 4 Knaben.
Die Arbeiter sind wie gestern beschaeftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen auf für das Toilettenzimmer: Rosen, Jasmin, Nelken, Kornblumen, Pelargonien, 1 Magnolie, 1 Sardinie, 1 Staphaeotis
2. Erdbeeren: 4 Körbe, die Früchte sind von außerordentlicher Schönheit.
8. Hofjournal. SK und KHoheit begaben Höchstdlich um 5 Uhr 55 Minuten mit Höchstd. Mikrom Durchlauchtigsten Schwager SKHohheit dem Herzog von Edinburgh mittelst Extrazuges von der Wildparkstation über Berlin nach Küstrin, von dort zu Wagen nach Pommernburg um daselbst im Auftrage und Vertretung Seiner Majestät des Kaisers, SKHohheit des Prinzen Albrecht als Herrenmeister des Johanniter-Ritterordens einzuführen. Gleichzeitig findet die Inwastitur SKHohheit des Herzogs von Edinburgh als Ordensritter statt. Nach Beendigung des Feiertagsbesuches beabsichtigen Höchstd. die selben heute Abend hieher zurück zu fahren.
JK und KHohheit machten mit JKHohheit des Prinzess Victoria in Begleitung des Kammerherrn Herrn Grafen Seckendorff von $\frac{1}{2}$ 8 Uhr bis 15 Minuten nach 9 Uhr eine Promenade zu Pferde zu dem Paradiesgastenthor hinaus, zurück auf dem neuen Wege in der Nordavenue. — Nach der Rückkehr frühstückten JK und KHohheit mit JKHohheiten den Prinzessinnen im Apollosaal.
JKHohheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten von 10 bis 11 Uhr in Begleitung von Mademoiselle Bugard einen Spaziergang.
Prinzessin Feodora KHohheit fuhr im Ponywagen spazieren.
In der Grabkapelle wurden heute die verwelkten Blumen und Kränze durch Junostellen ersetzt.

8. Hofjournal. Jk und KHoheit begaben Höchstlich nachdem der Regen aufgehört um 2 1/2 Ubr durch die Rosengärten nach dem Lawn Tennis. Schon gestern Abend hatten Jk und KHoheit die Rosengärten eingehend besichtigt, in welchen die kräftigen Exemplare sowohl Hochstämme, wie Pyramiden und Schlingrosen neuerent- lich auch die neuen Theerosen mit ihren vollkommen schönen, herrlich duftenden, sadellosgabanten Blumen dem Keim auszuwachsen. Die verblühten Rosen werden zum Potpourri ebenso die abgefallenen Orangebli then gesammelt und im Schatten getrocknet.

Jk und KHoheit ertheilten Selts dem Befehl in den nächsten Tagen sobald der Haushofmeister einen Hausdiener nach Berlin führt, wieder einen Korb mit nach- geschickten Rosen an Fraucelain Fuhrmann der Vorsteherin des Krankenspflegersamen Justitars nach Berlin Steinmetz Straße No 16 zu senden.

Vor dem Pavillon zu beiden Seiten des Thors haben Jk und KHoheit heute zwei große Hunde aus Terracotta aufstellen lassen.

Jk und KHoheit verweilten bis 15 Minuten vor 8 Ubr beim Lawn Tennis spielen. Den Thee nahmen Jk und KHoheit mit Höchstlicher Umgebung um 8 Ubr im Apolloaal. Jk und KHoheit trafen um Mitternacht mit Befolge von Sonnenburg über Berlin und Wildpark im neuen Palais wieder ein.

Jk Hoheit der Herzog von Edinburgh begaben Höchstlich von Berlin nach Coburg.

27. Juni.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 41 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 24 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 2 Uhr + 20 R.
3. Wetter, dichter Nebel. leichter Schwölk, um Mittag wird das Schwölk dichter.
4. Wind. Offwind.
5. Barometer. 28, 2. um 1 Linie gefallen.
6. Arbeit. 10 Schilfen, 1 Lehrling 26 Tagelöhner 5 Soldaten 20 Frauen 4 Knaben.
Sind wie an den letztverflorenen Tagen beschäfftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Refeda, Heliotrop.
Pelargonien, Jasmin, Kornblumen, Magnolia grandiflora, 1 Stephanotis.
2. Erdbeeren: 3 Körbe ganz vortreffliche Früchte.
8. Bemerkungen. Die von vielen Seiten erhobene Befürchtung das nach dem Jesuiten der
verpumpten Straßen welche bezüglich der Hygiene eine Nothwendigkeit war, - die Singvögel
würden fortan die Umgebung der Kaiser Palais wegen Wassermangel meiden ist nicht in
Erfüllung gegangen. - Auf Befehl JK und KHohheit sind in allen Theilen des reservierten
Garten an passenden Orten geräumige Wasserbehälter aus gebranntem Thon aufgestellt
welche täglich mit frischem Wasser gefüllt von den Vögeln nicht nur zum Trinken
sondern auch zum Baden eifrig benutzt werden; mit besonderer Vorliebe aber wird
die Fontaine im kleinen Garten No 1 als Badeanstalt benutzt.
Es hat augenscheinlich eine Zunahme nicht aber eine Abnahme der Singvögel in der Um-
gebung der Kaiser Palais stattgefunden; was auch JK und KHohheit mit besonderer
Freude bemerkt haben.
Von den Nelken - Souvenir de Malmaison welche in der Gartengärten Hinderlich Pflege
gegeben wurden, sind noch 4 Exemplare vorhanden, welche sparrig gewachsen sind deshalb
nicht zur Zimmerdekoration, aber wohl zur Vermehrung durch Absetzen eignen; die Ver-
mehrung durch Samen wird gleich nach dem Abblühen von demselben bewerkstelligt werden.
9. Hofjournal. JK und KHohheit machten mit JK Hohheit Prinzess Victoria in Begleitung
der Herren Kammerherr Graf Serandorff, Oberstlieutenant von Sommerfeld und Haupt-
mann von Kessel eine Promenade zu Pferde über die Wondbrücke fort die Nordallee
herunter, bis

9. Hofjournal. bis zur Eiche Chaussee und dann nach Eiche zu. Der gestrige Regen war so wenig wirksam gewesen, daß er noch nicht mal den Staub in der Nordallee gedämpft hatte, und die illustre Kavalkade beim Herunterspringen der Nordallee in eine dicke Staubwolke gehüllt war. — Auf der Westavenue durch die lange, vierfache Lindenallee und durch den Triumphbogen kehrten JK und KHohheiten um 9 Uhr in das Palais zurück. — Nach der Rückkehr frühstücken JK und KHohheiten mit JK Hohheiten den Prinzessinnen im Apolloaal. Nach dem Frühstück warteten JK Hohheiten die Prinzessinnen Sophia und Margarethe von 10 bis 11 Uhr einem Spaziergange, Prinzess Feodora eine Spazierfahrt im Ponywagen.

JK und KHohheit nahmen nach dem Frühstück während eines Spazierganges den Vortrag Höchstherr Hofmarschalls Herren von Normann entgegen; vor der Rückkehr in das Palais um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr besuchten JK und KHohheit den Marstall.

Aus Potsdam bringt die heutige Vorgrische Zeitung Nachrichten unter 25. Juni (P. 7.)

„ Große Verbesserungspläne sind bezüglich der das Neue Palais und die Communio
„ nach Westen hin begrenzenden Flachländer projectirt. Es handelt sich um die vom
„ Kronprinzen seit Jahren ins Auge gefasste Einbeziehung des gesamten Plaus bis nach
„ Eiche hin in die schon bestehenden Parkanlagen, die dadurch eine mehrere hundert Morgen
„ umfassende Erweiterung erfahren würden. Der Anfang zur Verwirklichung des Plaus wurde
„ mit Anlage der in seiner geraden Linie von der Mittelachse des Neuen Palais nach Eiche führenden
„ den Allee gemacht, deren allgemeine Benutzung eine Warnungstafel unter sagt. Ein weiterer
„ Schritt auf dem Wege zur Vollendung des großartigen Plaus war die vor drei Jahren durch
„ geführte Abtragung eines großen Sandberges bei Eiche, dessen Boden, durch ein weit ver-
„ breitetes Schienennetz auf kleinen Kippplowries nach dem Vorlande des Neuen Palais geschafft.
„ hier zur Auffüllung von Gräben und Unebenheiten verwendet wurde, so daß nunmehr
„ eine weite, von Wildpark, dem Dorfe Eiche, der Chaussee und der Communio begrenzte
„ Ebene entstand, die nur noch der Bepflanzung mit Bäumen und Anlage von Wegen harzt,
„ um den Sommersitz des Kronprinzlichen Paares, dem dieser ganz besondere Fürsorge zu-
„ wendet, nach allen Seiten mitten in Parkanlagen stehen zu lassen.

Vor dem Diner, das JK und KHohheiten mit JK Hohheiten den Prinzessinnen und Höchstherrn Umgebung um 2 Uhr im Apolloaal einnahmen, badeten JK und KHohheit in das Militair Schwimmbad. JK Hohheit Prinzess Victoria warteten vor dem Diner eine Spazierfahrt in Begleitung von Mademoiselle Bugard.

8. Hofjournal. Prinzessin Feodora K. Hoheit machten um 4 Uhr eine Ausfahrt.

JK und K. Hoheit begaben Höchstdie sich um 15 Minuten vor 5 Uhr durch die Rosengärten 1. 2. und 3 nach dem Lawn Tennis, wohin JK Hoheit Prinzessin Victoria bereits vorausgegangen waren.

JK und K. Hoheiten machten um 7 Uhr eine Ausfahrt von welcher Höchstdie selbst um 15 Minuten vor 8 Uhr heimkehrten; Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Garten.

Auf Höchster Befehl JK und K. Hoheit wurde für die Frau Hofmarschall von Normann ein Korb des feinsten Rosen geschnitten und dieses durch den Laracien Koffel überbracht.

28. Jucii.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 41 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 27 Minuten.
2. Luftwärme. um 5 Uhr + 11° R. um 2 Uhr + 22° R. um 9 Uhr + 16° R.
3. Wetter, bedecktes Himmel, leichtes Nebel, um 5 Uhr feines Sprühregen.

4. Wind. Südsüd West, West und Nordwest.

5. Barometer. 28, 2 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.

6. Arbeiter. 10 Schilfen, 1 Lehrling. 25 Tagelöhner 5 Soldaten 20 Frauen. 4 Knaben.

Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer JK und KHohheit: Rosen, Rafada, Nelken, Jasmin, Kornblumen, Palarگونien, 2 Gardenien, 2 Magnolien.

2. Erdbeeren. 4 Körbe ganz exquisite Früchte.

3. Für Bornstedt 14 Fenstervorsetzrauten mit Blumen bepflanzt.

4. Auf Höchsten Befehl SK und KHohheit ein Kraut aus weißen Rosen, Nelken, Kornblumen und Zittergras zur Ausschmückung des Grabes am Jahrestage des Verrentung des Majors Harren von Kraut bei Sohr.

5. Auf Höchsten Befehl JK und KHohheit ein Korb mit schönen, malerisch arrangierten Rosen durch den Stauhofmeister aus Fraulein Fuchmann, Vorsteherin der von JK und KHohheit gegründeten Krankenpflegerinnen Institut in Berlin, Steinmetzstr. 16.

8. Hofjournal. JK und KHohheit begaben Höchstdisch um 2 8 Uhr mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe nach der Schwimmhalle am Fairberg vor der Abfahrt dahin vom Südflügel des Palais aus promanierten Höchstdischselben etwa 20 Minuten und den Prinzessin Töchtern etwa 20 Minuten auf der Terrasse vor dem Palais.

JK und KHohheit begaben Hörsprich ebenfalls um 8 Uhr in Begleitung der persönlichen Adjutanten Hauptmann von Kessel nach der Militärschwimmhalle zum Frühlbad. Nach der Rückkehr aus dem Bädern frühstüchten JK und KHohheiten mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen um 9 Uhr im Parken No 2 im Pavillon.

Nach dem Frühstück schritten JK und KHohheit mit Prinzess Victoria von dem schönen Rosen in No 1 und 2. Hierauf machten JK und KHohheiten in Begleitung Hörsprichs Hörsprichs.

8. Hofjournal. Höchstlicher Hofmarschalls Herren von Hornau einen Spaziergang bis zum Paradiisgarten thor. Höchstliche selbst machten von dort aus in dem nachgefolgten Wagen eine Ausfahrt nach dem Marmorpalais, zurück um 11 Uhr. JK Hohkeiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe machten von 10 bis 11 Uhr in Begleitung von Miss Sreen einen Spaziergang. Prinzess Feodora K Hohkeit eine Spazierfahrt im Poneywagen.

Dines um 2 Uhr mit JK Hohkeiten den Prinzessinnen und Umgebung im Apolloaal.

Prinzess Feodora K Hohkeit machten um 15 Minuten vor 5 Uhr eine Ausfahrt.

JK Hohkeiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe machten in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna, Fräulein von Serendorff, Miss Sreen und Mademoiselle Bugard um 20 Minuten vor 5 Uhr eine Spazierfahrt über die Südbücke fort.

JK und K Hohkeiten ritten um 10 Minuten nach 6 Uhr mit JK Hohkeit der Prinzess Victoria in Begleitung des Herren Kammerherrn Graf Seckendorff, Oberlieutenant von Sommerfeld und Hauptmann von Kersal durch den Triumphbogen die lange vierfache Lindenallee in das Herkulesantheil herunter.

JK und K Hohkeiten kehrten um 8 Uhr von dem Spazierritt zurück und nahmen in dem Thee mit JK Hohkeiten den Prinzessinnen und Höchstlicher Umgebung im Apolloaal.

JK und K Hohkeit machten gegen 6 Uhr eine Ausfahrt von welcher Höchstliche selbst gegen 8 Uhr zurückkehrten.

JK und K Hohkeit machten von 15 Minuten nach 6 Uhr bis gegen 8 Uhr in Begleitung von Excellenz Friedberg eine Spazierfahrt.

Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Garten.

29 Juni.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 42 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 24 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R. um 12 Uhr + 22° R. um 3 Uhr + 23° R. um 9 Uhr + 17° R.
3. Wetter. heiter. Am Gartenparillon Nachmittag um 4 Uhr + 35° R.
4. Wind. Ostwind, lebhaft.
5. Barometer 28,3 $\frac{1}{2}$. Um 1 Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen. 1 Lehrling 26 Tagelöhner 5 Soldaten 20 Frauen, 4 Knaben.

Die Rosengärten 1 und 2 werden von $\frac{1}{2}$ 4 Uhr an wieder gründlich bewässert, wie es gestern und vorgestern auf dem Parterre geschehen ist.

Mit dem Beschneiden der Hecken wird fortgefahren, ebenso mit der Neubepflanzung und Veredelung der Blumenbeete in den kleinen Saaten und auf dem Parterre.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Pfeda, Heliotrop, Jasmin, Kornblumen, Pelargonien, 1 Magnolia, 1 Sardonie, 1 Stephanotis.
2. Erdbeeren: 3 Körbe ganz ausgezeichnet schöne Früchte.

8. Hofjournal. JK und KHohheit begaben Höchstd. sich um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr mit JK Hohheiten den Prinzeßinnen Victoria, Sophia und Margarethe nach des Schirmmankalt am Saiberg. - SK und KHohheit in Begleitung Höchstd. ihres persönlichen Adjutanten des Hauptmanns Herrn von Kessel nach des Militair-Schirmmankalt.

JK und KHohheit ließen selbe vor der Abfahrt nach des Schirmmankalt rufen und ertheilten demselben den Befehl mit einem schönen, malirte geordneten Bouquet aus Feldblumen und mit schönen Rosen die Zimmer des Hofdamen Graefin Kalkreuth welche heute eintrifft schmücken zu lassen.

JK und KHohheit gerieten dann noch zu bemerken, daß die aus Hannover gesonnenen Erdbeeren zwar auch sehr groß aber bei weitem nicht den sublimen Geschmack der hier im Weinberge gezeigten hätten.

Die JK und KHohheit von SK Hohheit dem Prinzen Albrecht zum Geschenk gemachten, in den Saibergthäusern im Camenz gezeigten Trauben, sind zwar sehr groß und schön von Aussehen, aber sauer! wogegen kleine in einem kleinen Hause in Pommer gezeigte Trauben, zu erwünscht gewesen. - Die nach speziellen Angaben JK und KHohheit in den Weintribhäusern im Weinberge gezeigten Trauben werden gewiß auch sehr süß werden.

8. Hofjournal. JK und KHohheit hatten die Sonade Sallo Huldreichst zugehörtten / seinen
Secret Friedrich Wilhelm Sallo morgen nach dem Frühstück JK und KHohheit vor-
stellen zu dürfen.

JK und KHohheiten kehrten aus dem Bäderei um 15 Minuten vor 9 Uhr zurück,
begaben Höchstsich sofort nach dem kleinen Saal wo Höchstsichselben mit JKHohheiten
den drei Prinzessinnen im Pavillon das Frühstück einnahmen. Während des Früh-
stücks machte Prinzess Teodora dem Durchlauchtigsten Großvater einen Besuch.
Nach dem Frühstück nahmen JK und KHohheit den Vortrag des Hofmarschalls Herrn
von Normann entgegen und um 10 Uhr 9 Minuten begaben JK und KHohheiten
Höchstsich mit JKHohheit Prinzess Victoria in Begleitung einer Hofdame und
des Herrn Kammerherrn Graf Sekundorff und Hauptmann von Kessel von der
Hildpark station aus nach Berlin. Mit dem 1 Uhrzuge kehrten Höchstsichselbene
mit Befolge über Wildpark von Berlin zurück.

JK und KHohheiten dinirten mit JKHohheiten den Prinzessinnen und Umgebung
um 2 Uhr im Apollosaal.

Prinzess Teodora KHohheit ritten um 5 Uhr auf dem Pony spazieren.

JKHohheit Prinzess Victoria machten um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr eine Ausfahrt im Einspänner
JKHohheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten in Begleitung der
Stallmeisterin eine Promenade zu Pferde um 6 Uhr.

30. Juni.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 42 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 24 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 14° R, um 8 Uhr + 20° R, um 12 Uhr + 24, um 3 Uhr + 27° R, um 9 Uhr + 19° R.
3. Wetter. heiterer unbewölkter Himmel. Nachmittags 4 Uhr am Pavillon in der Sonne + 37° R.
4. Wind. Ostwind zu Südost.
5. Barometer. 28, 3 $\frac{1}{2}$ gegen gestern unverändert.
6. Arbeiter. 10 Schilfer / Lehrling. 16 Tagelöhner / Soldat 20 Frauen. 4 Knaben.
Sind wie gestern beschäftigt. Es werden die Wege im ganzen Revier gesäubert.
In dem kleinen Garten 4 und 5 werden die Einfassungen von Monatsrosen verdoppelt
mit im vergangenen Jahre im Weisberge angelegten Steerlingen.
Es wird der Rosen, die Blumenbeete und die neu angepflanzten Bäume und Büsche
soweit die besonders mangelhaft angelegte Wasserleitung es gestattet bewässert.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Pfeda, Heliotrop, Nelken,
Jasmin, Palaronien, 2 Gardenien, 1 Stephanotis.
2. Erdbeeren. 3 Körbe noch sehr schöne Früchte, ungeachtet der anhaltenden Dürre
JK und KHohheit haben Huldreichheit zu gestatten geruht, dass Sello heute nach dem
Freitagsstück JK und KHohheit seinen am 2ten Juni 1882 geborenen Einzelpraepulvischen
darf.
8. Hofjournal. JK und Königlichke Hohheit begaben Höchstlich um 6 Uhr früh in
Begleitung des Herren Oberstlieutenant von Sammesfeld und Hauptmann von Kassel
zu Wagen nach Spandau zu einer Truppenbesichtigung.
JK und KHohheit fahren mit JK Hohheiten den drei Prinzessin Töchtern um 15 Minuten
nach 7 Uhr nach der Schwimmanstalt am Saarberg Trafen von dort 20 Minuten vor
9 Uhr im Palais wieder ein, frühstücken, machten Toilette und begaben Höchstlich
in Begleitung der Hofdame Frauulain von Serdorff und der Kammerherren Herren
Srafen Serendorff um 9 Uhr 9 Minuten von der Wildparkstation aus nach Berlin.
JK und KHohheit wollen die Snade haben Sello Einzel nunmehr morgen früh um 9 Uhr. Statt
heute, wie Höchstlich die selben beabsichtigt hatten zu sehen, da wegen der heute früh erst beschlossenen
Reise JK und KHohheit nach Berlin Höchstlich die selben heute keine Zeit mehr dazu übrig hatten.

8. Hofjournal. JK Hohkeiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe machten um 9 Uhr in Begleitung von Mademoiselle Bugard einen Spaziergang. JK und KHohkeit kehrten mit Befolge um 11 Uhr gegen von Berlin über Wildpark nach hier zurück.

JK und KHohkeit kamen mit Befolge wieder zu Wagen von Spandau, fuhrten direkt nach der Militair/chorium ausfall, badeten und trafen um 2 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

JK und KHohkeiten dazwischen mit JK Hohkeiten den drei Prinzessinnen und Höchstherrn Umgebung um 2 Uhr im Appolloaal.

JK und KHohkeiten verweilten von 6 Uhr bis zum Thee den Höchstherrn mit Höchstherrn Umgebung um 15 Minuten vor 8 Uhr im Garten einnehmen auf dem Laon Terrain. Nach dem Thee machten Höchstherrn eine Wasserfahrt auf dem heiligen See, von wo die Heimkehr nach dem Neuen Palais um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr erfolgte.

1. Juli.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 43 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 24 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 15° R., um 8 Uhr + 20° R., um 12 Uhr + 27° R., um 9 Uhr + 18° R.
3. Wetter. heiter.
4. Wind. Südost.
5. Barometer .28, 3 $\frac{1}{2}$ hat Neigung zum Fallen.
6. Arbeiter. 10 Schilfer / Lehrling. 8 Tagelöhner 3 Knaben & Frauen.
Es wird von früh 4 Uhr an bewässert. Es werden die Heger gerichtet, Rosenblätter und abgefallene Orangenblüthen zum Potpourri werden gesammelt, Fahrgalmei werden geerntet und die Mopse wird geräubert.
7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Nelken, Jasmin, Pelargonien, Heliotrop, Kornblumen, 5 Magnolien, 3 Sardinien.
2. Erdbeeren. 3 Körbe, die anhaltend trocknen Luft wegen, bleiben die Früchte klein.
JK und KHöheit haben zu heut früh 9 Uhr Fritz Sello Höchstherr Hofgärtner Euxel Huldreichst zu befehlen geruht.
8. Hofjournal. JK und KHöheit fahren um 7 Uhr in Begleitung der persönlichen Adjutanten Hauptmann Herren von Kuffel nach der Militärschwimmanstalt.
JK und KHöheit mit JK Höheiten den drei Prinzessinnen um 15 Minuten nach 7 Uhr nach der Schwimmanstalt am Saizberg.
JK und KHöheit trafen um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, JK und KHöheit um 15 Minuten vor 9 Uhr im Palais wieder ein.
JK und KHöheiten frühstühten gleich nach der Rückkehr aus den Bädern mit JK Höheiten den Prinzessinnen im Apollosaal.
JK und KHöheiten begaben Höchstherr mit JK Höheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margaretha in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna, der Hofdame Graefin Kalkreuth und des Hauptmann Herren von Kuffel in drei Wagen zum Sattelkutsch nach Bornstedt.
Vor der Abfahrt nach Bornstedt gasteteten JK und KHöheiten Sello Huldreichst / seinen Euxel und Schwiegertochter vorstellen zu dürfen.

8. Hofjournal. JK und KHohheit hatten die Gnade des Frau. Erich Sello. Huldreichst die Hand zum Kuß zu reichen und ihren Sohn Höchstselbst auf dem Arm zu nehmen, das zwar durch die ihnen freundliche Umgebung etwas eingeschüchtert, doch nicht sichtbarer Freude, die ihnen wenn auch noch unbewusste hohe Auszeichnung, welche ihnen immer ein Lichtpunkt im finstern decidualen Lebenlauf bleiben wird, die ihm durch die Huldreichen Liebesopferungen JK und KHohheit zu Theil wurde, aufnahmen.

Auch JK und KHohheit geruheten Frau Sello die Hand zu geben und Höchstselbst freundlichst zu der hochbeglückten Mutter über ihr kraeftiger, gesundes Kind zu äußern.

JK und KHohheit geruheten Sello durch den Hauptmann Herren von Kerrel sagen zu lassen, daß Höchstselbst seinen Euxel vor dessen Rückkehr nach Berlin noch einmal gesehen wünschten.

JK und KHohheiten kehrten um 20 Minuten zu Wagen von Bornstedt zurück.

JK und KHohheit begaben Höchstselbst mit JK Hohheiten den Prinzessinnen sogleich in das Palais.

JK und KHohheit besuchten vor des Rückkehr in das Palais noch erst den Marshall.

JK und KHohheiten dinsten mit JK Hohheiten den Prinzessinnen, den Prinzen von Lüneburg und Höchstselbsts Umgebung um 2 Uhr im Apolloaal.

JK und KHohheiten verweilten von 5 Uhr ab bis gegen 8 Uhr auf dem Lawn Tennis.

JK Hohheiten die Prinzessinnen, Prinz Leopold und Prinz von Lüneburg betheiligten sich an dem Spiel zu welchem mehrere Cavaliere aus Berlin mit Einladungen begnadigt waren. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Garten.

2. Juli.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 44 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 23 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 16° R., um 10 Uhr + 23° R., um 12 Uhr und um 3 Uhr + 25° R., um 9 Uhr + 18° R.
3. Wetter. bewölkt der Himmel, drückende Hitze. Rosen und Erdbeeren und Rosen verbrennen.
4. Wind. Südost. Am Pavillon Nachmittag um 4 Uhr in der Sonne + 36° R., im Weinberge + 40° R.
5. Barometer 28,3 um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schiffer 1 Lehrling 26 Tagelöhner 1 Soldat 19 Frauen 5 Knaben.
Sind wie in der vergangener Woche beschäftigt.
7. Lieferung d. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Pfeda, Jasmin, Heliotrop,
Nelken, Kornblumen, Pelargonien, 1 Bougainvillea, 1 Stephanotis, 2 Sardinien.
2. Erdbeeren. 3 Körbe, das anhaltende heiße Wetter, verhindert die vollkommene Ausbildung der Früchte.
Aus Potsdam wird der Vorriehen. Zeitung unter dem 29 Juni (d. f. d. H.) berichtet.
„Im Neuen Palais herrscht ländliches Stilleben. Die Kronprinzliche Familie lebt
„hier selbst und nur zuweilen sieht die intime Saade bei sich. Des Morgens bringt man
„Spaziergang oder einen Spazierritt. Dann folgt die Zeit der Beschäftigung für jeden. Die
„Kinder erhalten ihren Unterricht, die Kronprinzessin begibt sich in ihr Atelier und der
„Kronprinz in sein Arbeitszimmer. Die Regierungssachen gehen sämmtlich auch durch
„seine Hand und täglich kursiren die Kuriermappen zweimal zwischen Berlin und der
„Wildpartation. Auch das bekannte Depeschenreiter des Reichskanzlers befördert regelmäßig
„Sendungen an den Kronprinzen nach der Potsdamer Bahn in Berlin. Einem reitenden
„kleinen Saad beherbergt jetzt das Neue Palais, die kleine vierjährige Prinzessin Teodora
„von Meiningen, da die Mama der jugendlichen Prinzessin, Prinzess Charlotte, zur Zeit
„in England weilt. In einem niedlichen Pongwagen macht die jugendliche Einsiedlerin des
„Kronprinzlichen Paares ihre Ausfahrten im Park, während ein Kutsher den hübschen Scherzen
„aufsitzt und die Souveraine der Befährt begleitet.
8. Hofjournal. JK und K Hohent begaben Höchstlich mit JK Hohenten den Prinzessinnen Victoria,
Sofie und Margarethe um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr nach der Schwimmanstalt am Fairberge.
JK und K Hohent in Begleitung des Hauptmanns Herren von Kessel zur selben Zeit nach der
Militairschwimmanstalt.

8. Hofjournal. JK und KHöheiten trafen aus den Bädern gegen 9 Uhr hier wieder ein, und Frühstückten Höchstdieselben gleich nach der Rückkehr mit JK Höheiten den Prinzessinnen im Sardenpavillon.

Nach dem Frühstück nahmen JK und KHöheiten unter dem schattigen Linden welche den Halbzirkel umgeben und jetzt zu blühen beginnen promonirend den Vortrag Höchst. ihres Hofmarschalls Herrn von Normann entgegen.

Höchstdieselben kehrten um 10 Uhr in das Palais zurück. SK und KHöheit besuchten vor der Rückkehr in das Palais den Marsball.

JK und KHöheit dinnirten mit JK Höheiten den Prinzessinnen und Umgebung um 2 Uhr. SK und KHöheit gaben eine Einladung des Offiziercorps des 1. Leht. Infanterie Bataillons zum Diner in dem Commano um 2 Uhr Folge gegeben.

JK und KHöheit machten mit JK Höheit Prinzess Feodora um 15 Minuten vor 5 Uhr eine Ausfahrt den Hauptweg herunter.

Von dem Saesens Albert Ebert. Lauen Str. 37 wurden für 77 Centner Han à 2 Mark hant zur Kronprinzlichen Saerkauffe 154 Mark eingezahlt.

Nach der Rückkehr von der Ausfahrt verweilten JK und KHöheiten mit den Prinzessinnen KHöheiten und Umgebung bis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr auf dem Lauen Tennis.

Zum Thee den JK und KHöheiten mit Höchstherrn Umgebung um 8 Uhr im Sarden einnahmen waren auch SK Höheit der Erbgroßherzog von Baden eingeladen.

Nach dem Thee machten JK und KHöheiten mit Höchstherrn Saeten noch eine Spazierfahrt.

3. Juli.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 44 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 23 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 15° R, um 8 Uhr + 20° R, um 12 Uhr + 25° R um 2 Uhr + 26° R um 9 Uhr + 19° R.
3. Wetter. wolkenloser demütiges Himmel. Um 5 Uhr Nachmittag am Pavillon in der Sonne + 40° R.
4. Wind. Ostwind und Südost. zeitweis lebhaft. - Auf des Mopne + 44° R.
5. Barometer. 28, 2 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.

6. Arbeiter. 10 Schilfen 1 Lehrling 25 Tagelöhner 1 Soldat 19 Frauen 5 Knaben.

Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt. Die Rogensaaten werden bewässert.

7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Pfeda, Heliotrop, Nelken, Jasmien, Kornblumen, Pelargonien, 5 Magnolien, 3 Sardenien, 1 Stephanotis.

2 Erdbeeren; 3 Körbe, die Früchte werden von Tag zu Tag kleiner und weniger, Folge des Hitze

„Aus dem heutigen Berliner Tageblatt: Dem Kultusminister Herr von Soltis ist bei dem Schlußturnen des Turnlehrerinnern am Sonnabend voriger Woche - am 30. Juni - aus hohem Munde für seine Bestrebungen eine neue Anregung zur Förderung der Leibesübungen gegeben worden, die allem Aufsehen nach auf fruchtbar Boden gefallen ist.

„Der Kronprinzessin laute nämlich die Aufmerksamkeit der Kultusminister auf die Wichtigkeit der Schwimmunterrichts für die körperliche Kräftigung der weiblichen Jugend. Die hohe Frau exemplifizierte dabei auf die eigene Erfahrung, denn sie ist selbst eine tüchtige Schwimmerin. - Mit der fortschreitenden Kavalisierung Berlins wird unser Flußlauf ja so rein, daß seine Benutzung zum Schwimmen und Baden in bisher unbekanntem Maße stattfinden kann, namentlich, wenn man darin nicht Alles der Privatinitiative überläßt, sondern Stadt und Staat etwas thun.

„Dem Aufmerksamem Blick der hohen Frau entging übrigens nichts. So knüpfte sie u. a. Betrachtungen an das Schwimmen der turnenden Damen an, und sprach ihre Mißbilligung über die Mode der Stöckelhacken aus, welche Gang und Körperhaltung verderben.

„Jedenfalls hatte der Besuch der Kronprinzessin in der Staatsturnanstalt eine mehr als bloße formale Bedeutung, wie stets, wo die hohe Frau erscheint. Es werden sich an ihre positive Ergebnisse anknüpfen.

8. Hofjournal. JK und KHohheiten begaben Höchstlich um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr; SK und KHohheit in Begleitung des Hauptmannes Herrns von Kessel nach der Militair-Schwimm-ausstellung. JK und KHohheit mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe nach der Schwimm-ausstellung am Saizberge. JK und KHohheiten trafen gleichzeitig um 15 Minuten vor 9 Uhr hier an den kleinen Saal wieder ein.

Höchst dieselben frühbedienten gleich nach der Rückkehr im Sarsenpavillon; und garsatteten JK und KHohheiten dem Musiccorp der 1. Sarda Regimente zu Fuß am heutigen Jahrestage der ewig denkwürdigen Schlacht bei Königgrätz während der Frühstückes in der Nähe des Pavillons Höchstlichen eine Morgenmusik bringen zu dürfen. Nach beendeter Musik-aufführung ließen JK und KHohheiten den Musikern in dem Buchenkain vor dem Nordflügel des Palais ein Frühstück serviren.

JK und KHohheit begaben Höchstlich um 10 Uhr mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Tochter in das Palais. JK und KHohheit nahmen nach dem Frühstück den Posttrag der Hofmarschall Herrns von Noormann entgegen, und besuchten hierauf allein von dem 3 Windspielen begleitet vor der Rückkehr in das Palais den Mastall. Prinzess Feodora KHohheit machten von 10 bis 11 Uhr einen Spaziergang.

JK und KHohheiten dienseten mit JK Hohheiten den Prinzessinnen und Höchstlicher Umgebung um 2 Uhr im Apolloaal.

Höchst dieselben ertheilten nach dem Diner Audienzen.

JK und KHohheiten machten um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr mit JK Hohheit der Prinzessin Victoria in Begleitung des Herrn Kammerherrn Graf Seckendorff, Oberplintwand von Sommerfeld und Hauptmann von Kessel eine Promenade zu Pferde den Hauptweg herunter. Beim Abreiten ertheilten Höchst dieselben den Befehl, den Staub auf der Terrasse vor dem Palais durch Rosprünge zu dämpfen.

Nach der Rückkehr von dem Spazierritt dienseten JK und KHohheiten im Apolloaal. JK Hohheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe hatten den abendlichen Spazierritt der 15 Minuten nach 9 Uhr beendet und gemacht.

4. Juli.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 45 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 23 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 16° R., um 8 Uhr + 20° R., um 12 Uhr + 26° R., um 5 Uhr + 26° R., um 9 Uhr + 21° R.
3. Wetter. wolkenloses dunstiges Himmel, Abends zog ein Seewind herauf, leider vorüber.
4. Wind. Südost. lebhaft. ohne uns ein Tropfen Regen zu bringen.
5. Barometer. 28, 1 $\frac{1}{2}$ um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schiffer 1 Lehrling 26 Tagelöhner 1 Soldat 20 Frauen 5 Knaben.

Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt. Von $\frac{1}{2}$ 4 Uhr früh bis $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Abends wird bewässert und dennoch ist nicht einmal auf dem Parterre und in den kleinen Saaten der Rasen zu erhalten. In Folge der abnormen Hitze fangen die Trauben im ersten Weingarten im Weinberge bereits an sich zu klären, obgleich die Beeren noch nicht ihre vollkommene Größe erreicht haben.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimern: Rosen, Jasmin, Heliotrop, Jasmin, Nelken, Kornblumen, Pelargonien, 3 Magnolien 6 Sardinien, 3 Stephanoten, einige Bougainvilleas.

In Folge der anhaltenden tropischen Hitze sind die noch unentwickelten unreifen Früchte an den Stängeln gedörrt. Apfel und Birnbäume werfen die Früchte ab, ebenso die Stachelbeer und Johannisbeerbüsche.

Nach, gestern und vorgestern trat in Folge der mangelhaften Wasserleitung auch im Neuen Palais wieder Wasserangel ein, so daß mit dem so nothwendigen Bewässern der Rasen, der Blumenbeeten, und des Rosengarten inngehalten werden mußte.

8. Hofjournal. JK und KHohheit begaben Höchsprich in Begleitung der persönlichen Adjutanten des Hauptmanns Herrn von Kessel um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr nach der Militärschwimmanstalt. 10 Minuten vor 9 Uhr trafen JK und KHohheit im Palais wieder ein.

JK und KHohheit begaben Höchsprich in Begleitung einer Hofdame um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr nach dem Marmorpalais, besuchten Höchsprichs Durchlauchtigste Schwiegertochter KHohheit und kehrten um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr nach hier zurück.

JK und KHohheit frühstückten gleich nach der Rückkehr mit JK Hohheit im Prinzenzimmer im Apolloaal.

8. Hofjournal. JK und KHohheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe
begaben Höchstdiess in Begleitung Höchstherrn Souvernants um 9 Uhr 9 Minuten von
der Wildparkstation aus nach Berlin unter dem Schutz der Kammerherren Herren Grafen Seckendorff
Prinzess Feodora KHohheit machten heut schon um 9 Uhr die Morgenpromenade
JK und KHohheit inspizierten nach dem Frühstück den Marspall.

JK und KHohheiten dinnierten mit JK Hohheiten den Prinzessin Töchtern Höchstdiess
mit Sofolge mit dem Zuge um 12 Uhr 30 Minuten von Berlin zurückgekehrt waren
und mit Höchstherrn Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

JK und KHohheit machten von $\frac{1}{2}$ 7 Uhr bis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr einen Spaziergang in der Fajacerie.

JK und KHohheit Höchstdiess mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen um 15 Minuten
nach 6 Uhr nach der Schreineranstalt am Fairberge gefahren waren, trafen von dort
um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Garten; nach dem Thee Spazierfahrt.

5. Juli.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 46 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 22 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 16° R., um 8 Uhr + 20° R., um 2 Uhr + 22° R., um 9 Uhr + 19° R.
3. Helles leichtes Gewölk, dünnlich, um 8 Uhr frühe Gewitter mit etwas Regen, Sonnenschein, schwül.
4. Wind. Südwest. West. Nordwest. — Am Pavillon um 4 Uhr in der Sonne + 33° R.
5. Barometer. 28,0 um 1 ½ Liniengefallen.
6. Arbeiter. 10 Schiffer 1 Lehrling 26 Tagelöhner. 1 Soldat. 19 Frauen, 5 Knaben.
Sind wie an den letzten Tagen beschäftigt.
7. Lieferung 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Pfeda, Heliotrop, Jarmie, Nelken, Kornblumen, Pelargonien, 3 Magnolien, 3 Sardenien, 3 Bougainvilles.
8. Hofjournal. SK und KHohheit begaben Höchstsi. z. früh um 5 Uhr 29 Minuten in Begleitung des Herrn Adjutanten Oberstlieutenant Herr von Sommerfeld und Hauptmann von Keesel von der Wildparkstation aus nach Berlin. SK und KHohheit besichtigten zunächst die zur Übung einberufenen Sard. Landeshr. Bataillone und vertheilten hierauf um 9 ½ Uhr in der Hygiene Ausstellung Höchstsi. z. händig die Medaillen an die von der Jury prämiirten Aussteller.
Mit dem 11 Uhr zugekehrten SK und KHohheit nach Potsdam zurück, fuhrn vom Potsdamer Bahnhof nach der Militair Schwimmanstalt, badeten, und trafen zum Dinner im Neuen Palais wieder ein.

SK und KHohheit fuhrn um 2 8 Uhr mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen nach der Schwimmanstalt am Saisberge um 15 Minuten vor 9 Uhr trafen Höchstsi. die selben im Palais wieder und frühstückten mit JK Hohheiten den Prinzessinnen im Apolloaal.

Um 8 Uhr während JK und KHohheit Höchstsi. z. mit JK Hohheiten den Prinzessinnen im Bade befanden entled sich ein schweres Gewitter, es regnete in Strömen, jedoch nur kurze Zeit, so daß JK und KHohheit im offenen Regen nach dem Palais zurückkehren konnten.

JK Hohheit erwarteten nach dem Regen eine Spazierfahrt im Ponywagen.

8. Hofjournal. In dem heut um 2 Uhr im der langen Gallerie stattgehabten Diner von 32. Sederan wurde die Tafel mit 11 Blumenstücken geschmückt welche mit Blumenarabesken umgeben waren. Im Grottenjaal waren die 4 Marmorbassins mit Topfpflanzen decorirt auf 3 Tischen wurden größere Bouquets placirt.

Während des Diners von 2 bis $\frac{1}{2}$ 4 Uhr concertirte auf der Terrasse vor dem Festsaal das Trompetorcorps des 1 Sardinischen Regiments.

JK und KHoheit machten um 4 Uhr mit Prinzess Feodora KHoheit in Begleitung der Hofdame Graefin Kalkreuth eine Autofahrt nach dem Marmorpalais.

Um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr trafen JK und KHoheit mit Prinzess Feodora vom neuen Garten am Lawn Tennis ein, wo JK Hoheit die Prinzessinnen und das Kammerherr Herr Graf Seckendorff JK und KHoheit erwarteten.

Der Herr Graf hatte zur inneren Bekleidung des aus altem Segeltuch gefertigten Zeltes am Lawn Tennis einen sehr schönen Zeltstoff aus graumdrillirt mit schmalen und breiteren orangefarbenen Längsstreifen aus Italien kommen lassen und war eine 2 Meter lange und 1 Meter breite Probe des Lagers an der inneren Zeltwand zur Beachtung für JK und KHoheit angeheftet. JK und KHoheit fanden den Stoff ganz vorzüglich, das Messer sehr geschicklich und bestimmten in welcher Weise die innere Ausschmückung bewerkstelligt werden soll. Da das Zelt zum Ressort des Hofbauamtes gehört, und bereits ein neuer Zelt beantragt ist, so muß natürlich die Hofbaukasse die Kosten übernehmen, und der Hofbauinspektor Haubert die Arbeit durch einen geschickten Tapezierer ausführen lassen. Da der Herr Graf eine ausreichende Menge 77 Meter à 1 Meter breit hat kommen lassen, so sollen auch noch Klappen für die Tüfel mit demselben Stoff bezogen angefertigt werden.

JK und KHoheit machten mit Excellenz Friedberg das auch zum Diner mit einer Einladung begnadigt worden war um 5 Uhr eine Autofahrt über die Nordbrückefort. Nach der Rückkehr von der Spazierfahrt begaben JK und KHoheit Hörsprichs ebenfalls nach dem Lawn Tennis.

JK und KHoheiten verweilten daselbst bis zur Rückkehr in das Palais um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Garten. Nach dem Thee Spazierfahrt.

6. Juli.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 47 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 21 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 16° R., um 12 + 22° R., um 3 + 25° R., um 9 Uhr + 18° R.
3. Wetter. bedeckter Himmel, von 8 Uhr ab bilden sich Wolken, überwiegend Sonnenschleier.
4. Wind. Nordwest. Um 7 Uhr früh ein wenig feiner Regen. Um 9 Uhr in der Sonne + 32° R.
5. Barometer. 28, $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen. Abends etwas Regen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen, 1 Lehrling 25 Tagelöhner 1 Soldat, 19 Frauen. 5 Knaben.

Die Arbeiter sind wie gestern und vorgestern beschäftigt. Das verbrauchte Gras auf der Moppe wird abgemäht. Heu werden gereinigt, es wird bewässert.

7. Lieferung. 1 Blumenfist der Toilettenzweier: Rosen, Refda, Heliotrop, Jarmir, Nelken, Pelargonien, 4 Sardenien, 4 Stephanotis, 4 Bougainvilleas.
8. Hofjournal. JK und KHohheit begaben Höchstdieselben früh um 6 Uhr in Begleitung der persönlichen Adjutanten Herrn Oberpflanzentant vom Hüterfeld und Hauptmann v. Keffel die neue Chaussee in der Nordavenue herunter zu Pferde nach dem Exercierplatz auf dem Bornstedter Felde zu einer Besichtigung der zu einer Übung einberufenen zum 1. Sardinien Regiment zu Fuß gehörigen Sardinien Landwehr Bataillon. Nach beendeter Revue fuhren JK und KHohheit vom Bornstedter Felde aus nach der Militärschwimmanstalt, badeten und trafen um 9 Uhr von Potsdam im Sardinien-Pavillon ein.

JK und KHohheit machten bevor sich Höchstdieselben mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Victoria und Margarethe um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr nach der Schwimmanstalt am Fairberg begaben in Sello's Begleitung eine Fußpromenade auf der neuen Chaussee in der Nordavenue. Höchstdieselben ertheilten Sello Befehl die zu dicht verwachsenen Buschgruppe hinter den drei großen Blutbäumen zu lichten und das Ueberholz zu kürzen.

Auch bestimmten JK und KHohheit die Plätze für die zu verpflanzenden 4 Kieferbaumbrüske und für einige aufzukaufende edle Koniferen in der Nähe der 3 Tulpenbäume und verfügten die Befestigung von 9 großen überstehenden Canadischen Pappeln auf dem Alhambra-Hügel. — JK und KHohheit hatten auch die Gnade Höchstdieselben über Sello's Eitel das einjährige und kräftige Kind und über dessen noch immer hübsche Mutter sehr wohlwollend zu dem dadurch hochbeglückten Großvater zu äußern.

8. Hofjournal. JK und KHohheit trafen um 20 Minuten vor 9 Uhr von der Schwimmanstalt am Saizberg am Pavillon ein, wo Höchst dieselben das Frühstück hatten serviren lassen. Da SK und KHohheit noch nicht eingetroffen waren machten JK und KHohheit einen Rundgang durch die 5 Rosengärten. Höchst dieselben ordneten an dass die verblühten Rosen bis zu dem 1sten treibenden Auge zurück geschnitten werden sollten um noch eine 2te reiche Blüthenflor zu erzielen.

Nach der Rückkehr SK und KHohheit frühstückten JK und KHohheiten mit den Prinzessinnen um 9 Uhr im Saiken-Pavillon.

Nach beendetem Frühstück um 10 Uhr kehrten JK und KHohheit mit den Prinzessinnen KHohheiten in das Palais zurück. SK und KHohheit nahmen nach dem Frühstück den Vortrag Höchstihres Hofmarschalls Herren von Normann im Buchenhain vor dem Nordflügel entgegen und kehrten um 11 Uhr in das Palais zurück.

Prinzess Feodora KHohheit machte eine Ausfahrt im Ponywagen.

JK und KHohheiten dinierten um 2 Uhr mit JK Hohheiten den Prinzessinnen und Höchstihrer Umgebung um 2 Uhr im Apolloaal.

Prinzess Feodora KHohheit fuhr um 5 Uhr in einer großen Equipage über die Nordbrücke.

Prinzess Victoria KHohheit machten zu selber Zeit in Begleitung von Mademoiselle Bugard, eine Spazierfahrt im Europäer, den JK Hohheit Höchst selbst leiteten.

JK und KHohheit machten mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Sophie und Margarethe in Begleitung der Hofdame Graefin Kalkreuth um 15 Minuten nach 5 Uhr eine Ausfahrt über die Südbrücke fort im Break.

Es war bei dem schrühen Wetter heut sprachtvoller Heusetter und konnten Nachmittag noch 3 Fuhrer Hen unter Dach gebracht werden.

Wenn es morgen nicht regnet wird mit der Lavendelblüthen Erndte begonnen.

JK und KHohheiten trafen um 15 Minuten vor 8 Uhr im Neuen Palais wieder ein Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal.

JK und KHohheiten hatten von Bornstedt aus einen Besuch im Marmorpalais gemacht.

7. Juli.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 48 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 21 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 15° R. um 12 Uhr + 21° R. um 3 Uhr + 22° R. um 9 Uhr + 17° R.
3. Wetter. wolkig, demerzige Luft, überwiegend Sonnenschein.
4. Wind. Ostwind, Süd, Südwest, West, Nordwest, lebhaft.
5. Barometer. 27,11 um 1/2 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen / Lehrling. 26 Tagelöhner / Soldat 19 Frauen, 5 Knaben.

Die Arbeiter sind wie an dem jüngst verflorenen Tagen beschaeftigt.

7. Lieferung: 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Pfeda, Jarmis, Heliotrop, Nelken, Palargonium, 5 Magnolien, 8 Sardenien, Stephanotis und Bougainvilleas.

Aus der Vossischen Zeitung: — „Wie aus Potsdam geschrieben wird, zeigt sich die Frau Kronprinzessin in Erwartung des sehr bald bevorstehenden freundigen Familienereignisses sehr besorgt und thätig. Ihre Equipage fährt täglich zwei bis dreimal zum Palais des Prinzeßin Wilhelme, wo die Kronprinzessin selbst mit der größten Umsicht die erforderlichen Anordnungen trifft.“

8. Hofjournal. Aus dem Marmorpalais traf heut früh um 4 Uhr hier bei JK und KHohheit die Nachricht ein, dass das erwartete frohe Familienereignis ganz nahe bevorstehe.

JK und KHohheit begaben Höchstdie sofort, schon um 15 Minuten nach 4 Uhr ganz allein, ohne jede Begleitung nach dem Marmorpalais.

JK und KHohheit Höchstdie sich um 1/2 7 Uhr in Begleitung des persönlichen Adjutanten Hauptmann von Kessel nach dem Marmorpalais begab, hatten inzwischen die Nachricht erhalten, dass JK Hohheit die Prinzessin Wilhelme, Punkt 6 Uhr von einem Prinzen glücklich entbunden sei. — JK und KHohheit hatten die Gnade Sello das der Weges name, im Vorüberfahren zuzurufen — „Ich besuche Meinen zweiten Enkel“.

Nachdem JK und KHohheit, JK Hohheiten Höchstdie zum Enkel, die hohe Wöchnerin und den glücklichen Vater, Höchstdie per Extrazug von Berlin wo Höchstdie selbe einen Praemierschiff der Artillerie dienstlich beigesohnt um 6 Uhr im Marmorpalais im Moment der Geburt Höchstdie zweiten Sohnes KHohheit angetroffen beglückwünscht und gesehen dass die Durchlauchtigste Wöchnerin und der neugeborene Höhen gollernopros wohl auf sei, —

8. Hofjournal. begaben JK und KHoheit Höchstlich nach der Militair Schwimmanstalt
wo selbst bereits die frohe Kunde von dem glücklichen Ereignis bekannt war, badeten und
kehrten um 9 Uhr nach dem Palais zurück. JK und KHoheit fuhran am Garten Pavillon
vor, wo JK und KHoheit das Frühstück hatten serviren lassen. JK und KHoheit waren
um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr aus dem Marmorpalais zurückgekehrt.

JK und KHoheiten gatteten Sello Huldreichs im Rosengarten seine besten,
Thaumigsten Glückwünsche zur glücklichen Geburt Höchstlicher dritten Enkelkinder
darbringen zu dürfen.

JK und KHoheit geruhten Sello die Hand zu reichen. JK und KHoheit geruhten
gnädigt mitzutheilen das die Geburt Höchstlicher jüngsten Enkel KHoheit
sehr leicht und glücklich erfolgt sei, und das das Befinden der hohen
Höckerin und der neugeborenen Prinzen KHoheit ganz vortrefflich sei, so das der
Arzt welcher bei der Entbindung zugegen gewesen, alles so normal und glücklich fände
das er bereits nach Berlin zurückgekehrt sei.

JK und KHoheit hatten noch die Gnade geruhschweife gegen Sello zu äußern das
dessen Enkel und Schwiegertochter Höchst demselben Jahr gut gefallen haben.

JK und KHoheit kehrten mit JK Hoheiten den drei Prinzessinnen um 10 Minuten
vor 10 Uhr aus dem Pavillon in das Palais zurück.

JK und KHoheit nahmen wie jeden Tag so auch heut nach dem Frühstück unter den
schattigen Bäumen am Nordflügel des Palais den Vortrag Höchstlicher Hofmarschalls
entgegen.

JK Hoheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margaretha machten von $\frac{1}{2}$ 11 bis 11 Uhr
in Begleitung von Miss Graev einen Spaziergang.

JK und KHoheiten dinirten um 2 Uhr mit JK Hoheiten den Prinzessin Töchtern
und SK Hoheit dem Prinzen Wilhelm Höchstlicher Höchstlich zum Dinner eingeladen
hatten und mit Höchstlicher Umgebung im Apolloaal.

JK und KHoheit begaben Höchstlich und SK Hoheit dem Prinzen Wilhelm nach dem
Dinner um 15 Minuten nach 3 Uhr nach dem Marmorpalais um Höchstlich von dem
Befinden Höchstlicher jüngsten Enkel KHoheit und der Durchlauchtigsten Höckerin
zu überzeuhen.

8. Hofjournal. JK und K Hoheit trafen in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna
um 15 Minuten vor 5 Ubr vom Marmorpalais im Neuen Palais wieder ein.
SK Hoheit Prinz Wilhelm der älteste Enkel JK und K Hoheiten traf zum Befehl
des Durchlauchtigsten Großvaters um 5 Ubr im Neuen Palais ein.

JK und K Hoheiten machten mit JK Hoheiten den drei Prinzessinnen in Begleitung
des Herrn Kammerherr Graf Sackendorff, Hauptlieutenants von Soummersfeld und
Hauptmann von Kessel um 15 Minuten nach 6 Ubr eine Promenade zu Pferde über
die Nordbrücke fort, zurück auf des Neuen Chaussee in der Nordavenue.

Then mit SK Hoheit dem Prinzen Wilhelm dem Prinzessinnen K Hoheiten und
mit Hofjägern Umgebung um 8 Ubr im Garten.

Auf der Commune und der Wohnung des Oberhofmarschalls waren die Fahnen aufgezogen

Aus der Postischen Zeitung: „Prinz Wilhelm traf gestern Nachmittag von
„Potsdam hier ein, folgte gleich nach seiner Ankunft einer Einladung des Grafen
„Hatzfeld in des Königsgrätzers Straße zum Diner und übernachtete im hiesigen
„Schloße. Zu Folge eines Telegramms begab sich der Prinz heute früh gleich nach
„5 Ubr nach Potsdam, woselbst um 6 Ubr im Marmorpalais die glückliche Entbindung
„seiner Gemahlin von einem Prinzen erfolgte. Aus dieser Veranlassung wurden um
„9 Ubr auf dem hiesigen Königsplatze von der 5. Batterie des 2. Sardin. Feld- Ar-
„tillerie-Regiments die üblichen 72 Salutschüsse gelöst. Im königlichen Schloße
„waren für diejenigen Personen, welche anlässlich des freundigen Ereignisses dem
„hohen Elternpaare ihre Glückwünsche darzubringen wünschten, zur Eintragung
„ihres Namen, Bücher ausgelegt worden. Die öffentlichen und viele Privatgebäude
„hatten geflaggt. Ebenso in Potsdam. — Mit dem Königtum freut sich das
„ganze Land über die Geburt dieses zweiten jungen Prinzen, der Preußen und
„Deutschland eine ununterbrochene Herrscherfolge in gerader Linie verbürgt.
„Das älteste Kind des Prinzen und der Prinzessin Wilhelm, Prinz Friedrich Wilhelm
„Victor August Ernst, ist zu Potsdam ebenfalls im Marmorpalais am 6 ten Mai
„1882 geboren.“

8. Juli.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 49 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 20 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 14° R. um 12 Uhr + 21° R. um 9 Uhr + 13.
3. Wetter. wolkig, von 6 Uhr ab Sonnenchein, Abends etwas Regen.
4. Wind. Nordwest zu Nord. Lebhaft.
5. Barometer. 28 $\frac{1}{2}$ um 1 $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.

6. Arbeiter. 10 Schiffer 1 Lehrling. 7 Tagelöhner, 8 Frauen, 3 Knaben.

Es wird berichtet, Wege worden gesäubert ebenso die Mopke, Fahrgelände werden geputzt.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Pfeda, Heliotrop, Nelken, Jasmin, Kornblumen, Pelargonien, 3 Magnolien, 3 Sardinien, Stephanotis.

8. Hofjournal. Jk und K Hoheit fuhr um 7 Uhr in Begleitung des Hauptmanns Horn von Kessel nach des Militair-Schwimmplatz.

Jk und K Hoheit mit den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe um 15 Minute nach 7 Uhr nach des Schwimmplatz am Saiberg.

Jk und K Hoheiten frühstückten nach des Rückkehr aus dem Baden um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr im Garten-Pavillon. Um 9 Uhr begaben Höchstdieselben sich mit Jk Hoheiten den drei Prinzessinnen und Sefolge zu Wagen zum Gottesdienst nach des Bornstedter Kirche. Jk und K Hoheiten fuhr nach dem Gottesdienst welchen auch Jk Hoheit des Prinz Wilhelms beigewohnt hatte mit Höchstdieselben von Bornstedt aus nach dem Marmorpalais, von wo Höchstdieselben um 11 Uhr im kleinen Palais wieder eintrafen.

Jk Hoheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe kehrten in Begleitung der Hofdamen Graefin von Kalkreuth, Fraulein von Serdorff und des Souveränen Fraulein Poppe und Mademoiselle Bugard und des Hauptmanns Horn von Kessel zu Fuß nach dem Palais zurück, wo Höchstdieselben 20 Minuten nach 10 Uhr eintrafen.

Dieses um 2 Uhr mit Jk Hoheiten den Prinzessinnen, dem Prinzen Wilhelms dem jüngeren Prinzen von Leiningen und Höchstdieselben Umgebung im Apollosaal.

Jk und K Hoheiten begaben Höchst sich um 7 Uhr mit Sefolge in 4 Wagen nach des Matrosen-Station, und machten von dort aus eine Fahrt mit dem Dampfschiff nach Wamper.

Höchstdieselben trafen um 15 Minuten vor 8 Uhr im kleinen Palais wieder ein und nahmen den Thee mit Höchstdieselben Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

9 Juli.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 50 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 19 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R., um 1 Uhr + 18° R. um 3 Uhr + 21° R. um 9 Uhr + 16° R.
3. Wetter. früh von 2 bis 5 Uhr schauer Regen, bewölkt, Sonnenschein, abwechselnd Regen.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. 28, $\frac{1}{2}$ wie gestern.
6. Arbeiter. 10 Schilfen / Lehrling. 25 Tagelöhner, 1 Soldat 19 Frauen 5 Knaben.
Die Arbeiter sind wie in der vergangenen Woche beschäftigt. Auf der Moppe wird gemäht, die Rasenpartien werden mit dem Maschinenmäher gemäht. Hecken werden beschnitten, die Blumenbeete werden vervollständigt. Es wird Lavendel gemuldet. Die Rosen beginnen ihre zweite Blüthenperiode; es wird bewässert, wenn das Wetter es gestattet wird geht, Wege werden geräumbest.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Nelken, Heliotrop, Jasmin, Nelken, Kornblumen, 2 Magnolien, 3 Sardinien, Stephanotis und Bougainvillea.
8. Hofjournal. SK und KHoheit machten mit SK Hoheit der Prinzessin Victoria in Begleitung des Herrn Kammerherr Graf Leonhardoff, Oberlieutenant von Löwenfeld, und Rittmeister Baron von Nyvenheim um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr eine Promenade zu Pferde nach dem Neuen Garten. Höchst dieselben trafen um 9 Uhr im Neuen Palais wieder ein. Das Frühstück nahmen SK und KHoheiten mit SK Hoheiten den Prinzen im Apollosaal. — SK und KHoheit erhielten Sallo bei der Rückkehr dem Befehl, — das Friedertal der Kolossalbüste Königin Friedrich II, welche SK und KHoheit kürzlich in dem ehemaligen Invalidengarten provisorisch hatte placieren lassen, namentlich aber auf dem für dieselbe ursprünglich ausgewählten Platz in der Fajauzie auf der Avenue zwischen der Allee welche nach dem Puppen führt und Charlottenhof in der Richtung vom Westen nach Osten und dem Antlitz nach Osten haben aufstellen lassen mit Topfpflanzen zu umgeben. — Die Ausführung erfolgte unmittelbar nach erlassenen Befehl. Nach dem Frühstück nahmen SK und KHoheit den Vortrag Höchstlicher Hofmarschalls entgegen.

8. Hofjournal. SK und KHöheit begaben Höchstdie sich um 2 1/2 Uhr in Begleitung des persönlichen Adjutanten Herrn Ritters des Baron von Nyvenheim nach der Militärschweimerausstellung, von wo SK und KHöheit um 12 Uhr im Palais wieder eintrafen.

JK und KHöheit hatten nach dem Frühstück den Gartenarbeiter Friedrich Tafel aus Neu Bornum, einen Mann im Alter von 49 Jahren mit ganz weissem Haar aber bartlos, den Höchstdie schon im vergangenen Jahre seines malerischen Köpfer wegen zu malen beabsichtigt hatten durch Sello nach Höchstdie'schem Atelier führen lassen, um denselben heute im Beisein des Herrn Grafen Seckendorff zu malen.

Während Sello mit dem auserwählten Modell im Vorzimmer wartete, äußerte derselbe nachdem er erfahren daß JK und KHöheit ihn malen wolle seine Verwunderung daß JK und KHöheit eine so hohe und reiche Dame, die so viel Geld habe und Maler genug bezahlen könne, sich Höchstdie selbst diese Mühe machen wolle. Sello gab sich die erdenklichste Mühe dem Mann auseinanderzusetzen daß JK und KHöheit selbst eine sehr berühmte Malerin sei und gern male, so erwiderte er hartnäckig, ja, aber Ihre Kaiserliche Höheit haben ja das doch gar nicht nöthig und wenn Höchstdie selbst ein Portrait haben wollten, so könnte Sie es ja für Geld von einem Maler anfertigen lassen. — Er gelang Sello nicht dem Mann zu belehren. — Der Saal worin die Puppenspiele aufgeführt werden den er passirte gefiel ihm aber sehr.

JK Höheiten die Prinzessinnen Sophia und Margarethe machten nach dem Frühstück in Begleitung von Mademoiselle Bugard einen Spaziergang.

Prinzess Feodora KHöheit eine Spazierfahrt im Ponywagen.

JK und KHöheiten dinirten um 2 Uhr, so lange hatten JK und KHöheit an dem Studienkopf gemalt, und JK Höheiten der Prinzessinnen und Höchstdie'scher Umgebung im Apolloaal.

Um 15 Minuten nach 3 Uhr machten JK und KHöheit mit Prinzess Feodora KHöheit eine Ausfahrt nach dem Marmorpalais, JK und KHöheit hatten das Liebliche, eingehaft Johanna Eukelken auf dem Schoße, um 5 Uhr trafen JK und KHöheit im Palais wieder ein und begaben Höchstdie sich gleich darauf mit JK Höheiten der Prinzessinnen und Höchstdie'scher Umgebung nach dem Lawn Tennis.

8. Hofjournal. SK und KHöheit inspizierten nach dem Dine die Marställe.

Bei dem heutigen Morgenpazierritt hatten SK und KHöheit höflichst-fällig bemerkt daß der Platz auf der linken Seite vor dem Eingange zum Neuen-Garten sehr vernachlässigt sei, einige unehobene Pappeln, verkrüppelte geröppfte Axazien und verdorrtes Gras verunzieren denselben.

Auf die Erkundigung welche SK und KHöheit durch den diensthabenden Adjutanten Hrn. Obristleutnant von Sommerfeld eingiechen ließ ob welchem Refort dieser besonders unehobene Platz gehöre, wurde demselben von einem Gartenaufseher die Antwort, daß der Platz zur Stadt gehöre.

Herr von Sommerfeld beauftragte Sello festzustellen ob diese Aussage auf Wahrheit beruhe. — Ganz unguäselhaft gehört sowohl dieser Platz auf der rechten Seite, wie jener auf der linken Seite vor dem Eingange zum Neuen-Garten, welcher vor einigen Jahren auf Veranlassung SK und KHöheit bepflanzt und geordnet wurde zum Neuen Garten, zum Refort des Königl. Hofgarden Directors Hrn. Jühlke, was dann auch auf Sello Befragen bei dem Hofgarden des Neuen Gartens Theodor Vietor bestätigt wurde.

10. Juli.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 51 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 19 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 17° R., um 2 Uhr + 20° R., um 9 Uhr + 17° R.
3. Wetter. bewölktter Himmel, überwiegend Sonnenschein.
4. Wind. Westwind lebhaft.
5. Barometer. 28, $\frac{1}{2}$ wie gestern und vorgestern.
6. Arbeiter. 10 Schiffe 1 Lehrling 24 Tagelöhner 1 Soldat. 19 Frauen 5 Knaben.

Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Pfeda, Heliotrop, Nelken, Jasmin, Kornblumen, Pelargonien, 4 Sardonien, Stephanotis und Bougainvillea.

Die Berliner Zeitungen melden aus Potsdam vom 8 Juli:

„In der Sankt-Kirche zu Bornstedt wohnten heute Vormittag der Kronprinz und die
„Kronprinzessin mit ihren jüngsten Prinzessinnen Töchtern, sowie der Prinz Wilhelm dem
„Dauergottardianer bei, welcher aus Anlaß der gleichlichen Entbindung der Prinzessin
„Wilhelm abgehalten wurde. Bis auf Weiteres werden von Montag Abend allertägliche
„Bulletin im Marmorpalais von den Aerzten, Professor Dr. Schroeder, Director der
„Königlichen Universitäts-Frauenklinik zu Berlin, und dem Oberstabs- und Regimentsarzt
„des 1. Sardin. Regiments z. F. Dr. Friedel ausgegeben. Heute früh 8 Uhr haben die Aerzte
„Folgendes veröffentlicht: „Die Frau Prinzessin Wilhelm und der neugeborene Prinz haben
„den gestrigen Tag und die Nacht gut verbracht und befinden sich vollkommen wohl.“
„Vorläufig nähet die Prinzessin den kleinen Prinzen selbst, bis alle Leute gefunden sein
„wird. Die Herzogin Adalheid von Schleswig-Holstein, die Mutter der Prinzessin Wilhelm,
„die gegenwärtig auf Schloß Primkenau weilt, wird zur Pflege ihrer Tochter erst nach
„einigen Wochen im Marmorpalais eintreffen. Rings um dasselbe herrscht vollkommene
„Ruhe und sind alle Zugänge zu demselben abgesperrt. Etwas schlammige Anfragen und
„Antworten werden durch die zwischen beiden Palais bestehende Telephonverbindung er-
„ledigt, wie solche auch zwischen dem Marmorpalais und Berlin, sowie mit dem
„Stadtschloß zu Potsdam eingerichtet worden ist.“

8. Hofjournal. SK und KHohheit begaben Höchstlich um 2 1/2 Uhr in Begleitung des Ritt-
meisters Herren Baron von Hyvankain nach der Militairschwimmanstalt.

JK und KHohheit mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophia und Margaretha
zur selben Zeit nach der Schwimmanstalt am Saisberge.

Vor der Abfahrt machten JK und KHohheit eine Fußpromenade und ertheilten Höchst-
ihren Hofgelehrten Sello verschiedene Befehle.

Nach der fast gleichzeitig erfolgten Rückkehr aus dem Bädern frühstückten JK und
KHohheiten mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen im Sarden-Pavillon, und machten
nach beendeten Frühstück um 2 1/2 Uhr in Begleitung des Hofmarschalls Herren von
Normann einen Spaziergang die Offawenue hinunter, ein Wagen folgte.

Höchst dieselben trafen um 11 Uhr im Wagen im Neuen Palais wieder ein.

Seine Kaiserliche Höheit der Erzherzog Karl Ludwig von Oesterreich Höchstsehr
seit vorgestern zur Besichtigung der Hygiene-Ausstellung sich im strengsten Incog-
nito in Berlin aufhält, kam heut zum Besuch JK und KHohheiten von Berlin
nach dem Neuen Palais, dinstete mit JK und KHohheiten um 2 Uhr im Apolloaal.

Nach dem Dinner um 4 Uhr machten SK und KHohheit mit Höchstihren Durch-
lauchtigsten Satt. eine Rundfahrt durch die Königlichen Gärten.

JK und KHohheit begaben Höchstlich um 4 Uhr mit Prinzess Feodora KHohheit
nach dem Marmorpalais; um 15 Minuten nach 5 Uhr trafen Höchst dieselben
vom Neuen Garten auf dem Lawn Tennis ein.

JK und KHohheiten verweilten bis 15 Minuten vor 8 Uhr auf dem Lawn Tennis.

Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal.

11. Juli.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 52 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 18 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 14° R, um 12 Uhr + 17° R, um 2 Uhr + 20° R, um 9 Uhr + 16° R.
3. Wetter. bewölkt. Sonnenblicke.
4. Wind. Westwind, lebhaft.
5. Barometer. 28,0 um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen, 1 Lehrling, 18 Tagelöhner, 18 Frauen, 1 Soldat, 5 Knaben.

Die Arbeiter sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.

In den Blumenkästen am Sardan-Pavillon wurden gestern 4 Sweet-Perbasas und in No 1. davon 5 angepflanzt; auch mehrere Büsche Citronenmelisse sind in No 1 angepflanzt.

In No 7. dem ehemaligen Erdbeergarten bleiben zur Zeit einige der schonen schottischen Malven collection welche die Hitze vertragen und die fürchtbare Dürre überdauert haben, die schonen Bellis und Pyrastrum haben die Hitze ebenfalls bis auf die Wurzeln abgemagt. In Folge der so lange anhaltenden Trockenheit haben die Nelken sich ebenfalls nicht vollständig entwickelt können; was an anderen Orten durch reichliches Begießen zu erzwingen ist, ist bei dem hierigen fortwährenden Wassermangel nicht zu ermöglichen.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Refeda, Heliotrop, Jasmis, Nelken, Korubinnen, Pargonien, 7 Magnolien, 3 Sardenien, Stephanotis und Bougainvilleas.
2. Setzen ein Körbchen Erdbeeren und Stachelbeeren; auch die Stachelbeeren sind in Folge der heißen Witterung weniger vollkommen und nicht so sehr anhaft wie bei normalen Wetter. — Heute ein Körbchen mit Himbeeren und Stachelbeeren.

Wegen Wassermangel im Schloß mußte auch heute wieder mehrere Stunden mit der Bewässerung innegehalten werden.

8. Hofjournal. JK und K Hohiten machten mit JK Hohit der Prinzessin Victoria in Begleitung des Herrn Kammerherrn Graf Sackenborff, Oberstlieutenant von Sommerfeld und Rittmeister Baron von Nyvenheim um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr eine Promenade zu Pferde die neue Chaussee in der Nordavenue hinunter; Höchst dieselben trafen auf dem Hauptwege in der Ostavenue im Neuen Palais wieder ein.

8. Hofjournal. JK und KHöheiten frühstückten nach des Rückkehr von dem Spazierritt mit JK Höheiten den Prinzessinnen im Apolloaal.

JK Höheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten von 10 bis 11 Uhr mit Höchst- ihrer Nichte welche im Ponywagenfuhr eine Promenade.

Berliner Zeitungen bringen aus dem Marmospalais nachstehende Mittheilungen:
"Hinsichtlich unserer jüngsten Hohenzollern können wir nachträglich noch mittheilen,
"dass Professor Dr. Schröder, Director der Berliner Entbindungsaustalt, bereits um
"Mitternacht in Erwartung des Dinge eingetroffen war, und dass ihm der Oberstabsarzt
"des 1. Sardineregiments Dr. Friadel, assistirte. Der neue fürstliche Halbbrüder stellte sich
"genau Morgens um 6 Uhr 10 Minuten ein. Des Prinzlichen Vater äußerte vergnügt und
"mit einer Auspielung auf die Waffe, bei welcher er gerade jetzt dient, dass das Kind
"Hohenzollern um einen jungen Artilleristen reiches sei. Vielleicht ist dies eine
"prophetische Ahnung, und wird aus dem neugeborenen Prinzen das ein spätem Generalfeld-
"zeugmeister und Generaloberst der Artillerie. — Es erübrigt noch zu erwähnen, dass
"die Frau Kronprinzessin in unmittelbarer Nähe bei dem ganzen Vorgang zugegen, auch
"eine besonders erfahrene englische Hebamme herbeigeholt war, und dass unser Kron-
"prinz bald nach dem freundigen Ereignis zur Begrüßung eintraf. Um auch über den
"neuesten Stand des Dinge zu berichten, so lässt das Befinden der hohen Höchnarrin und
"der kleinen Prinzen Nichts zu wünschen übrig, und so lautet auch das gestern Abend
"ausgegebene Bulletin wie folgt: — JK Höheit die Frau Prinzessin Wilhelmin haben eine
"gute Nacht vollbracht und befinden sich ebenso wie der neugeborene Prinz vollkommen
"wohl."

gaz. Schröder. Friadel.

JK und KHöheit begaben Höchstlich in Begleitung des Rittmeisters Baron von Syonheim um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr nach das Militärschwiebenschule.

JK Höheit Prinzess Victoria machten in Begleitung von Mademoiselle Bugard um 15 Minuten nach 11 Uhr im Einspäurer eine Ausfahrt den Hauptweg herunter.

JK und KHöheiten dinsten mit JK Höheiten den Prinzessinnen und Umgebung um 2 Uhr im Apolloaal. JK und KHöheit machten um 4 Uhr mit Prinzess Fedora KHöheit einen Besuch im Marmospalais; Höchst dieselben trafen von dort um 15 Minuten nach 5 Uhr auf dem Lawn Tennis ein, woselbst Höchst dieselben bis nach 7 Uhr verweilten.

Thea mit Umgebung um 8 Uhr im Garten.

12. Juli.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 53 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 17 Minuten.
2. Luftwärme. um 5 Uhr + 15° R, um 2 Uhr + 19° R, um 9 Uhr + 16° R.
3. Wetter. bedeckter Himmel, Scaccio Wolken.
4. Wind. Südwest, lebhaft.
5. Barometer. 27,11 um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schiffer 1 Lehrling, 20 Tagelöhner, 1 Soldat, 19 Frauen 5 Knaben.
Sind wie gestern beschäftigt; mit dem Zurückschneiden und Anbinden des Rosen.
Lavendel wird geerntet, er wird gemäht, gehäut, und Han eingefahren, die Blumen-
beete werden vervollständigt und vom Unkraut geräubert, es wird bewässert, Fahrgelände
und Reispurven werden gesäubert.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Rose de, Heliotrop, Jasmin,
Nalke, Pelargonium, Kornblume, 2 Magdalen, 2 Sandelholz, Stephanolie.
2. Obst: 2 Körbchen Stachelbeeren und Himbeeren, 2 Körbe Johannisbeeren.
Hand um 7 Uhr schon früh um 7 Uhr mit dem Bewässern passiert worden, da im Palais
wieder Wasser mangel war.
8. Hofjournal. Prinzessin Feodora K. Hohheit rief am heute früh um 7 Uhr in Begleitung
Hofrathes Gouvernante und Dienerschaft und ihres Lieblingshundes von der Wildpark-
station aus nach Meningen ab. Das Hofmarschall Herr von Normann war bei der
Abfahrt J. K. Hohheit von dem Neuen Palais zugegen. Die Kronprinzliche Sackkammer am
Neuen Palais hatte J. K. Hohheit ein sehr schönes, wohlriechendes Reisebaugut geliefert.
J. K. und K. Hohheit begaben sich um 2 1/2 Uhr in Begleitung des Stallmeisters Baron
von Hymenhausen nach der Militärschwimmanstalt.
J. K. Hohheit Prinzessin Sophie und Margarethe machten in Begleitung von Frau
Poppa und des Stallmeisters um 8 Uhr eine Promenade zu Pferde über die Nordbrücke.
J. K. und K. Hohheit frühstücken um 9 Uhr im Sackpavillon wo J. K. und K. Hohheit
kurz vorher von der Schwimmanstalt und J. K. Hohheit die beiden jüngsten Prinzessinnen
von dem Spazierritt eingetroffen und J. K. Hohheit den drei Prinzessinnen.

8. Hofjournal. Jk und K Hoheiten nahmen nach dem Frühstück während einer Promenade den Vortrag Höchstihres Hofmarschalls entgegen. Um 2 10 Uhr fuhran Höchst dieselben zum Besuch Jk Hoheit der Prinzessin Wilhelme und Höchstihren Euxel K Hoheiten nach dem Marmorpalais, um 2 11 Uhr trafen Jk und K Hoheiten im Palais wieder ein. Jk Hoheit Prinzess Victoria machten von 10 bis 11 Uhr in Begleitung des Frau Hauptmann von Kessel eine Autofahrt im Eisopäuum.

Jk und K Hoheiten dinsten um 2 Uhr mit Jk Hoheiten den Prinzessinnen und Höchstihren Umgebung im Apolloraal.

Auf Höchstem Befehl Jk und K Hoheit wurde an den Professor Hemen Knille ein Korbchen der schönsten Rosen durch einen Expressen nach Berlin gesendet.

Jk und K Hoheit fuhran in Begleitung des Hofdame Fraeulain von Serodoff um 5 Uhr nach dem Marmorpalais.

Jk und K Hoheit begaben Höchst sich kurz nach 5 Uhr Allein zu Fuß abend aus.

Jk Hoheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe machten in Begleitung des Hofdame Graefin Kalkreuth, Fraeulain Poppe und Mademoiselle Bergard um 2 6 Uhr eine Spazierfahrt im Brear über die Südbrückford.

Jk und K Hoheiten trafen um 2 8 Uhr, zur selben Zeit Jk Hoheiten die drei Prinzessinnen mit Begleitung im Neuen Palais wieder ein.

Thee um 8 Uhr im Apolloraal. Jk Hoheit Prinz Wilhelme war zum Thee hier.

13. Juli.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 54 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 16 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 15° R., um 3 Uhr + 19° R., um 9 Uhr + 13° R.
3. Wetter. In der Nacht etwas Regen, Himmel fast wolkenlos, abwechselnd Regen.
4. Wind. Südwest gust. lebhaft. — In der Fröhenkappelle um 11 Uhr Vormittag + 19° R.
5. Barometer. 27,10. um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schilfen 1 Lehrling, 20 Tagelöhner, 3 Soldaten 18 Frauen 5 Knaben.
Auf dem Bornstedter Kirchhofe werden die neuen Anpflanzungen begeben; da der Dorfpfuhl gänzlich ausgetrocknet, muss das Wasser aus dem See geholt werden. Die Pflanzarten und der Partorra wird bewässert. Sonst sind die Arbeiter wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Roseda, Nelken, Jasmin, Heliotrop, Pelargonien, Kornblumen, 3 Fardouien, Stephanotis, Bougainvilleas.
2. Obst: 2 Körbe Stachelbeeren, Himbeeren und 2 Körbe Johannisbeeren.
8. Hofjournal. Ich und K. Hoheit begaben Höchstsech um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr in Begleitung der persönlichen Adjutanten Herrn Rittmeisters Baron von Nyvenheim nach der Militärschule aufhalt.
Ich und K. Hoheit machten von 8 Uhr bis 10 Minuten vor 9 Uhr allein nur in Sellos Begleitung einen weiteren Spaziergang den Hauptweg herunter und durch den nördlich von diesem gelegenen Theil der Kronprinzlichen Gartenreviere am Neuen Palais. Ich und K. Hoheit hatten Sello rufen lassen um ihm nachstehende Befehle zur weiteren Ausführung des Neuen Palais zu ertheilen.
Ich und K. Hoheit bezeichnen diejenigen Baumgruppen in welchen noch das Laubholz gekürzt und die unterdrückten Bäume besätigt werden sollten. — Zwei mit Thuja und Juniperus gemischte Baumgruppen, in welchen die meisten Bäume überständig sollen bis auf die wenigen noch kleinen Exemplare aufgeräumt werden, eine unferne Eiche und noch mehrere andere Bäume sollen ebenfalls besätigt werden. — Die Buschpflanzungen sollen so weit von dem Wege zurück gezogen werden, dass zwischen den Pflanzungen und dem Wege noch immer ein 12 Fuß breiter Rasenstreifen frei bleibt. Die innere Seite des eisernen Gitters liegt der Nord und Westseite des Gartens soll noch dichter und Flüden —

8. Hofjournal. Berberis, Lonicera und andern blühenden Gehölz das bei dem Auf-
räumen der Buschgruppen übrig bleibt wird bepflanzt werden.

Zwei noch verpflanzbare grössere Thuja sollen nach dem Bornstedter Kirchhofe
verpflanzt werden, wo in Folge der anhaltenden Dürre und wegen Wassermangel zwei der
schonern auf Befehl JK und K Hoheit angepflanzten Exemplare eingegangen sind.

Gruppen von Firtelfichten und Pinus Nordmanniana sollen an passenden Örtlichkeiten
angepflanzt werden.

Die 4 blauen Severvasen welche provisorisch in dem Rosengarten No 3 placirt sind
sollen zur Verschönerung der Umgebung des Lawen Teuis verwendet werden.

JK und K Hoheit wählten für die schonen Vasen welche mit Rofeda, Heliotrop und große-
blumigen Pelargonien bepflanzt werden sollen die Plätze an Ort und Stelle aus.

Um 10 Minuten vor 9 Uhr beendeten JK und K Hoheit die Promenade am Sackpavillon
wofür SK und K Hoheit wenige Minuten später von der Schriemsauffahrt eintrafen.

JK und K Hoheiten frühstückten mit JK Hoheiten den drei Prinzessinnen um 9 Uhr
im Pavillon.

Mit dem Zuge um 10 Uhr 9 Minuten begaben JK und K Hoheiten Höchstlich in Begleitung
der Hofdame Gräfin Kalkreuth, des Kammerherren Herrn Grafen Seefeldorff und des
Rittmeisters Baron von Nyvenheim von der Wildparkstation aus nach Berlin, von
wo Höchst dieselben um 1 Uhr zuge nach hier zurückkehrten.

JK Hoheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe machten in Begleitung
von Mademoiselle Bugard von 10 bis 11 Uhr einen Spaziergang.

JK und K Hoheiten dinirten um 2 Uhr mit JK Hoheiten den Prinzessinnen und Höchstlicher
Umgebung im Apollosaal.

JK und K Hoheit begaben Höchstlich mit JK Hoheit der Prinzessin Victoria um 2 1/2 Uhr
im Equipage nach dem Marmorpalais. JK Hoheit Prinzessin Victoria führte die Zügel.

JK und K Hoheit begaben Höchstlich um 2 1/2 Uhr, heut zu Wagen ebenfalls nach dem
Marmorpalais zum Besuch JK Hoheit der Prinzessin Wilhelme und Höchstlicher Enkel K Hoheit.

JK und K Hoheiten trafen um 15 Minuten nach 7 Uhr über Charlottenhof vom Marmorpalais
im Neuen Palais wieder ein.

JK Hoheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe kehrten um 7 Uhr von der Schwedisch-
anstalt am Saizberg zurück, wo Höchst dieselben gebadet hatten.

Tea mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

14. Juli.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 55 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 15 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R + 17° R. um 2 Uhr + 19° R. um 4 Uhr + 16° R um 9 Uhr + 13° R.
3. Wetter. bedeckter Himmel, Nebel, Sonnenblicke, Nachmittag Regnwetter.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 28,0. um 2 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Schilfer 1 Lehrling. 20 Tagelöhner 3 Soldaten 20 Frauen, 5 Knaben.
Die laufenden Arbeiten wurden ausgeführt, und außerdem für morgen Sonntag sämtliche Wege gesäubert.
7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Pfeda, Jasmin, Heliotrop, Kornblumen, Palangonien, 4 Magnolien, 1 Sardinie, Stephanoter, Bougainvilleas.
2 Obst. 2 Körbe mit Stachelbeeren mit Himbeeren, 2 Körbe Johannisbeeren.
„Über das Befinden des Prinzeßin Wilhelm und ihres jüngst gebornen Sohnes ist am
„Sonntag Abend vorläufig das letzte regelmäßige Bulletin ausgegeben. Dasselbe lautet:
„Marmor - Palais, den 12 Juli 1883, 7 Uhr Abends.
„Ihre Königliche Hoheit die Frau Prinzessin Wilhelm haben andauernd gutes Befinden
„gezeigt und ist auch der weitere Verlauf des Wochenbattes in jeder Beziehung befriedigend.
„Der neugeborene Prinz gedeiht vorzüglich und geht in seiner Ernährung voran. Es werden
„daher regelmäßige Bulletins nicht mehr ausgegeben. gez: Schroeder. Friedel.“
8. Hofjournal. SK und KHoheit machten um 28 Uhr nur von Skerzo, Aida und Bicha begleitet
eine Fußpromenade die neue Chaussee in der Nordavenue herunter, an deren linken Seite
eine hart auf der Hegekannte stehende Eiche noch besichtigt werden soll, - bis hinter Lindstedt
fort und inspizierten dort die Erdarbeiten welche begonnen haben.
SK und KHoheit geruhten zu Sello das der Hege kann zu äußern das die Pflanzengruppe
mit welcher auf Höchsten Befehl SK und KHoheit die Brüder Seine Majestät König
Friedrich II umgeben wurde, ihrem freier entspreche und zur Zufriedenheit SK und KHoheit
ausgefallen sei. SK und KHoheit haben vor irrigen Tagen missfällig bemerkt das der schäd-
hafte Kupferdach auf dem Colonnaden zwischen den Communen abgenommen und durch ein

8. Hofjournal. Frendach ersetzt wird. SK und KHöheit haben von Reinhold Bericht einfordern lassen, weshalb das kostbare Kupferdach nicht abgegeben werden konnte? Persier ist jetzt seit nach Soden zur Herstellung seines angegriffenen Sejmundheit beerlaubt, aus welchem Grunde sein Bericht sich verzögert.

Da die Ausbesserung der sehr schadhaften Kupferdaches mit Kupfer erhebliche Kosten würde verursacht haben, so wird man, nehme ich an, aus Mangel an Fonds das alte immer noch sehr werthvolle Kupfer veräußern und aus dem Erlös ein neues frendach herstellen.

SK und KHöheit trafen um 8 Uhr in dem Augenblick als JK und KHöheit aus dem Palais kamen von Lindstedt hier wieder ein, und warteten JK und KHöheiten dann bis um 9 Uhr wo Höchstdieselben das Frühstück mit JK Höheiten den drei Prinzessinnen das Frühstück im Pavillon einnahmen einen Spaziergang den Hauptweg herunter. Nach dem Frühstück nahmen JK und KHöheiten den Vortrag Höchstihres Hofmarschalls entgegen und machten hierauf um 15 Minuten vor 10 Uhr mit JK Höheiten den drei Prinzessinnen im Breax eine Ausfahrt den Hauptweg herunter nach dem Marmorpalais. JK und KHöheit trafen um 11 Uhr im Neuen Palais wieder ein. SK und KHöheit begaben Höchstdieselben vom Marmorpalais aus in Begleitung des Rittmeisters Baron von Nyvenheim nach der Militärschrimmanstalt, nach dem Bade kehrten SK und KHöheit um 12 Uhr in das Palais zurück.

JK und KHöheiten dinsten mit JK Höheiten den Prinzessinnen, dem Prinzen Wilhelm, einigen Offizieren welche SK und KHöheit zum Vortrag befohlen hatten und Höchstihres Umgebung um 2 Uhr im Apolloaal.

JK und KHöheit machten um 7 Uhr in Begleitung einer Hofdame einen Besuch im Marmorpalais, von wo Höchstdieselben um 15 Minuten nach 5 Uhr im Palais wieder eintrafen.

Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal.

15 Juli.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 56 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 14 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R., um 2 Uhr + 18° R., um 3 Uhr + 16° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter. trübe, Nebel, Sonnenblicke.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. 27, 10 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.

6. Arbeiter. 10 Schiffe, 1 Lehrling, 8 Tagelöhner, 8 Frauen, 3 Knaben.

Da Sonntag werden nur die nicht aufschobbaren Arbeiten ausgeführt. Wege in der Umgebung des Palais und in den kleinen Gassen werden geküht, Fahrgelände werden geputzt, und die Mopke wird geäubert.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Nelken, Heliotrop, Jasmin, Kornblumen, Pelargonien, Nelken.

2. Obst: 2 Körbchen Stachelbeeren mit Himbeeren, 2 Körbe Johannisbeeren.

Die Neue Preussische Zeitung berichtet aus Rom, 11. Juli: „Das freudige Ereignis, „ das unsere geliebten Herrscherhaare wiederfahren ist, hat auch in der subalpinischen „ Presse, besonders aber in der „Gazetta d'Italia,“ ein sehr sympathisches Echo gefunden. „ Das hierige Moderat-Blatt schreibt darüber: „ Wir, die wir selbst eine ruhmreiche und „ geliebte Dynastie besitzen, sind besser als ein anderes Volk im Stande, die Freude der Deutschen „ über das glückliche Ereignis zu begreifen. In kaum zwei Jahren ist Prinz Nikolaus, der „ Sohn des Kronprinzen, zweimal Vater geworden. Keine Europäische Dynastie wurde jemals „ vom Himmel durch eine zahlreichere und kraeftigere Nachkommenchaft gesegnet. Der große „ Kaiser darf sich inmitten einer Myriade von Enkeln und Urenkeln damit trösten, daß „ seinem Hause schon für drei Generationen die Nachfolge gesichert ist. Wie ein antiker Patriarch „ ist er noch ungeachtet seiner Betagtheit wohl auf, denn er fehlt bei keiner Parade, er sitzt wie „ ein Held aus vergangener Zeit noch fest im Sattel und fühlt sich gesund und stark. An „ seiner Seite sehen wir im rüstigsten Mannesalter den Kronprinzen, den Stolz der Nation, „ die in ihm einen großen Capitän und den künftigen Monarchen verehrt, welcher die Erfahrung „ eines halben Jahrhunderts mit auf dem Thron bringt. Aus dem Jubel und der Freude der „ Deutschen

„ das Deutschen Volkem nehmen auch wir innigen Antheil, indem wir wünschen,
„ daß die Bande, welche die Häuser Hohenzollern und Savoyen umschlingen, dazu beitragen
„ mögen, die Freundschaft zwischen Deutschland und Italien immer mehr zu befestigen —
„ und daß der Herr, dem unser geliebtes König für Kaiser Wilhelm empfindet, sich auch
„ in ihren Kindern und Kindeskindern verewige, zur Ehre, zum Ruhm und zum Segen
„ der beiden Länder!“

8. Hofjournal. SK und KHohheit begaben Höchstdie um 15 Minuten nach 7 Uhr in Begleitung
des Rittmeisters Baron von Nyvenheim nach der Schwimmanstadt. — Nach der Rückkehr
SK und KHohheit um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr früh besuchten JK und KHohheiten mit JK Hohheiten den drei
Prinzessinnen im Garten Pavillon. — Um 9 Uhr begaben sich Höchstdieselben in 3 Wagen
mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen zur Beirathung des Gottesdienstes nach der
Eichenkirche. Im ersten Wagen saßen SK und KHohheit mit dem d'auflhabenden Adjutanten
Rittmeister Baron von Nyvenheim; im 2ten Wagen hatten JK und KHohheit mit JK Hohheiten
den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe Platz genommen; im dritten Wagen
folgten die Hofdamen Graefin Kalkreuth und Fraulein von Scrodtorf mit den beiden
Erziehern Fraulein Poppa und Mademoiselle Bugard.

SK und KHohheit trafen um 20 Minuten nach 10 Uhr von Eiche auf das Nordavonere im
Palais wieder ein.

JK und KHohheit begaben Höchstdie mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen nach beendeter
Gottesdienst direkt nach dem Marmorpalais, von wo Höchstdieselben um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr im
Palais wieder eintrafen.

JK und KHohheiten dinirt um um 2 Uhr mit JK Hohheiten den Prinzen Wilhelm, den drei
Prinzessinnen Töchtern, den Prinzen von Leiningen und Höchstdie Umgebung im
Apollosaal. Nach dem Dinner machten JK und KHohheiten einen Besuch im Marmorpalais.
Nach der Rückkehr um 5 Uhr begaben sich Höchstdieselben auf den Lawn Tennis.
Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

SK und KHohheit begaben Höchstdie um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr zu Wagen nach Spandau, von dort per
Eisenbahn nach Bielefeld, um daselbst die Aufspalten des Pastors von Bodelschwingh im
Augenschein zu nehmen und das 6. Westfälische Jägerbataillon Regiment No 55 zu besich-
tigen.

16. Juli.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 57 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 13 Minuten.
2. Luftwärme. um 5 Uhr + 9° R. um 3 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. bewölktes Himmel, Sonneneinstrahlung, um 11 Uhr Gewitter mit sehr wenig Regen.
4. Wind. Nordwest. Nachmittags lebhaft, unfruchtliches, kaltes regnerisches Wetter.
5. Barometer. 28,0. um 1/2 Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 10 Schiffe. 1 Lehrling. 27 Tagelöhner 20 Frauen, 3 Soldaten 5 Knaben.
Die Arbeiter sind wie in der vergangenen Woche beschäftigt. Hacken werden befristet.
7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Rafeda, Heliotrop, Jasmin, Nelken, Pelargonien, Korblinien, 1 Magnolie, 2 Sardinien, Stephanotis, Bougainvillea.
2 Obst: 3 Körbe Stachelbeeren mit Himbeeren, 2 Körbe Johannisbeeren.
8. Hofjournal. JK und K. Hoheit machten mit JK Hoheit der Prinzessin Victoria in Begleitung des Herrn Kammerherr Graf Seckendorff und Oberstlieutenant von Sommerfeld von 15 Minuten vor 8 Uhr bis 15 Minuten nach 9 Uhr eine Promenade zu Pferde in der Heblavenue die lange vierfache Lindenallee hinunter durch den Wildpark. Nach der Rückkehr von dem Spazierritt frohlockten JK und K. Hoheit mit JK Hoheiten der drei Prinzessinnen im Apolloaal.
JK Hoheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten in Begleitung einer Souvernante eine Fußpromenade nach Bornstedt; kurz vor Ausbruch des Gewitters trafen Höchsthochst. die selben im Neuen Palais wieder ein.
JK und K. Hoheit dinirten mit JK Hoheiten dem Prinzen Wilhelm, den Prinzessinnen und Höchsthochst. Umgebung um 2 Uhr im Apolloaal.
Höchsthochst. begaben Höchsthochst. mit JK Hoheit Prinzessin Victoria Höchsthochst. welche die Fügel führte im Europäischen nach dem Marmorpalais, von dort trafen JK und K. Hoheit um 5 Uhr auf dem Lawn Tennis ein, durch den eingetretenen Regen am Wetterspielen behindert kehrten JK und K. Hoheit schon um 6 Uhr in das Palais zurück.
Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal.
JK und K. Hoheit trafen von Birkfeld über Spandau, von Spandau zu Wagen Nachts um 1/2 12 Uhr hier wieder ein.

17. Juli.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 59 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 12 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R., um 2 Uhr + 17° R., um 9 Uhr + 11° R.

3. Wetter. bedeckter Himmel, Sonneneinstrahlung.

4. Wind. Westwind, lebhaft.

5. Barometer. 28,1. um 1 Linie gestiegen.

6. Arbeiter. 10 Schilffur. 1 Lehrling. 19 Tagelöhner, 1 Soldat, 19 Frauen, 5 Knaben.

Die Arbeiter sind mit Mähen, Wegereinigern und Bewässern beschäftigt; es werden Rosenstecklinge gemacht. In No 7 dem ehemaligen Endbeergarten werden die wurzelsackten Monarosen auf Reservete gepflanzt.

Auf Höchsten Befehl Jk und KkHohheit werden die zum Gute Bornstedt gehörigen Hecken längs der Eicher Chaussee beschnitten.

7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Rajeda, Heliotrop, Jasmin, Nelken, Kornblumen, Pelargonien.

2. Obst: 3 Körbe Stachelbeeren mit Himbeeren, 2 Körbe Johannisbeeren.

8. Hofjournal. Jk und KkHohheiten machten mit JkHohheit der Prinzessin Victoria in Begleitung der Herren Kammerherr Graf Seckendorff, Oberstlieutenant von Sommerfeld und Rittmeister Baron von Nyvenheim von 15 Minuten vor 8 Uhr bis 9 Uhr eine Promenade zu Pferde nach dem Neuen Garten. Nach der Prückkehr frühstückten Jk und KkHohheiten mit JkHohheiten den drei Prinzessinnen im Apolloaal.

JkHohheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten in Begleitung der Kinder der gestern bei Jk und KkHohheit zum Besuch eingetroffenen Grafin Löwenhof von 10 bis 11 Uhr unter Aufsicht von Mademoiselle Bogard einen Spaziergang nach Bornstedt. Jk und KkHohheit besuchten um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr den Marstall.

Jk und KkHohheiten dinirten um 2 Uhr mit JkHohheiten den Prinzessinnen und Höchstihren Umgebung um 2 Uhr im Apolloaal. Höchst dieselben begaben Höchst sich um 15 Minuten vor 4 Uhr zu Wagen nach dem Marmorsalair von dort über Bornstedt zurück nach dem Neuen Palais zu Fuß um 15 Minuten vor 7 Uhr.

Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal.

18. Juli.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr. Sonnenuntergang 8 Uhr 11 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R., um 2 Uhr + 12° R., um 5 Uhr + 14° R., um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. regnerisch, Regengüsse wechseln mit Sommerblitzen, um 3 Uhr Gewitter.
4. Wind. West Süd West.
5. Barometeor. 27,10. um 3 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 10 Schiffer 1 Lehrling. 18 Tagelöhner. 1 Soldat. 19 Frauen, 5 Knaben.
Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt, 3 Mann bei dem Hackenbeschnitten an der Eicher Chaussee.
7. Lieferung. 1 Blumenputz das Toilettenzimmer: Rosen, Refada, Heliotrop, Nelken, Jasmin, Kornblumen, Pelargonien, 2 Sardinien, Stephanotis.
2 Obst: 3 Körbchen Stachelbeeren mit Himbeeren, 2 Körbe Johannisbeeren.
8. Befehle. Von dem zum Theil geschmückt voll und malerisch geformten Gefäßen, Blumenkörbe in einseitiger Form von hoher JH und KHöheit mit dem kostbarsten Blumenarrangement zu Höchstes Silber-Hochzeit als Souvenir erhalten, wurden dem Kronprinzenlichen Sarcenavias am Namen Palais 6 Körbe aus versilbertem Draht und deren 9 aus Korbgeflecht vergoldete und versilberte zu gelegentlicher Verwendung übergeben und bisher im Potosch ed aufbewahrt.
JH und KHöheit haben heute befohlen, daß diese schönen Gefäße zum 23 sten dekoriert werden sollen. Einige mit Arrangement malerischer Straepf, andere mit Straepf und Feldblumen, wieder andere mit verschiedenfarbenen Blättern, Stängel, Büsche und und Sistränke, einige und schon mit Blumensträußen umgebenen Apfel, auch Malven sollen dazu verwendet werden. Die Kronprinzenliche Sarcenavias Charlottehof soll auch dazu beistehen.
9. Hofjournal. Der von JH und KHöheiten heute früh beabsichtigte Spazierritt unterblieb da der Regen nicht nachließ.
JH und KHöheiten frühnotierten und JH Höheiten den drei Prinzeßinnen um 9 Uhr im Apolloaal.

8. Hofjournal. SK und KHohheit hatten von $\frac{1}{2}$ 9 bis 9 Uhr in der Umgebung des
Neuen Palais und durch die Hofgärten einen Spaziergang gemacht.

Um 15 Minuten vor 10 Uhr begaben SK und KHohheit Höchstd. in Begleitung des dienst-
habenden Adjutanten Rittermeister Baron von Nyauheim nach dem Potsdamer
Schützenhause. SK und KHohheit hatten zu dem heutigen Königsschießen des Potsdamer
Schützenregiments eine Einladung Höchstd. sich bei dem Königsschießen zu betheiligender Huldreich-
aufnahmen geruht.

Vom Schützenhause aus, begaben SK und KHohheit Höchstd. nach der Militärschule-
anstalt, und trafen von dort um 15 Minuten nach 12 Uhr im Palais wieder ein.

SK und KHohheit begaben Höchstd. um 15 Minuten vor 12 Uhr in Begleitung des Grafen
Dönhoff zu Fuß nach der Grabkapelle in der Friedenskirche von da zu Wagen nach dem
Marmorpalais. Höchstd. die selben trafen um 15 Minuten vor 2 Uhr im Neuen Palais wieder ein.
Um 2 Uhr die selben SK und KHohheiten mit SK Hohheiten dem Prinzen Wilhelm, dem
Erprinzen von Sachsen Meiningen, den Prinzessinnen Tochter, des Grafen Dönhoff
und Höchstd. in der Umgebung im Apolloaal.

Nach einem Gewitter um 3 Uhr hörte der Regen auf und begaben SK und KHohheit
Höchstd. um 15 Minuten nach 5 Uhr mit SK Hohheiten den Prinzessinnen des Grafen
Dönhoff und deren Kindern nach dem Lawn Tennis, wohin bald nachher SK und
KHohheit mit SK Hohheiten dem Erprinzen von Sachsen Meiningen folgte, und machten
SK und KHohheit vom Lawn Tennis aus in Begleitung des Grafen Dönhoff einen Spaziergang.
SK und KHohheiten verweilten bis 15 Minuten vor 7 Uhr auf dem Lawn Tennis machten
von dort aus bis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr einen Spaziergang und nahmen den Thee mit Höchstd. in der Umgebung
um 8 Uhr im Apolloaal.

19. Juli.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 1 Minute. Sonnenuntergang 8 Uhr 10 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R., um 1 Uhr + 12° R., um 2 Uhr + 15° R., um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. trübe, abwechselnd Sonnenblicke, um 1 Uhr heftiges Regenguss, Abends Regen.
4. Wind. Westwind, lebhaft.
5. Barometer. 27,9 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.

6. Arbeiter. 10 Schilfer 1 Lehrling, 20 Tagelöhner, 2 Soldaten, 18 Frauen, 5 Knaben.

Die Arbeiter sind wie gestern mit Heckenbeschnitten, Saignierung der Kleinen Saarten, mit Mähen und dem Reinigen des Weges beschäftigt.

7. Lieferung. 1 Blumenstiel für das Toilettenzimmer: Rosen, Pfeda, Haliotrop, Nelken, Pelargonien, Kornblumen, 1 Sardinie, Stephanotis.

2. Obst: 2 Körbchen Stachelbeeren mit Himbeeren, 2 Körbe Johannisbeeren.

Zu der königlichen Hof- und Sarnisou-Kirche findet heut Vormittag 9 Uhr die Gedächtnisfeier Ihres Majestät des vereinigten Königin Luise durch den Hofprediger Strauß statt.

8. Hofjournal. JK und K. Hohheiten machten um 15 Minuten vor 8 Uhr in Begleitung des Kammerherren Herrn Grafen Seckendorff ungeachtet des kalten, ungemüthlichen, regnerischen Wetters bis 15 Minuten nach 9 Uhr eine Promenade zu Pferde. Nach der Rückkehr frühstückten JK und K. Hohheiten mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Sophie und Margarethe von Apollonaa.

JK Hohheit Prinzess Victoria begaben sich um 15 Minuten vor 9 Uhr in Begleitung der Hofdame Fraulein von Sersdorff und der Ritterscher Baron von Nyvenheim zur Beiwohnung der Trauung des Brautpaares welche aus der Luise Stiftung eine naheliegender Aussaat erhalten und am heutigen Gedächtnistage in der Sarnisou Kirche vom Hofprediger Strauß getraut werden; Er waren 7 Paare, jedes Paar erhielt 450 Mark.

JK Hohheiten der Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten von 10 bis 11 Uhr in Begleitung der beiden Kinder des Grafen Tönnhoff einen Spaziergang nach Charlottenhof.

JK und K. Hohheit begaben sich in Begleitung des Ritterscher Baron von Nyvenheim nach der Schwimmanstalt des 1. Sardinie Regiments zu Fuß, badeten und trafen kurz vor 2 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

8. Hofjournal. JK und K. Hoheiten dinnirten um 2 Ubr mit JK Hoheiten dem Prinzen Wilhelm, den drei Prinzessinnen, des Graefin Dönhof und Höchstihres Umgebung um 2 Ubr im Apolloaal.

JK Hoheit Prinz Wilhelm rehrte um 2 Ubr nach dem Marmorpalais zurück.

JK und K. Hoheiten machten um 20 Minuten nach 4 Ubr eine Ausfahrt dem Hauptweg herunter nach dem Marmorpalais.

JK Hoheit Prinzess Victoria machten in Begleitung des Graefin Dönhof um 15 Min. nach 5 Ubr eine Ausfahrt ebenfalls dem Hauptweg herunter.

JK und K. Hoheiten trafen um 7 Ubr zu Fuß vom Marmorpalais im Neuen Palais wieder ein.

JK Hoheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe rehrten um 2. 8 Ubr von einem Spacerritt zurück.

Zum Theil um 8 Ubr im Apolloaal waren auch JK Hoheit Prinz Wilhelm gekommen.

